
DIESES·BUCH·GEHÖRT
B. Fritz

BIBLIOTHECA TEUBNERIANA: SCHULTEXTE

DEMOSTHENES'
NEUN PHILIPPISCHE REDEN

TEXTAUSGABE FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

VON

TH. THALHEIM

ZWEITE AUFLAGE



VERLAG VON B. G. TEUBNER · LEIPZIG · BERLIN 1913

Einleitung.

Entwickelung der griechischen Beredsamkeit.

Anfänge. Wenngleich das öffentliche Leben der griechischen Staaten naturgemäß bedeutende Redner ausbildete (Perikles), so hat die eigentliche Redekunst ihren Ursprung in Sikilien, wo kurz vorher auch eine besondere Gattung des Lustspiels, die megarische Posse (Epicharmos von Kos) entstanden war. In den vielen Eigentumsstreitigkeiten, welche dem Sturz der Tyrannen (Hieron und Thrasybulos) 466 folgten, entwickelte sich in der aufgeweckten Bevölkerung die kunstmäßige Rede. Ihre ersten Lehrer waren Korax und Teisias, aber erst Gorgias von Leontinoi wies einen besonderen Stil auf, indem er die Rede mit dichterischen Worten schmückte und zur Klarstellung des Gedankens den Gegensatz aufsuchte. Dieser Mann kam 427 als Gesandter seiner Vaterstadt nach Athen, um Hilfe gegen die Syrakusier zu erbitten; seine Kunst machte einen gewaltigen Eindruck und erweckte sofort Nacheiferung. Gorgias lebte fortan als Lehrer seiner Kunst im eigentlichen Griechenland umherziehend und gebrauchte in seinen Schriften den attischen Dialekt.

Einteilung. Die Alten unterschieden drei Gattungen der Rede, das *γένος δικανικὸν* die Prozeßrede, das *γένος συμβουλευτικὸν* die politische Rede, das *γένος ἐπιδεικτικὸν* die Prunk- oder Festrede.

Die Dekas der attischen Redner. Die Weiterentwickelung der Kunst erfolgte in Athen und wird von den Alten selbst an folgende zehn Namen geknüpft: Antiphon, Andokides — Lysias, Isokrates, Isaios — Lykurgos, Hypereides, Aischines, Demosthenes, Deinarchos, von denen die beiden ersten zur Zeit des peloponnesischen Krieges lebten, die übrigen wesentlich dem vierten Jahrhundert angehörten. Andokides und Aischines verdanken ihren Platz mehr natürlicher Anlage als kunstmäßiger Ausbildung, Lysias, Isaios, Deinarchos waren Nichtbürger und als solche von aller staatsmännischen Wirksamkeit ausgeschlossen. Sie schrieben als *λογογράφοι* Prozeßreden für andere, da in Athen vor Gericht ein jeder seine Sache selbst führen mußte.

Antiphon, ein Staatsmann, das Haupt der Vierhundert im Jahre 411, wurde nach ihrem Sturze trotz einer ausgezeichneten Verteidigungsrede wegen Hochverrats hingerichtet. Erhalten sind 15 Reden, sämtlich in Blutprozessen, zwölf davon sind Übungsreden, je vier auf einen Fall bezüglich, daher Tetralogien genannt, je zwei vom Ankläger und Angeklagten. Gerade diese sind durch Scharfsinn ausgezeichnet, wenn auch das Streben nach Gegensätzen dem Gedanken mitunter Gewalt antut.

Andokides, aus angesehener Familie, war 415 in den Mysterienfrevel verwickelt, rettete sich und mehrere Verwandte vor Hinrichtung durch Geständnis und Anzeige, mußte dann aber Athen verlassen und kehrte erst nach dem Sturze der Dreißig zurück. Im korinthischen Kriege gehörte er 391 zu einer Gesandtschaft nach Sparta und suchte den Frieden zu vermitteln. Erhalten sind drei Reden, darunter *περὶ τῶν μυστηρίων*.

Lysias gehört einer vermögenden Kaufmannsfamilie an, die durch Perikles aus Syrakus nach Athen gezogen

worden war. Sein Vater Kephalos stand in freundschaftlichem Verkehr mit Sophokles und Sokrates. Lysias wanderte jung mit seinen Brüdern nach Thurioi aus, kehrte jedoch bald nach dem unglücklichen Ausgange des sikilischen Unternehmens zurück und lebte in behaglichem Wohlstande, den eine bedeutende Schildfabrik mit 120 Sklaven mehrte. Dieser Reichtum jedoch erregte den Neid der Dreißig, sein Bruder Polemarchos fiel ihnen zum Opfer, Lysias selbst entzog sich durch Flucht und unterstützte die heimkehrende Volkspartei in ihrem Kampfe gegen die Machthaber durch Waffen, Söldner und Geld. Schriftstellerische Neigungen hatte Lysias stets gehabt, jetzt führte ihn das Schicksal zu dem Gegenstande, der seiner Natur gemäß war. Er klagte den Eratosthenes, ein Mitglied der Dreißig, des Mordes an seinem Bruder an und lieh von da ab seine Feder denen, die in Prozessen seines Beistandes bedurften. In schlichter einfacher Sprache stellt er vor allem den Tatbestand meisterhaft dar, dann versteht er vortrefflich seine Personen zu kennzeichnen, daß man sie vor sich zu sehen glaubt, den jungen, selbstbewußten Politiker (16), dem man den Eintritt in den Rat streitig macht, den vermögenden Grundbesitzer (7), der sich an den heiligen Ölbäumen vergriffen haben soll, den Krüppel (24), dem man seine Staatsunterstützung rauben will. Jede Rede wirkt wie ein Bild, aus dem vollen Leben herausgeschnitten. Überliefert sind 31 Reden, darunter 7 wahrscheinlich unecht.

Isokrates, aus mittlerem Stande, sah sich durch Schüchternheit und eine schwache Stimme von dem Berufe eines Staatsmannes ausgeschlossen; er wandte sich, als seine Familie durch den dekeleischen Krieg verarmt war, dem Unterricht des Gorgias und demnächst der Tätigkeit eines Logographen zu, die ihm jedoch wenig

behagte. Er gründete deshalb eine Schule der Beredsamkeit, welche ihm Ansehn und Vermögen eintrug, und verfaßte Kunstreden, welche stilistisch auf das sorgfältigste durchgebildet und geglättet Muster griechischer Prosa geworden sind. Obwohl sie staatsmännische Ziele verfolgen, haben sie tatsächliche Erfolge nicht gehabt. Er starb nahezu 100 Jahre alt, bald nach der Schlacht bei Chaironeia, bis zuletzt frischen Geistes und schriftstellerisch tätig. Wir haben 21 Reden, darunter den Panegyrikos, der die Berechtigung Athens zur Seeherrschaft nachweist und zu einem gemeinsamen Kriege gegen die Perser auffordert, und den Panathenaikos, eine Lobrede auf Athen, im höchsten Alter verfaßt.

Von des Isaios Lebensumständen ist fast nichts sicher überliefert, er war als schlauer Beistand in Erb- und Besitzstreitigkeiten berühmt, daher suchte auch der junge Demosthenes seine Unterweisung. Die erhaltenen 11 Reden betreffen alle Erbschaftsprozesse, sie zeigen den Redner in schlichter Sprache dem Lysias ähnlich, aber zugleich versteht er die knappen und oft dunklen Gesetzesbestimmungen sehr zugunsten seiner Partei zu drehen und zu wenden.

Lykurgos, aus dem priesterlichen Geschlechte der Eteobutaden, war streng gegen sich und andre, von spartanischer Einfachheit, unermüdlich in seinem öffentlichen Wirken. Besonders trat er nach der Schlacht bei Chaironeia hervor, als andere verzagten; er hat von da ab zwölf Jahre mit glänzendem Erfolge die Finanzen Athens geleitet, dabei große Bauten ausgeführt, wie die Schiffshäuser, ein Zeughaus und das dionysische Theater vollendet. Vermöge seines unbestechlichen Charakters besaß er großes Ansehn beim Volke. Er war ein Verehrer der Dichter, zumal der drei großen Tragiker, denen er Bildsäulen setzte und deren Werke er in einem Exemplar

im Staatsarchiv bewahren ließ, um sie vor willkürlichen Veränderungen zu schützen. Als Ankläger war er gefürchtet, weil er auf strenge Strafen antrug. Erhalten hat sich nur eine Rede gegen Leokrates, den er auf den Tod anklagte, weil er gleich nach der Schlacht bei Chaironeia Athen verlassen hatte.

Gleich unbestechlich war Hypereides, aber ein Lebemann, den Genüssen der Tafel, dem Spiel und den Frauen zugetan. Freimütig und opferwillig hat er lange an des Demosthenes Seite gekämpft, er war es, der 343 die Verurteilung des bestochenen Philokrates erwirkte. Als aber Demosthenes die Gelegenheit versäumte mit des Harpalos Geld gegen die Makedonier aufzustehen (324), trennte sich der hitzige Hypereides von ihm und bewirkte seinen Sturz. Dann betrieb er den lamischen Krieg, flüchtete nach dessen unglücklichem Ausgang, wurde aber ergriffen und von Antipatros hingerichtet. Als Redner war er schlicht und nüchtern, ähnlich dem Lysias, aber voll Witz und Geist. Von seinen Reden ist in Handschriften keine überliefert, dagegen sind auf Papyrusrollen aus ägyptischen Gräbern nach und nach sechs derselben zum Vorschein gekommen, darunter die gegen Demosthenes und zuletzt die gegen Athenogenes, die einen jungen Athener in den Händen eines ägyptischen Wucherers zeigt.

Wie diese beiden etwa fünf Jahr älter als Demosthenes war auch Aischines, aus verarmter Familie, ohne tiefere Bildung. Er begann seine Laufbahn als Schreiber bei den Behörden, versuchte sich als tragischer Schauspieler, schloß sich dann an Eubulos an und wurde 346 Mitglied der Friedensgesandtschaften. Hier wurde Aischines von Philipp gewonnen und war fortan das Haupt der makedonischen Partei in Athen und als solches der erbitterte Gegner des Demosthenes. Auf diesen Streit be-

ziehen sich auch seine drei Reden. Als er bei der Anklage gegen Ktesiphon, der für Demosthenes einen goldenen Kranz beantragt hatte, einen völligen Mißerfolg erlebte, ging er 330 freiwillig in die Verbannung nach Ephesos und Rhodos und soll in Samos gestorben sein.

Demosthenes, des Demosthenes Sohn, aus dem Gau Paiania, um 384 geboren, verlor seinen Vater früh und wurde durch gewissenlose Vormünder um den größten Teil des väterlichen Erbes betrogen. Das Verlangen, sie zur Rechenschaft zu ziehen, führte ihn zur Beschäftigung mit der Redekunst und zum Unterrichte des Isaios. Die Klage des 20jährigen Jünglings erwirkte die Verurteilung des Aphobos zu zehn Talenten Schadenersatz, und wenn er auch von dem verlorenen Vermögen nur einen Teil wiedererhielt, so war dieser Erfolg für seine Zukunft entscheidend. Mit der unbeugsamsten Tatkraft überwand er die Mängel seiner Naturanlage und bildete sich zum größten Redner des Altertums. Die erworbene Übung und Rechtskenntnis verwertete er zunächst als Sachwalter. Mit dreißig Jahren trat er selbst mit Gerichts- und Staatsreden auf, aber erst 351 mit der ersten Philippika fand er den Gegner, dessen Bekämpfung, wenngleich nicht von Erfolg gekrönt, ihm Unsterblichkeit verleihen sollte. Einen ärgerlichen Handel hatte er mit Meidias, der ihn, den Choregen seiner Phyle, während der Feier der großen Dionysien tätlich beleidigte. Nachdem das Volk durch eine Abstimmung das Verfahren des Gegners gemißbilligt hatte, ließ sich Demosthenes zu einem Vergleich herbei.

Bei Chaironeia nahm er als Hoplit am Kampfe teil und hielt bei der Leichenfeier den Gefallenen die Grabrede. Zwei Jahre darauf stellte Ktesiphon den Antrag, des Demosthenes Verdienste mit einem goldenen Kranze zu ehren, und wenn es auch der Anklage des Aischines

gelang, die Ausführung sechs Jahre hinzuhalten, so erlitt er doch bei der Verhandlung (Rede *περὶ στεφάνου*) eine entscheidende Niederlage.

Im Jahre 324 kam Harpalos, der ungetreue Schatzmeister des Königs Alexandros, nach Athen mit vielem Gelde, und als von makedonischer Seite seine Auslieferung verlangt wurde, verhaftete man ihn und ließ sein Geld auf die Burg bringen. Da aber fehlte fast die Hälfte des Geldes, und der Areopag, dem die Untersuchung übertragen war, nannte unter den Empfängern auch Demosthenes mit 20 Talenten. Dieser erkannte den Empfang an, behauptete aber das Geld zu einem Vorschuß an die Theorikenkasse verwandt zu haben. Er wurde zu 50 Talenten verurteilt und, da er nicht zahlen konnte, ins Gefängnis geworfen, entkam jedoch nach dem Peloponnes. Während des lamischen Krieges wurde er nach Athen zurückgerufen, floh nach dem Siege des Antipatros, wurde im Poseidontempel auf der Insel Kalauria bei Troizen aufgefunden und entzog sich der Abführung durch Gift (322).

Deinarchos stammte aus Korinth und gelangte in Athen als Sachwalter zu Wohlstand und Einfluß. Er wurde 307 nach dem Sturze der makedonischen Oligarchie angeklagt, entzog sich dem Gericht und lebte 15 Jahre in Chalkis auf Euboia in der Verbannung. Die drei erhaltenen Reden, darunter eine gegen Demosthenes, beziehen sich auf den harpalischen Prozeß.

Geschichtliches.

König Philippos von Makedonien hatte nach seiner Thronbesteigung 359 die Athener, die einen anderen Thronbewerber unterstützten, durch Versprechungen beschwichtigt, ihre Gefangenen ohne Lösegeld zurückgeschickt und unter Verzicht auf Amphipolis Frieden

geschlossen. Als er Herr im eignen Hause war und die Athener durch den Bundesgenossenkrieg 357—55 anderweit beschäftigt wußte, eroberte Philippos Amphipolis, Pydna, bald auch Poteidaia. Die attischen Kleruchen des letzteren Gebietes schickte er zwar ungefährdet nach Hause, überließ aber die zerstörte Stadt ebenso wie Anthemus den Olynthiern, um sie von Athen zu trennen. Dann bemächtigte er sich der Goldbergwerke des Pangaion, die ihm reichen Ertrag, an 1000 Talente jährlich, für seine Kriege und Bestechungen lieferten, und gründete die Stadt Philippoi. Endlich 353 eroberte und zerstörte er das mit Athen verbündete Methone, athenische Hilfe kam überall zu spät.

Darauf wurde Philippos von den Aleuaden von Larisa nach Thessalien gerufen gegen die Tyrannen von Pherai, welche von den Phokern unterstützt wurden. Anfangs gegen diese unglücklich, schlug er sie 352 entscheidend und besetzte den Hafen Pagasai und die Landschaft Magnesia. Ein Vorstoß gegen die Thermopylen wurde durch eine rechtzeitig eingetroffene Flotte der Athener vereitelt, worauf sich Philippos nach Thrakien wandte. Die Nachricht von seinen dortigen Fortschritten, insbesondere von der Belagerung Heraions, die im November 352 nach Athen gelangte, verursachte große Aufregung und viele stürmische Volksversammlungen (III 4). Bei dieser Gelegenheit, wahrscheinlich Anfang 351, trat Demosthenes mit seiner ersten Philippika hervor, welche im Gegensatze zu einzelnen Hilfssendungen einen dauernden Krieg mit Philippos und ein Heer, zu einem Vierteil aus Bürgern bestehend, fordert. Es erfolgte auch ein kräftiger Beschluß, vierzig Trieren, die Bürger bis zu 45 Jahren auszusenden, 60 Talente zu steuern. Aber die Nachricht von des Königs Erkrankung lähmte die Ausführung, im Herbst fuhr Chari-

demos mit zehn unbewehrten Schiffen und fünf Talenten aus (III 5).

Auch die Stadt Olynthos, anfangs von Philippos mit Wohltaten überhäuft, sah sich durch seine Fortschritte in Thessalien und Thrakien bedroht und schloß 352 einen Vertrag mit Athen. Darauf erfolgte wirklich ein Angriff von seiten des Königs, doch wandte er sich bald ab nach Illyrien und Epeiros. Erst 349 begann er den Kampf gegen Olynthos, zunächst noch unter Friedensversicherungen. Die Stadt suchte Hilfe bei Athen. Aus diesem Anlaß hielt Demosthenes seine drei olynthischen Reden: a) eine doppelte Kriegsrüstung nach Olynthos und gegen Philippos' Land ist erforderlich, b) Philippos' Macht beruht auf Lug und Trug, weder seine Bundesgenossen, noch seine eigenen Untertanen sind zuverlässig, c) vor allem tut euch eine anderweite Regelung der Finanzverwaltung not. Die Athener schickten auch nach Olynthos drei Hilfssendungen, welche jedoch teils unzureichend waren, teils zu spät kamen. Sie hatten sich zudem in eine Unternehmung auf Euboia (348) eingelassen, welche trotz Phokions Sieg bei Tamynai übel genug ablief. Olynthos fiel durch Verrat und wurde zerstört, ebenso eroberte Philippos die übrigen Städte der Chalkidike.

Nach diesem großen Erfolge wandte sich der König wieder nach Thrakien, wohin auch die Athener ihren Feldherrn Chares sandten. Bald jedoch machte er Friedensanträge. Zehn Gesandte gingen Anfang 346 nach Pella und wurden größtenteils von Philippos gewonnen. Auf Philokrates' Antrag wurde sodann in Athen ein Friede auf der Grundlage des gegenwärtigen Besitzstandes abgeschlossen und von den Athenern sofort beschworen, während die Gesandten nochmals zum Könige gingen, um ihm den Eid abzunehmen. Diese wurden in Pella

zurückgehalten, während Philippos in Thrakien neue Eroberungen machte, die dann durch den Frieden ihm gesichert wurden. Demosthenes widersetzte sich vergebens, ebensowenig hörte man in Athen seinen nüchternen und mißtrauischen Bericht (V 10), sondern glaubte denen, die, von Philippos gewonnen, den Athenern für die Zukunft vom Könige die größten Vorteile in Aussicht stellten. Die Athener gaben die Phoker preis, diese streckten die Waffen, Philippos rückte durch die Thermopylen, und in einer Versammlung der Amphiktyonen wurden die Phoker geächtet, ihre Stimmen und die Leitung der pythischen Spiele auf Philippos übertragen. Da sahen sich die Athener bitter getäuscht und nahmen eine drohende Haltung an, und als eine Gesandtschaft mit der Aufforderung erschien, man solle Philippos' Eintritt in den Amphiktyonenbund anerkennen, da warnte Demosthenes, als die Volksstimmung schwankte, in der Rede vom Frieden dringend davor, daß man durch eine Ablehnung nicht die versammelten Amphiktyonen zu einem gemeinsamen Kriege gegen Athen reize.

Nach dem Frieden befestigte Philippos seine Stellung in Thessalien und griff in den Peloponnes über, indem er dort die Messenier und Argeier zu gewinnen suchte, welche sich trotz der Warnungen der Athener (VI 19) ihm anschlossen. Den Athenern gegenüber beteuerte er seine Friedensliebe und bei Gelegenheit einer solchen Gesandtschaft scheint im Jahre 344 die zweite philippische Rede gehalten, welche die gesamte Politik des Königs als gegen Athen gerichtet darstellt.

In der Tat stieg in der nächsten Zeit der Einfluß des Redners und seiner Partei; Philokrates entzog sich der Strafe durch freiwillige Verbannung; 343 hielt es

Philippos für angezeigt durch Python von Byzanz, einen gewandten Redner, in Athen die Vorwürfe seiner Gegner zu widerlegen und zu einer Abänderung des Friedensvertrages seine Hand zu bieten (VII 19). Die Beschwerden rechtfertigte demgegenüber Demosthenes in glänzender Rede; mit anderweiten Vertragsvorschlägen wurde Hegesippos, ein entschiedener Gegner der makedonischen Partei, zu Philippos entsandt, aber sehr unfreundlich empfangen. Die Antwort gab erst im folgenden Jahre ein Brief des Königs, gegen welchen die Rede über Halonnesos von Hegesippos gehalten ist. Sie geht das Antwortschreiben Punkt für Punkt durch, um es zu widerlegen.

Kurz vorher hatten die Athener unter Diopeithes Kleruchen nach dem Chersonnes entsandt, welche mit den Bewohnern von Kardia in Streit gerieten. Diopeithes warb Söldner, verschaffte sich durch Anhalten der Handelsschiffe die Mittel zu ihrem Unterhalt und plünderte die thrakische Umgegend. Darauf erfolgten Beschwerden des Philippos in Athen, die von seinen dortigen Anhängern unterstützt wurden. Deshalb wies Demosthenes in der Rede über die Angelegenheiten im Chersonnes (Frühjahr 341) nach, daß der König in Wahrheit der Friedensstörer sei und daß Diopeithes als Vertreter der Sache Athens Unterstützung verdiene. Darauf wurde in der Tat Diopeithes mit Geld und Kriegsbedarf versehen.

Nur kurze Zeit später ist die dritte Philippika gehalten, welche nachweist, daß trotz des anscheinenden Friedens Philippos sich in vollem Kriege mit Athen befinde, daß er seine Macht der straflosen Bestechlichkeit, der Schlaffheit und Sorglosigkeit seiner Gegner verdanke, daß man vor allem selbst rüsten, dann aber auch die anderen Staaten, selbst Chios, Rhodos, sogar den Perser-

könig gegen Philippos aufrufen müsse. Das Volk stimmte den Anträgen des Redners zu und setzte sie im folgenden Jahre durch zahlreiche Gesandtschaften ins Werk, mit dem besten Erfolge, bis Philippos durch den amphiktyonischen Krieg gegen die amphissäischen Lokrer der Weg nach Böotien geöffnet wurde.

ΟΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Α.

Ἀντὶ πολλῶν ἄν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, χρημάτων 1
ὑμᾶς ἑλέσθαι νομίζω, εἰ φανερὸν γένοιτο τὸ μέλλον
συνοίσειν τῇ πόλει περὶ ὧν νυνὶ σκοπεῖτε. ὅτε
τοίνυν τοῦθ' οὕτως ἔχει, προσήκει προθύμως 5
ἐθέλειν ἀκούειν τῶν βουλομένων συμβουλεύειν·
οὐ γὰρ μόνον εἴ τι χρήσιμον ἐσκεμμένος ἥκει τις,
τοῦτ' ἂν ἀκούσαντες λάβοιτε, ἀλλὰ καὶ τῆς ὑμετέ-
ρας τύχης ὑπολαμβάνω, πολλὰ τῶν δεόντων ἐκ
τοῦ παραχρῆμ' ἐνίοις ἂν ἐπελθεῖν εἰπεῖν, ὥστ' ἐξ 10
ἁπάντων ῥᾳδίαν τὴν τοῦ συμφέροντος ὑμῖν αἵρεσιν
γενέσθαι.

Ὁ μὲν οὖν παρὼν καιρός, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 2
μόνον οὐχὶ λέγει φωνὴν ἀφιείς, ὅτι τῶν πραγ-
μάτων ὑμῖν ἐκείνων αὐτοῖς ἀντιληπτέον 15
ἐστίν, εἴπερ ὑπὲρ σωτηρίας αὐτῶν φροντίζετε·
ἡμεῖς δ' οὐκ οἶδ' ὅντινά μοι δοκοῦμεν ἔχειν τρόπον
πρὸς αὐτά. ἔστι δὴ τά γ' ἐμοὶ δοκοῦντα, ψηφί-
σασθαι μὲν ἤδη τὴν βοήθειαν, καὶ παρασκευάσα-
σθαι τὴν ταχίστην, ὅπως ἐνθένδε βοηθήσητε καὶ 20
μὴ πάθητε ταὐτὸν ὅπερ καὶ πρότερον, πρεσβείαν **III, 4.**

δὲ πέμπειν, ἥτις ταῦτ' ἐρεῖ καὶ παρέσται τοῖς
3 πράγμασιν· ὡς ἔστι μάλιστα τοῦτο δέος, μὴ πα-
νοῦργος ὢν καὶ δεινὸς ἄνθρωπος πράγμασι χρῆσθαι,
τὰ μὲν εἴκων, ἡνίκ' ἂν τύχῃ, τὰ δ' ἀπειλῶν (ἀξιό-
5 πιστος δ' ἂν εἰκότως φαίνοιτο), τὰ δ' ἡμᾶς δια-
βάλλων καὶ τὴν ἀπουσίαν τὴν ἡμετέραν, τρέψηται
4 καὶ παρασπάσηταί τι τῶν ὅλων πραγμάτων. οὐ μὴν
ἀλλ' ἐπιεικῶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦθ' ὃ δυσ-
μαχώτατόν ἐστι τῶν Φιλίππου πραγμάτων,
10 καὶ βέλτιστον ὑμῖν. τὸ γὰρ εἶναι πάντων
ἐκεῖνον ἕν' ὄντα κύριον καὶ ῥητῶν καὶ ἀπορρήτων
καὶ ἅμα στρατηγὸν καὶ δεσπότην καὶ ταμίαν, καὶ
πανταχοῦ αὐτὸν παρεῖναι τῷ στρατεύματι, πρὸς
μὲν τὸ τὰ τοῦ πολέμου ταχὺ καὶ κατὰ καιρὸν
15 πράττεσθαι πολλῷ προέχει, πρὸς δὲ τὰς καταλλαγάς,
ἃς ἂν ἐκεῖνος ποιήσαιτ' ἄσμενος πρὸς Ὀλυνθίους,
5 ἐναντίως ἔχει. δῆλον γάρ ἐστι τοῖς Ὀλυνθίοις,
ὅτι νῦν οὐ περὶ δόξης οὐδ' ὑπὲρ μέρους χώρας
πολεμοῦσιν, ἀλλ' ἀναστάσεως καὶ ἀνδραποδισμοῦ
20 τῆς πατρίδος, καὶ ἴσασιν ἅ τ' Ἀμφιπολιτῶν ἐποίησε
357 τοὺς παραδόντας αὐτῷ τὴν πόλιν καὶ Πυδναίων
τοὺς ὑποδεξαμένους· καὶ ὅλως ἄπιστον, οἶμαι, ταῖς
πολιτείαις ἡ τυραννίς, ἄλλως τε κἂν ὅμορον χώραν
6 ἔχωσιν. ταῦτ' οὖν ἐγνωκότας ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες
25 Ἀθηναῖοι, καὶ τἆλλ' ἃ προσήκει πάντ' ἐνθυμου-
μένους φημὶ δεῖν ἐθελῆσαι καὶ παροξυνθῆναι καὶ
τῷ πολέμῳ προσέχειν, εἴπερ ποτέ, καὶ νῦν, χρήματ'
εἰσφέροντας προθύμως καὶ αὐτοὺς ἐξιόντας καὶ
μηδὲν ἐλλείποντας. οὐδὲ γὰρ λόγος οὐδὲ σκῆψις

ἔθ' ὑμῖν τοῦ μὴ τὰ δέοντα ποιεῖν ἐθέλειν ὑπολείπεται.

Νυνὶ γάρ, ὃ πάντες ἐθρυλεῖτε, ὡς Ὀλυνθίους 7 ἐκπολεμῆσαι δεῖ Φιλίππῳ, γέγονεν αὐτόματον, καὶ ταῦθ' ὡς ἂν ὑμῖν μάλιστα συμφέροι. 5 εἰ μὲν γὰρ ὑφ' ὑμῶν πεισθέντες ἀνείλοντο τὸν πόλεμον, σφαλεροὶ σύμμαχοι καὶ μέχρι του ταῦτ' ἂν ἐγνωκότες ἦσαν ἴσως· ἐπειδὴ δ' ἐκ τῶν πρὸς αὐτοὺς ἐγκλημάτων μισοῦσι, βεβαίαν εἰκὸς τὴν ἔχθραν αὐτοὺς ὑπὲρ ὧν φοβοῦνται καὶ πεπόνθασιν 10 ἔχειν. οὐ δεῖ δὴ τοιοῦτον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 8 παραπεπτωκότα καιρὸν ἀφεῖναι, οὐδὲ παθεῖν ταὐτόν, ὅπερ ἤδη πολλάκις πρότερον πεπόνθατε. εἰ γάρ, ὅθ' ἥκομεν Εὐβοεῦσι βεβοηθηκότες καὶ παρῆσαν Ἀμφιπολιτῶν Ἱέραξ καὶ Στρατοκλῆς ἐπὶ τουτὶ τὸ 357 βῆμα, κελεύοντες ἡμᾶς πλεῖν καὶ παραλαμβάνειν 15 τὴν πόλιν, τὴν αὐτὴν παρειχόμεθ' ἡμεῖς ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν προθυμίαν, ἥνπερ ὑπὲρ τῆς Εὐβοέων σωτηρίας, εἴχετ' ἂν Ἀμφίπολιν τότε καὶ πάντων τῶν μετὰ ταῦτ' ἂν ἦτ' ἀπηλλαγμένοι πραγμάτων. 20 καὶ πάλιν, ἡνίκα Πύδνα, Ποτείδαια, Μεθώνη, 9 Παγασαί, τἄλλα, ἵνα μὴ καθ' ἕκαστα λέγων διατρίβω, 357, 52 πολιορκούμεν' ἀπηγγέλλετο, εἰ τότε τούτων ἑνὶ τῷ πρώτῳ προθύμως καὶ ὡς προσῆκεν ἐβοηθήσαμεν αὐτοί, ῥᾴονι καὶ πολὺ ταπεινοτέρῳ νῦν ἂν ἐχρώ- 25 μεθα τῷ Φιλίππῳ. νῦν δὲ τὸ μὲν παρὸν ἀεὶ προϊέμενοι, τὰ δὲ μέλλοντ' αὐτόματ' οἰόμενοι σχήσειν καλῶς, ηὐξήσαμεν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Φίλιππον ἡμεῖς καὶ κατεστήσαμεν τηλικοῦτον,

ἡλίκος οὐδεὶς πω βασιλεὺς γέγονε Μακεδονίας. νυνὶ δὴ καιρὸς ἥκει τις, οὗτος ὁ τῶν Ὀλυνθίων, αὐτόματος τῇ πόλει, ὃς οὐδενός ἐστιν ἐλάττων τῶν πρότερον ἐκείνων.

10 *Καὶ ἔμοιγε δοκεῖ τις ἄν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,*
6 *δίκαιος λογιστὴς τῶν παρὰ τῶν θεῶν ἡμῖν ὑπηργμένων καταστάς, καίπερ οὐκ ἐχόντων ὡς δεῖ πολλῶν, ὅμως μεγάλην ἂν ἔχειν αὐτοῖς χάριν, εἰκότως· τὸ μὲν γὰρ πόλλ᾽ ἀπολωλεκέναι κατὰ*
10 *τὸν πόλεμον τῆς ἡμετέρας ἀμελείας ἄν τις θείη δικαίως, τὸ δὲ μήτε πάλαι τοῦτο πεπονθέναι, πεφηνέναι τέ τιν᾽ ἡμῖν συμμαχίαν τούτων ἀντίρροπον, ἐὰν βουλώμεθα χρῆσθαι, τῆς παρ᾽ ἐκείνων εὐνοίας*
11 *εὐεργέτημ᾽ ἂν ἔγωγε θείην. ἀλλ᾽ οἶμαι, παρόμοιόν*
15 *ἐστιν, ὅπερ καὶ περὶ τῆς τῶν χρημάτων κτήσεως· ἐὰν μὲν γάρ, ὅσ᾽ ἄν τις λάβῃ, καὶ σώσῃ, μεγάλην ἔχει τῇ τύχῃ τὴν χάριν, ἐὰν δ᾽ ἀναλώσας λάθῃ, συνανήλωσε καὶ τὸ μεμνῆσθαι τὴν χάριν. καὶ περὶ τῶν πραγμάτων οὕτως οἱ μὴ χρησάμενοι*
20 *τοῖς καιροῖς ὀρθῶς οὐδ᾽, εἰ συνέβη τι παρὰ τῶν θεῶν χρηστόν, μνημονεύουσιν· πρὸς γὰρ τὸ τελευταῖον ἐκβὰν ἕκαστον τῶν πρὶν ὑπαρξάντων κρίνεται. διὸ καὶ σφόδρα δεῖ τῶν λοιπῶν ἡμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, φροντίσαι, ἵνα ταῦτ᾽ ἐπανορ-*
25 *θωσάμενοι τὴν ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις ἀδοξίαν ἀποτριψώμεθα.*

12 *Εἰ δὲ προησόμεθα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ τούτους τοὺς ἀνθρώπους, εἶτ᾽ Ὄλυνθον ἐκεῖνος καταστρέψεται, φρασάτω τις ἐμοί, τί τὸ κωλῦον*

ἔτ' αὐτὸν ἔσται βαδίζειν ὅποι βούλεται.
ἆρά γε λογίζεταί τις ὑμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
καὶ θεωρεῖ τὸν τρόπον, δι' ὃν μέγας γέγονεν
ἀσθενὴς ὢν τὸ κατ' ἀρχὰς Φίλιππος; τὸ πρῶτον 357/53
Ἀμφίπολιν λαβών, μετὰ ταῦτα Πύδναν, πάλιν 5
Ποτείδαιαν, Μεθώνην αὖθις, εἶτα Θετταλίας ἐπέβη·
μετὰ ταῦτα Φεράς, Παγασάς, Μαγνησίαν, πάνθ' 13 352
ὃν ἐβούλετ' εὐτρεπίσας τρόπον, ᾤχετ' εἰς Θρᾴκην.
εἶτ' ἐκεῖ τοὺς μὲν ἐκβαλών, τοὺς δὲ καταστήσας
τῶν βασιλέων ἠσθένησεν· πάλιν ῥᾴσας οὐκ ἐπὶ 352/51
τὸ ῥᾳθυμεῖν ἀπέκλινεν, ἀλλ' εὐθὺς Ὀλυνθίοις 11
ἐπεχείρησεν. τὰς δ' ἐπ' Ἰλλυριοὺς καὶ Παίονας
αὐτοῦ καὶ πρὸς Ἀρύββαν καὶ ὅποι τις ἂν εἴποι 358/51
παραλείπω στρατείας. Τί οὖν, ἄν τις εἴποι, ταῦτα 14
λέγεις ἡμῖν νῦν; ἵνα γνῶτε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 15
καὶ αἴσθησθ' ἀμφότερα, καὶ τὸ προΐεσθαι καθ'
ἕκαστον ἀεί τι τῶν πραγμάτων ὡς ἀλυσιτελές,
καὶ τὴν φιλοπραγμοσύνην, ᾗ χρῆται καὶ συζῇ
Φίλιππος, ὑφ' ἧς οὐκ ἔστιν ὅπως ἀγαπήσας τοῖς
πεπραγμένοις ἡσυχίαν σχήσει. εἰ δ' ὁ μὲν ὡς ἀεί 20
τι μεῖζον τῶν ὑπαρχόντων δεῖ πράττειν ἐγνωκὼς
ἔσται, ἡμεῖς δ' ὡς οὐδενὸς ἀντιληπτέον ἐρρωμένως
τῶν πραγμάτων, σκοπεῖσθ' εἰς τί ποτ' ἐλπὶς ταῦτα
τελευτῆσαι. πρὸς θεῶν, τίς οὕτως εὐήθης ἐστὶν 15
ὑμῶν, ὅστις ἀγνοεῖ τὸν ἐκεῖθεν πόλεμον δεῦρ' 25
ἥξοντα, ἐὰν ἀμελήσωμεν; ἀλλὰ μὴν εἰ τοῦτο γε-
νήσεται, δέδοικα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μὴ τὸν
αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ οἱ δανειζόμενοι ῥᾳδίως ἐπὶ
τοῖς μεγάλοις τόκοις, μικρὸν εὐπορήσαντες χρόνον,

ὕστερον καὶ τῶν ἀρχαίων ἀπέστησαν, οὕτω καὶ ἡμεῖς, ἐὰν ἐπὶ πολλῷ φανῶμεν ἐρρᾳθυμηκότες καὶ ἅπαντα πρὸς ἡδονὴν ζητοῦντες, πολλὰ καὶ χαλεπὰ ὧν οὐκ ἐβουλόμεθ' ὕστερον εἰς ἀνάγκην ἔλθωμεν 5 ποιεῖν, καὶ κινδυνεύσωμεν περὶ τῶν ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ.

16 Τὸ μὲν οὖν ἐπιτιμᾶν ἴσως φήσαι τις ἂν ῥᾴδιον καὶ παντὸς εἶναι, τὸ δ' ὑπὲρ τῶν παρόντων ὅ τι δεῖ πράττειν ἀποφαίνεσθαι, τοῦτ' εἶναι συμβούλου. ἐγὼ δ' οὐκ ἀγνοῶ μέν, ὦ ἄνδρες 10 Ἀθηναῖοι, τοῦθ', ὅτι πολλάκις ὑμεῖς οὐ τοὺς αἰτίους, ἀλλὰ τοὺς ὑστάτους περὶ τῶν πραγμάτων εἰπόντας ἐν ὀργῇ ποιεῖσθε, ἐάν τι μὴ κατὰ γνώμην ἐκβῇ· οὐ μὴν οἶμαι δεῖν τὴν ἰδίαν ἀσφάλειαν σκοποῦνθ' ὑποστείλασθαι περὶ ὧν ὑμῖν συμφέρειν 17 ἡγοῦμαι. φημὶ δὴ διχῇ βοηθητέον εἶναι τοῖς 15 πράγμασιν ὑμῖν, τῷ τε τὰς πόλεις τοῖς Ὀλυνθίοις σῴζειν καὶ τοὺς τοῦτο ποιήσοντας στρατιώτας ἐκπέμπειν, καὶ τῷ τὴν ἐκείνου χώραν κακῶς ποιεῖν καὶ τριήρεσι καὶ στρατιώταις ἑτέροις· εἰ δὲ θατέρου 20 τούτων ὀλιγωρήσετε, ὀκνῶ μὴ μάταιος ἡμῖν ἡ 18 στρατεία γένηται. εἴτε γὰρ ὑμῶν τὴν ἐκείνου κακῶς ποιούντων ὑπομείνας τοῦτ' Ὄλυνθον παραστήσεται, ῥᾳδίως ἐπὶ τὴν οἰκείαν ἐλθὼν ἀμυνεῖται· εἴτε βοηθησάντων μόνον ὑμῶν εἰς Ὄλυνθον ἀκιν- 25 δύνως ὁρῶν ἔχοντα τὰ οἴκοι προσκαθεδεῖται καὶ προσεδρεύσει τοῖς πράγμασι, περιέσται τῷ χρόνῳ τῶν πολιορκουμένων. δεῖ δὴ πολλὴν καὶ διχῇ τὴν βοήθειαν εἶναι.

Καὶ περὶ μὲν τῆς βοηθείας ταῦτα γιγνώσκω· 19
περὶ δὲ χρημάτων πόρου, ἔστιν, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, χρήμαθ᾽ ὑμῖν, ἔστιν ὅσ᾽ οὐδενὶ τῶν
ἄλλων ἀνθρώπων στρατιωτικά· ταῦτα δ᾽ ὑμεῖς
οὕτως ὡς βούλεσθε λαμβάνετε. εἰ μὲν οὖν ταῦτα 5
τοῖς στρατευομένοις ἀποδώσετε, οὐδενὸς ὑμῖν
προσδεῖ πόρου, εἰ δὲ μή, προσδεῖ, μᾶλλον δ᾽
ἅπαντος ἐνδεῖ τοῦ πόρου. τί οὖν, ἄν τις εἴποι,
σὺ γράφεις ταῦτ᾽ εἶναι στρατιωτικά; μὰ Δί᾽ οὐκ 20
ἔγωγε· ἐγὼ μὲν γὰρ ἡγοῦμαι στρατιώτας δεῖν 10
κατασκευασθῆναι καὶ εἶναι στρατιωτικὰ καὶ μίαν
σύνταξιν εἶναι τὴν αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ
τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα· ὑμεῖς δ᾽ οὕτω πως ἄνευ
πραγμάτων λαμβάνειν εἰς τὰς ἑορτάς. ἔστι δὴ
λοιπόν, οἶμαι, πάντας εἰσφέρειν, ἐὰν πολλῶν δέῃ, 15
πολλά, ἐὰν ὀλίγων, ὀλίγα. δεῖ δὲ χρημάτων, καὶ
ἄνευ τούτων οὐδὲν ἔστι γενέσθαι τῶν δεόντων.
λέγουσι δὲ καὶ ἄλλους τινὰς ἄλλοι πόρους, ὧν
ἕλεσθ᾽ ὅστις ὑμῖν συμφέρειν δοκεῖ· καὶ ἕως ἐστὶ
καιρός, ἀντιλάβεσθε τῶν πραγμάτων. 20

Ἄξιον δ᾽ ἐνθυμηθῆναι καὶ λογίσασθαι τὰ 21
πράγματ᾽ ἐν ᾧ καθέστηκε νυνὶ τὰ Φιλίππου.
οὔτε γάρ, ὡς δοκεῖ καὶ φήσειέ τις ἂν μὴ σκοπῶν
ἀκριβῶς, εὐτρεπῶς οὐδ᾽ ὡς ἂν κάλλιστ᾽ αὐτῷ τὰ
παρόντ᾽ ἔχει, οὔτ᾽ ἂν ἐξήνεγκε τὸν πόλεμόν ποτε 25
τοῦτον ἐκεῖνος, εἰ πολεμεῖν ᾠήθη δεήσειν αὐτόν,
ἀλλ᾽ ὡς ἐπιὼν ἅπαντα τότ᾽ ἤλπιζε τὰ πράγματ᾽
ἀναιρήσεσθαι, κᾆτα διέψευσται. τοῦτο δὴ πρῶτον

αὐτὸν ταράττει παρὰ γνώμην γεγονὸς καὶ πολλὴν
ἀθυμίαν αὐτῷ παρέχει, εἶτα τὰ τῶν Θετταλῶν.
22 ταῦτα γὰρ ἄπιστα μὲν ἦν δήπου φύσει καὶ ἀεὶ
πᾶσιν ἀνθρώποις, κομιδῇ δ', ὥσπερ ἦν, καὶ ἔστι
5 νῦν τούτῳ. καὶ γὰρ Παγασὰς ἀπαιτεῖν αὐτόν
εἰσιν ἐψηφισμένοι καὶ Μαγνησίαν κεκωλύκασι
τειχίζειν. ἤκουον δ' ἔγωγέ τινων, ὡς οὐδὲ τοὺς
λιμένας καὶ τὰς ἀγορὰς ἔτι δώσοιεν αὐτῷ καρ-
ποῦσθαι· τὰ γὰρ κοινὰ τὰ Θετταλῶν ἀπὸ τούτων
10 δέοι διοικεῖν, οὐ Φίλιππον λαμβάνειν. εἰ δὲ
τούτων ἀποστερηθήσεται τῶν χρημάτων, εἰς στενὸν
κομιδῇ τὰ τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις αὐτῷ καταστήσεται.
23 ἀλλὰ μὴν τόν γε Παίονα καὶ τὸν Ἰλλυριὸν καὶ
ἁπλῶς τούτους ἅπαντας ἡγεῖσθαι χρὴ αὐτονόμους
15 ἥδιον ἂν καὶ ἐλευθέρους ἢ δούλους εἶναι· καὶ
γὰρ ἀήθεις τοῦ κατακούειν τινός εἰσι, καὶ ἄνθρω-
πος ὑβριστής, ὥς φασιν. καὶ μὰ Δί' οὐδὲν ἄπιστον
ἴσως· τὸ γὰρ εὖ πράττειν παρὰ τὴν ἀξίαν ἀφορμὴ
τοῦ κακῶς φρονεῖν τοῖς ἀνοήτοις γίγνεται, διόπερ
20 πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τἀγαθὰ τοῦ κτήσασθαι
24 χαλεπώτερον εἶναι. δεῖ τοίνυν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, τὴν ἀκαιρίαν τὴν ἐκείνου καιρὸν ὑμέτερον
νομίσαντας ἑτοίμως συνάρασθαι τὰ πράγματα, καὶ
πρεσβευομένους ἐφ' ἃ δεῖ καὶ στρατευομένους
25 αὐτοὺς καὶ παροξύνοντας τοὺς ἄλλους ἅπαντας,
λογιζομένους, εἰ Φίλιππος λάβοι καθ' ὑμῶν τοιοῦτον
καιρὸν καὶ πόλεμος γένοιτο πρὸς τῇ χώρᾳ — πῶς
ἂν αὐτὸν οἴεσθ' ἑτοίμως ἐφ' ὑμᾶς ἐλθεῖν; εἶτ' οὐκ
αἰσχύνεσθε, εἰ μηδ' ἃ πάθοιτ' ἄν, εἰ δύναιτ'

ἐκεῖνος — ταῦτα ποιῆσαι καιρὸν ἔχοντες οὐ τολμήσετε;

Ἔτι τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μηδὲ τοῦθ' 25
ὑμᾶς λανθανέτω, ὅτι νῦν αἵρεσίς ἐστιν ὑμῖν,
πότερ' ὑμᾶς ἐκεῖ χρὴ πολεμεῖν ἢ παρ' ὑμῖν 5
ἐκεῖνον. ἐὰν μὲν γὰρ ἀντέχῃ τὰ τῶν Ὀλυνθίων,
ὑμεῖς ἐκεῖ πολεμήσετε καὶ τὴν ἐκείνου κακῶς
ποιήσετε, τὴν ὑπάρχουσαν καὶ τὴν οἰκείαν ταύτην
ἀδεῶς καρπούμενοι· ἐὰν δ' ἐκεῖνα Φίλιππος λάβῃ,
τίς αὐτὸν κωλύσει δεῦρο βαδίζειν; Θηβαῖοι; (μὴ 26
λίαν πικρὸν εἰπεῖν ᾖ) καὶ συνεισβαλοῦσιν ἑτοίμως. 11
ἀλλὰ Φωκεῖς; οἳ τὴν οἰκείαν οὐχ οἷοί τ' ὄντες
φυλάττειν, ἐὰν μὴ βοηθήσηθ' ὑμεῖς. ἢ ἄλλος τις;
— ἀλλ', ὦ τᾶν, οὐχὶ βουλήσεται. τῶν ἀτοπωτάτων μεντἂν εἴη, εἰ, ἃ νῦν ἄνοιαν ὀφλι- 15
σκάνων ὅμως ἐκλαλεῖ, ταῦτα δυνηθεὶς μὴ πράξει.
ἀλλὰ μὴν ἡλίκα γ' ἐστὶ τὰ διάφορα ἐνθάδ' ἢ 'κεῖ 27
πολεμεῖν, οὐδὲ λόγου προσδεῖν ἡγοῦμαι. εἰ γὰρ
ὑμᾶς δεήσειεν αὐτοὺς τριάκονθ' ἡμέρας μόνας ἔξω
γενέσθαι καί, ὅσ' ἀνάγκη στρατοπέδῳ χρωμένους, 20
τῶν ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, μηδενὸς ὄντος ἐν
αὐτῇ πολεμίου λέγω, πλέον ἂν οἶμαι ζημιωθῆναι
τοὺς γεωργοῦντας ὑμῶν, ἢ ὅσ' εἰς ἅπαντα τὸν
πρὸ τοῦ πόλεμον δεδαπάνησθε. εἰ δὲ δὴ πόλεμός
τις ἥξει, πόσα χρὴ νομίσαι ζημιώσεσθαι; καὶ πρόσ- 25
εσθ' ἡ ὕβρις καὶ ἔθ' ἡ τῶν πραγμάτων αἰσχύνη,
οὐδεμιᾶς ἐλάττων ζημία τοῖς γε σώφροσιν.

28 *Πάντα δὴ ταῦτα δεῖ συνιδόντας ἅπαντας βοηθεῖν καὶ ἀπωθεῖν ἐκεῖσε τὸν πόλεμον, τοὺς μὲν εὐπόρους, ἵν' ὑπὲρ τῶν πολλῶν ὧν καλῶς ποιοῦντες ἔχουσι, μίκρ' ἀναλίσκοντες τὰ λοιπὰ 5 καρπῶνται ἀδεῶς, τοὺς δ' ἐν ἡλικίᾳ, ἵνα τὴν τοῦ πολεμεῖν ἐμπειρίαν ἐν τῇ Φιλίππου χώρᾳ κτησάμενοι φοβεροὶ φύλακες τῆς οἰκείας ἀκεραίου γένωνται, τοὺς δὲ λέγοντας, ἵν' αἱ τῶν πεπολιτευμένων αὐτοῖς εὔθυναι ῥᾴδιαι γένωνται, ὡς ὁποῖ' 10 ἄττ' ἂν ὑμᾶς περιστῇ τὰ πράγματα, τοιοῦτοι κριταὶ καὶ τῶν πεπραγμένων αὐτοῖς ἔσεσθε. χρηστὰ δ' εἴη παντὸς ἕνεκα.*

ΟΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Β.

Ἐπὶ πολλῶν μὲν ἄν τις ἰδεῖν, ὦ ἄνδρες 1
Ἀθηναῖοι, δοκεῖ μοι τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὔνοιαν
φανερὰν γιγνομένην τῇ πόλει, οὐχ ἥκιστα δ' ἐν
τοῖς παροῦσι πράγμασιν· τὸ γὰρ τοὺς πολεμή- 5
σοντας Φιλίππῳ γεγενῆσθαι καὶ χώραν ὅμορον
καὶ δύναμίν τινα κεκτημένους, καὶ τὸ μέγιστον
ἁπάντων, τὴν ὑπὲρ τοῦ πολέμου γνώμην τοιαύτην
ἔχοντας, ὥστε τὰς πρὸς ἐκεῖνον διαλλαγὰς πρῶτον
μὲν ἀπίστους, εἶτα τῆς ἑαυτῶν πατρίδος νομίζειν 10
ἀνάστασιν, δαιμονίᾳ τινὶ καὶ θείᾳ παντάπασιν
ἔοικεν εὐεργεσίᾳ. δεῖ τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 2
τοῦτ' ἤδη σκοπεῖν αὐτούς, ὅπως μὴ χείρους περὶ
ἡμᾶς αὐτοὺς εἶναι δόξομεν τῶν ὑπαρχόντων, ὡς
ἔστι τῶν αἰσχρῶν, μᾶλλον δὲ τῶν αἰσχίστων, μὴ 15
μόνον πόλεων καὶ τόπων, ὧν ἦμέν ποτε κύριοι,
φαίνεσθαι προϊεμένους, ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπὸ τῆς
τύχης παρασκευασθέντων συμμάχων καὶ καιρῶν.

Τὸ μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν 3
Φιλίππου ῥώμην διεξιέναι, καὶ διὰ τούτων 20
τῶν λόγων προτρέπειν τὰ δέοντα ποιεῖν ὑμᾶς,
οὐχὶ καλῶς ἔχειν ἡγοῦμαι. διὰ τί; ὅτι μοι δοκεῖ

πάνθ', ὅσ' ἂν εἴποι τις ὑπὲρ τούτων, ἐκείνῳ μὲν ἔχειν φιλοτιμίαν, ἡμῖν δ' οὐχὶ καλῶς πεπρᾶχθαι. ὁ μὲν γάρ, ὅσῳ πλείον' ὑπὲρ τὴν ἀξίαν πεποίηκε τὴν αὑτοῦ, τοσούτῳ θαυμαστότερος παρὰ πᾶσι
5 νομίζεται. ὑμεῖς δ', ὅσῳ χεῖρον ἢ προσῆκε κέχρησθε τοῖς πράγμασι, τοσούτῳ πλείον' αἰσχύνην ὠφλή-
4 κατε. ταῦτα μὲν οὖν παραλείψω. καὶ γὰρ εἰ μετ' ἀληθείας τις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σκοποῖτο, ἐνθένδ' ἂν αὐτὸν ἴδοι μέγαν γεγενημένον, οὐχὶ παρ'
10 αὑτοῦ. ὧν οὖν ἐκεῖνος μὲν ὀφείλει τοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ πεπολιτευμένοις χάριν, ὑμῖν δὲ δίκην προσήκει λαβεῖν, τούτων οὐχὶ νῦν ὁρῶ τὸν καιρὸν τοῦ λέγειν· ἃ δὲ καὶ χωρὶς τούτων ἔνι, καὶ βέλτιόν ἐστιν ἀκηκοέναι πάντας ὑμᾶς, καὶ μεγάλα,
15 ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατ' ἐκείνου φαίνοιτ' ἂν ὀνείδη βουλομένοις ὀρθῶς δοκιμάζειν, ταῦτ' εἰπεῖν πειράσομαι.

5 Τὸ μὲν οὖν ἐπίορκον καὶ ἄπιστον καλεῖν, ἄνευ τοῦ τὰ πεπραγμένα δεικνύναι, λοιδορίαν εἶναί τις
20 ἂν φήσειε κενὴν δικαίως, τὸ δὲ πάνθ', ὅσα πώποτ' ἔπραξε, διεξιόντ' ἐφ' ἅπασι τοιοῦτον ἐλέγχειν, καὶ βραχέος λόγου συμβαίνει δεῖσθαι, καὶ δυοῖν ἕνεχ' ἡγοῦμαι συμφέρειν εἰρῆσθαι, τοῦ τ' ἐκεῖνον, ὅπερ καὶ ἀληθὲς ὑπάρχει, φαῦλον φαίνεσθαι καὶ τοὺς
25 ὑπερεκπεπληγμένους ὡς ἄμαχόν τινα τὸν Φίλιππον ἰδεῖν, ὅτι πάντα διεξελήλυθεν, οἷς πρότερον παρακρουόμενος μέγας ηὐξήθη, καὶ πρὸς αὐτὴν
6 ἥκει τὴν τελευτὴν τὰ πράγματ' αὐτῷ. ἐγὼ

γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σφόδρ' ἂν ἡγούμην καὶ
αὐτὸς φοβερὸν τὸν Φίλιππον καὶ θαυμαστόν, εἰ
τὰ δίκαια πράττονθ' ἑώρων ηὐξημένον· νῦν δὲ
θεωρῶν καὶ σκοπῶν εὑρίσκω τὴν μὲν ἡμετέραν
εὐήθειαν τὸ κατ' ἀρχάς, ὅτ' Ὀλυνθίους ἀπήλαυνόν 5
τινες ἐνθένδε βουλομένους ὑμῖν διαλεχθῆναι, τῷ τὴν
Ἀμφίπολιν φάσκειν παραδώσειν καὶ τὸ θρυλούμενόν 358
ποτ' ἀπόρρητον ἐκεῖνο κατασκευάσαι, τούτῳ προσαγα-
γόμενον, τὴν δ' Ὀλυνθίων φιλίαν μετὰ ταῦτα τῷ 7
Ποτείδαιαν οὖσαν ὑμετέραν ἐξελεῖν καὶ τοὺς μὲν 356
πρότερον συμμάχους ὑμᾶς ἀδικῆσαι, παραδοῦναι δ' 11
ἐκείνοις, Θετταλοὺς δὲ νῦν τὰ τελευταῖα τῷ Μα-
γνησίαν παραδώσειν ὑποσχέσθαι καὶ τὸν Φωκικὸν 353
πόλεμον πολεμήσειν ὑπὲρ αὐτῶν ἀναδέξασθαι.
ὅλως δ' οὐδείς ἐστιν ὅντιν' οὐ πεφενάκικεν ἐκεῖνος 15
τῶν αὐτῷ χρησαμένων· τὴν γὰρ ἑκάστων ἄνοιαν
ἀεὶ τῶν ἀγνοούντων αὐτὸν ἐξαπατῶν καὶ προσ-
λαμβάνων οὕτως ηὐξήθη. ὥσπερ οὖν διὰ τούτων 8
ἤρθη μέγας, ἡνίχ' ἕκαστοι συμφέρον αὐτὸν ἑαυτοῖς
ᾤοντό τι πράξειν, οὕτως ὀφείλει διὰ τῶν αὐτῶν 20
τούτων καὶ καθαιρεθῆναι πάλιν, ἐπειδὴ πάνθ'
ἕνεχ' ἑαυτοῦ ποιῶν ἐξελήλεγκται. καιροῦ μὲν δή,
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρὸς τοῦτο πάρεστι Φιλίππῳ
τὰ πράγματα· ἢ παρελθών τις ἐμοί, μᾶλλον δ'
ὑμῖν δειξάτω, ὡς οὐκ ἀληθῆ ταῦτ' ἐγὼ λέγω, ἢ 25
ὡς οἱ τὰ πρῶτ' ἐξηπατημένοι τὰ λοιπὰ πιστεύσουσιν,
ἢ ὡς οἱ παρὰ τὴν αὐτῶν ἀξίαν δεδουλωμένοι
Θετταλοὶ νῦν οὐκ ἂν ἐλεύθεροι γένοιντ' ἄσμενοι.

Καὶ μὴν εἴ τις ὑμῶν ταῦτα μὲν οὕτως ἔχειν 9

ἡγεῖται, οἴεται δὲ βίᾳ καθέξειν αὐτὸν τὰ πράγματα τῷ τὰ χωρία καὶ λιμένας καὶ τὰ τοιαῦτα προειληφέναι, οὐκ ὀρθῶς οἴεται. ὅταν μὲν γὰρ ὑπ' εὐνοίας τὰ πράγματα συστῇ καὶ πᾶσι ταὐτὰ συμφέρῃ
5 τοῖς μετέχουσι τοῦ πολέμου, καὶ συμπονεῖν καὶ φέρειν τὰς συμφορὰς καὶ μένειν ἐθέλουσιν ἄνθρωποι· ὅταν δ' ἐκ πλεονεξίας καὶ πονηρίας τις ὥσπερ οὗτος ἰσχύσῃ, ἡ πρώτη πρόφασις καὶ μικρὸν πταῖσμ'
10 10 ἅπαντ' ἀνεχαίτισεν καὶ διέλυσεν. οὐ γάρ ἐστιν,
10 οὐκ ἔστιν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀδικοῦντα καὶ ἐπιορκοῦντα καὶ ψευδόμενον δύναμιν βεβαίαν κτήσασθαι, ἀλλὰ τὰ τοιαῦτ' εἰς μὲν ἅπαξ καὶ βραχὺν χρόνον ἀντέχει, καὶ σφόδρα γ' ἤνθησεν ἐπὶ ταῖς ἐλπίσιν, ἐὰν τύχῃ, τῷ χρόνῳ δὲ φωρᾶται καὶ περὶ αὑτὰ καταρ-
15 ρεῖ. ὥσπερ γὰρ οἰκίας, οἶμαι, καὶ πλοίου καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων τὰ κάτωθεν ἰσχυρότατ' εἶναι δεῖ, οὕτω καὶ τῶν πράξεων τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ὑποθέσεις ἀληθεῖς καὶ δικαίας εἶναι προσήκει. τοῦτο δ' οὐκ ἔνι νῦν ἐν τοῖς πεπραγμένοις Φιλίππῳ.

11 Φημὶ δὴ δεῖν ἡμᾶς τοῖς μὲν Ὀλυνθίοις βοη-
21 θεῖν (καὶ ὅπως τις λέγει κάλλιστα καὶ τάχιστα, οὕτως ἀρέσκει μοι), πρὸς δὲ Θετταλοὺς πρεσβείαν πέμπειν, ἣ τοὺς μὲν διδάξει ταῦτα, τοὺς δὲ παροξυνεῖ· καὶ γὰρ νῦν εἰσιν ἐψηφισμένοι Παγασὰς
25 ἀπαιτεῖν καὶ περὶ Μαγνησίας λόγους ποιεῖσθαι.
12 σκοπεῖσθε μέντοι τοῦτο, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅπως μὴ λόγους ἐροῦσι μόνον οἱ παρ' ἡμῶν πρέσβεις, ἀλλὰ καὶ ἔργον τι δεικνύειν ἕξουσιν, ἐξεληλυθότων ὑμῶν ἀξίως τῆς πόλεως καὶ ὄντων ἐπὶ τοῖς πρά-

γμασιν· ὡς ἅπας μὲν λόγος, ἐὰν ἀπῇ τὰ πράγματα, μάταιόν τι φαίνεται καὶ κενόν, μάλιστα δ' ὁ παρὰ τῆς ἡμετέρας πόλεως· ὅσῳ γὰρ ἑτοιμότατ' αὐτῷ δοκοῦμεν χρῆσθαι, τοσούτῳ μᾶλλον ἀπιστοῦσι πάντες αὐτῷ. πολλὴν δὴ τὴν μετάστασιν καὶ 13 *μεγάλην δεικτέον τὴν μεταβολήν, εἰσφέροντας, ἐξι-* 6 *όντας, ἅπαντα ποιοῦντας ἑτοίμως, εἴπερ τις ὑμῖν προσέξει τὸν νοῦν. κἂν ταῦτ' ἐθελήσηθ', ὡς προσήκει, καὶ δὴ περαίνειν, οὐ μόνον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ συμμαχικὰ ἀσθενῶς καὶ ἀπίστως* 10 *ἔχοντα φανήσεται Φιλίππῳ, ἀλλὰ καὶ τὰ τῆς οἰκείας ἀρχῆς καὶ δυνάμεως κακῶς ἔχοντ' ἐξελεγχθήσεται.*

Ὅλως μὲν γὰρ ἡ Μακεδονικὴ δύναμις καὶ 14 *ἀρχὴ ἐν μὲν προσθήκῃ μερίς ἐστί τις οὐ μικρά,* 15 *οἷον ὑπῆρξέ ποθ' ὑμῖν ἐπὶ Τιμοθέου πρὸς Ὀλυν-* 364 *θίους· πάλιν αὖ πρὸς Ποτείδαιαν Ὀλυνθίοις· ἐφάνη* 356 *τι τοῦτο συναμφότερον· νυνὶ δὲ Θετταλοῖς στασιά-* 353 *ζουσι καὶ τεταραγμένοις ἐπὶ τὴν τυραννικὴν οἰκίαν ἐβοήθησε· καὶ ὅποι τις ἄν, οἶμαι, προσθῇ κἂν* 20 *μικρὰν δύναμιν, πάντ' ὠφελεῖ· αὐτὴ δὲ καθ' αὑτὴν ἀσθενὴς καὶ πολλῶν κακῶν ἐστι μεστή. καὶ γὰρ οὗτος ἅπασι τούτοις, οἷς ἄν τις μέγαν* 15 *αὐτὸν ἡγήσαιτο, τοῖς πολέμοις καὶ ταῖς στρατείαις, ἔτ' ἐπισφαλεστέραν, ἢ ὑπῆρχε φύσει, κατεσκεύακεν* 25 *αὑτῷ. μὴ γὰρ οἴεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῖς αὐτοῖς Φίλιππόν τε χαίρειν καὶ τοὺς ἀρχομένους, ἀλλ' ὁ μὲν δόξης ἐπιθυμεῖ, καὶ τοῦτ'*

ἐζήλωκε καὶ προῄρηται πράττων καὶ κινδυνεύων,
16 ἐὰν συμβῇ τι, παθεῖν, τὴν τοῦ διαπράξασθαι ταῦθ᾿,
ἃ μηδεὶς πώποτ᾿ ἄλλος Μακεδόνων βασιλεύς, δόξαν
ἀντὶ τοῦ ζῆν ἀσφαλῶς ᾑρημένος· τοῖς δὲ τῆς μὲν
5 φιλοτιμίας τῆς ἀπὸ τούτων οὐ μέτεστι, κοπτόμενοι
δ᾿ ἀεὶ ταῖς στρατείαις ταύταις ταῖς ἄνω κάτω
λυποῦνται καὶ συνεχῶς ταλαιπωροῦσιν, οὔτ᾿ ἐπὶ
τοῖς ἔργοις οὔτ᾿ ἐπὶ τοῖς αὑτῶν ἰδίοις ἐώμενοι δια-
τρίβειν, οὐθ᾿ ὅσ᾿ ἂν ποιήσωσιν οὕτως, ὅπως ἂν
10 δύνωνται, ταῦτ᾿ ἔχοντες διαθέσθαι κεκλειμένων
τῶν ἐμπορίων τῶν ἐν τῇ χώρᾳ διὰ τὸν πόλεμον.
17 Οἱ μὲν οὖν πολλοὶ Μακεδόνων πῶς ἔχουσι
Φιλίππῳ, ἐκ τούτων ἄν τις σκέψαιτ᾿ οὐ χαλεπῶς·
οἱ δὲ δὴ περὶ αὐτὸν ὄντες ξένοι καὶ πεζέται-
15 ροι δόξαν μὲν ἔχουσιν, ὡς εἰσὶ θαυμαστοὶ καὶ
συγκεκροτημένοι τὰ τοῦ πολέμου, ὡς δ᾿ ἐγὼ τῶν
ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ γεγενημένων τινὸς ἤκουον, ἀνδρὸς
οὐδαμῶς οἵου τε ψεύδεσθαι, οὐδένων εἰσὶ βελτίους.
18 εἰ μὲν γάρ τις ἀνήρ ἐστιν ἐν αὐτοῖς οἷος ἔμπειρος
20 πολέμου καὶ ἀγώνων, τούτους μὲν φιλοτιμίᾳ πάντας
ἀπωθεῖν αὐτὸν ἔφη, βουλόμενον πάνθ᾿ αὑτοῦ
δοκεῖν εἶναι τὰ ἔργα (πρὸς γὰρ αὖ τοῖς ἄλλοις καὶ
τὴν φιλοτιμίαν ἀνυπέρβλητον εἶναι)· εἰ δέ τις
σώφρων ἢ δίκαιος ἄλλως, τὴν καθ᾿ ἡμέραν ἀκρα-
25 σίαν τοῦ βίου καὶ μέθην καὶ κορδακισμοὺς οὐ
δυνάμενος φέρειν, παρεῶσθαι καὶ ἐν οὐδενὸς εἶναι
19 μέρει τὸν τοιοῦτον. λοιποὺς δὴ περὶ αὐτὸν εἶναι
λῃστὰς καὶ κόλακας καὶ τοιούτους ἀνθρώπους, οἵους
μεθυσθέντας ὀρχεῖσθαι τοιαῦτα, οἷ᾿ ἐγὼ νῦν ὀκνῶ

πρὸς ὑμᾶς ὀνομάσαι. δῆλον δ' ὅτι ταῦτ' ἐστὶν ἀληθῆ· καὶ γὰρ οὓς ἐνθένδε πάντες ἀπήλαυνον ὡς πολὺ τῶν θαυματοποιῶν ἀσελγεστέρους ὄντας, Καλλίαν ἐκεῖνον τὸν δημόσιον καὶ τοιούτους ἀνθρώπους, μίμους γελοίων καὶ ποιητὰς αἰσχρῶν ᾀσμάτων, 5 ὧν εἰς τοὺς συνόντας ποιοῦσιν ἕνεκα τοῦ γελασθῆναι, τούτους ἀγαπᾷ καὶ περὶ αὑτὸν ἔχει.

Καίτοι ταῦτα, εἰ καὶ μικρά τις ἡγεῖται, μεγάλα, 20 ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δείγματα τῆς ἐκείνου γνώμης καὶ κακοδαιμονίας ἐστὶ τοῖς εὖ φρονοῦσιν. ἀλλ', 10 οἶμαι, νῦν μὲν ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν· αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι τὰ τοιαῦτ' ὀνείδη· εἰ δέ τι πταίσει, τότ' ἀκριβῶς αὐτοῦ ταῦτ' ἐξετασθήσεται. δοκεῖ δ' ἔμοιγε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δείξειν οὐκ εἰς μακράν, ἐὰν οἵ τε θεοὶ θέλωσι 15 καὶ ὑμεῖς βούλησθε. ὥσπερ γὰρ ἐν τοῖς σώμασιν, 21 τέως μὲν ἂν ἐρρωμένος ᾖ τις, οὐδὲν ἐπαισθάνεται, ἐπὰν δ' ἀρρώστημά τι συμβῇ, πάντα κινεῖται, κἂν ῥῆγμα κἂν στρέμμα κἂν ἄλλο τι τῶν ὑπαρχόντων σαθρῶν ᾖ, οὕτω καὶ τῶν πόλεων καὶ τῶν τυράννων, 20 ἕως μὲν ἂν ἔξω πολεμῶσιν, ἀφανῆ τὰ κακὰ τοῖς πολλοῖς ἐστιν, ἐπειδὰν δ' ὅμορος πόλεμος συμπλακῇ, πάντ' ἐποίησεν ἔκδηλα.

Εἰ δέ τις ὑμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸν 22 Φίλιππον εὐτυχοῦνθ' ὁρῶν, ταύτῃ φοβερὸν προσ- 25 πολεμῆσαι νομίζει, σώφρονος μὲν ἀνθρώπου λογισμῷ χρῆται· μεγάλη γὰρ ῥοπή, μᾶλλον δ' ὅλον ἡ τύχη παρὰ πάντ' ἐστὶ τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα· οὐ

μὴν ἀλλ᾽ ἔγωγε, εἴ τις αἵρεσίν μοι δοίη, τὴν τῆς ἡμετέρας πόλεως τύχην ἂν ἑλοίμην, ἐθελόντων ἃ προσήκει ποιεῖν ὑμῶν αὐτῶν καὶ κατὰ μικρόν, ἢ τὴν ἐκείνου· πολὺ γὰρ πλείους ἀφορμὰς εἰς τὸ
5 τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὔνοιαν ἔχειν ὁρῶ ὑμῖν
23 ἐνούσας ἢ 'κείνῳ. ἀλλ᾽, οἶμαι, καθήμεθ᾽ οὐδὲν ποιοῦντες· οὐκ ἔνι δ᾽ αὐτὸν ἀργοῦντ᾽ οὐδὲ τοῖς φίλοις ἐπιτάττειν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ποιεῖν, μή τί γε δὴ τοῖς θεοῖς. οὐ δὴ θαυμαστόν ἐστιν, εἰ στρα-
10 τευόμενος καὶ πονῶν ἐκεῖνος αὐτὸς καὶ παρὼν ἐφ᾽ ἅπασι καὶ μηδένα καιρὸν μηδ᾽ ὥραν παραλείπων ἡμῶν μελλόντων καὶ ψηφιζομένων καὶ πυνθανομένων περιγίγνεται. οὐδὲ θαυμάζω τοῦτ᾽ ἐγώ· τοὐναντίον γὰρ ἂν ἦν θαυμαστόν, εἰ μηδὲν ποιοῦντες ἡμεῖς,
15 ὧν τοῖς πολεμοῦσι προσήκει, τοῦ πάντα ποιοῦντος
24 περιῆμεν. ἀλλ᾽ ἐκεῖνο θαυμάζω, εἰ Λακεδαιμονίοις μέν ποτε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὑπὲρ τῶν Ἑλληνικῶν δικαίων ἀντήρατε, καὶ πόλλ᾽ ἰδίᾳ πλεονεκτῆσαι πολλάκις ὑμῖν ἐξὸν οὐκ ἠθελήσατε, ἀλλ᾽ ἵν᾽ οἱ
20 ἄλλοι τύχωσι τῶν δικαίων, τὰ ὑμέτερ᾽ αὐτῶν ἀνηλίσκετ᾽ εἰσφέροντες καὶ προεκινδυνεύετε στρατευόμενοι, νυνὶ δ᾽ ὀκνεῖτ᾽ ἐξιέναι καὶ μέλλετ᾽ εἰσφέρειν ὑπὲρ τῶν ὑμετέρων αὐτῶν κτημάτων, καὶ τοὺς μὲν ἄλλους σεσώκατε πολλάκις πάντας καὶ καθ᾽ ἕν᾽ αὐτῶν
25 ἐν μέρει, τὰ δ᾽ ὑμέτερ᾽ αὐτῶν ἀπολωλεκότες κά-
25 θησθε. ταῦτα θαυμάζω, καὶ ἔτι πρὸς τούτοις, εἰ μηδεὶς ὑμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δύναται λογίσασθαι, πόσον πολεμεῖτε χρόνον Φιλίππῳ καὶ τί ποιούντων ὑμῶν ὁ χρόνος διελήλυθεν οὗτος. ἴστε γὰρ δήπου

τοῦθ᾽, ὅτι μελλόντων αὐτῶν, ἑτέρους τινὰς ἐλπιζόντων πράξειν, αἰτιωμένων ἀλλήλους, κρινόντων, πάλιν ἐλπιζόντων, σχεδὸν ταὐτὰ ἅπερ νυνὶ ποιούντων ἅπας ὁ χρόνος διελήλυθεν. εἶθ᾽ οὕτως ἀγνωμόνως 26 ἔχετε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὥστε δι᾽ ὧν ἐκ χρηστῶν 5 φαῦλα τὰ πράγματα τῆς πόλεως γέγονεν, διὰ τούτων ἐλπίζετε τῶν αὐτῶν ἐκ φαύλων αὐτὰ χρηστὰ γενήσεσθαι; ἀλλ᾽ οὔτ᾽ εὔλογον οὔτ᾽ ἔχον ἐστὶ φύσιν τοῦτό γε· πολὺ γὰρ ῥᾷον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυκεν. νῦν δ᾽ ὅ 10 τι μὲν φυλάξομεν, οὐδέν ἐστιν ὑπὸ τοῦ πολέμου λοιπὸν τῶν πρότερον, κτήσασθαι δὲ δεῖ. αὐτῶν οὖν ἡμῶν ἔργον τοῦτ᾽ ἤδη.

Φημὶ δὴ δεῖν εἰσφέρειν χρήματα, αὐτοὺς ἐξ- 27 ιέναι προθύμως, μηδέν᾽ αἰτιᾶσθαι, πρὶν ἂν τῶν 15 πραγμάτων κρατήσητε, τηνικαῦτα δ᾽ ἀπ᾽ αὐτῶν τῶν ἔργων κρίναντας, τοὺς μὲν ἀξίους ἐπαίνου τιμᾶν, τοὺς δ᾽ ἀδικοῦντας κολάζειν, τὰς προφάσεις δ᾽ ἀφελεῖν καὶ τὰ καθ᾽ ὑμᾶς ἐλλείμματα· οὐ γὰρ ἔστι πικρῶς ἐξετάσαι, τί πέπρακται 20 τοῖς ἄλλοις, ἐὰν μὴ παρ᾽ ὑμῶν αὐτῶν πρῶτον ὑπάρξῃ τὰ δέοντα. τίνος γὰρ ἕνεκα, ὦ ἄνδρες 28 Ἀθηναῖοι, νομίζετε τοῦτον μὲν φεύγειν τὸν πόλεμον πάντας ὅσους ἂν ἐκπέμψητε στρατηγούς, ἰδίους δ᾽ εὑρίσκειν πολέμους, εἰ δεῖ τι τῶν 25 ὄντων καὶ περὶ τῶν στρατηγῶν εἰπεῖν; ὅτι ἐνταῦθα μέν ἐστι τἆθλα, ὑπὲρ ὧν ἐστιν ὁ πόλεμος, ὑμέτερα, καὶ ἃ ἂν ληφθῇ, παραχρῆμ᾽ ὑμεῖς κομιεῖσθε· οἱ δὲ κίνδυνοι τῶν ἐφεστηκότων ἴδιοι,

μισθὸς δ' οὐκ ἔστιν· ἐκεῖ δὲ κίνδυνοι μὲν
ἐλάττους, τὰ δὲ λήμματα τῶν ἐφεστηκότων καὶ
τῶν στρατιωτῶν, Λάμψακος, Σίγειον, τὰ πλοῖα
ἃ συλῶσιν. ἐπ' οὖν τὸ λυσιτελοῦν αὐτοῖς
29 ἕκαστοι χωροῦσιν. ὑμεῖς δ', ὅταν μὲν εἰς τὰ
5 πράγματ' ἀποβλέψητε φαύλως ἔχοντα, τοὺς
ἐφεστηκότας κρίνετε, ὅταν δὲ δόντες λόγον τὰς
ἀνάγκας ἀκούσητε ταύτας, ἀφίετε. περίεστι τοίνυν
ὑμῖν ἀλλήλοις ἐρίζειν καὶ διεστάναι, τοῖς μὲν
10 ταῦτα πεπεισμένοις, τοῖς δὲ ταῦτα, τὰ κοινὰ
δ' ἔχειν φαύλως. πρότερον μὲν γάρ, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, εἰσεφέρετε κατὰ συμμορίας, νυνὶ δὲ
πολιτεύεσθε κατὰ συμμορίας. ῥήτωρ ἡγεμὼν
ἑκατέρων, καὶ στρατηγὸς ὑπὸ τούτῳ καὶ οἱ βοησό-
15 μενοι τριακόσιοι· οἱ δ' ἄλλοι προσνενέμησθ' οἱ
30 μὲν ὡς τούτους, οἱ δ' ὡς ἐκείνους. δεῖ δὴ ταῦτ'
ἐπανέντας καὶ ὑμῶν αὐτῶν ἔτι καὶ νῦν γενο-
μένους κοινὸν καὶ τὸ λέγειν καὶ τὸ βουλεύεσθαι
καὶ τὸ πράττειν ποιῆσαι. εἰ δὲ τοῖς μὲν ὥσπερ
20 ἐκ τυραννίδος ὑμῶν ἐπιτάττειν ἀποδώσετε, τοῖς δ'
ἀναγκάζεσθαι τριηραρχεῖν, εἰσφέρειν, στρατεύεσθαι,
τοῖς δὲ ψηφίζεσθαι κατὰ τούτων μόνον, ἄλλο δὲ
μηδ' ὁτιοῦν συμπονεῖν, οὐχὶ γενήσεται τῶν δεόν-
των ὑμῖν οὐδὲν ἐν καιρῷ· τὸ γὰρ ἠδικημένον ἀεὶ
25 μέρος ἐλλείψει, εἶθ' ὑμῖν τούτους κολάζειν ἀντὶ
τῶν ἐχθρῶν ἐξέσται.

31 Λέγω δὴ κεφάλαιον, πάντας εἰσφέρειν ἀφ'
ὅσων ἕκαστος ἔχει τὸ ἴσον· πάντας ἐξιέναι κατὰ
μέρος, ἕως ἂν ἅπαντες στρατεύσησθε· πᾶσι τοῖς

παριοῦσι λόγον διδόναι, καὶ τὰ βέλτισθ᾽ ὧν ἂν ἀκούσηθ᾽ αἱρεῖσθαι, μὴ ἃ ἂν ὁ δεῖν᾽ ἢ ὁ δεῖν᾽ εἴπῃ. κἂν ταῦτα ποιῆτε, οὐ τὸν εἰπόντα μόνον παραχρῆμ᾽ ἐπαινέσεσθε, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς ὕστερον, βέλτιον τῶν ὅλων πραγμάτων ὑμῖν ἐχόντων. 5

ΟΛΥΝΘΙΑΚΟΣ Γ.

1 *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τ' εἰς τὰ πράγματ' ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους, οὓς ἀκούω·*
5 *τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματ' εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥσθ' ὅπως μὴ πεισόμεθ' αὐτοὶ πρότερον κακῶς σκέψασθαι δέον. οὐδὲν οὖν ἄλλο μοι δοκοῦσιν οἱ τὰ τοιαῦτα λέγοντες ἢ τὴν ὑπό-*
10 *θεσιν, περὶ ἧς βουλεύεσθε, οὐχὶ τὴν οὖσαν*
2 *παριστάντες ὑμῖν ἁμαρτάνειν. ἐγὼ δ' ὅτι μέν ποτ' ἐξῆν τῇ πόλει καὶ τὰ αὑτῆς ἔχειν ἀσφαλῶς καὶ Φίλιππον τιμωρήσασθαι, καὶ μάλ' ἀκριβῶς οἶδα· ἐπ' ἐμοῦ γάρ, οὐ πάλαι γέγονε ταῦτ' ἀμφό-*
15 *τερα· νῦν μέντοι πέπεισμαι τοῦθ' ἱκανὸν προλαβεῖν ἡμῖν εἶναι τὴν πρώτην, ὅπως τοὺς συμμάχους σώσομεν. ἐὰν γὰρ τοῦτο βεβαίως ὑπάρξῃ, τότε καὶ περὶ τοῦ τίνα τιμωρήσεταί τις ἐκεῖνον τρόπον ἐξέσται σκοπεῖν· πρὶν δὲ τὴν ἀρχὴν*
20 *ὀρθῶς ὑποθέσθαι, μάταιον ἡγοῦμαι περὶ τῆς τελευτῆς ὁντινοῦν ποιεῖσθαι λόγον.*

3 *Ὁ μὲν οὖν παρὼν καιρός, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,*

εἴπερ ποτέ, πολλῆς φροντίδος καὶ βουλῆς δεῖται·
ἐγὼ δ' οὐχ ὅ τι χρὴ περὶ τῶν παρόντων συμ-
βουλεῦσαι χαλεπώτατον ἡγοῦμαι, ἀλλ' ἐκεῖν' ἀπορῶ,
τίνα χρὴ τρόπον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρὸς ὑμᾶς
περὶ αὐτῶν εἰπεῖν. πέπεισμαι γὰρ ἐξ ὧν παρὼν 5
καὶ ἀκούων σύνοιδα, τὰ πλείω τῶν πραγμάτων
ἡμᾶς ἐκπεφευγέναι τῷ μὴ βούλεσθαι τὰ δέοντα
ποιεῖν ἢ τῷ μὴ συνιέναι. ἀξιῶ δ' ὑμᾶς, ἐὰν μετὰ
παρρησίας ποιῶμαι τοὺς λόγους, ὑπομένειν,
τοῦτο θεωροῦντας, εἰ τἀληθῆ λέγω καὶ διὰ τοῦτο, 10
ἵνα τὰ λοιπὰ βελτίω γένηται. ὁρᾶτε γὰρ ὡς ἐκ
τοῦ πρὸς χάριν δημηγορεῖν ἐνίους εἰς πᾶν προελή-
λυθε μοχθηρίας τὰ παρόντα.

Ἀναγκαῖον δ' ὑπολαμβάνω μικρὰ τῶν γεγενη- 4
μένων πρῶτον ὑμᾶς ὑπομνῆσαι. μέμνησθε, ὦ 15
ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτ' ἀπηγγέλθη Φίλιππος ὑμῖν
ἐν Θρᾴκῃ, τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος τουτί, Ἡραῖον 352
τεῖχος πολιορκῶν. τότε τοίνυν μὴν μὲν ἦν μαι-
μακτηριών· πολλῶν δὲ λόγων καὶ θορύβου γιγνο-
μένου παρ' ὑμῖν ἐψηφίσασθε τετταράκοντα τριήρεις 20
καθέλκειν καὶ τοὺς μέχρι πέντε καὶ τετταράκοντ'
ἐτῶν αὐτοὺς ἐμβαίνειν καὶ τάλανθ' ἑξήκοντ'
εἰσφέρειν. καὶ μετὰ ταῦτα διελθόντος τοῦ ἐνι- 5
αυτοῦ τούτου ἑκατομβαιών, μεταγειτνιών, βοηδρο-
μιών· τούτου τοῦ μηνὸς μόγις μετὰ τὰ μυστήρια 25
δέκα ναῦς ἀπεστείλατ' ἔχοντα κενὰς Χαρίδημον 351
καὶ πέντε τάλαντ' ἀργυρίου. ὡς γὰρ ἠγγέλθη
Φίλιππος ἀσθενῶν ἢ τεθνεώς (ἦλθε γὰρ ἀμφό-

τερα), οὐκέτι καιρὸν οὐδένα τοῦ βοηθεῖν νομίσαντες ἀφίετε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸν ἀπόστολον. ἦν δ' οὗτος ὁ καιρὸς αὐτός· εἰ γὰρ τότ' ἐκεῖσ' ἐβοηθήσαμεν, ὥσπερ ἐψηφισάμεθα, προθύμως, 5 οὐκ ἂν ἠνώχλει νῦν ἡμῖν ὁ Φίλιππος σωθείς.

6 Τὰ μὲν δὴ τότε πραχθέντ' οὐκ ἂν ἄλλως ἔχοι· νῦν δ' ἑτέρου πολέμου καιρὸς ἥκει τις, δι' ὃν καὶ περὶ τούτων ἐμνήσθην, ἵνα μὴ ταὐτὰ πάθητε. τί δὴ χρησόμεθα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 10 τούτῳ; εἰ γὰρ μὴ βοηθήσετε παντὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν, θεάσασθ' ὃν τρόπον ὑμεῖς ἐστρατη- 7 γηκότες πάντ' ἔσεσθ' ὑπὲρ Φιλίππου. ὑπῆρχον Ὀλύνθιοι δύναμίν τινα κεκτημένοι, καὶ διέκειθ' οὕτω τὰ πράγματα· οὔτε Φίλιππος ἐθάρρει τούτους, 15 οὔθ' οὗτοι Φίλιππον. ἐπράξαμεν ἡμεῖς κἀκεῖνοι πρὸς ἡμᾶς εἰρήνην· ἦν τοῦθ' ὥσπερ ἐμπόδισμά τι τῷ Φιλίππῳ καὶ δυσχερές, πόλιν μεγάλην ἐφορμεῖν τοῖς ἑαυτοῦ καιροῖς διηλλαγμένην πρὸς ἡμᾶς. ἐκπολεμῆσαι δεῖν ᾠόμεθα τοὺς ἀνθρώπους ἐκ παν- 20 τὸς τρόπου, καὶ ἅπαντες ἐθρύλουν τοῦτο· πέπρακται νυνὶ τοῦθ' ὁπωσδήποτε.

8 Τί οὖν ὑπόλοιπον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πλὴν βοηθεῖν ἐρρωμένως καὶ προθύμως; ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ· χωρὶς γὰρ τῆς περιστάσης ἂν ἡμᾶς αἰσχύνης, 25 εἰ καθυφείμεθά τι τῶν πραγμάτων, οὐδὲ τὸν φόβον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μικρὸν ὁρῶ τὸν τῶν μετὰ ταῦτα, ἐχόντων μὲν ὡς ἔχουσι Θηβαίων ἡμῖν, ἀπειρηκότων δὲ χρήμασι Φωκέων, μηδενὸς δ' ἐμποδὼν ὄντος Φιλίππῳ τὰ παρόντα

καταστρεψαμένῳ πρὸς ταῦτ᾽ ἐπικλῖναι τὰ πράγ-
ματα. ἀλλὰ μὴν εἴ τις ὑμῶν εἰς τοῦτ᾽ ἀναβάλλεται 9
ποιήσειν τὰ δέοντα, ἰδεῖν ἐγγύθεν βούλεται τὰ
δεινά, ἐξὸν ἀκούειν ἄλλοθι γιγνόμενα, καὶ βοηθοὺς
ἑαυτῷ ζητεῖν, ἐξὸν νῦν ἑτέροις αὐτὸν βοηθεῖν· 5
ὅτι γὰρ εἰς τοῦτο περιστήσεται τὰ πράγματα, ἐὰν
τὰ παρόντα προώμεθα, σχεδὸν ἴσμεν ἅπαντες
δήπου.

Ἀλλ᾽ ὅτι μὲν δὴ δεῖ βοηθεῖν, εἴποι τις ἄν, 10
πάντες ἐγνώκαμεν καὶ βοηθήσομεν· τὸ δ᾽ ὅπως, 10
τοῦτο λέγε. μὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
θαυμάσητε, ἂν παράδοξον εἴπω τι τοῖς πολλοῖς.
νομοθέτας καθίσατε. ἐν δὲ τούτοις τοῖς νομο-
θέταις μὴ θῆσθε νόμον μηδένα (εἰσὶ γὰρ ὑμῖν
ἱκανοί), ἀλλὰ τοὺς εἰς τὸ παρὸν βλάπτοντας 15
ὑμᾶς λύσατε. λέγω τοὺς περὶ τῶν θεωρικῶν, 11
σαφῶς οὑτωσί, καὶ τοὺς περὶ τῶν στρατευομένων
ἐνίους, ὧν οἱ μὲν τὰ στρατιωτικὰ τοῖς οἴκοι μένουσι
διανέμουσι θεωρικά, οἱ δὲ τοὺς ἀτακτοῦντας
ἀθῴους καθιστᾶσιν, εἶτα καὶ τοὺς τὰ δέοντα 20
ποιεῖν βουλομένους ἀθυμοτέρους ποιοῦσιν. ἐπει-
δὰν δὲ ταῦτα λύσητε καὶ τὴν τοῦ τὰ βέλτιστα
λέγειν ὁδὸν παράσχητ᾽ ἀσφαλῆ, τηνικαῦτα τὸν
γράψονθ᾽, ἃ πάντες ἴσθ᾽ ὅτι συμφέρει, ζητεῖτε.
πρὶν δὲ ταῦτα πρᾶξαι, μὴ σκοπεῖτε, τίς εἰπὼν τὰ 12
βέλτισθ᾽ ὑπὲρ ὑμῶν ὑφ᾽ ὑμῶν ἀπολέσθαι βουλή- 25
σεται· οὐ γὰρ εὑρήσετε, ἄλλως τε καὶ τούτου μόνου
περιγίγνεσθαι μέλλοντος, παθεῖν ἀδίκως τι κακὸν

τὸν ταῦτ᾽ εἰπόντα καὶ γράψαντα, μηδὲν δ᾽ ὠφε-
λῆσαι τὰ πράγματα, ἀλλὰ καὶ εἰς τὸ λοιπὸν μᾶλλον
ἔτι ἢ νῦν τὸ τὰ βέλτιστα λέγειν φοβερώτερον
ποιῆσαι. καὶ λύειν γ᾽, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς
5 νόμους δεῖ τούτους τοὺς αὐτοὺς ἀξιοῦν, οἵπερ καὶ
13 τεθήκασιν· οὐ γάρ ἐστι δίκαιον τὴν μὲν χάριν, ἣ
πᾶσαν ἔβλαπτε τὴν πόλιν, τοῖς τότε θεῖσιν ὑπ-
άρχειν, τὴν δ᾽ ἀπέχθειαν, δι᾽ ἧς ἂν ἅπαντες
ἄμεινον πράξαιμεν, τῷ νῦν τὰ βέλτιστ᾽ εἰπόντι
10 ζημίαν γενέσθαι. πρὶν δὲ ταῦτ᾽ εὐτρεπίσαι, μηδα-
μῶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μηδέν᾽ ἀξιοῦτε τηλικοῦτον
εἶναι παρ᾽ ὑμῖν, ὥστε τοὺς νόμους τούτους παρα-
βάντα μὴ δοῦναι δίκην, μηδ᾽ οὕτως ἀνόητον, ὥστ᾽
εἰς προὖπτον κακὸν αὑτὸν ἐμβαλεῖν.

14 Οὐ μὴν οὐδ᾽ ἐκεῖνό γ᾽ ὑμᾶς ἀγνοεῖν δεῖ, ὦ
16 ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι ψήφισμ᾽ οὐδενὸς ἄξιόν ἐστιν,
ἐὰν μὴ προσγένηται τὸ ποιεῖν ἐθέλειν τά γε
δόξαντα προθύμως ὑμᾶς. εἰ γὰρ αὐτάρκη τὰ
ψηφίσματ᾽ ἦν ἢ ὑμᾶς ἀναγκάζειν, ἃ προσήκει,
20 πράττειν ἤ, περὶ ὧν γραφείη, διαπράξασθαι, οὔτ᾽
ἂν ὑμεῖς πολλὰ ψηφιζόμενοι μικρά, μᾶλλον δ᾽
οὐδὲν ἐπράττετε τούτων, οὔτε Φίλιππος τοσοῦτον
ὑβρίκει χρόνον· πάλαι γὰρ ἂν ἕνεκά γε ψηφι-
15 σμάτων ἐδεδώκει δίκην. ἀλλ᾽ οὐχ οὕτω ταῦτ᾽ ἔχει·
25 τὸ γὰρ πράττειν, τοῦ λέγειν καὶ χειροτονεῖν
ὕστερον ὂν τῇ τάξει, πρότερον τῇ δυνάμει καὶ
κρεῖττόν ἐστιν. τοῦτ᾽ οὖν δεῖ προσεῖναι, τὰ δ᾽ ἄλλ᾽
ὑπάρχει· καὶ γὰρ εἰπεῖν τὰ δέοντα παρ᾽ ὑμῖν εἰσιν,
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δυνάμενοι, καὶ γνῶναι πάν-

των ὑμεῖς ὀξύτατοι τὰ ῥηθέντα· καὶ πρᾶξαι δὲ
δυνήσεσθε νῦν, ἐὰν ὀρθῶς ποιῆτε. τίνα γὰρ 16
χρόνον ἢ τίνα καιρόν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦ
παρόντος βελτίω ζητεῖτε; ἢ πόθ' ἃ δεῖ πράξετε,
εἰ μὴ νῦν; οὐχ ἅπαντα μὲν ἡμῶν προείληφε τὰ 5
χωρί' ἄνθρωπος, εἰ δὲ καὶ ταύτης κύριος τῆς
χώρας γενήσεται, πάντων αἴσχιστα πεισόμεθα; οὐχ
οὕς, εἰ πολεμήσαιεν, ἑτοίμως σώσειν ὑπισχνούμεθα,
οὗτοι νῦν πολεμοῦσιν; οὐκ ἐχθρός; οὐκ ἔχων τὰ
ἡμέτερα; οὐ βάρβαρος; οὐχ ὅ τι ἂν εἴποι τις; ἀλλὰ 17
πρὸς θεῶν πάντ' ἐάσαντες καὶ μόνον οὐχὶ 11
συγκατασκευάσαντες αὐτῷ, τότε τοὺς αἰτίους οἵτινες
τούτων ζητήσομεν; οὐ γὰρ αὐτοί γ' αἴτιοι φήσομεν
εἶναι· σαφῶς οἶδα τοῦτ' ἐγώ. οὐδὲ γὰρ ἐν τοῖς
τοῦ πολέμου κινδύνοις τῶν φυγόντων οὐδεὶς 15
ἑαυτοῦ κατηγορεῖ, ἀλλὰ τοῦ στρατηγοῦ καὶ τῶν
πλησίον καὶ πάντων μᾶλλον, ἥττηνται δ' ὅμως
διὰ πάντας τοὺς φυγόντας δήπου· μένειν γὰρ
ἐξῆν τῷ κατηγοροῦντι τῶν ἄλλων· εἰ δὲ τοῦτ'
ἐποίει ἕκαστος, ἐνίκων ἄν. 20

Καὶ νῦν, οὐ λέγει τις τὰ βέλτιστα· ἀναστὰς 18
ἄλλος εἰπάτω, μὴ τοῦτον αἰτιάσθω. ἕτερος λέγει
τις βελτίω· ταῦτα ποιεῖτ' ἀγαθῇ τύχῃ. ἀλλ' οὐχ
ἡδέα ταῦτα· οὐκέτι τοῦθ' ὁ λέγων ἀδικεῖ, πλὴν
εἰ δέον εὔξασθαι παραλείπει· εὔξασθαι μὲν γάρ, 25
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ῥᾴδιον, εἰς ταὐτὸ πάνθ', ὅσα
βούλεταί τις, ἀθροίσαντ' ἐν ὀλίγῳ· ἑλέσθαι δέ,
ὅταν περὶ πραγμάτων προτεθῇ σκοπεῖν, οὐκέθ'
ὁμοίως εὔπορον, ἀλλὰ δεῖ τὰ βέλτιστ' ἀντὶ τῶν

ἡδέων, ἐὰν μὴ συναμφότερ' ἐξῇ, λαμβάνειν.
19 εἰ δέ τις ἡμῖν ἔχει καὶ τὰ θεωρικὰ ἐᾶν καὶ πόρους
ἑτέρους λέγειν στρατιωτικούς, οὐχ οὗτος κρείττων;
εἴποι τις ἄν. φήμ' ἔγωγε, εἴπερ ἔστιν, ὦ ἄνδρες
5 Ἀθηναῖοι· ἀλλὰ θαυμάζω, εἴ τῳ ποτ' ἀνθρώπων
ἢ γέγονεν ἢ γενήσεται, ἐὰν τὰ παρόντ' ἀναλώσῃ,
πρὸς ἃ μὴ δεῖ, τῶν ἀπόντων εὐπορῆσαι, πρὸς ἃ
δεῖ. ἀλλ' οἶμαι, μέγα τοῖς τοιούτοις ὑπάρχει λόγοις
ἡ παρ' ἑκάστου βούλησις, διόπερ ῥᾷστον ἁπάντων
10 ἐστὶν αὑτὸν ἐξαπατῆσαι· ὃ γὰρ βούλεται, τοῦθ'
ἕκαστος καὶ οἴεται, τὰ δὲ πράγματα πολλάκις οὐχ
20 οὕτω πέφυκεν. ὁρᾶτ' οὖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
ταῦθ' οὕτως, ὅπως καὶ τὰ πράγματ' ἐνδέχεται καὶ
δυνήσεσθ' ἐξιέναι καὶ μισθὸν ἕξετε. οὔ τοι σωφρό-
15 νων οὐδὲ γενναίων ἐστὶν ἀνθρώπων, ἐλλείποντάς
τι δι' ἔνδειαν χρημάτων τῶν τοῦ πολέμου, εὐχερῶς
τὰ τοιαῦτ' ὀνείδη φέρειν, οὐδ' ἐπὶ μὲν Κορινθίους
καὶ Μεγαρέας ἁρπάσαντας τὰ ὅπλα πορεύεσθαι,
Φίλιππον δ' ἐᾶν πόλεις Ἑλληνίδας ἀνδραποδίζεσθαι
20 δι' ἀπορίαν ἐφοδίων τοῖς στρατευομένοις.

21 Καὶ ταῦτ' οὐχ ἵν' ἀπέχθωμαί τισιν ὑμῶν,
τὴν ἄλλως προῄρημαι λέγειν· οὐ γὰρ οὕτως
ἄφρων οὐδ' ἀτυχής εἰμ' ἐγώ, ὥστ' ἀπεχθάνεσθαι
βούλεσθαι μηδὲν ὠφελεῖν νομίζων· ἀλλὰ δικαίου
25 πολίτου κρίνω τὴν τῶν πραγμάτων σωτηρίαν ἀντὶ
τῆς ἐν τῷ λέγειν χάριτος αἱρεῖσθαι· καὶ γὰρ τοὺς
ἐπὶ τῶν προγόνων ἡμῶν λέγοντας ἀκούω, ὥσπερ
ἴσως καὶ ὑμεῖς, οὓς ἐπαινοῦσι μὲν οἱ παριόντες

ἅπαντες, μιμοῦνται δ' οὐ πάνυ, τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι, τὸν Ἀριστείδην ἐκεῖνον, τὸν Νικίαν, τὸν ὁμώνυμον ἐμαυτῷ, τὸν Περικλέα. ἐξ οὗ δ' οἱ διερωτῶντες ὑμᾶς 22 *οὗτοι πεφήνασι ῥήτορες „τί βούλεσθε; τί γράψω;* 5 *τί ὑμῖν χαρίσωμαι"; προπέποται τῆς παραυτίκα χάριτος τὰ τῆς πόλεως πράγματα καὶ τοιαυτὶ συμβαίνει, καὶ τὰ μὲν τούτων πάντα καλῶς ἔχει, τὰ δ' ὑμέτερ' αἰσχρῶς. καίτοι σκέψασθ', ὦ ἄνδρες* 23 *Ἀθηναῖοι, ἅ τις ἂν κεφάλαι' εἰπεῖν ἔχοι τῶν τ'* 10 *ἐπὶ τῶν προγόνων ἔργων καὶ τῶν ἐφ' ὑμῶν. ἔσται δὲ βραχὺς καὶ γνώριμος ὑμῖν ὁ λόγος. οὐ γὰρ ἀλλοτρίοις ὑμῖν χρωμένοις παραδείγμασιν, ἀλλ' οἰκείοις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, εὐδαίμοσιν ἔξεστι γενέσθαι. ἐκεῖνοι τοίνυν, οἷς οὐκ ἐχαρίζονθ' οἱ* 24 *λέγοντες οὐδ' ἐφίλουν αὐτούς, ὥσπερ ὑμᾶς οὗτοι* 15 *νῦν, πέντε μὲν καὶ τετταράκοντ' ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἦρξαν ἑκόντων, πλείω δ' ἢ μύρια τάλαντ' εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀνήγαγον, ὑπήκουε δ' ὁ ταύτην τὴν χώραν ἔχων αὐτοῖς βασιλεύς, ὥσπερ ἐστὶ προσῆκον* 20 *βάρβαρον Ἕλλησι, πολλὰ δὲ καὶ καλὰ καὶ πεζῇ καὶ ναυμαχοῦντες ἔστησαν τρόπαι' αὐτοὶ στρατευόμενοι, μόνοι δ' ἀνθρώπων κρείττω τὴν ἐπὶ τοῖς ἔργοις δόξαν τῶν φθονούντων κατέλιπον. ἐπὶ μὲν δὴ* 25 *τῶν Ἑλληνικῶν ἦσαν τοιοῦτοι, ἐν δὲ τοῖς κατὰ* 25 *τὴν πόλιν αὐτὴν θεάσασθ' ὁποῖοι ἔν τε τοῖς κοινοῖς κἀν τοῖς ἰδίοις. δημοσίᾳ μὲν τοίνυν οἰκοδομήματα καὶ κάλλη τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα κατεσκεύασαν ἡμῖν ἱερῶν καὶ τῶν ἐν τούτοις ἀνα-*

θημάτων, ὥστε μηδενὶ τῶν ἐπιγιγνομένων ὑπερ-
26 βολὴν λελεῖφθαι· ἰδίᾳ δ' οὕτω σώφρονες ἦσαν
καὶ σφόδρ' ἐν τῷ τῆς πολιτείας ἤθει μένοντες,
ὥστε τὴν Ἀριστείδου καὶ τὴν Μιλτιάδου καὶ τῶν
5 τότε λαμπρῶν οἰκίαν, εἴ τις ἄρ' οἶδεν ὑμῶν ὁποία
ποτ' ἐστίν, ὁρᾷ τῆς τοῦ γείτονος οὐδὲν σεμνοτέραν
οὖσαν· οὐ γὰρ εἰς περιουσίαν ἐπράττετ' αὐτοῖς
τὰ τῆς πόλεως, ἀλλὰ τὸ κοινὸν αὔξειν ἕκαστος
ᾤετο δεῖν. ἐκ δὲ τοῦ τὰ μὲν Ἑλληνικὰ πιστῶς,
10 τὰ δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβῶς, τὰ δ' ἐν αὐτοῖς
ἴσως διοικεῖν μεγάλην εἰκότως ἐκτήσαντ' εὐδαι-
27 μονίαν. τότε μὲν δὴ τοῦτον τὸν τρόπον εἶχε τὰ
πράγματ' ἐκείνοις, χρωμένοις οἷς εἶπον προστάταις·
νυνὶ δὲ πῶς ἡμῖν ὑπὸ τῶν χρηστῶν τῶν νῦν τὰ
15 πράγματ' ἔχει; ἆρά γ' ὁμοίως καὶ παραπλησίως;
οἷς — τὰ μὲν ἄλλα σιωπῶ, πόλλ' ἂν ἔχων εἰπεῖν,
ἀλλ' ὅσης ἅπαντες ὁρᾶτ' ἐρημίας ἐπειλημμένοι, καὶ
Λακεδαιμονίων μὲν ἀπολωλότων, Θηβαίων δ'
ἀσχόλων ὄντων, τῶν δ' ἄλλων οὐδενὸς ὄντος
20 ἀξιόχρεω περὶ τῶν πρωτείων ἡμῖν ἀντιτάξασθαι,
ἐξὸν ἡμῖν καὶ τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν ἀσφαλῶς ἔχειν
καὶ τὰ τῶν ἄλλων δίκαια βραβεύειν, ἀπεστερήμεθα
28 μὲν χώρας οἰκείας, πλείω δ' ἢ χίλια καὶ πεντα-
κόσια τάλαντ' ἀνηλώκαμεν εἰς οὐδὲν δέον, οὓς δ'
25 ἐν τῷ πολέμῳ συμμάχους ἐκτησάμεθα, εἰρήνης
οὔσης ἀπολωλέκασιν οὗτοι, ἐχθρὸν δ' ἐφ' ἡμᾶς
αὐτοὺς τηλικοῦτον ἠσκήκαμεν. ἢ φρασάτω τις
ἐμοὶ παρελθών, πόθεν ἄλλοθεν ἰσχυρὸς γέγονεν
29 ἢ παρ' ἡμῶν αὐτῶν Φίλιππος. ἀλλ', ὦ τᾶν, εἰ

ταῦτα φαύλως, τά γ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει νῦν ἄμεινον ἔχει. καὶ τί ἂν εἰπεῖν τις ἔχοι; τὰς ἐπάλξεις ἃς κονιῶμεν, καὶ τὰς ὁδοὺς ἃς ἐπισκευάζομεν, καὶ κρήνας καὶ λήρους; ἀποβλέψατε δὴ πρὸς τοὺς ταῦτα πολιτευομένους, ὧν οἱ μὲν ἐκ 5 πτωχῶν πλούσιοι γεγόνασιν, οἱ δ' ἐξ ἀδόξων ἔντιμοι, ἔνιοι δὲ τὰς ἰδίας οἰκίας τῶν δημοσίων οἰκοδομημάτων σεμνοτέρας εἰσὶ κατεσκευασμένοι· ὅσῳ δὲ τὰ τῆς πόλεως ἐλάττω γέγονεν, τοσούτῳ τὰ τούτων ηὔξηται. 10

Τί δὴ τὸ πάντων αἴτιον τούτων, καὶ τί 30 δή ποθ' ἅπαντ' εἶχε καλῶς τότε καὶ νῦν οὐκ ὀρθῶς; ὅτι τότε μὲν πράττειν καὶ στρατεύεσθαι τολμῶν αὐτὸς ὁ δῆμος δεσπότης τῶν πολιτευομένων ἦν καὶ κύριος αὐτὸς ἁπάντων τῶν ἀγαθῶν, καὶ 15 ἀγαπητὸν ἦν παρὰ τοῦ δήμου τῶν ἄλλων ἑκάστῳ καὶ τιμῆς καὶ ἀρχῆς καὶ ἀγαθοῦ τινος μεταλαβεῖν· νῦν δὲ τοὐναντίον κύριοι μὲν οἱ πολιτευόμενοι τῶν 31 ἀγαθῶν καὶ διὰ τούτων ἅπαντα πράττεται, ὑμεῖς δ' ὁ δῆμος, ἐκνενευρισμένοι καὶ περιῃρημένοι χρή- 20 ματα συμμάχους, ἐν ὑπηρέτου καὶ προσθήκης μέρει γεγένησθε, ἀγαπῶντες, ἐὰν μεταδιδῶσι θεωρικῶν ὑμῖν ἢ Βοηδρόμια πέμψωσιν οὗτοι, καὶ τὸ πάντων ἀνδρειότατον, τῶν ὑμετέρων αὐτῶν χάριν προσοφείλετε. οἱ δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει 25 καθείρξαντες ὑμᾶς ἐπάγουσιν ἐπὶ ταῦτα καὶ τιθασεύουσι χειροήθεις αὑτοῖς ποιοῦντες. ἔστι δ' 32 οὐδέποτ', οἶμαι, μέγα καὶ νεανικὸν φρόνημα λαβεῖν μικρὰ καὶ φαῦλα πράττοντας· ὁποῖ' ἄττα γὰρ ἂν

τἀπιτηδεύματα τῶν ἀνθρώπων ᾖ, τοιοῦτον ἀνάγκη
καὶ τὸ φρόνημ' ἔχειν. ταῦτα μὰ τὴν Δήμητρ'
οὐκ ἂν θαυμάσαιμι εἰ μείζων εἰπόντι ἐμοὶ γένοιτο
παρ' ὑμῶν βλάβη τῶν πεποιηκότων αὐτὰ γενέσθαι·
5 οὐδὲ γὰρ παρρησία περὶ πάντων ἀεὶ παρ' ὑμῖν
ἐστιν, ἀλλ' ἔγωγ', ὅτι καὶ νῦν γέγονε, θαυμάζω.

33 Ἐὰν οὖν ἀλλὰ νῦν γ' ἔτ' ἀπαλλαγέντες τούτων
τῶν ἐθῶν ἐθελήσητε στρατεύεσθαί τε καὶ
πράττειν ἀξίως ὑμῶν αὐτῶν καὶ ταῖς περιου-
10 σίαις ταῖς οἴκοι ταύταις ἀφορμαῖς ἐπὶ τὰ ἔξω τῶν
ἀγαθῶν χρήσησθε, ἴσως ἄν, ἴσως, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, τέλειόν τι καὶ μέγα κτήσαισθ' ἀγαθὸν
καὶ τῶν τοιούτων λημμάτων ἀπαλλαγείητε, ἃ τοῖς
ἀσθενοῦσι παρὰ τῶν ἰατρῶν σιτίοις διδομένοις
15 ἔοικεν. καὶ γὰρ ἐκεῖν' οὔτ' ἰσχὺν ἐντίθησιν οὔτ'
ἀποθνήσκειν ἐᾷ. καὶ ταῦθ', ἃ νέμεσθε νῦν ὑμεῖς,
οὔτε τοσαῦτ' ἐστίν, ὥστ' ὠφέλειαν ἔχειν τινὰ
διαρκῆ, οὔτ' ἀπογνόντας ἄλλο τι πράττειν ἐᾷ, ἀλλ'
ἔστι ταῦτα τὴν ἑκάστου ῥᾳθυμίαν ὑμῶν ἐπαυ-
34 ξάνοντα. οὐκοῦν σὺ μισθοφορὰν λέγεις; φήσει
21 τις. καὶ παραχρῆμά γε τὴν αὐτὴν σύνταξιν
ἁπάντων, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἵνα τῶν κοινῶν
ἕκαστος τὸ μέρος λαμβάνων, ὅτου δέοιθ' ἡ πόλις,
τοῦθ' ὑπάρχοι· ἔξεστιν ἄγειν ἡσυχίαν· οἴκοι
25 μένων βελτίων, τοῦ δι' ἔνδειαν ἀνάγκῃ τι ποιεῖν
αἰσχρὸν ἀπηλλαγμένος· συμβαίνει τι τοιοῦτον
οἷον καὶ τὰ νῦν· στρατιώτης αὐτὸς ὑπάρχων ἀπὸ
τῶν αὐτῶν τούτων λημμάτων, ὥσπερ ἐστὶ δίκαιον

ὑπὲρ τῆς πατρίδος· ἔστι τις ἔξω τῆς ἡλικίας ὑμῶν· ὅσ' οὗτος ἀτάκτως νῦν λαμβάνων οὐκ ὠφελεῖ, ταῦτ' ἐν ἴσῃ τάξει λαμβάνων, πάντ' ἐφορῶν καὶ διοικῶν ἃ χρὴ πράττεσθαι. ὅλως δ' οὔτ' ἀφελὼν **35** *οὔτε προσθείς, πλὴν μικρὸν τὴν ἀταξίαν ἀνελών,* 5 *εἰς τάξιν ἤγαγον τὴν πόλιν τὴν αὐτὴν τοῦ λαβεῖν, τοῦ στρατεύεσθαι, τοῦ δικάζειν, τοῦ ποιεῖν τοῦθ', ὅ τι καθ' ἡλικίαν ἕκαστος ἔχοι καὶ ὅτου καιρὸς εἴη, τάξιν ποιήσας. οὐκ ἔστιν ὅπου μηδὲν ἐγὼ ποιοῦσιν τὰ τῶν ποιούντων εἶπον ὡς δεῖ νέμειν,* 10 *οὐδ' αὐτοὺς μὲν ἀργεῖν καὶ σχολάζειν καὶ ἀπορεῖν, ὅτι δ' οἱ τοῦ δεῖνος νικῶσι ξένοι, ταῦτα πυνθάνεσθαι· ταῦτα γὰρ νυνὶ γίγνεται. καὶ οὐχὶ μέμφομαι* **36** *τὸν ποιοῦντά τι τῶν δεόντων ὑπὲρ ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν ἀξιῶ πράττειν ταῦθ',* 15 *ἐφ' οἷς ἑτέρους τιμᾶτε, καὶ μὴ παραχωρεῖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῆς τάξεως, ἣν ὑμῖν οἱ πρόγονοι τῆς ἀρετῆς μετὰ πολλῶν καὶ καλῶν κινδύνων κτησάμενοι κατέλιπον.*

Σχεδὸν εἴρηκα, ἃ νομίζω συμφέρειν, ὑμεῖς δ' 20 *ἕλοισθ', ὅ τι καὶ τῇ πόλει καὶ ἅπασι συνοίσειν ὑμῖν μέλλει.*

ΚΑΤΑ ΦΙΛΙΠΠΟΥ Α.

1 *Εἰ μὲν περὶ καινοῦ τινος πράγματος προὐτί-
θετο, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, λέγειν, ἐπισχὼν ἄν,
ἕως οἱ πλεῖστοι τῶν εἰωθότων γνώμην ἀπεφήναντο,
5 εἰ μὲν ἤρεσκέ τί μοι τῶν ὑπὸ τούτων ῥηθέντων,
ἡσυχίαν ἂν ἦγον, εἰ δὲ μή, τότ᾽ ἂν αὐτὸς ἐπει-
ρώμην ἃ γιγνώσκω λέγειν. ἐπειδὴ δ᾽, ὑπὲρ ὧν
πολλάκις εἰρήκασιν οὗτοι πρότερον, συμβαίνει καὶ
νυνὶ σκοπεῖν, ἡγοῦμαι καὶ πρῶτος ἀναστὰς
10 εἰκότως ἂν συγγνώμης τυγχάνειν. εἰ γὰρ ἐκ
τοῦ παρεληλυθότος χρόνου τὰ δέονθ᾽ οὗτοι συνε-
βούλευσαν, οὐδὲν ἂν ὑμᾶς νῦν ἔδει βουλεύεσθαι.*

2 *Πρῶτον μὲν οὖν οὐκ ἀθυμητέον, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, τοῖς παροῦσι πράγμασιν, οὐδ᾽ εἰ πάνυ
15 φαύλως ἔχειν δοκεῖ. ὃ γάρ ἐστι χείριστον αὐτῶν ἐκ
τοῦ παρεληλυθότος χρόνου, τοῦτο πρὸς τὰ μέλλοντα
βέλτιστον ὑπάρχει. τί οὖν ἐστι τοῦτο; ὅτι οὐδέν,
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῶν δεόντων ποιούντων ὑμῶν
κακῶς τὰ πράγματ᾽ ἔχει· ἐπεί τοι, εἰ πάνθ᾽ ἃ
20 προσῆκε πραττόντων οὕτως εἶχεν, οὐδ᾽ ἂν ἐλπὶς
3 ἦν αὐτὰ βελτίω γενέσθαι. ἔπειτ᾽ ἐνθυμητέον καὶ*

παρ' ἄλλων ἀκούουσι καὶ τοῖς εἰδόσιν αὐτοῖς ἀναμιμνησκομένοις, ἡλίκην ποτ' ἐχόντων δύναμιν Λακεδαιμονίων — ἐξ οὗ χρόνος οὐ πολύς — ὡς καλῶς καὶ προσηκόντως οὐδὲν ἀνάξιον ὑμεῖς ἐπράξατε τῆς πόλεως, ἀλλ' ὑπεμείναθ' ὑπὲρ τῶν δικαίων 5 *τὸν πρὸς ἐκείνους πόλεμον. τίνος οὖν ἕνεκα ταῦτα* 378 *λέγω; ἵν' εἰδῆτ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ θεάσησθε, ὅτι οὐδὲν οὔτε φυλαττομένοις ὑμῖν ἐστι φοβερὸν οὔτ', ἐὰν ὀλιγωρῆτε, τοιοῦτον, οἷον ἂν ὑμεῖς βούλοισθε, παραδείγμασι χρώμενοι τῇ τότε ῥώμῃ* 10 *τῶν Λακεδαιμονίων, ἧς ἐκρατεῖτ' ἐκ τοῦ προσέχειν τοῖς πράγμασι τὸν νοῦν, καὶ τῇ νῦν ὕβρει τούτου, δι' ἣν ταραττόμεθ' ἐκ τοῦ μηδὲν φροντίζειν ὧν ἐχρῆν.*

Εἰ δέ τις ὑμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δυσπολέμητον οἴεται τὸν Φίλιππον εἶναι, σκοπῶν τό τε 4 15 *πλῆθος τῆς ὑπαρχούσης αὐτῷ δυνάμεως καὶ τὸ τὰ χωρία πάντ' ἀπολωλέναι τῇ πόλει, ὀρθῶς μὲν οἴεται, λογισάσθω μέντοι τοῦθ', ὅτι εἴχομέν ποθ' ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Πύδναν καὶ Ποτείδαιαν* 20 *καὶ Μεθώνην καὶ πάντα τὸν τόπον τοῦτον οἰκεῖον κύκλῳ, καὶ πολλὰ τῶν μετ' ἐκείνου νῦν ὄντων ἐθνῶν αὐτονομούμενα καὶ ἐλεύθερ' ὑπῆρχε καὶ μᾶλλον ἡμῖν ἐβούλετ' ἔχειν οἰκείως ἢ 'κείνῳ. εἰ* 5 *τοίνυν ὁ Φίλιππος τότε ταύτην ἔσχε τὴν γνώμην,* 25 *ὡς χαλεπὸν πολεμεῖν ἐστιν Ἀθηναίοις ἔχουσι τοσαῦτ' ἐπιτειχίσματα τῆς αὑτοῦ χώρας ἔρημον ὄντα συμμάχων, οὐδὲν ἂν ὧν νυνὶ πεποίηκεν ἔπραξεν οὐδὲ τοσαύτην ἐκτήσατο δύναμιν. ἀλλ' εἶδεν, ὦ ἄνδρες*

Ἀθηναῖοι, τοῦτο καλῶς ἐκεῖνος, ὅτι ταῦτα μέν
ἐστιν ἅπαντα τὰ χωρί' ἆθλα τοῦ πολέμου κείμεν'
ἐν μέσῳ, φύσει δ' ὑπάρχει τοῖς παροῦσι τὰ τῶν
ἀπόντων καὶ τοῖς ἐθέλουσι πονεῖν καὶ κινδυνεύειν
6 τὰ τῶν ἀμελούντων. καὶ γάρ τοι ταύτῃ χρησά-
6 μενος τῇ γνώμῃ πάντα κατέστραπται καὶ ἔχει, τὰ
μὲν ὡς ἂν ἑλών τις ἔχοι πολέμῳ, τὰ δὲ σύμμαχα
καὶ φίλα ποιησάμενος. καὶ γὰρ συμμαχεῖν καὶ
προσέχειν τὸν νοῦν τούτοις ἐθέλουσιν ἅπαντες, οὓς
10 ἂν ὁρῶσι παρεσκευασμένους καὶ πράττειν ἐθέλοντας
7 ἃ χρή. ἐὰν τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ ὑμεῖς
ἐπὶ τῆς τοιαύτης ἐθελήσητε γενέσθαι γνώμης νῦν,
ἐπειδήπερ οὐ πρότερον, καὶ ἕκαστος ὑμῶν, οὗ δεῖ
καὶ δύναιτ' ἂν παρασχεῖν αὑτὸν χρήσιμον τῇ πόλει,
15 πᾶσαν ἀφεὶς τὴν εἰρωνείαν ἕτοιμος πράττειν ὑπάρξῃ,
ὁ μὲν χρήματ' ἔχων εἰσφέρειν, ὁ δ' ἐν ἡλικίᾳ
στρατεύεσθαι, — συνελόντι δ' ἁπλῶς, ἐὰν ὑμῶν
αὐτῶν ἐθελήσητε γενέσθαι καὶ παύσησθ' αὐτὸς
μὲν οὐδὲν ἕκαστος ποιήσειν ἐλπίζων, τὸν δὲ πλησίον
20 πάνθ' ὑπὲρ αὐτοῦ πράξειν, καὶ τὰ ὑμέτερ' αὐτῶν
κομιεῖσθε, ἐὰν θεὸς θέλῃ, καὶ τὰ κατερρᾳθυμημένα
8 πάλιν ἀναλήψεσθε, κἀκεῖνον τιμωρήσεσθε. μὴ γὰρ
ὡς θεῷ νομίζετ' ἐκείνῳ τὰ παρόντα πεπηγέ-
ναι πράγματ' ἀθάνατα, ἀλλὰ καὶ μισεῖ τις ἐκεῖ-
25 νον καὶ δέδιεν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ φθονεῖ καὶ
τῶν πάνυ νῦν δοκούντων οἰκείως ἔχειν, καὶ ἅπανθ',
ὅσα περ καὶ ἐν ἄλλοις τισὶν ἀνθρώποις ἔνι, ταῦτα
κἀν τοῖς μετ' ἐκείνου χρὴ νομίζειν ἐνεῖναι. κατέ-
πτηχε μέντοι πάντα ταῦτα νῦν, οὐκ ἔχοντ' ἀπο-

στροφὴν διὰ τὴν ὑμετέραν βραδυτῆτα καὶ ῥᾳθυμίαν, ἣν ἀποθέσθαι φημὶ δεῖν ἤδη. ὁρᾶτε γάρ, ὦ ἄνδρες 9 Ἀθηναῖοι, τὸ πρᾶγμα, οἷ προελήλυθεν ἀσελγείας ἄνθρωπος, ὃς οὐδ' αἵρεσιν ὑμῖν δίδωσι τοῦ πράττειν ἢ ἄγειν ἡσυχίαν, ἀλλ' ἀπειλεῖ καὶ λόγους ὑπερη- 5 φάνους, ὥς φασι, λέγει, καὶ οὐχ οἷός ἐστιν ἔχων ἃ κατέστραπται μένειν ἐπὶ τούτων, ἀλλ' ἀεί τι προσπεριβάλλεται καὶ κύκλῳ πανταχῇ μέλλοντας ἡμᾶς καὶ καθημένους περιστοιχίζεται.

Πότ' οὖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πόθ' ἃ χρὴ 10 πράξετε; ἐπειδὰν τί γένηται; ἐπειδὰν νὴ Δί' ἀνάγκη 11 τις ᾖ. νῦν δὲ τί χρὴ τὰ γιγνόμεν' ἡγεῖσθαι; ἐγὼ μὲν γὰρ οἴομαι τοῖς ἐλευθέροις μεγίστην ἀνάγκην τὴν ὑπὲρ τῶν πραγμάτων αἰσχύνην εἶναι. ἢ βούλεσθε, εἰπέ μοι, περιιόντες αὐτῶν 15 πυνθάνεσθαι· „λέγεταί τι καινόν;“ γένοιτο γὰρ ἄν τι καινότερον ἢ Μακεδὼν ἀνὴρ Ἀθηναίους καταπολεμῶν καὶ τὰ τῶν Ἑλλήνων διοικῶν; „τέθνηκε Φίλιππος;“ „οὐ μὰ Δί', ἀλλ' ἀσθενεῖ.“ τί δ' ὑμῖν 11 51 διαφέρει; καὶ γὰρ ἐὰν οὗτός τι πάθῃ, ταχέως ὑμεῖς 20 ἕτερον Φίλιππον ποιήσετε, ἐάνπερ οὕτω προσέχητε τοῖς πράγμασι τὸν νοῦν· οὐδὲ γὰρ οὗτος παρὰ τὴν αὑτοῦ ῥώμην τοσοῦτον ἐπηύξηται, ὅσον παρὰ τὴν ἡμετέραν ἀμέλειαν. καίτοι καὶ τοῦτο· εἴ τι πάθοι 12 καὶ τὰ τῆς τύχης ἡμῖν, ἥπερ ἀεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς 25 ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα, καὶ τοῦτ' ἐξεργάσαιτο, ἴσθ' ὅτι πλησίον μὲν ὄντες, ἅπασιν ἂν τοῖς πράγμασι τεταραγμένοις ἐπιστάντες ὅπως βούλεσθε διοικήσαισθε, ὡς δὲ νῦν ἔχετε, οὐδὲ διδόντων τῶν

καιρῶν Ἀμφίπολιν δέξασθαι δύναισθ' ἄν, ἀπηρτημένοι καὶ ταῖς παρασκευαῖς καὶ ταῖς γνώμαις.

13 Ὡς μὲν οὖν δεῖ τὰ προσήκοντα ποιεῖν ἐθέλοντας ὑπάρχειν ἅπαντας ἑτοίμως, ὡς
5 ἐγνωκότων ὑμῶν καὶ πεπεισμένων, παύομαι λέγων· τὸν δὲ τρόπον τῆς παρασκευῆς, ἣν ἀπαλλάξαι ἂν τῶν τοιούτων πραγμάτων ἡμᾶς οἴομαι, καὶ τὸ πλῆθος ὅσον, καὶ πόρους οὕστινας χρημάτων, καὶ τἆλλ' ὡς ἄν μοι βέλτιστα καὶ τάχιστα δοκεῖ παρα-
10 σκευασθῆναι, καὶ δὴ πειράσομαι λέγειν, δεηθεὶς
14 ὑμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοσοῦτον. ἐπειδὰν ἅπαντ' ἀκούσητε, κρίνατε, μὴ πρότερον προλαμβάνετε· μηδ' ἐὰν ἐξ ἀρχῆς δοκῶ τινι καινὴν παρασκευὴν λέγειν, ἀναβάλλειν με τὰ πράγμαθ'
15 ἡγείσθω. οὐ γὰρ οἱ „ταχὺ“ καὶ „τήμερον“ εἰπόντες μάλιστ' εἰς δέον λέγουσιν (οὐ γὰρ ἂν τά γ' ἤδη γεγενημένα τῇ νυνὶ βοηθείᾳ κωλῦσαι δυνηθείημεν),
15 ἀλλ' ὃς ἂν δείξῃ, τίς πορισθεῖσα παρασκευὴ καὶ πόση καὶ πόθεν διαμεῖναι δυνήσεται, ἕως ἂν ἢ
20 διαλυσώμεθα πεισθέντες τὸν πόλεμον ἢ περιγενώμεθα τῶν ἐχθρῶν· οὕτω γὰρ οὐκέτι τοῦ λοιποῦ πάσχοιμεν ἂν κακῶς. οἶμαι τοίνυν ἐγὼ ταῦτα λέγειν ἔχειν, μὴ κωλύων εἴ τις ἄλλος ἐπαγγέλλεταί τι. ἡ μὲν οὖν ὑπόσχεσις οὕτω μεγάλη,
25 τὸ δὲ πρᾶγμ' ἤδη τὸν ἔλεγχον δώσει, κριταὶ δ' ὑμεῖς ἔσεσθε.

16 Πρῶτον μὲν τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τριήρεις πεντήκοντα παρασκευάσασθαί φημι δεῖν,

εἶτ᾽ αὐτοὺς οὕτω τὰς γνώμας ἔχειν ὡς, ἐάν τι δέῃ,
πλευστέον εἰς ταύτας αὐτοῖς ἐμβᾶσιν. πρὸς δὲ
τούτοις τοῖς ἡμίσεσι τῶν ἱππέων ἱππαγωγοὺς τρι-
ήρεις καὶ πλοῖ᾽ ἱκανὰ εὐτρεπίσαι κελεύω· ταῦτα 17
μὲν οἶμαι δεῖν ὑπάρχειν ἐπὶ τὰς ἐξαίφνης 5
ταύτας ἀπὸ τῆς οἰκείας χώρας αὐτοῦ στρατείας
εἰς Πύλας καὶ Χερρόνησον καὶ Ὄλυνθον καὶ ὅποι
βούλεται· δεῖ γὰρ ἐκείνῳ τοῦτ᾽ ἐν τῇ γνώμῃ παρα-
στῆσαι, ὡς ὑμεῖς ἐκ τῆς ἀμελείας ταύτης τῆς ἄγαν, 9
ὥσπερ εἰς Εὔβοιαν καὶ πρότερόν ποτέ φασιν εἰς 357
Ἁλίαρτον καὶ τὰ τελευταῖα πρώην εἰς Πύλας, ἴσως 395. 351
ἂν ὁρμήσαιτε· (οὔτοι παντελῶς οὐδ᾽ εἰ μὴ ποιήσαιτ᾽ 18
ἂν τοῦτο, ὡς ἔγωγέ φημι δεῖν, εὐκαταφρόνητόν
ἐστιν) ἵν᾽ ἢ διὰ τὸν φόβον εἰδὼς εὐτρεπεῖς ὑμᾶς
(εἴσεται γὰρ ἀκριβῶς· εἰσὶ γάρ, εἰσὶν οἱ πάντ᾽ 15
ἐξαγγέλλοντες ἐκείνῳ παρ᾽ ἡμῶν αὐτῶν πλείους τοῦ
δέοντος) ἡσυχίαν ἔχῃ, ἢ παριδὼν ταῦτ᾽ ἀφύλακτος
ληφθῇ, μηδενὸς ὄντος ἐμποδὼν πλεῖν ἐπὶ τὴν
ἐκείνου χώραν ὑμῖν, ἐὰν ἐνδῷ καιρόν. ταῦτα μέν 19
ἐστιν ἃ πᾶσι δεδόχθαι φημὶ δεῖν καὶ παρεσκευάσθαι 20
προσήκειν οἴομαι· πρὸ δὲ τούτων δύναμίν τινα,
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, φημὶ προχειρίσασθαι δεῖν
ὑμᾶς, ἣ συνεχῶς πολεμήσει καὶ κακῶς ἐκεῖνον
ποιήσει. μή μοι μυρίους μηδὲ δισμυρίους ξένους,
μηδὲ τὰς ἐπιστολιμαίους ταύτας δυνάμεις, ἀλλ᾽ ἣ 25
τῆς πόλεως ἔσται, κἂν ὑμεῖς ἕνα κἂν πλείους κἂν
τὸν δεῖνα κἂν ὁντινοῦν χειροτονήσητε στρατηγόν,
τούτῳ πείσεται καὶ ἀκολουθήσει. καὶ τροφὴν ταύτῃ
πορίσαι κελεύω. ἔσται δ᾽ αὕτη τίς ἡ δύναμις καὶ 20

πόση; καὶ πόθεν τὴν τροφὴν ἕξει; καὶ πῶς ταῦτ' ἐθελήσει ποιεῖν; ἐγὼ φράσω, καθ' ἕκαστον τούτων διεξιὼν χωρίς· ξένους μὲν λέγω — καὶ ὅπως μὴ ποιήσεθ' ὃ πολλάκις ὑμᾶς ἔβλαψεν· πάντ' ἐλάττω
5 νομίζοντες εἶναι τοῦ δέοντος, καὶ τὰ μέγιστ' ἐν τοῖς ψηφίσμασιν αἱρούμενοι, ἐπὶ τῷ πράττειν οὐδὲ τὰ μικρὰ ποιεῖτε· ἀλλὰ τὰ μικρὰ ποιήσαντες καὶ πορίσαντες, τούτοις προστίθετε, ἐὰν ἐλάττω φαίνηται.
21 λέγω δὴ τοὺς πάντας στρατιώτας δισχιλίους, τούτων
10 δ' Ἀθηναίους φημὶ δεῖν εἶναι πεντακοσίους, ἐξ ἧς ἂν τινος ὑμῖν ἡλικίας καλῶς ἔχειν δοκῇ, χρόνον τακτὸν στρατευομένους, μὴ μακρὸν τοῦτον, ἀλλ' ὅσον ἂν δοκῇ καλῶς ἔχειν, ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις· τοὺς δ' ἄλλους ξένους εἶναι κελεύω. καὶ μετὰ τού-
15 των ἱππέας διακοσίους, καὶ τούτων πεντήκοντ' Ἀθηναίους τοὐλάχιστον, ὥσπερ τοὺς πεζούς, τὸν αὐτὸν τρόπον στρατευομένους, καὶ ἱππαγωγοὺς τού-
22 τοις. εἶεν· τί πρὸς τούτοις ἔτι; ταχείας τριήρεις δέκα· δεῖ γάρ, ἔχοντος ἐκείνου ναυτικόν, καὶ τα-
20 χειῶν τριήρων ἡμῖν, ὅπως ἀσφαλῶς ἡ δύναμις πλέῃ. πόθεν δὴ τούτοις ἡ τροφὴ γενήσεται; ἐγὼ καὶ τοῦτο φράσω καὶ δείξω, ἐπειδάν, διότι τηλικαύτην ἀποχρῆν οἶμαι τὴν δύναμιν καὶ πολίτας τοὺς στρατευομένους εἶναι κελεύω, διδάξω.

23 Τοσαύτην μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, διὰ ταῦτα,
6 ὅτι οὐκ ἔνι νῦν ἡμῖν πορίσασθαι δύναμιν τὴν ἐκείνῳ παραταξομένην, ἀλλὰ λῃστεύειν ἀνάγκη καὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ τοῦ πολέμου χρῆσθαι τὴν πρώτην. οὐ τοίνυν ὑπέρογκον αὐτήν (οὐ γάρ ἔστι μισθὸς

*οὐδὲ τροφή), οὐδὲ παντελῶς ταπεινὴν εἶναι δεῖ.
πολίτας δὲ παρεῖναι καὶ συμπλεῖν διὰ ταῦτα
κελεύω, ὅτι καὶ πρότερόν ποτ' ἀκούω ξενικὸν
τρέφειν ἐν Κορίνθῳ τὴν πόλιν, οὗ Πολύστρατος* 393/90
ἡγεῖτο καὶ Ἰφικράτης καὶ Χαβρίας καὶ ἄλλοι τινές, 5
καὶ αὐτοὺς ὑμᾶς συστρατεύεσθαι· καὶ οἶδ' ἀκούων, **24**
*ὅτι Λακεδαιμονίους παραταττόμενοι μεθ' ὑμῶν
ἐνίκων οὗτοι οἱ ξένοι καὶ ὑμεῖς μετ' ἐκείνων. ἐξ
οὗ δ' αὐτὰ καθ' αὑτὰ τὰ ξενικὰ ὑμῖν στρατεύεται,
τοὺς φίλους νικᾷ καὶ τοὺς συμμάχους, οἱ δ'* 10
*ἐχθροὶ μείζους τοῦ δέοντος γεγόνασιν. καὶ παρα-
κύψαντ' ἐπὶ τὸν τῆς πόλεως πόλεμον, πρὸς Ἀρτά-
βαζον καὶ πανταχοῖ μᾶλλον οἴχεται πλέοντα, ὁ δὲ
στρατηγὸς ἀκολουθεῖ, εἰκότως· οὐ γὰρ ἔστ' ἄρχειν
μὴ διδόντα μισθόν. τί οὖν κελεύω; τὰς προφάσεις* **25**
ἀφελεῖν καὶ τοῦ στρατηγοῦ καὶ τῶν στρατιωτῶν, 16
*μισθὸν πορίσαντας καὶ στρατιώτας οἰκείους ὥσπερ
ἐπόπτας τῶν στρατηγουμένων παρακαταστήσαντας,
ἐπεὶ νῦν γε γέλως ἔσθ' ὡς χρώμεθα τοῖς πρά-
γμασιν. εἰ γὰρ ἔροιτό τις ὑμᾶς, „εἰρήνην ἄγετε,* 20
*ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι;" „μὰ Δί' οὐχ ἡμεῖς γε,"
εἴποιτ' ἄν, „ἀλλὰ Φιλίππῳ πολεμοῦμεν." οὐχ* **26**
*ἐχειροτονεῖτε δ' ἐξ ὑμῶν αὐτῶν δέκα ταξιάρχους
καὶ στρατηγοὺς καὶ φυλάρχους καὶ ἱππάρχους δύο;
τί οὖν οὗτοι ποιοῦσιν; πλὴν ἑνὸς ἀνδρός, ὃν ἂν* 25
*ἐκπέμψητ' ἐπὶ τὸν πόλεμον, οἱ λοιποὶ τὰς πομπὰς
πέμπουσιν ὑμῖν μετὰ τῶν ἱεροποιῶν· ὥσπερ γὰρ
οἱ πλάττοντες τοὺς πηλίνους, εἰς τὴν ἀγορὰν χειρο-
τονεῖτε τοὺς ταξιάρχους καὶ τοὺς φυλάρχους, οὐκ*

27 ἐπὶ τὸν πόλεμον. οὐ γὰρ ἐχρῆν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ταξιάρχους παρ' ὑμῶν, ἵππαρχον παρ' ὑμῶν, ἄρχοντας οἰκείους εἶναι, ἵν' ἦν ὡς ἀληθῶς τῆς πόλεως ἡ δύναμις; ἀλλ' εἰς μὲν Λῆμνον τὸν παρ' ὑμῶν 5 ἵππαρχον δεῖ πλεῖν, τῶν δ' ὑπὲρ τῶν τῆς πόλεως κτημάτων ἀγωνιζομένων Μενέλαον ἱππαρχεῖν· καὶ οὐ τὸν ἄνδρα μεμφόμενος ταῦτα λέγω, ἀλλ' ὑφ' ὑμῶν ἔδει κεχειροτονημένον εἶναι τοῦτον, ὅστις ἂν ᾖ.

28 Ἴσως δὲ ταῦτα μὲν ὀρθῶς ἡγεῖσθε λέγεσθαι, 10 τὸ δὲ τῶν χρημάτων, πόσα καὶ πόθεν ἔσται, μάλιστα ποθεῖτ' ἀκοῦσαι. τοῦτο δὴ καὶ περαίνω. χρήματα τοίνυν — ἔστι μὲν ἡ τροφή, σιτηρέσιον μόνον, τῇ δυνάμει ταύτῃ τάλαντ' ἐνενήκοντα καὶ μικρόν τι πρός· δέκα μὲν ναυσὶ ταχείαις τετταρά- 15 κοντα τάλαντα, εἴκοσιν εἰς τὴν ναῦν μναῖ τοῦ μηνὸς ἑκάστου, στρατιώταις δὲ δισχιλίοις τοσαῦθ' ἕτερα, ἵνα δέκα τοῦ μηνὸς ὁ στρατιώτης δραχμὰς σιτηρέσιον λαμβάνῃ, τοῖς δ' ἱππεῦσι διακοσίοις οὖσιν, ἐὰν τριάκοντα δραχμὰς ἕκαστος λαμβάνῃ

29 τοῦ μηνός, δώδεκα τάλαντα. εἰ δέ τις οἴεται 21 μικρὰν ἀφορμὴν εἶναι, σιτηρέσιον τοῖς στρατευομένοις ὑπάρχειν, οὐκ ὀρθῶς ἔγνωκεν· ἐγὼ γὰρ οἶδα σαφῶς ὅτι, τοῦτ' ἐὰν γένηται, προσποριεῖ τὰ λοίπ' αὐτὸ τὸ στράτευμ' ἀπὸ τοῦ πολέμου, οὐδένα 25 τῶν Ἑλλήνων ἀδικοῦν οὐδὲ τῶν συμμάχων, ὥστ' ἔχειν μισθὸν ἐντελῆ. ἐγὼ συμπλέων ἐθελοντὴς πάσχειν ὁτιοῦν ἕτοιμος, ἐὰν μὴ ταῦθ' οὕτως ἔχῃ. πόθεν οὖν ὁ πόρος τῶν χρημάτων ἃ παρ' ὑμῶν κελεύω γενέσθαι, τοῦτ' ἤδη λέξω.

ΠΟΡΟΥ ΑΠΟΔΕΙΞΙΣ.

Ἃ μὲν ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δεδυνήμεθ' 30
εὑρεῖν, ταῦτ' ἐστίν. ἐπειδὰν δ' ἐπιχειροτονῆτε
τὰς γνώμας, ἐὰν ὑμῖν ἀρέσκῃ, χειροτονήσετε, ἵνα
μὴ μόνον ἐν τοῖς ψηφίσμασι καὶ ταῖς ἐπιστολαῖς 5
πολεμῆτε Φιλίππῳ, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἔργοις. Δοκεῖτε 31
δέ μοι πολὺ βέλτιον ἂν περὶ τοῦ πολέμου καὶ
ὅλης τῆς παρασκευῆς βουλεύσασθαι, εἰ τὸν τόπον,
ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῆς χώρας, πρὸς ἣν πολεμεῖτε,
ἐνθυμηθείητε καὶ λογίσαισθε, ὅτι τοῖς πνεύμασι 10
καὶ ταῖς ὥραις τοῦ ἔτους τὰ πολλὰ προλαμβάνων
διαπράττεται Φίλιππος, καὶ φυλάξας τοὺς ἐτησίας
ἢ τὸν χειμῶν' ἐπιχειρεῖ, ἡνίκ' ἂν ἡμεῖς μὴ δυναί-
μεθ' ἐκεῖσ' ἀφικέσθαι. δεῖ τοίνυν ταῦτ' ἐνθυμου- 32
μένους μὴ βοηθείαις πολεμεῖν (ὑστεριοῦμεν γὰρ 15
ἁπάντων), ἀλλὰ παρασκευῇ συνεχεῖ καὶ δυνά-
μει. ὑπάρχει δ' ὑμῖν χειμαδίῳ μὲν χρῆσθαι τῇ
δυνάμει Λήμνῳ καὶ Θάσῳ καὶ Σκιάθῳ καὶ ταῖς
ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ νήσοις, ἐν αἷς καὶ λιμένες καὶ
σῖτος καὶ ἃ χρὴ στρατεύματι πάνθ' ὑπάρχει· τὴν 20
δ' ὥραν τοῦ ἔτους, ὅτε καὶ πρὸς τῇ γῇ γενέσθαι
ῥᾴδιον καὶ τὸ τῶν πνευμάτων ἀσφαλές, πρὸς αὐτῇ
τῇ χώρᾳ καὶ πρὸς τοῖς τῶν ἐμπορίων στόμασι
ῥᾳδίως ἔσται.

Ἃ μὲν οὖν χρήσεται καὶ πότε τῇ δυνάμει, 33
παρὰ τὸν καιρὸν ὁ τούτων κύριος καταστὰς ὑφ' 26
ὑμῶν βουλεύσεται· ἃ δ' ὑπάρξαι δεῖ παρ' ὑμῶν,
ταῦτ' ἐστίν, ἃ 'γὼ γέγραφα. ἐὰν ταῦτ', ὦ ἄνδρες

Ἀθηναῖοι, πορίσητε τὰ χρήματα πρῶτον ἃ λέγω, εἶτα καὶ τἆλλα παρασκευάσαντες, τοὺς στρατιώτας, τὰς τριήρεις, τοὺς ἱππέας, ἐντελῆ πᾶσαν τὴν δύναμιν νόμῳ κατακλείσητ' ἐπὶ τῷ πολέμῳ μένειν,
5 τῶν μὲν χρημάτων αὐτοὶ ταμίαι καὶ πορισταὶ γιγνόμενοι, τῶν δὲ πράξεων παρὰ τοῦ στρατηγοῦ τὸν λόγον ζητοῦντες, παύσεσθ' ἀεὶ περὶ τῶν αὐτῶν
34 βουλευόμενοι καὶ πλέον οὐδὲν ποιοῦντες, καὶ ἔτι πρὸς τούτῳ πρῶτον μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸν
10 μέγιστον τῶν ἐκείνου πόρων ἀφαιρήσεσθε. ἔστι δ' οὗτος τίς; ἀπὸ τῶν ὑμετέρων ὑμῖν πολεμεῖ συμμάχων, ἄγων καὶ φέρων τοὺς πλέοντας τὴν θάλατταν. ἔπειτα τί πρὸς τούτῳ; τοῦ πάσχειν αὐτοὶ κακῶς ἔξω γενήσεσθε, οὐχ ὥσπερ τὸν
15 παρελθόντα χρόνον εἰς Λῆμνον καὶ Ἴμβρον ἐμβαλὼν αἰχμαλώτους πολίτας ὑμετέρους ᾤχετ' ἔχων, πρὸς τῷ Γεραιστῷ τὰ πλοῖα συλλαβὼν ἀμύθητα χρήματ' ἐξέλεξεν, τὰ τελευταῖ' εἰς Μαραθῶν' ἀπέβη καὶ τὴν ἱερὰν ἀπὸ τῆς χώρας ᾤχετ' ἔχων τριήρη,
20 ὑμεῖς δ' οὔτε ταῦτα δύνασθε κωλύειν οὔτ' εἰς τοὺς χρόνους, οὓς ἂν προθῆσθε, βοηθεῖν.

35 Καίτοι τί δήποτ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, νομίζετε τὴν μὲν τῶν Παναθηναίων ἑορτὴν καὶ τὴν τῶν Διονυσίων ἀεὶ τοῦ καθήκοντος χρόνου
25 γίγνεσθαι, ἐάν τε δεινοὶ λάχωσιν ἐάν τ' ἰδιῶται οἱ τούτων ἑκατέρων ἐπιμελούμενοι, εἰς ἃ τοσαῦτ' ἀναλίσκετε χρήματα, ὅσ' οὐδ' εἰς ἕνα τῶν ἀποστόλων, καὶ τοσοῦτον ὄχλον καὶ παρασκευήν, ὅσην οὐκ οἶδ' εἴ τι τῶν ἁπάντων ἔχει, τοὺς δ' ἀποστό-

λους πάντας ὑμῖν ὑστερίζειν τῶν καιρῶν, τὸν εἰς Μεθώνην, τὸν εἰς Παγασάς, τὸν εἰς Ποτείδαιαν; 356/52 I, 12
ὅτι ἐκεῖνα μὲν ἅπαντα νόμῳ τέτακται, καὶ πρόοιδεν 36
ἕκαστος ὑμῶν ἐκ πολλοῦ, τίς χορηγὸς ἢ γυμνασί-
αρχος τῆς φυλῆς, πότε καὶ παρὰ τοῦ καὶ τί 5
λαβόντα τί δεῖ ποιεῖν, οὐδὲν ἀνεξέταστον οὐδ'
ἀόριστον ἐν τούτοις ἠμέληται, ἐν δὲ τοῖς περὶ
τοῦ πολέμου καὶ τῇ τούτου παρασκευῇ ἄτακτα,
ἀδιόρθωτα, ἀόριστα ἅπαντα. τοιγαροῦν ἅμ'
ἀκηκόαμέν τι καὶ τριηράρχους καθίσταμεν καὶ τού- 10
τοις ἀντιδόσεις ποιούμεθα καὶ περὶ χρημάτων
πόρου σκοποῦμεν, καὶ μετὰ ταῦτ' ἐμβαίνειν τοὺς
μετοίκους ἔδοξε καὶ τοὺς χωρὶς οἰκοῦντας, εἶτ'
αὐτοὺς πάλιν, εἶτ' ἀντεμβιβάζειν, εἶτ' ἐν ὅσῳ 37
ταῦτα μέλλεται, προαπόλωλε τὸ ἐφ' ὃ ἂν ἐκπλέω- 15
μεν· τὸν γὰρ τοῦ πράττειν χρόνον εἰς τὸ παρα-
σκευάζεσθαι ἀναλίσκομεν. οἱ δὲ τῶν πραγμάτων οὐ
μένουσι καιροὶ τὴν ἡμετέραν βραδυτῆτα καὶ εἰρω-
νείαν· ἃς δὲ τὸν μεταξὺ χρόνον δυνάμεις οἰόμεθ'
ἡμῖν ὑπάρχειν, οὐδὲν οἷαί τ' οὖσαι ποιεῖν ἐπ' αὐτῶν 20
τῶν καιρῶν ἐξελέγχονται. ὁ δ' εἰς τοῦθ' ὕβρεως
ἐλήλυθεν ὥστ' ἐπιστέλλειν Εὐβοεῦσιν ἤδη τοιαύτας
ἐπιστολάς.

ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Τούτων, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῶν ἀνεγνω- 38
σμένων ἀληθῆ μέν ἐστι τὰ πολλά, ὡς οὐκ ἔδει, οὐ 26
μὴν ἀλλ' ἴσως οὐχ ἡδέ' ἀκούειν. ἀλλ' εἰ μέν, ὅσ'
ἂν τις ὑπερβῇ τῷ λόγῳ, ἵνα μὴ λυπήσῃ, καὶ τὰ
πράγμαθ' ὑπερβήσεται, δεῖ πρὸς ἡδονὴν δημηγορεῖν·

εἰ δ' ἡ τῶν λόγων χάρις, ἐὰν ᾖ μὴ προσήκουσα, ἔργῳ ζημία γίγνεται, αἰσχρόν ἐστι φενακίζειν ἑαυτούς, καὶ ἅπαντ' ἀναβαλλομένους, ἃ ἂν ᾖ δυσ-
39 χερῆ, πάντων ὑστερεῖν τῶν ἔργων, καὶ μηδὲ τοῦτο
5 δύνασθαι μαθεῖν, ὅτι δεῖ τοὺς ὀρθῶς πολέμῳ χρωμένους οὐκ ἀκολουθεῖν τοῖς πράγμασιν, ἀλλ' αὐτοὺς ἔμπροσθεν εἶναι τῶν πραγμάτων, καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ τῶν στρατευμάτων ἀξιώσειέ τις ἂν τὸν στρατηγὸν ἡγεῖσθαι, οὕτω καὶ
10 τῶν πραγμάτων τοὺς βουλευομένους, ἵν', ἃ ἂν ἐκεί-νοις δοκῇ, ταῦτα πράττηται καὶ μὴ τὰ συμβάντ'
40 ἀναγκάζωνται διώκειν· ὑμεῖς δ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πλείστην δύναμιν ἁπάντων ἔχοντες, τριήρεις, ὁπλί-τας, ἱππέας, χρημάτων πρόσοδον, τούτων μὲν
15 μέχρι τῆς τήμερον ἡμέρας οὐδενὶ πώποτ' εἰς δέον τι κέχρησθε, οὐδὲν δ' ἀπολείπετε, ὥσπερ οἱ βάρ-βαροι πυκτεύουσιν, οὕτω πολεμεῖν Φιλίππῳ. καὶ γὰρ ἐκείνων ὁ πληγεὶς ἀεὶ τῆς πληγῆς ἔχεται, κἂν ἑτέρωσε πατάξῃς, ἐκεῖσ' εἰσὶν αἱ χεῖρες· προβάλ-
20 λεσθαι δ' ἢ βλέπειν ἐναντίον οὔτ' οἶδεν οὔτ'
41 ἐθέλει. καὶ ὑμεῖς, ἐὰν ἐν Χερρονήσῳ πύθησθε Φίλιππον, ἐκεῖσε βοηθεῖν ψηφίζεσθε, ἐὰν ἐν Πύλαις, ἐκεῖσε, ἐὰν ἄλλοθί που, συμπαραθεῖτ' ἄνω κάτω, καὶ στρατηγεῖσθ' ὑπ' ἐκείνου, βεβούλευσθε δ'
25 οὐδὲν αὐτοὶ συμφέρον περὶ τοῦ πολέμου, οὐδὲ πρὸ τῶν πραγμάτων προορᾶτ' οὐδέν, πρὶν ἂν ἢ γεγενημένον ἢ γιγνόμενόν τι πύθησθε. ταῦτα δ' ἴσως πρότερον μὲν ἐνῆν, νῦν δ' ἐπ' αὐτὴν ἥκει τὴν ἀκμήν, ὥστ' οὐκέτ' ἐγχωρεῖ.

Δοκεῖ δέ μοι θεῶν τις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 42
τοῖς γιγνομένοις ὑπὲρ τῆς πόλεως αἰσχυνόμενος
τὴν φιλοπραγμοσύνην ταύτην ἐμβαλεῖν Φιλίππῳ.
εἰ γὰρ ἔχων, ἃ κατέστραπται καὶ προείληφεν,
ἡσυχίαν ἔχειν ἤθελεν καὶ μηδὲν ἔπραττεν ἔτι, 5
ἀποχρῆν ἐνίοις ὑμῶν ἂν μοι δοκεῖ, ἐξ ὧν αἰσχύνην
καὶ ἀνανδρίαν καὶ πάντα τὰ αἴσχιστ' ὠφληκότες
ἂν ἦμεν δημοσίᾳ· νῦν δ' ἐπιχειρῶν ἀεί τινι καὶ
τοῦ πλείονος ὀρεγόμενος ἴσως ἂν ἐκκαλέσαιθ'
ὑμᾶς, εἴπερ μὴ παντάπασιν ἀπεγνώκατε. 10
θαυμάζω δ' ἔγωγε, εἰ μηδεὶς ὑμῶν μήτ' ἐνθυ- 43
μεῖται μήτ' ὀργίζεται, ὁρῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
τὴν μὲν ἀρχὴν τοῦ πολέμου γεγενημένην περὶ τοῦ
τιμωρήσασθαι Φίλιππον, τὴν δὲ τελευτὴν οὖσαν
ἤδη ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν κακῶς ὑπὸ Φιλίππου. 15
ἀλλὰ μὴν ὅτι γ' οὐ στήσεται, δῆλον, εἰ μή τις
κωλύσει. εἶτα τοῦτ' ἀναμενοῦμεν; καὶ τριήρεις
κενὰς καὶ τὰς παρὰ τοῦ δεῖνος ἐλπίδας ἐὰν ἀποστεί-
λητε, πάντ' ἔχειν οἴεσθε καλῶς; οὐκ ἐμβησόμεθα; 44
οὐκ ἔξιμεν αὐτοὶ μέρει γέ τινι στρατιωτῶν οἰκείων 20
νῦν, εἰ καὶ μὴ πρότερον; οὐκ ἐπὶ τὴν ἐκείνου
πλευσόμεθα; „ποῖ οὖν προσορμιούμεθα;" ἤρετό
τις. εὑρήσει τὰ σαθρά, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῶν
ἐκείνου πραγμάτων αὐτὸς ὁ πόλεμος, ἐὰν ἐπιχει-
ρῶμεν· ἐὰν μέντοι καθώμεθ' οἴκοι, λοιδορουμένων 25
ἀκούοντες καὶ αἰτιωμένων ἀλλήλους τῶν λεγόντων,
οὐδέποτ' οὐδὲν ἡμῖν μὴ γένηται τῶν δεόντων.
ὅποι μὲν γὰρ ἄν, οἶμαι, μέρος τι τῆς πόλεως συν- 45
αποσταλῇ, κἂν μὴ πᾶσα, καὶ τὸ τῶν θεῶν εὐμενὲς

καὶ τὸ τῆς τύχης συναγωνίζεται· ὅποι δ' ἂν στρατηγὸν καὶ ψήφισμα κενὸν καὶ τὰς ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλπίδας ἐκπέμψητε, οὐδὲν ὑμῖν τῶν δεόντων γίγνεται, ἀλλ' οἱ μὲν ἐχθροὶ καταγελῶσιν, οἱ δὲ
5 σύμμαχοι τεθνᾶσι τῷ δέει τοὺς τοιούτους ἀποστό-
46 λους. οὐ γάρ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ἕν' ἄνδρα δυνηθῆναί ποτε ταῦθ' ὑμῖν πρᾶξαι πάνθ' ὅσα βούλεσθε· ὑποσχέσθαι μέντοι καὶ φῆσαι καὶ τὸν δεῖν' αἰτιάσασθαι καὶ τὸν δεῖν' ἔστιν, τὰ δὲ πράγματ'
10 ἐκ τούτων ἀπόλωλεν. ὅταν γὰρ ἡγῆται μὲν ὁ στρατηγὸς ἀθλίων ἀπομίσθων ξένων, οἱ δ', ὑπὲρ ὧν ἂν ἐκεῖνος πράξῃ, πρὸς ὑμᾶς ψευδόμενοι ῥᾳδίως ἐνθάδ' ὦσιν, ὑμεῖς δ', ἐξ ὧν ἂν ἀκούσηθ', ὅ τι ἂν τύχητε ψηφίζησθε, τί καὶ χρὴ προσδοκᾶν;
47 πῶς οὖν ταῦτα παύσεται; ὅταν ὑμεῖς, ὦ ἄνδρες
16 Ἀθηναῖοι, τοὺς αὐτοὺς ἀποδείξητε στρατιώτας καὶ μάρτυρας τῶν στρατηγουμένων καὶ δικαστὰς οἴκαδ' ἐλθόντας τῶν εὐθυνῶν, ὥστε μὴ ἀκούειν μόνον ὑμᾶς τὰ ὑμέτερ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ παρόντας ὁρᾶν.
20 νῦν δ' εἰς τοῦθ' ἥκει τὰ πράγματ' αἰσχύνης, ὥστε τῶν στρατηγῶν ἕκαστος δὶς καὶ τρὶς κρίνεται παρ' ὑμῖν περὶ θανάτου, πρὸς δὲ τοὺς ἐχθροὺς οὐδεὶς οὐδ' ἅπαξ αὐτῶν ἀγωνίσασθαι περὶ θανάτου τολμᾷ, ἀλλὰ τὸν τῶν ἀνδραποδιστῶν καὶ
25 λωποδυτῶν θάνατον μᾶλλον αἱροῦνται τοῦ προσήκοντος· κακούργου μὲν γάρ ἐστι κριθέντ' ἀποθανεῖν, στρατηγοῦ δὲ μαχόμενον τοῖς πολεμίοις.

48 Ἡμῶν δ' οἱ μὲν περιιόντες μετὰ Λακεδαιμονίων φασὶ Φίλιππον πράττειν τὴν Θηβαίων

κατάλυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν, οἱ δ' ὡς πρέσβεις πέπομφεν ὡς βασιλέα, οἱ δ' ἐν Ἰλλυριοῖς πόλεις τειχίζειν, οἱ δὲ — λόγους πλάττοντες ἕκαστος περιερχόμεθα. ἐγὼ δ' οἶμαι μέν, ὦ ἄνδρες 49 Ἀθηναῖοι, νὴ τοὺς θεοὺς ἐκεῖνον μεθύειν τῷ 5 μεγέθει τῶν πεπραγμένων καὶ πολλὰ τοιαῦτ' ὀνειροπολεῖν ἐν τῇ γνώμῃ, τήν τ' ἐρημίαν τῶν κωλυσόντων ὁρῶντα καὶ τοῖς πεπραγμένοις ἐπηρμένον, οὐ μέντοι γε μὰ Δί' οὕτω προαιρεῖσθαι πράττειν, ὥστε τοὺς ἀνοητοτάτους τῶν παρ' ἡμῖν εἰδέναι, 10 τί μέλλει ποιεῖν ἐκεῖνος· ἀνοητότατοι γάρ εἰσιν οἱ λογοποιοῦντες. ἀλλ' ἐὰν ἀφέντες ταῦτ' ἐκεῖν' 50 εἰδῶμεν, ὅτι ἐχθρὸς ἄνθρωπος καὶ τὰ ἡμέτερ' ἡμᾶς ἀποστερεῖ καὶ χρόνον πολὺν ὕβρικεν, καὶ ἅπανθ', ὅσα πώποτ' ἠλπίσαμέν τινα πράξειν ὑπὲρ 15 ἡμῶν, καθ' ἡμῶν ηὕρηται, καὶ τὰ λοιπὰ ἐν αὐτοῖς ἡμῖν ἐστι, κἂν μὴ νῦν ἐθέλωμεν ἐκεῖ πολεμεῖν αὐτῷ, ἐνθάδ' ἴσως ἀναγκασθησόμεθα τοῦτο ποιεῖν, ἐὰν ταῦτ' εἰδῶμεν, καὶ τὰ δέοντ' ἐσόμεθ' ἐγνωκότες καὶ λόγων ματαίων ἀπηλλαγμένοι· οὐ γὰρ 20 ἅττα ποτ' ἔσται δεῖ σκοπεῖν, ἀλλ' ὅτι φαῦλα, ἐὰν μὴ προσέχητε τὸν νοῦν καὶ τὰ προσήκοντα ποιεῖν ἐθέλητε, εὖ εἰδέναι.

Ἐγὼ μὲν οὖν οὔτ' ἄλλοτε πώποτε πρὸς χάριν 51 εἱλόμην λέγειν, ὅ τι ἂν μὴ καὶ συνοίσειν πεπει- 25 σμένος ὦ, νῦν θ', ἃ γιγνώσκω, πάνθ' ἁπλῶς, οὐδὲν ὑποστειλάμενος, πεπαρρησίασμαι. ἐβουλόμην δ' ἄν, ὥσπερ ὅτι ὑμῖν συμφέρει τὰ βέλτιστ'

ἀκούειν οἶδα, οὕτως εἰδέναι συνοῖσον καὶ τῷ τὰ βέλτιστ᾽ εἰπόντι· πολλῷ γὰρ ἂν ἥδιον εἶπον. νῦν δ᾽ ἐπ᾽ ἀδήλοις οὖσι τοῖς ἀπὸ τούτων ἐμαυτῷ γενησομένοις, ὅμως ἐπὶ τῷ, συνοίσειν ὑμῖν ἐὰν
5 *πράξητε ταῦτα, πεπεῖσθαι λέγειν αἱροῦμαι. νικῴη δ᾽ ὅ τι πᾶσιν ὑμῖν μέλλει συνοίσειν.*

ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΕΙΡΗΝΗΣ.

Ὁρῶ μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ παρόντα 1
πράγματα πολλὴν δυσκολίαν ἔχοντα καὶ
ταραχήν, οὐ μόνον τῷ πολλὰ προεῖσθαι καὶ μηδὲν
εἶναι προὔργου περὶ αὐτῶν εὖ λέγειν, ἀλλὰ καὶ 5
τῷ περὶ τῶν ὑπολοίπων κατὰ ταὐτὰ μηδὲ καθ'
ἓν τὸ συμφέρον πάντας ἡγεῖσθαι, ἀλλὰ τοῖς μὲν
ὡδί, τοῖς δ' ἑτέρως δοκεῖν· δυσκόλου δ' ὄντος 2
φύσει καὶ χαλεποῦ τοῦ βουλεύεσθαι ἔτι πολλῷ
χαλεπώτερον ὑμεῖς αὐτὸ πεποιήκατε, ὦ ἄνδρες 10
Ἀθηναῖοι· οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι
πρὸ τῶν πραγμάτων εἰώθασι χρῆσθαι τῷ βου-
λεύεσθαι, ὑμεῖς δὲ μετὰ τὰ πράγματα. ἐκ δὲ
τούτου συμβαίνει παρὰ πάντα τὸν χρόνον, ὃν οἶδ'
ἐγώ, τὸν μὲν οἷς ἂν ἁμάρτητ' ἐπιτιμῶντ' εὐδο- 15
κιμεῖν καὶ δοκεῖν εὖ λέγειν, τὰ δὲ πράγματα καὶ
περὶ ὧν βουλεύεσθ' ἐκφεύγειν ὑμᾶς. οὐ μὴν ἀλλὰ 3
καίπερ τούτων οὕτως ἐχόντων οἴομαι καὶ πεπεικὼς
ἐμαυτὸν ἀνέστηκα, ἐὰν ἐθελήσητε τοῦ θορυβεῖν καὶ
φιλονικεῖν ἀποστάντες ἀκούειν, ὡς ὑπὲρ πόλεως 20
βουλευομένοις καὶ τηλικούτων πραγμάτων προσήκει,
ἕξειν καὶ λέγειν καὶ συμβουλεύειν, δι' ὧν

καὶ τὰ παρόντ' ἔσται βελτίω καὶ τὰ προειμένα σωθήσεται.

4 Ἀκριβῶς δ' εἰδώς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸ λέγειν περὶ ὧν αὐτός εἶπέ τις καὶ περὶ αὐτοῦ παρ'
5 ὑμῖν ἀεὶ τῶν πάνυ λυσιτελούντων τοῖς τολμῶσιν ὄν, οὕτως ἡγοῦμαι φορτικὸν καὶ ἐπαχθές, ὥστ' ἀνάγκην οὖσαν δρῶν ὅμως ἀποκνῶ. νομίζω δ' ἄμεινον ἂν ὑμᾶς περὶ ὧν νῦν ἐρῶ κρῖναι, μικρὰ τῶν πρότερόν ποτε ῥηθέντων ὑπ' ἐμοῦ
5 μνημονεύσαντας. ἐγὼ γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
11 πρῶτον μέν, ἡνίκ' ἔπειθόν τινες ὑμᾶς τῶν ἐν Εὐβοίᾳ πραγμάτων ταραττομένων βοηθεῖν Πλουτάρχῳ καὶ πόλεμον ἄδοξον καὶ δαπανηρὸν ἄρασθαι, πρῶτος καὶ μόνος παρελθὼν ἀντεῖπον
15 καὶ μόνον οὐ διεσπάσθην ὑπὸ τῶν ἐπὶ μικροῖς λήμμασι πολλὰ καὶ μεγάλ' ὑμᾶς ἁμαρτάνειν πει-
348 σάντων· καὶ χρόνου βραχέος διελθόντος, μετὰ τοῦ προσοφλεῖν αἰσχύνην καὶ παθεῖν, οἷα τῶν ὄντων ἀνθρώπων οὐδένες πώποτε πεπόνθασιν ὑπὸ
20 τούτων οἷς ἐβοήθησαν, πάντες ὑμεῖς ἔγνωτε τήν τε τῶν τότε ταῦτα πεισάντων κακίαν καὶ τὰ
6 βέλτιστ' εἰρηκότ' ἐμέ. πάλιν τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατιδὼν Νεοπτόλεμον τὸν ὑποκριτὴν τῷ μὲν τῆς τέχνης προσχήματι τυγχάνοντ' ἀδείας,
25 κακὰ δ' ἐργαζόμενον τὰ μέγιστα τὴν πόλιν καὶ τὰ παρ' ὑμῶν διοικοῦντα Φιλίππῳ καὶ πρυτανεύοντα, παρελθὼν εἶπον εἰς ὑμᾶς, οὐδεμιᾶς ἰδίας οὔτ' ἔχθρας οὔτε συκοφαντίας ἕνεκα, ὡς ἐκ

τῶν μετὰ ταῦτ' ἔργων γέγονε δῆλον. καὶ οὐκέτ' 7
ἐν τούτοις αἰτιάσομαι τοὺς ὑπὲρ Νεοπτολέμου
λέγοντας (οὐδὲ εἷς γὰρ ἦν), ἀλλ' αὐτοὺς ὑμᾶς· εἰ
γὰρ ἐν Διονύσου τραγῳδοὺς ἐθεάσασθε, ἀλλὰ μὴ
περὶ σωτηρίας καὶ κοινῶν πραγμάτων ἦν ὁ λόγος, 5
οὐκ ἂν οὕτως οὔτ' ἐκείνου πρὸς χάριν οὔτ' ἐμοῦ
πρὸς ἀπέχθειαν ἠκούσατε. καίτοι τοῦτό γ' ὑμᾶς 8
οἶμαι νῦν ἅπαντας ᾐσθῆσθαι, ὅτι τὴν τότ' ἄφιξιν
εἰς τοὺς πολεμίους ποιησάμενος ὑπὲρ τοῦ τἀκεῖ
χρήματ' ὀφειλόμενα, ὥς ἔφη, κομίσας δεῦρο λει- 10
τουργεῖν, καὶ τούτῳ τῷ λόγῳ πλείστῳ χρησάμενος,
ὡς δεινὸν εἴ τις ἐγκαλεῖ τοῖς ἐκεῖθεν ἐνθάδε τὰς
εὐπορίας ἄγουσιν, ἐπειδὴ διὰ τὴν εἰρήνην ἀδείας
ἔτυχεν, ἣν ἐνθάδ' ἐκέκτητ' οὐσίαν φανεράν, ταύτην
ἐξαργυρίσας πρὸς ἐκεῖνον ἀπάγων οἴχεται. δύο 9
μὲν δὴ ταῦθ' ὧν προεῖπον ἐγὼ μαρτυρεῖ τοῖς 15
γεγενημένοις λόγοις ὀρθῶς καὶ δικαίως, οἷά περ
ἦν, ἀποφανθένθ' ὑπ' ἐμοῦ· τρίτον δ', ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι (καὶ μόνον ἓν τοῦτ' εἰπὼν ἔτι καὶ δὴ
περὶ ὧν παρελήλυθ' ἐρῶ), ἡνίκα τοὺς ὅρκους 20
τοὺς περὶ τῆς εἰρήνης ἀπειληφότες ἥκομεν
οἱ πρέσβεις, τότε Θεσπιάς τινων καὶ Πλαταιὰς 10 346
ὑπισχνουμένων οἰκισθήσεσθαι, καὶ τοὺς μὲν Φωκέας **VI, 30**
τὸν Φίλιππον, ἐὰν γένηται κύριος, σώσειν, τὴν δὲ
Θηβαίων πόλιν διοικιεῖν, καὶ τὸν Ὠρωπὸν ὑμῖν 25
ὑπάρξειν, καὶ τὴν Εὔβοιαν ἀντ' Ἀμφιπόλεως
ἀποδοθήσεσθαι, καὶ τοιαύτας ἐλπίδας καὶ φενα-
κισμούς, οἷς ἐπαχθέντες ὑμεῖς οὔτε συμφόρως οὔτ'
ἴσως οὔτε καλῶς προεῖσθε Φωκέας, οὐδὲν τούτων

οὔτ' ἐξαπατήσας οὔτε σιγήσας ἐγὼ φανήσομαι, ἀλλὰ προειπὼν ὑμῖν, ὡς οἶδ' ὅτι μνημονεύετε, ὅτι ταῦτ' οὔτ' οἶδ' οὔτε προσδοκῶ, νομίζω δὲ τὸν λέγοντα ληρεῖν.

11 Ταῦτα τοίνυν ἅπανθ', ὅσα φαίνομαι βέλτιον 6 τῶν ἄλλων προορῶν, οὐδ' εἰς μίαν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὔτε δεινότητα οὔτ' ἀλαζονείαν ἐπανοίσω, οὐδὲ προσποιήσομαι δι' οὐδὲν ἄλλο γιγνώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι, πλὴν δι' ἃ ἂν ὑμῖν εἴπω δύο· 10 ἓν μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δι' εὐτυχίαν, ἣν συμπάσης ἐγὼ τῆς ἐν ἀνθρώποις οὔσης δεινότητος 12 καὶ σοφίας ὁρῶ κρατοῦσαν· ἕτερον δέ, προῖκα τὰ πράγματα κρίνω καὶ λογίζομαι, καὶ οὐδὲν λῆμμ' ἂν οὐδεὶς ἔχοι πρὸς οἷς ἐγὼ πεπολίτευμαι 15 καὶ λέγω δεῖξαι προσηρτημένον. ὀρθὸν οὖν, ὅ τι ἂν ποτ' ἀπ' αὐτῶν ὑπάρχῃ τῶν πραγμάτων, τὸ συμφέρον φαίνεταί μοι. ὅταν δ' ἐπὶ θάτερα ὥσπερ εἰς τρυτάνην ἀργύριον προσενέγκῃς, οἴχεται φέρον καὶ καθείλκυκε τὸν λογισμὸν ἐφ' αὑτό, καὶ 20 οὐκ ἂν ἔτ' ὀρθῶς οὐδ' ὑγιῶς ὁ τοῦτο ποιήσας περὶ οὐδενὸς λογίσαιτο.

13 Ἓν μὲν οὖν ἔγωγε πρῶτον ὑπάρχειν φημὶ δεῖν· ὅπως εἴτε συμμάχους εἴτε σύνταξιν εἴτ' ἄλλο βούλεταί τις κατασκευάζειν τῇ πόλει, τὴν 25 ὑπάρχουσαν εἰρήνην μὴ λύων τοῦτο ποιήσει, οὐχ ὡς θαυμαστὴν οὐδ' ὡς ἀξίαν οὖσαν ὑμῶν· ἀλλ' ὁποία τίς ποτ' ἐστὶν αὕτη, μὴ γενέσθαι μᾶλλον εἶχε τοῖς πράγμασι καιρὸν ἢ γεγενημένη

νῦν δι' ἡμᾶς λυθῆναι· πολλὰ γὰρ προείμεθα, ὧν ὑπαρχόντων τότ' ἂν ἢ νῦν ἀσφαλέστερος καὶ ῥᾴων ἦν ἡμῖν ὁ πόλεμος. δεύτερον δ' ὁρᾶν ὅπως 14 *μὴ προαξόμεθα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς συνεληλυθότας τούτους καὶ φάσκοντας Ἀμφικτύονας* 5 *νῦν εἶναι εἰς ἀνάγκην καὶ πρόφασιν κοινοῦ πολέμου πρὸς ἡμᾶς. ἐγὼ γάρ, εἰ γένοιθ' ἡμῖν πρὸς Φίλιππον πάλιν πόλεμος δι' Ἀμφίπολιν ἤ τι τοιοῦτον ἔγκλημ' ἴδιον, οὗ μὴ μετέχουσι Θετταλοὶ μηδ' Ἀργεῖοι μηδὲ Θηβαῖοι, οὐκ ἂν ἡμῖν οἴομαι* 15 *τούτων οὐδένας πολεμῆσαι, καὶ πάντων ἥκιστα* 11 *(καί μοι μὴ θορυβήσῃ μηδεὶς πρὶν ἀκοῦσαι) Θηβαίους, οὐχ ὡς ἡδέως ἔχουσιν ἡμῖν, οὐδ' ὡς οὐκ ἂν χαρίζοιντο Φιλίππῳ, ἀλλ' ἴσασιν ἀκριβῶς, εἰ καὶ πάνυ φησί τις αὐτοὺς ἀναισθήτους εἶναι,* 16 *ὅτι, εἰ γενήσεται πόλεμος πρὸς ὑμᾶς αὐτοῖς, τὰ μὲν κακὰ πάνθ' ἕξουσιν αὐτοί, τοῖς δ' ἀγαθοῖς ἐφεδρεύων ἕτερος καθεδεῖται. οὔκουν προοῖντ' ἂν αὐτοὺς εἰς τοῦτο, μὴ κοινῆς τῆς ἀρχῆς καὶ τῆς αἰτίας οὔσης τοῦ πολέμου. οὐδέ γ' εἰ πάλιν πρὸς τοὺς* 16 *Θηβαίους πολεμήσαιμεν δι' Ὠρωπὸν ἤ τι τῶν ἰδίων,* 21 *οὐδὲν ἂν ἡμᾶς παθεῖν ἡγοῦμαι· καὶ γὰρ ἡμῖν κἀκείνοις τοὺς βοηθοῦντας ἂν οἶμαι, εἰς τὴν οἰκείαν εἴ τις ἐμβάλοι, βοηθεῖν, οὐ συνεπιστρατεύσειν οὐδετέροις. καὶ γὰρ αἱ συμμαχίαι τοῦτον ἔχουσι τὸν* 25 *τρόπον, ὧν καὶ φροντίσειεν ἄν τις, καὶ τὸ πρᾶγμα φύσει τοιοῦτόν ἐστιν· οὐκ ἄχρι τῆς ἴσης ἕκαστός* 17 *ἐστιν εὔνους οὔθ' ἡμῖν οὔτε Θηβαίοις, σῶς τ' εἶναι καὶ κρατεῖν τῶν ἄλλων, ἀλλὰ σῶς μὲν εἶναι πάντες*

ἂν βούλοινθ' ἕνεχ' αὑτῶν, κρατήσαντας δὲ τοὺς ἑτέρους δεσπότας ὑπάρχειν αὐτῶν οὐδὲ εἷς. τί οὖν ἡγοῦμαι φοβερὸν καὶ τί φυλάξασθαί φημι δεῖν ἡμᾶς; ὅπως μὴ κοινὴν πρόφασιν καὶ κοινὸν
5 ἔγκλημ' ὁ μέλλων πόλεμος πρὸς ἅπαντας λάβῃ.
18 εἰ γὰρ Ἀργεῖοι μὲν καὶ Μεσσήνιοι καὶ Μεγαλοπολῖται καί τινες τῶν λοιπῶν Πελοποννησίων, ὅσοι ταὐτὰ τούτοις φρονοῦσιν, διὰ τὴν πρὸς Λακεδαιμονίους ἡμῖν ἐπικηρυκείαν ἐχθρῶς σχήσουσι καὶ
10 τὸ δοκεῖν ἐκδέχεσθαί τι τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων, Θηβαῖοι δ' ἔχουσι μέν, ὥς λέγουσιν, ἀπεχθῶς, ἔτι δ' ἐχθροτέρως σχήσουσιν, ὅτι τοὺς παρ' ἐκείνων φεύγοντας σῴζομεν καὶ πάντα τρόπον τὴν δυσ-
19 μένειαν ἐνδεικνύμεθ' αὐτοῖς, Θετταλοὶ δ', ὅτι τοὺς
15 Φωκέων φυγάδας σῴζομεν, Φίλιππος δ', ὅτι κωλύομεν αὐτὸν κοινωνεῖν τῆς ἀμφικτυονίας, φοβοῦμαι μὴ πάντες, περὶ τῶν ἰδίων ἕκαστος, ὀργιζόμενοι κοινὸν ἐφ' ἡμᾶς ἀγάγωσι τὸν πόλεμον, τὰ τῶν Ἀμφικτυόνων δόγματα προστησάμενοι,
20 εἶτ' ἐπισπασθῶσιν ἕκαστοι πέρα τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς ἡμῖν πολεμῆσαι, ὥσπερ καὶ περὶ Φωκέας.
20 ἴστε γὰρ δήπου τοῦθ', ὅτι νῦν Θηβαῖοι καὶ Φίλιππος καὶ Θετταλοί, οὐχὶ ταὔθ' ἕκαστοι μάλιστ' ἐσπουδακότες, ταὐτὰ πάντες ἔπραξαν· οἷον Θηβαῖοι
25 τὸν μὲν Φίλιππον παρελθεῖν καὶ λαβεῖν τὰς παρόδους οὐκ ἐδύναντο κωλῦσαι, οὐδέ γε τῶν αὐτοῖς πεπονημένων ὕστατον ἐλθόντα τὴν δόξαν
21 ἔχειν· νυνὶ γὰρ Θηβαίοις πρὸς μὲν τὸ τὴν χώραν κεκομίσθαι πέπρακταί τι, πρὸς δὲ τιμὴν καὶ δόξαν

αἴσχιστα· εἰ γὰρ μὴ παρῆλθε Φίλιππος, οὐδὲν ἂν αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι. ταῦτα δ' οὐκ ἐβούλοντο, ἀλλὰ τῷ τὸν Ἐρχομενὸν καὶ τὴν Κορώνειαν λαβεῖν ἐπιθυμεῖν μὴ δύνασθαι δέ, πάντα ταῦθ' ὑπέμειναν. Φίλιππον τοίνυν τινὲς μὲν δήπου τολμῶσι λέγειν, 22 ὡς οὐδ' ἐβούλετο Θηβαίοις Ἐρχομενὸν καὶ Κορώ- 6 νειαν παραδοῦναι, ἀλλ' ἠναγκάσθη· ἐγὼ δὲ τούτοις μὲν ἐρρῶσθαι λέγω, ἐκεῖνο δ' οἶδ', ὅτι οὐ μᾶλλόν γε ταῦτ' ἔμελεν αὐτῷ, ἢ τὰς παρόδους λαβεῖν [ἐβούλετο] καὶ τὴν δόξαν τοῦ πολέμου, τοῦ δοκεῖν 10 δι' αὐτὸν κρίσιν εἰληφέναι, καὶ τὰ Πύθια θεῖναι δι' αὐτοῦ· καὶ ταῦτ' ἦν, ὧν μάλιστ' ἐγλίχετο. Θετταλοὶ δέ γ' οὐδέτερ' ἐβούλοντο τούτων, οὔτε 23 Θηβαίους οὔτε τὸν Φίλιππον μέγαν γίγνεσθαι (ταῦτα γὰρ πάντ' ἐφ' ἑαυτοὺς ἡγοῦντο), τῆς πυλαίας 15 δ' ἐπεθύμουν καὶ τῶν ἐν Δελφοῖς, πλεονεκτημάτων δυοῖν, κύριοι γενέσθαι· τῷ δὲ τούτων γλίχεσθαι τάδε συγκατέπραξαν. τῶν τοίνυν ἰδίων ἕνεχ' εὑρήσεθ' ἕκαστον πολλὰ προηγμένον, ὧν οὐδὲν ἐβούλετο, πρᾶξαι. τοῦτο μέντοι, ἔτι τοῦτ' ἔστι 20 φυλακτέον ἡμῖν.

„Τὰ κελευόμεν' ἡμᾶς ἄρα δεῖ ποιεῖν ταῦτα 24 φοβουμένους; καὶ σὺ ταῦτα κελεύεις;" πολλοῦ γε καὶ δέω. ἀλλ' ὡς οὔτε πράξομεν οὐδὲν ἀνάξιον ἡμῶν αὐτῶν οὔτ' ἔσται πόλεμος, νοῦν δὲ δόξομεν 25 πᾶσιν ἔχειν καὶ τὰ δίκαια λέγειν, τοῦτ' οἶμαι δεῖν ποιεῖν. πρὸς δὲ τοὺς θρασέως οὐδ' ὁτιοῦν οἰομένους ὑπομεῖναι δεῖν καὶ μὴ προορωμένους τὸν πόλεμον

ἐκεῖνα βούλομαι λογίσασθαι. ἡμεῖς Θηβαίους ἐῶμεν ἔχειν Ὠρωπόν· καὶ εἴ τις ἔροιθ' ἡμᾶς κελεύσας εἰπεῖν τἀληθῆ, διὰ τί; „ἵνα μὴ πολεμῶμεν", 25 φαῖμεν ἄν. καὶ Φιλίππῳ νυνὶ κατὰ τὰς συνθήκας 5 Ἀμφιπόλεως παρακεχωρήκαμεν, καὶ Καρδιανοὺς ἐῶμεν ἔξω Χερρονησιτῶν τῶν ἄλλων τετάχθαι, καὶ τὸν Κᾶρα τὰς νήσους καταλαμβάνειν, Χίον καὶ Κῶν καὶ Ῥόδον, καὶ Βυζαντίους κατάγειν τὰ πλοῖα, δῆλον ὅτι τὴν ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἡσυχίαν 10 πλειόνων ἀγαθῶν αἰτίαν εἶναι νομίζοντες ἢ τὸ προσκρούειν καὶ φιλονικεῖν περὶ τούτων. οὐκοῦν εὔηθες καὶ κομιδῇ σχέτλιον, πρὸς ἑκάστους καθ' ἕν' οὕτω προσενηνεγμένους περὶ τῶν οἰκείων καὶ ἀναγκαιοτάτων, πρὸς πάντας περὶ 15 τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς νυνὶ πολεμῆσαι;

ΚΑΤΑ ΦΙΛΙΠΠΟΥ Β.

Ὅταν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, λόγοι γίγνωνται 1
περὶ ὧν Φίλιππος πράττει καὶ βιάζεται παρὰ τὴν
εἰρήνην, ἀεὶ τοὺς ὑπὲρ ἡμῶν λόγους καὶ δικαίους
καὶ φιλανθρώπους ὁρῶ φαινομένους, καὶ λέγειν 5
μὲν ἅπαντας ἀεὶ τὰ δέοντα δοκοῦντας τοὺς κατη-
γοροῦντας Φιλίππου, γιγνόμενον δ' οὐδὲν ὡς ἔπος
εἰπεῖν τῶν δεόντων, οὐδ' ὧν ἕνεκα ταῦτ' ἀκούειν
ἄξιον· ἀλλ' εἰς τοῦτ' ἤδη προηγμένα τυγχάνει 2
πάντα τὰ πράγματα τῇ πόλει, ὥσθ' ὅσῳ τις ἂν 10
μᾶλλον καὶ φανερώτερον ἐξελέγχῃ Φίλιππον καὶ
τὴν πρὸς ὑμᾶς εἰρήνην παραβαίνοντα καὶ πᾶσι
τοῖς Ἕλλησιν ἐπιβουλεύοντα, τοσούτῳ τὸ τί χρὴ
ποιεῖν συμβουλεῦσαι χαλεπώτερον. αἴτιον δὲ τούτων, 3
ὅτι πάντας, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς πλεονεκτεῖν 15
ζητοῦντας ἔργῳ κωλύειν καὶ πράξεσιν, οὐχὶ λόγοις
δέον, πρῶτον μὲν ἡμεῖς οἱ παριόντες τούτων μὲν
ἀφέσταμεν καὶ γράφειν καὶ συμβουλεύειν, τὴν πρὸς
ὑμᾶς ἀπέχθειαν ὀκνοῦντες, οἷα ποιεῖ δ', ὡς δεινά,
καὶ τοιαῦτα διεξερχόμεθα· ἔπειθ' ὑμεῖς οἱ καθή- 20
μενοι, ὡς μὲν ἂν εἴποιτε δικαίους λόγους καὶ
λέγοντος ἄλλου συνείητε, ἄμεινον Φιλίππου παρε-

σκεύασθε, ὡς δὲ κωλύσαιτ' ἂν ἐκεῖνον πράττειν
ταῦτ', ἐφ' ὧν ἐστι νῦν, παντελῶς ἀργῶς ἔχετε.
4 συμβαίνει δὴ πρᾶγμ' ἀναγκαῖον, οἶμαι, καὶ ἴσως
εἰκός· ἐν οἷς ἑκάτεροι διατρίβετε καὶ περὶ ἃ σπου-
5 δάζετε, ταῦτ' ἄμεινον ἑκατέροις ἔχει, ἐκείνῳ
μὲν αἱ πράξεις, ὑμῖν δ' οἱ λόγοι. εἰ μὲν οὖν
καὶ νῦν λέγειν δικαιότερ' ὑμῖν ἐξαρκεῖ, ῥᾴδιον καὶ
5 πόνος οὐδεὶς πρόσεστι τῷ πράγματι· εἰ δ' ὅπως τὰ
παρόντ' ἐπανορθωθήσεται δεῖ σκοπεῖν καὶ μὴ
10 προελθόντ' ἔτι πορρωτέρω λήσει πάνθ' ἡμᾶς μηδ'
ἐπιστήσεται μέγεθος δυνάμεως, πρὸς ἣν οὐδ' ἀντᾶραι
δυνησόμεθα, οὐχ ὁ αὐτὸς τρόπος ὅσπερ πρότερον
τοῦ βουλεύεσθαι, ἀλλὰ καὶ τοῖς λέγουσιν ἅπασιν
καὶ τοῖς ἀκούουσιν ὑμῖν τὰ βέλτιστα καὶ τὰ σώ-
15 σοντα τῶν ῥᾴστων καὶ τῶν ἡδίστων προαιρετέον.
6 Πρῶτον μέν, εἴ τις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
θαρρεῖ, ὁρῶν ἡλίκος ἤδη καὶ ὅσων κύριός ἐστι
Φίλιππος, καὶ μηδέν' οἴεται κίνδυνον φέρειν τοῦτο
τῇ πόλει, μηδ' ἐφ' ὑμᾶς πάντα παρασκευάζεσθαι,
20 θαυμάζω, καὶ δεηθῆναι πάντων ὁμοίως ὑμῶν
βούλομαι τοὺς λογισμοὺς ἀκοῦσαί μου διὰ βραχέων,
δι' οὓς τἀναντί' ἐμοὶ παρέστηκε προσδοκᾶν καὶ δι'
ὧν ἐχθρὸν ἡγοῦμαι Φίλιππον, ἵν', ἐὰν μὲν
ἐγὼ δοκῶ βέλτιον προορᾶν, ἐμοὶ πεισθῆτε· ἐὰν δ'
25 οἱ θαρροῦντες καὶ πεπιστευκότες αὐτῷ, τούτοις
7 προσθήσεσθε. ἐγὼ τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
λογίζομαι, τίνων ὁ Φίλιππος κύριος πρῶτον μετὰ
τὴν εἰρήνην κατέστη; Πυλῶν καὶ τῶν ἐν Φωκεῦσι
πραγμάτων. τί οὖν; πῶς τούτοις ἐχρήσατο; ἃ

Θηβαίοις συμφέρει καὶ οὐχ ἃ τῇ πόλει, πράττειν προείλετο. τί δήποτε; ὅτι πρὸς πλεονεξίαν, οἶμαι, καὶ τὸ πάνθ' ὑφ' αὑτῷ ποιήσασθαι τοὺς λογισμοὺς ἐξετάζων, καὶ οὐχὶ πρὸς εἰρήνην οὐδ' ἡσυχίαν οὐδὲ δίκαιον οὐδέν, εἶδε τοῦτ' ὀρθῶς, ὅτι 8 *τῇ μὲν ἡμετέρᾳ πόλει καὶ τοῖς ἤθεσι τοῖς ἡμετέροις* 6 *οὐδὲν ἂν ἐνδείξαιτο τοσοῦτον οὐδὲ ποιήσειεν, ὑφ' οὗ πεισθέντες ὑμεῖς τῆς ἰδίας ἕνεκ' ὠφελείας τῶν ἄλλων τινὰς Ἑλλήνων ἐκείνῳ προοῖσθε, ἀλλὰ καὶ τοῦ δικαίου λόγον ποιούμενοι καὶ τὴν προσοῦσαν* 10 *ἀδοξίαν τῷ πράγματι φεύγοντες καὶ πάνθ' ἃ προσήκει προορώμενοι ὁμοίως ἐναντιώσεσθε, ἐάν τι τοιοῦτον ἐπιχειρῇ πράττειν, ὥσπερ ἂν εἰ πολεμοῦντες τύχοιτε· τοὺς δὲ Θηβαίους ἡγεῖτο, ὅπερ συνέβη,* 9 *ἀντὶ τῶν ἑαυτοῖς γιγνομένων τὰ λοιπὰ ἐάσειν* 15 *ὅπως βούλεται πράττειν ἑαυτόν, καὶ οὐχ ὅπως ἀντιπράξειν καὶ διακωλύσειν, ἀλλὰ καὶ συστρατεύσειν, ἐὰν αὐτοὺς κελεύῃ. καὶ νῦν τοὺς Μεσσηνίους καὶ τοὺς Ἀργείους ταὔθ' ὑπειληφὼς εὖ ποιεῖ. ὃ καὶ μέγιστόν ἐστι καθ' ὑμῶν ἐγκώμιον, ὦ ἄνδρες* 20 *Ἀθηναῖοι· κέκρισθε γὰρ ἐκ τούτων τῶν ἔργων* 10 *μόνοι τῶν πάντων μηδενὸς ἂν κέρδους τὰ κοινὰ δίκαια τῶν Ἑλλήνων προέσθαι, μηδ' ἀνταλλάξασθαι μηδεμιᾶς χάριτος μηδ' ὠφελείας τὴν εἰς τοὺς Ἕλληνας εὔνοιαν. καὶ ταῦτ' εἰκότως καὶ περὶ ὑμῶν* 25 *οὕτως ὑπείληφεν, καὶ κατ' Ἀργείων καὶ Θηβαίων ὡς ἑτέρως, οὐ μόνον εἰς τὰ παρόνθ' ὁρῶν, ἀλλὰ καὶ τὰ πρὸ τούτων λογιζόμενος. εὑρίσκει γάρ,* 11 *οἶμαι, καὶ ἀκούει τοὺς μὲν ὑμετέρους προγόνους,*

ἐξὸν αὐτοῖς τῶν λοιπῶν ἄρχειν Ἑλλήνων ὥστ' αὐτοὺς ὑπακούειν βασιλεῖ, οὐ μόνον οὐκ ἀνασχομένους τὸν λόγον τοῦτον, ἡνίκ' ἦλθεν Ἀλέξανδρος ὁ τούτων πρόγονος περὶ τούτων κῆρυξ, ἀλλὰ καὶ
5 τὴν χώραν ἐκλιπεῖν προελομένους καὶ παθεῖν ὁτιοῦν ὑπομείναντας, καὶ μετὰ ταῦτα πράξαντας ταῦθ', ἃ πάντες ἀεὶ γλίχονται λέγειν, ἀξίως δ' οὐδεὶς εἰπεῖν δεδύνηται, διόπερ κἀγὼ παραλείψω, δικαίως (ἔστι γὰρ μείζω τἀκείνων ἔργα ἢ ὡς τῷ λόγῳ τις ἂν
10 εἴποι)· τοὺς δὲ Θηβαίων καὶ Ἀργείων προγόνους τοὺς μὲν συστρατεύσαντας τῷ βαρβάρῳ, τοὺς δ'
12 οὐκ ἐναντιωθέντας. οἶδεν οὖν ἀμφοτέρους ἰδίᾳ τὸ λυσιτελοῦν ἀγαπήσοντας, οὐχ ὅ τι συνοίσει κοινῇ τοῖς Ἕλλησι σκεψομένους. ἡγεῖτ' οὖν, εἰ μὲν ὑμᾶς
15 ἕλοιτο, φίλους ἐπὶ τοῖς δικαίοις αἱρήσεσθαι, εἰ δ' ἐκείνοις προσθοῖτο, συνεργοὺς ἕξειν τῆς ἑαυτοῦ πλεονεξίας. διὰ ταῦτ' ἐκείνους ἀνθ' ὑμῶν καὶ τότε καὶ νῦν αἱρεῖται· οὐ γὰρ δὴ τριήρεις γ' ὁρᾷ πλείους αὐτοῖς ἢ ὑμῖν οὔσας· οὐδ' ἐν μὲν τῇ μεσογείᾳ
20 τιν' ἀρχὴν ηὕρηκεν, τῆς δ' ἐπὶ τῇ θαλάττῃ καὶ τῶν ἐμπορίων ἀφέστηκεν· οὐδ' ἀμνημονεῖ τοὺς λόγους οὐδὲ τὰς ὑποσχέσεις, ἐφ' αἷς τῆς εἰρήνης ἔτυχεν.

13 Ἀλλὰ νὴ Δία, εἴποι τις ἂν ὡς πάντα ταῦτ' εἰδώς, οὐ πλεονεξίας ἕνεκα οὐδ' ὧν ἐγὼ κατηγορῶ
25 τότε ταῦτ' ἔπραξεν, ἀλλὰ τῷ δικαιότερα τοὺς Θηβαίους ἢ ὑμᾶς ἀξιοῦν. ἀλλὰ τοῦτον καὶ μόνον πάντων τῶν λόγων οὐκ ἔνεστιν αὐτῷ νῦν εἰπεῖν· ὁ γὰρ Μεσσήνην Λακεδαιμονίους ἀφιέναι κελεύων πῶς ἂν' Ἐρχομενὸν καὶ Κορώνειαν τότε

Θηβαίοις παραδοὺς τῷ δίκαια νομίζειν ταῦτ' εἶναι πεποιηκέναι σκήψαιτο;

Ἀλλ' ἐβιάσθη νὴ Δία (τοῦτο γάρ ἐσθ' ὑπό- 14 λοιπον) καὶ παρὰ γνώμην, τῶν Θετταλῶν ἱππέων καὶ τῶν Θηβαίων ὁπλιτῶν ἐν μέσῳ ληφθείς, συν- 5 εχώρησε ταῦτα. καλῶς. οὐκοῦν φασι μὲν μέλλειν πρὸς τοὺς Θηβαίους αὐτὸν ὑπόπτως ἔχειν, καὶ λογοποιοῦσι περιιόντες τινὲς ὡς Ἐλάτειαν τειχιεῖ· ὁ δὲ ταῦτα μὲν μέλλει καὶ μελλήσει, ὡς ἐγὼ κρίνω, 15 τοῖς Μεσσηνίοις δὲ καὶ τοῖς Ἀργείοις ἐπὶ τοὺς 10 Λακεδαιμονίους συλλαμβάνειν οὐ μέλλει, ἀλλὰ καὶ ξένους εἰσπέμπει καὶ χρήματ' ἀποστέλλει καὶ δύναμιν μεγάλην ἔχων αὐτός ἐστι προσδόκιμος. τοὺς μὲν οὖν ὄντας ἐχθροὺς Θηβαίων Λακεδαιμονίους ἀναιρεῖ, οὓς δ' ἀπώλεσεν αὐτὸς πρότερον Φωκέας νῦν σῴζει; 15 καὶ τίς ἂν ταῦτα πιστεύσειεν; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐκ 16 ἂν ἡγοῦμαι Φίλιππον, οὔτ' εἰ τὰ πρῶτα βιασθεὶς ἄκων ἔπραξεν, οὔτ' ἂν εἰ νῦν ἀπεγίγνωσκε Θηβαίους, τοῖς ἐκείνων ἐχθροῖς συνεχῶς ἐναντιοῦσθαι· ἀλλ' ἀφ' ὧν νῦν ποιεῖ, κἀκεῖν' ἐκ προαιρέσεως δῆλός 20 ἐστι ποιήσας, ἐκ πάντων δ', ἐάν τις ὀρθῶς θεωρῇ, πάνθ' ἃ πραγματεύεται κατὰ τῆς πόλεως συντάττων. καὶ τοῦτ' ἐξ ἀνάγκης τρόπον τιν' αὐτῷ νῦν γε δὴ 17 συμβαίνει. λογίζεσθε γάρ· ἄρχειν βούλεται, τούτου δ' ἀνταγωνιστὰς μόνους ὑπείληφεν ὑμᾶς. ἀδικεῖ 25 πολὺν ἤδη χρόνον, καὶ τοῦτ' αὐτὸς ἄριστα σύνοιδεν αὑτῷ· οἷς γὰρ οὖσιν ὑμετέροις ἔχει, τούτοις πάντα τἄλλ' ἀσφαλῶς κέκτηται· εἰ γὰρ Ἀμφίπολιν καὶ 18 Ποτείδαιαν προεῖτο, οὐδ' ἂν οἴκοι μένειν βεβαίως

ἡγεῖτο. ἀμφότερ' οὖν οἶδε, καὶ αὐτὸν ὑμῖν ἐπιβουλεύοντα καὶ ὑμᾶς αἰσθανομένους. εὖ φρονεῖν δ' ὑμᾶς ὑπολαμβάνων δικαίως αὐτὸν μισεῖν νομίζει, καὶ παρώξυνται πείσεσθαί τι προσδοκῶν, ἐὰν καιρὸν
5 λάβητε, ἐὰν μὴ φθάσῃ ποιήσας πρότερος. διὰ ταῦτ' ἐγρήγορεν, ἐφέστηκεν ἐπὶ τῇ πόλει, θεραπεύει τίνας; Θηβαίους καὶ Πελοποννησίων τοὺς ταὐτὰ βουλο-
19 μένους τούτοις· οὓς διὰ μὲν πλεονεξίαν τὰ παρόντ' ἀγαπήσειν οἴεται, διὰ δὲ σκαιότητα τρόπων τῶν
10 μετὰ ταῦτ' οὐδὲν προόψεσθαι. καίτοι σωφρονοῦσί γε καὶ μετρίως ἐναργῆ παραδείγματ' ἔστιν ἰδεῖν, ἃ καὶ πρὸς Μεσσηνίους καὶ πρὸς Ἀργείους ἔμοιγ'
344 εἰπεῖν συνέβη, βέλτιον δ' ἴσως καὶ πρὸς ὑμᾶς ἐστιν εἰρῆσθαι.

20 „Πῶς γὰρ οἴεσθε", ἔφην „ὦ ἄνδρες Μεσσήνιοι,
16 δυσχερῶς ἀκούειν Ὀλυνθίους, εἴ τίς τι λέγοι κατὰ Φιλίππου κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους, ὅτ' Ἀνθεμοῦντα μὲν αὐτοῖς ἀφίει, ἧς πάντες οἱ πρότερον Μακεδονίας βασιλεῖς ἀντεποιοῦντο, Ποτεί-
20 δαιαν δ' ἐδίδου τοὺς Ἀθηναίων ἀποίκους ἐκβαλών, καὶ τὴν μὲν ἔχθραν τὴν πρὸς ἡμᾶς αὐτὸς ἀνῄρητο, τὴν χώραν δ' ἐκείνοις ἐδεδώκει καρποῦσθαι; ἆρα ποσδοκᾶν αὐτοὺς τοιαῦτα πείσεσθαι ἢ
21 λέγοντος ἂν τινος πιστεῦσαι οἴεσθε; ἀλλ' ὅμως"
25 ἔφην ἐγὼ „μικρὸν χρόνον τὴν ἀλλοτρίαν καρπωσάμενοι, πολὺν τῆς αὐτῶν ὑπ' ἐκείνου στέρονται, αἰσχρῶς ἐκπεσόντες, οὐ κρατηθέντες μόνον, ἀλλὰ καὶ προδοθέντες ὑπ' ἀλλήλων καὶ πραθέντες· οὐ γὰρ ἀσφαλεῖς ταῖς πολιτείαις αἱ πρὸς τοὺς τυράν-

νους αὗται λίαν ὁμιλίαι. τί δ' οἱ Θετταλοί; ἆρ' 22
οἴεσθε", ἔφην „ὅτ' αὐτοῖς τοὺς τυράννους ἐξέβαλλε
καὶ πάλιν Νίκαιαν καὶ Μαγνησίαν ἐδίδου, προσ-
δοκᾶν τὴν καθεστῶσαν νῦν δεκαδαρχίαν ἔσεσθαι
παρ' αὐτοῖς; ἢ τὸν τὴν πυλαίαν ἀποδόντα, τοῦτον 5
τὰς ἰδίας αὐτῶν προσόδους παραιρήσεσθαι; οὐκ ἔστι
ταῦτα. ἀλλὰ μὴν γέγονε ταῦτα καὶ πᾶσιν ἔστιν
εἰδέναι. ὑμεῖς δὲ" ἔφην ἐγὼ „διδόντα μὲν καὶ 23
ὑπισχνούμενον θεωρεῖτε Φίλιππον, ἐξηπατηκότα δ'
ἤδη καὶ παρακεκρουμένον ἀπεύχεσθε, εἰ σωφρονεῖτε 10
δή, ἰδεῖν. ἔστι τοίνυν νὴ Δία" ἔφην ἐγὼ „παντο-
δαπὰ ηὑρημένα ταῖς πόλεσι πρὸς φυλακὴν καὶ
σωτηρίαν, οἷον χαρακώματα καὶ τείχη καὶ τάφροι
καὶ τἆλλ' ὅσα τοιαῦτα. καὶ ταῦτα μέν ἐστιν ἅπαντα 24
χειροποίητα καὶ δαπάνης προσδεῖται· ἓν δέ τι κοινὸν 15
ἡ φύσις τῶν εὖ φρονούντων ἐν αὑτῇ κέκτηται
φυλακτήριον, ὃ πᾶσι μέν ἐστ' ἀγαθὸν καὶ σωτήριον,
μάλιστα δὲ τοῖς πλήθεσι πρὸς τοὺς τυράννους.
τί οὖν ἐστι τοῦτο; ἀπιστία. ταύτην φυλάττετε,
ταύτης ἀντέχεσθε. ἐὰν ταύτην σῴζητε, οὐδὲν μὴ 20
δεινὸν πάθητε. τί ζητεῖτε;" ἔφην. „ἐλευθερίαν. 25
εἶτ' οὐχ ὁρᾶτε Φίλιππον ἀλλοτριωτάτας ταύτῃ καὶ
τὰς προσηγορίας ἔχοντα; βασιλεὺς γὰρ καὶ τύραννος
ἅπας ἐχθρὸς ἐλευθερίᾳ καὶ νόμοις ἐναντίος. οὐ
φυλάξεσθ' ὅπως" ἔφην „μὴ πολέμου ζητοῦντες 25
ἀπαλλαγῆναι δεσπότην εὕρητε;"

Ταῦτ' ἀκούσαντες ἐκεῖνοι καὶ θορυβοῦντες, 26
ὡς ὀρθῶς λέγεται, καὶ πολλοὺς ἑτέρους λόγους παρὰ
τῶν πρέσβεων καὶ παρόντος ἐμοῦ καὶ πάλιν ὕστερον,

ὡς ἔοικεν, οὐδὲν μᾶλλον ἀποσχήσονται τῆς Φιλίππου φιλίας οὐδ' ὧν ἐπαγγέλλεται. καὶ οὐ τοῦτ' ἔστιν ἄτοπον, εἰ Μεσσήνιοι καὶ Πελοποννησίων τινὲς παρ' ἃ τῷ λογισμῷ βέλτισθ' ὁρῶσί τι πράξουσιν·
27 ἀλλ' ὑμεῖς οἱ καὶ συνιέντες αὐτοὶ καὶ τῶν λεγόντων
6 ἀκούοντες ἡμῶν, ὡς ἐπιβουλεύεσθε, ὡς περιστοιχίζεσθε, ἐκ τοῦ μηδὲν ἤδη ποιῆσαι λήσεθ', ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πάνθ' ὑπομείναντες. οὕτως ἡ παραυτίχ' ἡδονὴ καὶ ῥᾳστώνη μεῖζον ἰσχύει τοῦ ποθ' ὕστερον
10 συνοίσειν μέλλοντος.

28 Περὶ μὲν δὴ τῶν ὑμῖν πρακτέων καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς ὕστερον βουλεύσεσθε, ἐὰν σωφρονῆτε· ἃ δὲ νῦν ἀποκρινάμενοι τὰ δέοντ' ἂν εἴητ' ἐψηφισμένοι, ταῦτα δὴ λέξω.

15 ΑΠΟΚΡΙΣΙΣ.

Ἦν μὲν οὖν δίκαιον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς ἐνεγκόντας τὰς ὑποσχέσεις, ἐφ' αἷς ἐπεί-
29 σθητε ποιήσασθαι τὴν εἰρήνην, καλεῖν (οὔτε γὰρ αὐτὸς ἄν ποθ' ὑπέμεινα πρεσβεύειν, οὔτ' ἂν ὑμεῖς
20 οἶδ' ὅτι ἐπαύσασθε πολεμοῦντες, εἰ τοιαῦτα πράξειν τυχόντ' εἰρήνης Φίλιππον ᾤεσθε· ἀλλ' ἦν πολὺ τούτων ἀφεστηκότα τὰ τότε λεγόμενα) καὶ πάλιν γ' ἑτέρους καλεῖν· τίνας; τούς, ὅτ' ἐγὼ γεγονυίας ἤδη τῆς εἰρήνης ἀπὸ τῆς ὑστέρας ἥκων
25 πρεσβείας τῆς ἐπὶ τοὺς ὅρκους, αἰσθόμενος φενακιζομένην τὴν πόλιν, προὔλεγον καὶ διεμαρτυρόμην
30 καὶ οὐκ εἴων προέσθαι Πύλας οὐδὲ Φωκέας, λέγοντας

ὡς ἐγὼ μὲν ὕδωρ πίνων εἰκότως δύστροπος καὶ
δύσκολός εἰμί τις ἄνθρωπος, Φίλιππος δ', ἅπερ
εὔξαισθ' ἂν ὑμεῖς, ἐὰν παρέλθῃ, πράξει, καὶ Θεσπιὰς IV, 10
μὲν καὶ Πλαταιὰς τειχιεῖ, Θηβαίους δὲ παύσει τῆς
ὕβρεως, Χερρόνησον δὲ τοῖς αὑτοῦ τέλεσι διορύξει, 5
Εὔβοιαν δὲ καὶ τὸν Ὠρωπὸν ἀντ' Ἀμφιπόλεως
ὑμῖν ἀποδώσει· ταῦτα γὰρ ἅπαντ' ἐπὶ τοῦ βήματος
ἐνταῦθα μνημονεύετ' οἶδ' ὅτι ῥηθέντα, καίπερ
ὄντες οὐ δεινοὶ τοὺς ἀδικοῦντας μεμνῆσθαι. καὶ 31
τὸ πάντων αἴσχιστον, καὶ τοῖς ἐκγόνοις πρὸς τὰς 10
ἐλπίδας τὴν αὐτὴν εἰρήνην εἶναι ταύτην ἐψηφίσασθε
οὕτω τελέως ὑπήχθητε.

Τί δὴ ταῦτα νῦν λέγω καὶ καλεῖν φημι
δεῖν τούτους; ἐγὼ νὴ τοὺς θεοὺς τἀληθῆ μετὰ
παρρησίας ἐρῶ πρὸς ὑμᾶς καὶ οὐκ ἀποκρύψομαι. 15
οὐχ ἵν' εἰς λοιδορίαν ἐμπεσὼν ἐμαυτῷ μὲν ἐξ ἴσου 32
λόγον παρ' ὑμῖν ποιήσω, τοῖς δ' ἐμοὶ προσκρού-
σασιν ἐξ ἀρχῆς καὶ νῦν παράσχω πρόφασιν τοῦ
πάλιν τι λαβεῖν παρὰ Φιλίππου, οὐδ' ἵν' ὡς
ἄλλως ἀδολεσχῶ· ἀλλ' οἴομαί ποθ' ὑμᾶς λυπήσειν 20
ἃ Φίλιππος πράττει μᾶλλον ἢ τὰ νυνί· τὸ γὰρ
πρᾶγμ' ὁρῶ προβαῖνον, καὶ οὐχὶ βουλοίμην μὲν 33
ἂν εἰκάζειν ὀρθῶς, φοβοῦμαι δὲ μὴ λίαν ἐγγὺς
ᾖ τοῦτ' ἤδη. ὅταν οὖν μηκέθ' ὑμῖν ἀμελεῖν
ἐξουσία γίγνηται τῶν συμβαινόντων, μηδ' ἀκούηθ' 25
ὅτι ταῦτ' ἐφ' ὑμᾶς ἐστιν ἐμοῦ μηδὲ τοῦ δεῖνος,
ἀλλ' αὐτοὶ πάντες ὁρᾶτε καὶ εὖ εἰδῆτε, ὀργίλους
καὶ τραχεῖς ὑμᾶς ἔσεσθαι νομίζω. φοβοῦμαι δὴ 34
μὴ τῶν πρέσβεων σεσιωπηκότων, ἐφ' οἷς αὑτοῖς

συνίσασι δεδωροδοκηκότες, τοῖς ἐπανορθοῦν τι πειρωμένοις τῶν διὰ τούτους ἀπολωλότων τῇ παρ' ὑμῶν ὀργῇ περιπεσεῖν συμβῇ· ὁρῶ γὰρ ὡς τὰ πόλλ' ἐνίους οὐκ εἰς τοὺς αἰτίους, ἀλλ' εἰς τοὺς 5 ὑπὸ χεῖρα μάλιστα τὴν ὀργὴν ἀφιέντας.

35 *Ἕως οὖν ἔτι μέλλει καὶ συνίσταται τὰ πράγματα καὶ κατακούομεν ἀλλήλων, ἕκαστον ὑμῶν, καίπερ ἀκριβῶς εἰδότα, ὅμως ἐπαναμνῆσαι βούλομαι, τίς ὁ Φωκέας πείσας καὶ Πύλας ὑμᾶς προ- 10 έσθαι, ὧν καταστὰς ἐκεῖνος κύριος τῆς ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν ὁδοῦ καὶ τῆς εἰς Πελοπόννησον κύριος γέγονεν, καὶ πεποίηχ' ὑμῖν μὴ περὶ τῶν δικαίων μηδ' ὑπὲρ τῶν ἔξω πραγμάτων εἶναι τὴν βουλήν, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ χώρᾳ καὶ τοῦ πρὸς τὴν 15 Ἀττικὴν πολέμου, ὃς λυπήσει μὲν ἕκαστον, ἐπειδὰν 36 παρῇ, γέγονε δ' ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ. εἰ γὰρ μὴ παρεκρούσθητε τόθ' ὑμεῖς, οὐδὲν ἂν ἦν τῇ πόλει πρᾶγμα· οὔτε γὰρ ναυσὶ δήπου κρατήσας εἰς τὴν Ἀττικὴν ἦλθεν ἄν ποτε στόλῳ Φίλιππος, οὔτε 20 πεζῇ βαδίζων ὑπὲρ τὰς Πύλας καὶ Φωκέας, ἀλλ' ἢ τὰ δίκαι' ἂν ἐποίει καὶ τὴν εἰρήνην ἄγων ἡσυχίαν εἶχεν, ἢ παραχρῆμ' ἂν ἦν ἐν ὁμοίῳ 37 πολέμῳ, δι' ὃν τότε τῆς εἰρήνης ἐπεθύμησεν. ταῦτ' οὖν ὡς μὲν ὑπομνῆσαι νῦν ἱκανῶς εἴρηται, ὡς δ' 25 ἂν ἐξετασθείη μάλιστ' ἀκριβῶς, μὴ γένοιτο, ὦ πάντες θεοί· οὐδένα γὰρ βουλοίμην ἔγωγ' ἄν, οὐδ' εἰ δίκαιός ἐστ' ἀπολωλέναι, μετὰ τοῦ πάντων κινδύνου καὶ τῆς ζημίας δίκην ὑποσχεῖν.*

(ΗΓΗΣΙΠΠΟΥ) ΠΕΡΙ ΑΛΟΝΝΗΣΟΥ.

Ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐκ ἔστιν ὅπως αἱ αἰτίαι, 1
ἃς Φίλιππος αἰτιᾶται τοὺς ὑπὲρ τῶν δικαίων πρὸς
ὑμᾶς λέγοντας, κωλύσουσι συμβούλους ἡμᾶς γίγνε-
σθαι ὑπὲρ τῶν ὑμῖν συμφερόντων· δεινὸν γὰρ ἂν 5
εἴη, εἰ τὴν ἐπὶ τοῦ βήματος παρρησίαν αἱ παρ'
ἐκείνου πεμπόμεναι ἐπιστολαὶ ἀνέλοιεν. ἐγὼ δ'
ὑμῖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, βούλομαι πρῶτον μὲν
περὶ ὧν Φίλιππος ἐπέσταλκε, περὶ τούτων διεξελ-
θεῖν· ὕστερον δέ, περὶ ὧν οἱ πρέσβεις λέγουσι, 10
καὶ ἡμεῖς λέξομεν.

Φίλιππος γὰρ ἄρχεται μὲν περὶ Ἁλοννήσου 2
λέγων ὡς ὑμῖν δίδωσιν ἑαυτοῦ οὖσαν, ὑμᾶς
δὲ οὔ φησι δικαίως αὐτὸν ἀπαιτεῖν· οὐ γὰρ ὑμε-
τέραν οὖσαν οὔτε λαβεῖν οὔτε νῦν ἔχειν. ἔλεγε 15
δὲ καὶ πρὸς ἡμᾶς τοιούτους λόγους, ὅτε πρὸς αὐτὸν
ἐπρεσβεύσαμεν, ὡς λῃστὰς ἀφελόμενος ταύτην τὴν
νῆσον κτήσαιτο, καὶ προσήκειν αὐτὴν ἑαυτοῦ εἶναι.
τοῦτον δὲ τὸν λόγον, ὡς οὐκ ἔστι δίκαιος, οὐ 3
χαλεπόν ἐστιν αὐτοῦ ἀφελέσθαι. ἅπαντες γὰρ οἱ 20
λῃσταὶ τοὺς ἀλλοτρίους τόπους καταλαμβάνοντες
καὶ τούτους ἐχυροὺς ποιούμενοι, ἐντεῦθεν τοὺς

ἄλλους κακῶς ποιοῦσιν. ὁ δὴ τοὺς λῃστὰς τιμωρησάμενος καὶ κρατήσας οὐκ ἂν δήπου εἰκότα λέγοι, εἰ φαίη, ἃ 'κεῖνοι ἀδίκως καὶ ἀλλότρια εἶχον, ταῦθ'
4 *ἑαυτοῦ γίγνεσθαι. εἰ γὰρ ταῦτα συγχωρήσετε, τί*
5 *κωλύει, καὶ εἴ τινα τῆς Ἀττικῆς λῃσταὶ τόπον καταλάβοιεν ἢ Λήμνου ἢ Ἴμβρου ἢ Σκύρου καί τινες τούτους τοὺς λῃστὰς ἐκκόψαιεν, εὐθὺς καὶ τὸν τόπον τοῦτον, οὗ ἦσαν οἱ λῃσταί, τὸν ὄντα ἡμέτερον, τῶν τιμωρησαμένων τοὺς λῃστὰς γίγνε-*
5 *σθαι; Φίλιππος δ' οὐκ ἀγνοεῖ ταῦτ' οὐ δίκαια*
11 *λέγων, ἀλλ' εἰ καί τις ἄλλος ἐπιστάμενος, παρακρουσθῆναι ἂν ὑμᾶς οἴεται ὑπὸ τῶν τἀνταῦθα διοικήσειν, ὡς ἂν αὐτὸς ἐκεῖνος βούληται, καὶ πρὶν ὑπεσχημένων καὶ νῦν δὲ πραττόντων. ἀλλὰ μὴν*
15 *οὐδ' ἐκεῖνό γε λανθάνει αὐτόν, ὅτι δι' ἀμφοτέρων τῶν ὀνομάτων, ὁποτέρῳ ἂν χρῆσθε, ὑμεῖς ἕξετε*
6 *τὴν νῆσον, ἄν τε λάβητε ἄν τ' ἀπολάβητε. τί οὖν αὐτῷ διαφέρει, μὴ τῷ δικαίῳ ὀνόματι χρησάμενον ἀποδοῦναι ὑμῖν, ἀλλὰ δωρεὰν δεδωκέναι,*
20 *τῷ ἀδίκῳ; οὐχ ἵν' εὐεργέτημά τι καταλογίσηται πρὸς ὑμᾶς (γελοῖον γὰρ ἂν εἴη τοῦτό γ' εὐεργέτημα), ἀλλ' ἵν' ἐνδείξηται ἅπασι τοῖς Ἕλλησιν, ὅτι Ἀθηναῖοι τὰ ἐν τῇ θαλάττῃ χωρία ἀγαπῶσι παρὰ τοῦ Μακεδόνος λαμβάνοντες. τοῦτο δ' ὑμῖν οὐ*
25 *ποιητέον ἐστίν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι.*

7 *Ὅταν δὲ λέγῃ περὶ τούτων ὡς ἐθέλει διαδικάσασθαι, οὐδὲν ἀλλ' ἢ χλευάζει ὑμᾶς, πρῶτον μὲν ἀξιῶν Ἀθηναίους ὄντας πρὸς τὸν ἐκ Πέλλης ὁρμώμενον περὶ τῶν νήσων διαδικάζεσθαι, πότερ'*

ὑμέτεραι ἢ 'κείνου εἰσίν. ὁπότε γὰρ ἡ μὲν δύναμις ἡ ὑμετέρα, ἡ ἐλευθερώσασα τοὺς Ἕλληνας, μὴ δύναται ὑμῖν τὰ ἐν τῇ θαλάττῃ χωρία σῴζειν, οἱ δὲ δικασταί, οἷς ἂν ἐπιτρέψητε, οἱ κύριοι τῆς ψήφου, οὗτοι ὑμῖν σώσουσιν, ἐὰν μὴ Φίλιππος 8 αὐτοὺς πρίηται, πῶς ὑμεῖς οὐχ ὁμολογουμένως, 6 ὅταν ταῦτα διαπράττησθε, τῶν ἐν τῇ ἠπείρῳ ἁπάντων ἀφεστήκατε, καὶ ἐπιδείκνυτε ἅπασιν ἀνθρώποις, ὅτι οὐδὲ περὶ ἑνὸς αὐτῶν διαγωνιεῖσθε, εἴγε περὶ τῶν ἐν τῇ θαλάττῃ, οὗ φατὲ ἰσχύειν, μὴ 10 διαγωνιεῖσθε, ἀλλὰ δικάσεσθε;

Ἔτι περὶ συμβόλων φησὶ πεπομφέναι 9 πρὸς ὑμᾶς τοὺς ποιησομένους, ταῦτα δὲ κύρια ἔσεσθαι, οὐκ ἐπειδὰν ἐν τῷ δικαστηρίῳ τῷ παρ' ὑμῖν κυρωθῇ, ὥσπερ ὁ νόμος κελεύει, ἀλλ' 15 ἐπειδὰν ὡς ἑαυτὸν ἐπανενεχθῇ, ἐφέσιμον τὴν παρ' ὑμῶν γενομένην γνῶσιν ὡς ἑαυτὸν ποιούμενος. βούλεται γὰρ ὑμῶν τοῦτο προλαβεῖν καὶ ὁμολογούμενον ἐν τοῖς συμβόλοις καταστῆσαι, ὅτι τῶν περὶ Ποτείδαιαν γεγενημένων ἀδικημάτων οὐδὲν 20 ἐγκαλεῖτε αὐτῷ ὡς ἀδικούμενοι, ἀλλὰ βεβαιοῦτε δικαίως αὐτὴν ἐκεῖνον καὶ λαβεῖν καὶ κεκτῆσθαι. καίτοι Ἀθηναίων οἱ ἐν Ποτειδαίᾳ κατοικοῦντες, 10 οὐκ ὄντος αὐτοῖς πολέμου πρὸς Φίλιππον, ἀλλὰ συμμαχίας, καὶ ὅρκων ὀμωμοσμένων, οὓς Φίλιππος 25 τοῖς οἰκοῦσιν ἐν Ποτειδαίᾳ ὤμοσεν, ἀφῃρέθησαν 356 ὑπ' αὐτοῦ τὰ κτήματα. ταῦτα δὴ βούλεται τἀδικήματα πολλάκις πανταχόσε παρ' ὑμῖν βεβαιώσασθαι, ὅτι οὔτ' ἐγκαλεῖτε οὔθ' ἡγεῖσθε ἀδικεῖσθαι·

11 ἐπεὶ ὅτι γε συμβόλων οὐδὲν δέονται Μακεδόνες πρὸς Ἀθηναίους, ὁ παρεληλυθὼς ὑμῖν χρόνος τεκμήριον γενέσθω· οὔτε γὰρ Ἀμύντας ὁ πατὴρ ὁ Φιλίππου οὔθ' οἱ ἄλλοι βασιλεῖς οὐδεπώποτε
5 σύμβολα ἐποιήσαντο πρὸς τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν.
12 καίτοι πλείους γε ἦσαν αἱ ἐπιμειξίαι τότε πρὸς ἀλλήλους ἢ νῦν εἰσίν· ἐφ' ἡμῖν γὰρ ἦν ἡ Μακεδονία καὶ φόρους ἡμῖν ἔφερον, καὶ τοῖς ἐμπορίοις τότε μᾶλλον ἢ νῦν ἡμεῖς τε τοῖς ἐκεῖ κἀκεῖνοι
10 τοῖς παρ' ἡμῖν ἐχρῶντο, καὶ ἐμπορικαὶ δίκαι οὐκ ἦσαν, ὥσπερ νῦν, ἀκριβεῖς, αἱ κατὰ μῆνα, ποιοῦσαι μηδὲν δεῖσθαι συμβόλων τοὺς τοσοῦτον ἀλλήλων
13 ἀπέχοντας. ἀλλ' ὅμως οὐδενὸς τοιούτου ὄντος τότε, οὐκ ἐλυσιτέλει σύμβολα ποιησαμένοις οὔτ' ἐκ
15 Μακεδονίας πλεῖν Ἀθήναζε δίκας ληψομένοις, οὔθ' ἡμῖν εἰς Μακεδονίαν, ἀλλ' ἡμεῖς τε τοῖς ἐκεῖ νομίμοις ἐκεῖνοί τε τοῖς παρ' ἡμῖν τὰς δίκας ἐλάμβανον. μὴ οὖν ἀγνοεῖτε, ὅτι τὰ σύμβολα ταῦτα γίγνεται εἰς ὑποδοχὴν τοῦ μηδ' ἀμφισβητῆσαι εὐλόγως
20 ὑμᾶς ἔτι Ποτειδαίας.

14 Περὶ δὲ τῶν λῃστῶν, δίκαιόν φησιν εἶναι κοινῇ φυλάττειν τοὺς ἐν τῇ θαλάττῃ κακουργοῦντας ὑμᾶς τε καὶ αὐτόν, οὐδὲν ἀλλ' ἢ τοῦτ' ἀξιῶν, ὑφ' ὑμῶν εἰς τὴν θάλατταν καταστα-
25 θῆναι, καὶ ὁμολογῆσαι ὑμᾶς, ὡς ἄνευ Φιλίππου οὐδὲ τὴν ἐν τῇ θαλάττῃ φυλακὴν δυνατοί ἐστε
15 φυλάττειν, ἔτι δὲ καὶ δοθῆναι αὐτῷ ταύτην τὴν ἄδειαν, περιπλέοντι καὶ ὁρμιζομένῳ εἰς τὰς νήσους ἐπὶ προφάσει τῇ τῶν λῃστῶν φυλακῇ διαφθείρειν

τοὺς νησιώτας καὶ ἀφιστάναι ὑμῶν, καὶ μὴ μόνον τοὺς φυγάδας τοὺς παρ' ἑαυτοῦ εἰς Θάσον κεκομικέναι διὰ τῶν ὑμετέρων στρατηγῶν, ἀλλὰ καὶ τὰς ἄλλας νήσους οἰκειώσασθαι, συμπέμπων τοὺς συμπλευσομένους μετὰ τῶν στρατηγῶν τῶν ὑμετέρων, 5 ὡς κοινωνήσοντας τῆς κατὰ θάλατταν φυλακῆς. καίτοι οὔ φασί τινες αὐτὸν προσδεῖσθαι τῆς θαλάττης· 16 ὁ δ' οὐδὲν δεόμενος τριήρεις κατασκευάζεται καὶ νεωσοίκους οἰκοδομεῖται καὶ ἀποστόλους ἀποστέλλειν βούλεται καὶ δαπάνας οὐ μικρὰς δαπανᾶν 10 εἰς τοὺς κατὰ θάλατταν κινδύνους, ὧν οὐδὲν προτιμᾷ. Ταῦτ' οἴεσθ' ἄν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Φίλιππον 17 ἀξιῶσαι ὑμᾶς συγχωρῆσαι αὐτῷ, εἰ μὴ ὑμῶν μὲν κατεφρόνει, οὓς δ' ἐνθάδε προῄρηται φίλους κεκτῆσθαι, τούτοις διεπίστευεν; οἳ οὐκ αἰσχύνονται 15 Φιλίππῳ ζῶντες καὶ οὐ τῇ αὐτῶν πατρίδι, καὶ τὰς παρ' ἐκείνου δωρειὰς λαμβάνοντες οἴονται οἴκαδε λαμβάνειν, τὰ οἴκοι πωλοῦντες.

Περὶ δὲ τῆς ἐπανορθώσεως τῆς εἰρήνης, 18 ἣν ἔδοσαν ἡμῖν οἱ πρέσβεις οἱ παρ' ἐκείνου πεμ- 20 φθέντες ἐπανορθώσασθαι, ὅτι ἐπηνωρθωσάμεθα, ὃ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις ὁμολογεῖται δίκαιον εἶναι, ἑκατέρους ἔχειν τὰ ἑαυτῶν, ἀμφισβητεῖ μὴ δεδωκέναι, μηδὲ τοὺς πρέσβεις ταῦτ' εἰρηκέναι πρὸς ὑμᾶς, οὐδὲν ἀλλ' ἢ πεπεισμένος ὑπὸ τούτων, 25 οἷς χρῆται φίλοις, ὡς ὑμεῖς οὐ μνημονεύετε τὰ ἐν τῷ δήμῳ εἰρημένα. μόνον δὲ τοῦτο οὐχ οἷόν τε 19 ὑμῖν ἐστιν ἀμνημονῆσαι· ἐν γὰρ τῇ αὐτῇ ἐκκλησίᾳ καὶ οἱ πρέσβεις ὑμῖν οἱ παρ' ἐκείνου ἥκοντες 843

διελέγοντο καὶ τὸ ψήφισμα ἐγράφη, ὥστ᾽ οὐχ οἷόν
τε, παραχρῆμα τῶν λόγων εἰρημένων καὶ εὐθὺς
τοῦ ψηφίσματος ἐπαναγιγνωσκομένου, τὴν κατα-
ψευδομένην γνώμην τῶν πρέσβεων, ταύτην ὑμᾶς
5 χειροτονῆσαι· ὥστε τοῦτο μὲν οὐ κατ᾽ ἐμοῦ, ἀλλὰ
καθ᾽ ὑμῶν ἐπέσταλκεν, ὡς ὑμεῖς, περὶ ὧν οὐκ
ἠκούσατε, περὶ τούτων ἀποκρινάμενοι τὴν γνώμην
20 ἀπεστείλατε. καὶ οἱ μὲν πρέσβεις αὐτοί, ὧν κατε-
ψεύδετο τὸ ψήφισμα, ὅτ᾽ ἀπεκρίνεσθε αὐτοῖς ἀνα-
10 γιγνώσκοντες καὶ ἐπὶ ξένια αὐτοὺς ἐκαλεῖτε, οὐκ
ἐτόλμησαν παρελθεῖν οὐδ᾽ εἰπεῖν ὅτι „καταψεύδεσθε
ἡμῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καί φατε ἡμᾶς εἰρηκέναι
ἃ οὐκ εἰρήκαμεν", ἀλλὰ σιωπῇ ἀπιόντες ᾤχοντο.
βούλομαι δ᾽ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, (καὶ γὰρ
15 εὐδοκίμησεν ὁ Πύθων παρ᾽ ὑμῖν ἐν τῇ δημηγορίᾳ,
ὁ τότε πρεσβεύων) αὐτοὺς τοὺς λόγους οὓς ἔλεγεν
21 ὑπομνῆσαι· οἶδα γὰρ ὅτι μέμνησθε. παραπλήσιοι
δ᾽ ἦσαν οἷς καὶ νῦν ἐπέσταλκε Φίλιππος· ἐγκαλῶν
γὰρ ἡμῖν τοῖς διαβάλλουσι τὸν Φίλιππον καὶ ὑμῖν
20 ἐμέμφετο, ὅτι ὡρμηκότος αὐτοῦ εὖ ποιεῖν ὑμᾶς
καὶ προῃρημένου μάλιστα τῶν Ἑλλήνων φίλους
κεκτῆσθαι, αὐτοὶ κωλύετε, ἀποδεχόμενοι τοὺς λόγους
τῶν συκοφαντούντων καὶ χρήματα ἐκεῖνον αἰτούν-
των καὶ διαβαλλόντων· τοὺς γὰρ τοιούτους λόγους,
25 ὅταν ἀπαγγελλόντων ἀκούῃ, ὅτι κακῶς ἤκουεν,
ὑμεῖς δ᾽ ἀπεδέχεσθε, μεταβάλλειν αὐτοῦ τὴν γνώ-
μην, ὅταν ἄπιστος φαίνηται τούτοις, ὧν προῄρηται
22 εὐεργέτης εἶναι. ἐκέλευεν οὖν τοὺς λέγοντας ἐν
τῷ δήμῳ τῇ μὲν εἰρήνῃ μὴ ἐπιτιμᾶν· οὐ γὰρ ἄξιον

εἶναι εἰρήνην λύειν· εἰ δέ τι μὴ καλῶς γέγραπται ἐν τῇ εἰρήνῃ, τοῦτ᾽ ἐπανορθώσασθαι, ὡς ἅπαντα Φίλιππον ποιήσοντα ὅσ᾽ ἂν ὑμεῖς ψηφίσησθε. ἂν δὲ διαβάλλωσι μέν, αὐτοὶ δὲ μηδὲν γράφωσι, δι᾽ οὗ ἡ μὲν εἰρήνη ἔσται παύσεται δ᾽ ἀπιστούμενος 5 ὁ Φίλιππος, μὴ προσέχειν τὸν νοῦν τοῖς τοιούτοις ἀνθρώποις. καὶ τούτους τοὺς λόγους ὑμεῖς 23 ἀκούοντες ἀπεδέχεσθε, καὶ δίκαια ἔφατε τὸν Πύθωνα λέγειν, καὶ ἦν δίκαια. ἔλεγε δὲ τούτους τοὺς λόγους, οὐχ ὅπως λυθείη ἐκ τῆς εἰρήνης, ἃ 10 ἦν ἐκείνῳ συμφέροντα καὶ ὧν πολλὰ χρήματα ἀνηλώκει ὥστε γενέσθαι, ἀλλ᾽ ὑπὸ τῶν ἐνθάδε διδασκάλων προδεδιδαγμένος, οἳ οὐκ ᾤοντο εἶναι τὸν γράψοντα ἐναντία τῷ Φιλοκράτους ψηφίσματι, τῷ ἀπολλύντι Ἀμφίπολιν. ἐγὼ δέ, ὦ ἄνδρες 24 Ἀθηναῖοι, παράνομον μὲν οὐδὲν ἐτόλμησα γράψαι, 16 τῷ δὲ Φιλοκράτους ψηφίσματι οὐκ ἦν παράνομον τἀναντία γράφειν, ὡς ἐγὼ ἐπιδείξω· τὸ γὰρ ψήφισμα τὸ Φιλοκράτους, καθ᾽ ὃ ὑμεῖς ἀπώλλυτε Ἀμφίπολιν, ἐναντίον ἦν τοῖς προτέροις ψηφίσμασι, 20 καθ᾽ ἃ ὑμεῖς ἐκτήσασθε ταύτην τὴν χώραν. τοῦτο 25 μὲν οὖν παράνομον ἦν τὸ ψήφισμα, τὸ τοῦ Φιλοκράτους, καὶ οὐχ᾽ οἷόν τ᾽ ἦν τὸν τὰ ἔννομα γράφοντα ταὐτὰ τῷ παρανόμῳ ψηφίσματι γράφειν· ἐκείνοις δὲ τοῖς προτέροις ψηφίσμασι, 25 τοῖς οὖσιν ἐννόμοις καὶ σῴζουσι τὴν ὑμετέραν χώραν, ταὐτὰ γράφων ἔννομά τ᾽ ἔγραψα καὶ ἐξήλεγχον τὸν Φίλιππον, ὅτι ἐξηπάτα ὑμᾶς καὶ οὐκ ἐπανορθώσασθαι ἐβούλετο τὴν εἰρήνην,

ἀλλὰ τοὺς ὑπὲρ ὑμῶν λέγοντας ἀπίστους κατα-στῆσαι.

26 *Καὶ ὅτι μὲν δοὺς τὴν ἐπανόρθωσιν νῦν ἔξαρνός ἐστιν, ἅπαντες ἴστε. φησὶ δ' Ἀμφίπολιν*
5 *ἑαυτοῦ εἶναι· ὑμᾶς γὰρ ψηφίσασθαι ἐκείνου*
346 *εἶναι, ὅτ' ἐψηφίζεσθε ἔχειν αὐτὸν ἃ εἶχεν. ὑμεῖς δὲ τὸ μὲν ψήφισμα τοῦτ' ἐψηφίσασθε, οὐ μέντοι γ' ἐκείνου εἶναι Ἀμφίπολιν. ἔστι γὰρ ἔχειν καὶ τἀλλότρια, καὶ οὐχ ἅπαντες οἱ ἔχοντες τὰ αὑτῶν*
10 *ἔχουσιν, ἀλλὰ πολλοὶ καὶ τἀλλότρια κέκτηνται. ὥστε*
27 *τοῦτό γε τὸ σοφὸν αὐτῷ ἠλίθιόν ἐστιν. καὶ τοῦ μὲν Φιλοκράτους ψηφίσματος μέμνηται, τῆς δ'*
356 *ἐπιστολῆς, ἣν πρὸς ὑμᾶς ἔπεμψεν ὅτ' Ἀμφίπολιν ἐπολιόρκει, ἐπιλέλησται, ἐν ᾗ ὡμολόγει τὴν Ἀμφίπολιν*
15 *ὑμετέραν εἶναι· ἔφη γὰρ ἐκπολιορκήσας ὑμῖν ἀπο-δώσειν, ὡς οὖσαν ὑμετέραν καὶ οὐ τῶν ἐχόντων.*
28 *κἀκεῖνοι μέν, ὡς ἔοικεν, οἱ πρότερον ἐν Ἀμφιπόλει οἰκοῦντες, πρὶν Φίλιππον λαβεῖν, τὴν Ἀθηναίων χώραν εἶχον, ἐπειδὴ δὲ Φίλιππος αὐτὴν εἴληφεν,*
20 *οὐ τὴν Ἀθηναίων χώραν ἀλλὰ τὴν ἑαυτοῦ ἔχει· οὐδ' Ὄλυνθόν γε οὐδ' Ἀπολλωνίαν οὐδὲ Παλλήνην, οὐκ ἀλλοτρίας ἀλλὰ τὰς ἑαυτοῦ χώρας κέκτηται.*
29 *ἆρ' ὑμῖν δοκεῖ πεφυλαγμένως ἅπαντα πρὸς ὑμᾶς ἐπιστέλλειν, ὅπως ἂν φαίνηται καὶ λέγων καὶ*
25 *πράττων ἃ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις ὁμολογεῖται δίκαια εἶναι, ἀλλ' οὐ σφόδρα καταπεφρονηκέναι, ὃς τὴν χώραν, ἣν οἱ Ἕλληνες καὶ βασιλεὺς ὁ Περσῶν ἐψηφίσαντο καὶ ὡμολογήκασιν ὑμετέραν εἶναι, ταύτην φησὶν ἑαυτοῦ καὶ οὐχ ὑμετέραν εἶναι;*

Περὶ δὲ τοῦ ἑτέρου ἐπανορθώματος, ὃ ὑμεῖς 30 ἐν τῇ εἰρήνῃ ἐπανορθοῦσθε, τοὺς ἄλλους Ἕλληνας, ὅσοι μὴ κοινωνοῦσι τῆς εἰρήνης, ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους εἶναι, καὶ ἐάν τις ἐπ' αὐτοὺς στρατεύῃ, βοηθεῖν τοὺς κοινωνοῦντας τῆς 5 εἰρήνης, ἡγούμενοι καὶ δίκαιον τοῦτο καὶ φιλάν- 31 θρωπον, μὴ μόνον ἡμᾶς καὶ τοὺς συμμάχους τοὺς ἡμετέρους καὶ Φίλιππον καὶ τοὺς συμμάχους τοὺς ἐκείνου ἄγειν τὴν εἰρήνην, τοὺς δὲ μήθ' ἡμετέρους ὄντας μήτε Φιλίππου συμμάχους ἐν μέσῳ κεῖσθαι 10 καὶ ὑπὸ τῶν κρειττόνων ἀπόλλυσθαι, ἀλλὰ καὶ τούτοις διὰ τὴν ὑμετέραν εἰρήνην ὑπάρχειν σωτηρίαν, καὶ τῷ ὄντι εἰρήνην ἄγειν ἡμᾶς καταθεμένους τὰ ὅπλα, τοῦτο δὲ τὸ ἐπανόρθωμα ὁμο- 32 λογῶν ἐν τῇ ἐπιστολῇ, ὡς ἀκούετε, δίκαιόν τ' 15 εἶναι καὶ δέχεσθαι, Φεραίων μὲν ἀφῄρηται τὴν 344 πόλιν καὶ φρουρὰν ἐν τῇ ἀκροπόλει κατέστησεν, ἵνα δὴ αὐτόνομοι ὦσιν, ἐπὶ δ' Ἀμβρακίαν στρατεύεται, τὰς δ' ἐν Κασσωπίᾳ τρεῖς πόλεις, Πανδοσίαν καὶ Βούχετα καὶ Ἐλάτειαν, Ἠλείων ἀποικίας, 20 κατακαύσας τὴν χώραν καὶ εἰς τὰς πόλεις βιασάμενος παρέδωκεν Ἀλεξάνδρῳ τῷ κηδεστῇ τῷ ἑαυτοῦ δουλεύειν. σφόδρα γε βούλεται τοὺς Ἕλληνας ἐλευθέρους εἶναι καὶ αὐτονόμους, ὡς δηλοῖ τὰ ἔργα.

Περὶ δὲ τῶν ὑποσχέσεων ὧν ὑμῖν διατελεῖ 33 ὑπισχνούμενος, ὡς μεγάλα ὑμᾶς εὐεργετήσων, κατα- 25 ψεύδεσθαί μέ φησιν αὐτοῦ διαβάλλοντα πρὸς τοὺς Ἕλληνας· οὐδὲν γὰρ ὑμῖν πώποτέ φησιν ὑπεσχῆσθαι. οὕτως ἀναιδής ἐστιν ὁ ἐν ἐπιστολῇ

γεγραφώς, ἥ ἐστι νῦν ἐν τῷ βουλευτηρίῳ, ὅσ᾽
ἐπιστομιεῖν ἡμᾶς, ἔφη, τοὺς αὐτῷ ἀντιλέγοντας,
ἐὰν ἡ εἰρήνη γένηται, τοσαῦτα ὑμᾶς ἀγαθὰ ποιήσειν·
ἃ γράφειν ἂν ἤδη, εἰ ᾔδει τὴν εἰρήνην ἐσομένην,
5 δῆλον ὡς προκεχειρισμένων καὶ ἑτοίμων ὄντων
τῶν ἀγαθῶν, ἃ ἐμέλλομεν πείσεσθαι τῆς εἰρήνης
34 γενομένης. γενομένης δὲ τῆς εἰρήνης, ἃ μὲν
ἡμεῖς ἐμέλλομεν ἀγαθὰ πείσεσθαι, ἐκποδών ἐστι,
φθορὰ δὲ τῶν Ἑλλήνων τοσαύτη γέγονεν ὅσην
10 ὑμεῖς ἴστε. ὑμῖν δ᾽ ἐν τῇ νῦν ἐπιστολῇ ὑπισχνεῖται,
ἐὰν τοῖς μὲν αὐτοῦ φίλοις καὶ ὑπὲρ αὐτοῦ λέγουσι
πιστεύητε, ἡμᾶς δὲ τοὺς διαβάλλοντας αὐτὸν πρὸς
35 ὑμᾶς τιμωρήσησθε, ὡς μεγάλα εὐεργετήσει. τὰ
μέντοι εὐεργετήματα τοιαῦτα ἔσται· οὔτε τὰ
15 ὑμέτερα ὑμῖν ἀποδώσει (αὐτοῦ γάρ φησιν εἶναι),
οὔτ᾽ ἐν τῇ οἰκουμένῃ αἱ δωρειαὶ ἔσονται, ἵνα μὴ
διαβληθῇ πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ᾽ ἄλλη τις χώρα
καὶ ἄλλος ὡς ἔοικε τόπος φανήσεται, οὗ ὑμῖν αἱ
δωρειαὶ δοθήσονται.

36 Περὶ δ᾽ ὧν ἐν τῇ εἰρήνῃ εἴληφε χωρίων,
21 ὑμῶν ἐχόντων, παρασπονδῶν καὶ λύων τὴν εἰρήνην,
ἐπειδὴ οὐκ ἔχει ὅ τι εἴπῃ, ἀλλ᾽ ἀδικῶν φανερῶς
ἐξελέγχεται, ἐπιτρέπειν φησὶ περὶ τούτων ἕτοι-
μος εἶναι ἴσῳ καὶ κοινῷ δικαστηρίῳ· περὶ ὧν
25 μόνων οὐδὲν δεῖ ἐπιτροπῆς, ἀλλ᾽ ἀριθμὸς ἡμερῶν
ἐστιν ὁ κρίνων. ἅπαντες γὰρ ἴσμεν, τίνι μηνὶ καὶ
37 τίνι ἡμέρᾳ ἡ εἰρήνη ἐγένετο. ὥσπερ δὲ ταῦτα ἴσμεν,
κἀκεῖνα ἴσμεν, τίνι μηνὶ καὶ τίνι ἡμέρᾳ Σέρρειον
τεῖχος καὶ Ἐργίσκη καὶ Ἱερὸν ὄρος ἑάλω. οὐ δὴ

ἀφανῆ ἐστι τὰ οὕτω πραχθέντα, οὐδὲ κρίσεως δεόμενα, ἀλλὰ πᾶσι γνώριμα, πότερος πρότερος ὁ μήν ἐστιν, ἐν ᾧ ἡ εἰρήνη ἐγένετο, ἢ ἐν ᾧ τὰ χωρία ἑάλω.

Φησὶ δὲ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἡμῶν, 38 ὅσοι ἐν τῷ πολέμῳ ἑάλωσαν, ἀποδεδωκέναι· ὃς 5 τὸν μὲν Καρύστιον, τὸν πρόξενον τῆς ἡμετέρας πόλεως, ὑπὲρ οὗ ὑμεῖς τρεῖς πρέσβεις ἐπέμψατε ἀπαιτοῦντες, τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐκεῖνος οὕτω σφόδρα ὑμῖν ἐβούλετο χαρίσασθαι, ὥστ' ἀπέκτεινε καὶ οὐδ' ἀναίρεσιν ἔδωκεν, ἵνα ταφῇ. 10

Περὶ δὲ Χερρονήσου, ἅ τ' ἐπιστέλλει 39 πρὸς ὑμᾶς ἄξιόν ἐστιν ἐξετάσαι, ἔτι δὲ καὶ ἃ πράττει, καὶ ταῦτ' εἰδέναι. τὸν μὲν γὰρ τόπον ἅπαντα τὸν ἔξω Ἀγορᾶς ὡς ἑαυτοῦ ὄντα καὶ ὑμῖν οὐδὲν προσήκοντα δέδωκε καρποῦσθαι Ἀπολλωνίδῃ 15 τῷ Καρδιανῷ. καίτοι Χερρονήσου οἱ ὅροι εἰσίν, οὐκ Ἀγορά, ἀλλὰ βωμὸς τοῦ Διὸς τοῦ ὁρίου, ὅς ἐστι μεταξὺ Πτελεοῦ καὶ Λευκῆς ἀκτῆς, ᾗ ἡ 40 διορυχὴ ἔμελλε Χερρονήσου ἔσεσθαι, ὥς γε τὸ ἐπίγραμμα τὸ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ ὁρίου 20 δηλοῖ. ἔστι δὲ τουτί·

> Τόνδε καθιδρύσαντο θεῷ περικαλλέα βωμὸν
> Λευκῆς καὶ Πτελεοῦ μέσσον ὅρον θέμενοι
> ἐνναέται χώρης σημήϊον· ἀμμορίης δέ
> αὐτὸς ἄναξ μακάρων ἐστὶ μέσος Κρονίδης. 25

ταύτην μέντοι τὴν χώραν τοσαύτην οὖσαν, ὅσην 41 οἱ πολλοὶ ὑμῶν ἴσασιν, ὡς ἑαυτοῦ οὖσαν τὴν μὲν αὐτὸς καρποῦται, τὴν δ' ἄλλοις δωρειὰν δέδωκε, καὶ ἅπαντα τὰ κτήματα τὰ ὑμέτερα ὑφ' αὐτῷ

ποιεῖται.. καὶ οὐ μόνον τὴν ἔξω Ἀγορᾶς χώραν
σφετερίζεται, ἀλλὰ καὶ πρὸς Καρδιανούς, οἳ οἰκοῦσιν
εἴσω Ἀγορᾶς, ἐπιστέλλει ἐν τῇ νῦν ἐπιστολῇ, ὡς
δεῖ ὑμᾶς διαδικάζεσθαι πρὸς Καρδιανοὺς τοὺς
5 κατοικοῦντας ἐν τῇ ὑμετέρᾳ, εἴ τι πρὸς αὐτοὺς
42 διαφέρεσθε. διαφέρονται δὲ πρὸς ὑμᾶς, σκέψασθε
εἰ περὶ μικροῦ· ἑαυτῶν φασι τὴν χώραν οὖσαν
οἰκεῖν καὶ οὐχ ὑμετέραν, καὶ τὰ μὲν ὑμέτερα εἶναι
ἐγκτήματα ὡς ἐν ἀλλοτρίᾳ, τὰ δὲ ἑαυτῶν κτήμαθ'
10 ὡς ἐν οἰκείᾳ, καὶ ταῦθ' ὑμέτερον πολίτην γράψαι
43 ἐν ψηφίσματι, Κάλλιππον Παιανιέα. καὶ τοῦτό
γ' ἀληθῆ λέγουσιν· ἔγραψε γάρ, καὶ ἐμοῦ γ'
αὐτὸν γραψαμένου παρανόμων γραφὴν ὑμεῖς
ἀπεψηφίσασθε· τοιγάρτοι ἀμφισβητήσιμον ὑμῖν
15 τὴν χώραν κατεσκεύακεν. ὁπότε δὲ περὶ τούτου
τολμήσετε πρὸς Καρδιανοὺς διαδικάζεσθαι, εἴθ'
ὑμετέρα ἐστὶν εἴτ' ἐκείνων ἡ χώρα, διὰ τί οὐ καὶ
πρὸς τοὺς ἄλλους Χερρονησίτας τὸ αὐτὸ δίκαιον
44 ἔσται; καὶ οὕτως ὑβριστικῶς ὑμῖν κέχρηται, ὥστε
20 φησίν, ἂν μὴ θέλωσι διαδικάζεσθαι οἱ Καρδιανοί,
αὐτὸς ἀναγκάσειν, ὡς ὑμῶν γ' οὐκ ἂν δυναμένων
οὐδὲν ἀναγκάσαι Καρδιανοὺς ὑμῖν ποιῆσαι· ἐπειδὴ
δ' ὑμεῖς οὐ δύνασθε, αὐτός φησι τοῦτ' ἀναγκάσειν
αὐτοὺς ποιῆσαι. ἆρ' οὐ μεγάλα φαίνεται ὑμᾶς
45 εὐεργετῶν; καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολήν τινες εὖ
26 ἔφασαν γεγράφθαι, οἳ πολὺ ἂν δικαιότερον ὑφ'
ὑμῶν ἢ Φίλιππος μισοῖντο. ἐκεῖνος μέν γ' ἑαυτῷ
κτώμενος δόξαν καὶ μεγάλ' ἀγαθὰ ἅπαντα καθ'
ὑμῶν πράττει· ὅσοι δ' Ἀθηναῖοι ὄντες μὴ τῇ

πατρίδι, ἀλλὰ Φιλίππῳ εὔνοιαν ἐνδείκνυνται, προσήκει αὐτοὺς ὑφ' ὑμῶν κακοὺς κακῶς ἀπολωλέναι, εἴπερ ὑμεῖς τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε.

Ὑπόλοιπόν μοί ἐστιν ἔτι, πρὸς ταύτην τὴν 46 *ἐπιστολὴν τὴν εὖ ἔχουσαν καὶ τοὺς λόγους τῶν* 6 *πρέσβεων γράψαι τὴν ἀπόκρισιν, ἣν ἡγοῦμαι δικαίαν τ' εἶναι καὶ συμφέρουσαν ὑμῖν.*

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΧΕΡΡΟΝΗΣΩΙ.

1 *Ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς λέγοντας ἅπαντας μήτε πρὸς ἔχθραν ποιεῖσθαι λόγον μηδένα μήτε πρὸς χάριν, ἀλλ' ὃ βέλτιστον ἕκαστος ἡγεῖτο,*
5 *τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι, ἄλλως τε καὶ περὶ κοινῶν πραγμάτων καὶ μεγάλων ὑμῶν βουλευομένων· ἐπεὶ δ' ἔνιοι τὰ μὲν φιλονικίᾳ, τὰ δ' ἡτινιδήποτ' αἰτίᾳ προάγονται λέγειν, ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὺς πολλοὺς δεῖ, πάντα τἄλλ' ἀφελόντας, ἃ τῇ πόλει*
10 *νομίζετε συμφέρειν, ταῦτα καὶ ψηφίζεσθαι*
2 *καὶ πράττειν. ἡ μὲν οὖν σπουδὴ περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ πραγμάτων ἐστὶ καὶ τῆς στρατείας, ἣν*
342 *ἑνδέκατον μῆνα τουτονὶ Φίλιππος ἐν Θρᾴκῃ ποιεῖται, τῶν δὲ λόγων οἱ πλεῖστοι περὶ ὧν Διοπείθης*
15 *πράττει καὶ μέλλει ποιεῖν, εἴρηνται. ἐγὼ δ', ὅσα μέν τις αἰτιᾶταί τινα τούτων, οὓς κατὰ τοὺς νόμους ἐφ' ὑμῖν ἐστιν, ὅταν βούλησθε, κολάζειν, κἂν ἤδη δοκῇ κἂν ἐπισχοῦσιν περὶ αὐτῶν σκοπεῖν ἐγχωρεῖν ἡγοῦμαι, καὶ οὐ πάνυ δεῖ περὶ τούτων οὔτ' ἐμὲ*
3 *οὔτ' ἄλλον οὐδέν' ἰσχυρίζεσθαι· ὅσα δ' ἐχθρὸς*
21 *ὑπάρχων τῇ πόλει καὶ δυνάμει πολλῇ περὶ Ἑλλήσποντον ὢν πειρᾶται προλαβεῖν, κἂν*

*ἅπαξ ὑστερήσωμεν, οὐκέθ᾽ ἕξομεν σῶσαι, περὶ
τούτων δ᾽ οἴομαι τὴν ταχίστην συμφέρειν καὶ
βεβουλεῦσθαι καὶ παρεσκευάσθαι, καὶ μὴ τοῖς περὶ
τῶν ἄλλων θορύβοις καὶ ταῖς κατηγορίαις ἀπὸ
τούτων ἀποδρᾶναι.* 5

Πολλὰ δὲ θαυμάζων τῶν εἰωθότων λέγεσθαι 4
*παρ᾽ ὑμῖν, οὐδενὸς ἧττον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
τεθαύμακα, ὃ καὶ πρώην τινὸς ἤκουσ᾽ εἰπόντος ἐν
τῇ βουλῇ, ὡς ἄρα δεῖ τὸν συμβουλεύοντ᾽ ἢ
πολεμεῖν ἁπλῶς ἢ τὴν εἰρήνην ἄγειν συμβου-* 10
λεύειν. ἔστι δέ· εἰ μὲν ἡσυχίαν Φίλιππος ἄγει καὶ 5
*μήτε τῶν ἡμετέρων ἔχει παρὰ τὴν εἰρήνην μηδὲν
μήτε συσκευάζεται πάντας ἀνθρώπους ἐφ᾽ ἡμᾶς,
οὐκέτι δεῖ λέγειν, ἀλλ᾽ ἁπλῶς εἰρήνην ἀκτέον, καὶ
τά γ᾽ ἀφ᾽ ὑμῶν ἕτοιμ᾽ ὑπάρχονθ᾽ ὁρῶ· εἰ δ᾽, ἃ μὲν* 15
*ὠμόσαμεν καὶ ἐφ᾽ οἷς τὴν εἰρήνην ἐποιησάμεθα,
ἔστιν ἰδεῖν καὶ γεγραμμένα κεῖται, φαίνεται δ᾽ ἀπ᾽* 6
ἀρχῆς ὁ Φίλιππος, πρὶν Διοπείθην ἐκπλεῦσαι καὶ **IX, 15**
*τοὺς κληρούχους, οὓς νῦν αἰτιῶνται πεποιηκέναι τὸν
πόλεμον, πολλὰ μὲν τῶν ἡμετέρων ἀδίκως εἰλη-* 20
*φώς, ὑπὲρ ὧν ψηφίσμαθ᾽ ὑμέτερ᾽ ἐγκαλοῦντα κύρια
ταυτί, πάντα δὲ τὸν χρόνον συνεχῶς τὰ τῶν ἄλλων
Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων λαμβάνων καὶ ἐφ᾽ ἡμᾶς
συσκευαζόμενος, τί τοῦτο λέγουσιν, ὡς πολεμεῖν ἢ
ἄγειν εἰρήνην δεῖ; οὐ γὰρ αἵρεσίς ἐστιν ἡμῖν τοῦ* 7
πράγματος, ἀλλ᾽ ὑπολείπεται τὸ δικαιότατον καὶ 26
*ἀναγκαιότατον τῶν ἔργων, ὃ ὑπερβαίνουσιν ἑκόντες
οὗτοι. τί οὖν ἐστι τοῦτο; ἀμύνεσθαι τὸν πρότερον*

πολεμοῦνθ' ἡμῖν· πλὴν εἰ τοῦτο λέγουσι νὴ Δί',
ὡς, ἐὰν ἀπέχηται τῆς Ἀττικῆς καὶ τοῦ Πειραιῶς,
Φίλιππος οὔτ' ἀδικεῖ τὴν πόλιν οὔτε ποιεῖ πόλε-
8 μον. εἰ δ' ἐκ τούτων τὰ δίκαια τίθενται καὶ τὴν
5 εἰρήνην ταύτην ὁρίζονται, ὅτι μὲν δήπουθεν οὔθ'
ὅσια οὔτ' ἀνεκτὰ λέγουσιν οὔθ' ὑμῖν ἀσφαλῆ,
δῆλόν ἐστιν ἅπασιν, οὐ μὴν ἀλλ' ἐναντία συμβαίνει
ταῖς κατηγορίαις, ἃς Διοπείθους κατηγοροῦσιν, καὶ
αὐτὰ ταῦτα λέγειν αὐτούς. τί γὰρ δή ποτε τῷ
10 μὲν Φιλίππῳ πάντα τἆλλα ποιεῖν ἐξουσίαν δώσομεν,
ἐὰν τῆς Ἀττικῆς ἀπέχηται, τῷ Διοπείθει δ' οὐδὲ
βοηθεῖν τοῖς Θρᾳξὶν ἐξέσται, ἢ πόλεμον ποιεῖν
9 αὐτὸν φήσομεν; ἀλλὰ νὴ Δία ταῦτα μὲν ἐξελέγχον-
ται, δεινὰ ποιοῦσι δ' οἱ ξένοι περικόπτοντες τὰν
15 Ἑλλησπόντῳ, καὶ Διοπείθης ἀδικεῖ κατάγων τὰ
πλοῖα, καὶ δεῖ μὴ 'πιτρέπειν αὐτῷ. ἔστω, γιγνέσθω
ταῦτα, οὐδὲν ἀντιλέγω. οἶμαι μέντοι δεῖν, εἴπερ
ὡς ἀληθῶς ἐπὶ πᾶσι δικαίοις ταῦτα συμβουλεύουσιν,
10 ὥσπερ τὴν ὑπάρχουσαν τῇ πόλει δύναμιν καταλῦσαι
20 ζητοῦσι, τὸν ἐφεστηκότα καὶ πορίζοντα χρήματα
ταύτῃ διαβάλλοντες ἐν ὑμῖν, οὕτω τὴν Φιλίππου
δύναμιν δεῖξαι διαλυθησομένην, ἐὰν ὑμεῖς ταῦτα
πεισθῆτε. εἰ δὲ μή, σκοπεῖθ' ὅτι οὐδὲν ἄλλο
ποιοῦσιν ἢ καθιστᾶσι τὴν πόλιν εἰς τὸν αὐτὸν
25 τρόπον, δι' οὗ τὰ παρόντα πράγμαθ' ἅπαντ'
11 ἀπολώλεκεν. ἴστε γὰρ δήπου τοῦθ', ὅτι οὐδενὶ
τῶν πάντων πλέον κεκράτηκε Φίλιππος ἢ τῷ πρό-
τερος πρὸς τοῖς πράγμασι γίγνεσθαι. ὁ μὲν γὰρ
ἔχων δύναμιν συνεστηκυῖαν ἀεὶ περὶ αὐτὸν καὶ

προειδώς, ἃ βούλεται πρᾶξαι, ἐξαίφνης, ἐφ' οὓς ἂν αὐτῷ δόξῃ, πάρεστιν. ἡμεῖς δ', ἐπειδὰν πυθώμεθά τι γιγνόμενον, τηνικαῦτα θορυβούμεθα καὶ παρασκευαζόμεθα. εἶτ', οἶμαι, συμβαίνει τῷ μέν, ἐφ' 12 ἃ ἂν ἔλθῃ, ταῦτ' ἔχειν κατὰ πολλὴν ἡσυχίαν, ἡμῖν 5 δ' ὑστερίζειν καί, ὅσ' ἂν δαπανήσωμεν, ἅπαντα μάτην ἀνηλωκέναι, καὶ τὴν μὲν ἔχθραν καὶ τὸ βούλεσθαι κωλύειν ἐνδεδεῖχθαι, ὑστερίζοντας δὲ τῶν ἔργων αἰσχύνην προσοφλισκάνειν.

Μὴ τοίνυν ἀγνοεῖτ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι 13 καὶ τὰ νῦν τἆλλα μέν ἐστι λόγοι ταῦτα καὶ προ- 11 φάσεις, πράττεται δὲ καὶ κατασκευάζεται τοῦτο, ὅπως ὑμῶν μὲν οἴκοι μενόντων, ἔξω δὲ μηδεμιᾶς οὔσης τῇ πόλει δυνάμεως, μετὰ πλείστης ἡσυχίας ἅπανθ' ὅσα βούλεται Φίλιππος διοι- 15 κήσεται. θεωρεῖτε γὰρ τὸ παρὸν πρῶτον, ὃ 14 γίγνεται. νυνὶ δύναμιν μεγάλην ἐκεῖνος ἔχων ἐν Θρᾴκῃ διατρίβει καὶ μεταμπέμπεται πολλήν, ὥς φασιν οἱ παρόντες, ἀπὸ Μακεδονίας καὶ Θετταλίας. ἐὰν οὖν περιμείνας τοὺς ἐτησίας ἐπὶ Βυζάντιον 20 ἐλθὼν πολιορκῇ, πρῶτον μὲν οἴεσθε τοὺς Βυζαντίους μενεῖν ἐπὶ τῆς ἀνοίας τῆς αὐτῆς, ὥσπερ νῦν, καὶ οὔτε παρακαλεῖν ὑμᾶς οὔτε βοηθεῖν αὐτοῖς ἀξιώσειν; ἐγὼ μὲν οὐκ οἴομαι, ἀλλὰ καὶ εἴ τισι μᾶλλον 15 ἀπιστοῦσιν ἢ ἡμῖν, καὶ τούτους εἰσφρήσεσθαι μᾶλ- 25 λον ἢ 'κείνῳ παραδώσειν τὴν πόλιν, ἐάνπερ μὴ φθάσῃ λαβὼν αὐτούς. οὐκοῦν ἡμῶν μὲν μὴ δυναμένων ἐνθένδ' ἀναπλεῦσαι, ἐκεῖ δὲ μηδεμιᾶς ὑπαρχούσης ἑτοίμου βοηθείας, οὐδὲν αὐτοὺς ἀπολωλέναι

16 *κωλύσει. „νὴ Δία, κακοδαιμονῶσι γὰρ ἄνθρωποι καὶ ὑπερβάλλουσιν ἀνοίᾳ.“ πάνυ γε, ἀλλ᾽ ὅμως αὐτοὺς δεῖ σῶς εἶναι· συμφέρει γὰρ τῇ πόλει. καὶ μὴν οὐδ᾽ ἐκεῖνό γε δῆλόν ἐστιν ἡμῖν, ὡς ἐπὶ Χερρό-*
5 *νησον οὐχ ἥξει· ἀλλ᾽ εἴ γ᾽ ἐκ τῆς ἐπιστολῆς δεῖ σκοπεῖν ἧς ἔπεμψε πρὸς ὑμᾶς, ἀμυνεῖσθαί φησι*
17 *τοὺς ἐν Χερρονήσῳ. ἐὰν μὲν τοίνυν ᾖ τὸ συνεστηκὸς στράτευμα, καὶ τῇ χώρᾳ βοηθῆσαι δυνήσεται καὶ τῶν ἐκείνου τι κακῶς ποιῆσαι· εἰ δ᾽ ἅπαξ δια-*
10 *λυθήσεται, τί ποιήσομεν, ἐὰν ἐπὶ Χερρόνησον ἴῃ; „κρινοῦμεν Διοπείθην νὴ Δία.“ καὶ τί τὰ πράγματ᾽ ἔσται βελτίω; „ἀλλ᾽ ἐνθένδ᾽ ἂν βοηθήσαιμεν αὐτοί.“ ἐὰν δ᾽ ὑπὸ τῶν πνευμάτων μὴ δυνώμεθα; „ἀλλὰ*
18 *μὰ Δί᾽ οὐχ ἥξει.“ καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τούτου;*
15 *ἆρ᾽ ὁρᾶτε καὶ λογίζεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν ἐπιοῦσαν ὥραν τοῦ ἔτους, εἰς ἣν ἔρημόν τινες οἴονται δεῖν τὸν Ἑλλήσποντον ὑμῶν ποιῆσαι καὶ παραδοῦναι Φιλίππῳ; τί δ᾽, ἐὰν ἀπελθὼν ἐκ Θρᾴκης καὶ μηδὲ προσελθὼν Χερρονήσῳ μηδὲ Βυζαντίῳ*
20 *(καὶ γὰρ ταῦτα λογίζεσθε) ἐπὶ Χαλκίδα καὶ Μέγαρ᾽*
343 *ἥκῃ τὸν αὐτὸν τρόπον ὅνπερ ἐπ᾽ Ὠρεὸν πρώην, πότερον κρεῖττον ἐνθάδ᾽ αὐτὸν ἀμύνεσθαι καὶ προσελθεῖν τὸν πόλεμον πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἐᾶσαι, ἢ κατασκευάζειν ἐκεῖ τιν᾽ ἀσχολίαν αὐτῷ; ἐγὼ μὲν*
25 *οἴομαι τοῦτο.*

19 *Ταῦτα τοίνυν ἅπαντας εἰδότας καὶ λογιζομένους χρὴ οὐ μὰ Δί᾽ οὐχ, ἣν Διοπείθης πειρᾶται τῇ πόλει δύναμιν παρασκευάζειν, ταύτην βασκαίνειν καὶ διαλῦσαι πειρᾶσθαι, ἀλλ᾽ ἑτέραν αὐτοὺς*

προσπαρασκευάζειν καὶ συνευποροῦντας ἐκείνῳ χρημάτων καὶ τἄλλ᾽ οἰκείως συναγωνιζομένους. εἰ 20 γάρ τις ἔροιτο Φίλιππον· „εἰπέ μοι, πότερ᾽ ἂν βούλοιο τούτους τοὺς στρατιώτας, οὓς Διοπείθης νῦν ἔχει, τοὺς ὁποιουστινασοῦν (οὐδὲν γὰρ ἀντι- 5 λέγω), εὐθενεῖν καὶ παρ᾽ Ἀθηναίοις εὐδοξεῖν καὶ πλείους γίγνεσθαι τῆς πόλεως συναγωνιζομένης, ἢ διαβαλλόντων τινῶν καὶ κατηγορούντων διασπασθῆναι καὶ διαφθαρῆναι;" ταῦτ᾽ ἂν οἶμαι φήσειεν. εἶθ᾽ ἃ Φίλιππος ἂν εὔξαιτο τοῖς θεοῖς, ταῦθ᾽ ἡμῶν 10 τινες ἐνθάδε πράττουσιν; εἶτ᾽ ἔτι ζητεῖτε, πόθεν τὰ τῆς πόλεως ἀπόλωλεν ἅπαντα;

Βούλομαι τοίνυν ὑμᾶς μετὰ παρρησίας ἐξετά- 21 σαι τὰ παρόντα πράγματα τῇ πόλει, καὶ σκέψασθαι τί ποιοῦμεν αὐτοὶ νῦν καὶ ὅπως χρώμεθ᾽ 15 αὐτοῖς. ἡμεῖς οὔτε χρήματ᾽ εἰσφέρειν βουλόμεθα, οὔτ᾽ αὐτοὶ στρατεύεσθαι, οὔτε τῶν κοινῶν ἀπέχεσθαι δυνάμεθα, οὔτε τὰς συντάξεις Διοπείθει δίδομεν, οὔθ᾽ ὅσ᾽ ἂν αὐτὸς αὑτῷ πορίσηται ἐπαι- 22 νοῦμεν, ἀλλὰ βασκαίνομεν καὶ σκοποῦμεν πόθεν, 20 καὶ τί μέλλει ποιεῖν καὶ πάντα τὰ τοιαυτί, οὔτ᾽ ἐπειδήπερ οὕτως ἔχομεν, τὰ ἡμέτερ᾽ αὐτῶν πράττειν ἐθέλομεν, ἀλλ᾽ ἐν μὲν τοῖς λόγοις τοὺς τῆς πόλεως λέγοντας ἄξι᾽ ἐπαινοῦμεν, ἐν δὲ τοῖς ἔργοις τοῖς ἐναντιουμένοις τούτοις συναγωνιζόμεθα. ὑμεῖς μὲν 23 τοίνυν εἰώθαθ᾽ ἑκάστοτε τὸν παριόντ᾽ ἐρωτᾶν, τί 25 οὖν χρὴ ποιεῖν; ἐγὼ δ᾽ ὑμᾶς ἐρωτῆσαι βούλομαι, τί οὖν χρὴ λέγειν; εἰ γὰρ μήτ᾽ εἰσοίσετε, μήτ᾽ αὐτοὶ

στρατεύσεσθε, μήτε τῶν κοινῶν ἀφέξεσθε, μήτε τὰς συντάξεις δώσετε, μήθ' ὅσ' ἂν αὐτῷ πορίσηται ἐάσετε, μήτε τὰ ὑμέτερ' αὐτῶν πράττειν ἐθελήσετε, οὐκ ἔχω τί λέγω. εἰ δ' ἄρ' ἤδη τοσαύτην 5 *ἐξουσίαν τοῖς αἰτιᾶσθαι καὶ διαβάλλειν βουλομένοις δίδοτε, ὥστε καί, περὶ ὧν ἄν φασι μέλλειν αὐτὸν ποιεῖν, καὶ περὶ τούτων προκατηγορούντων ἀκροᾶσθαι, τί ἂν τις λέγοι;*

24 *Ὅ τι τοίνυν δύναται τὸ ταῦτα ποιεῖν, ἐνίους* 10 *μαθεῖν ὑμῶν δεῖ. λέξω δὲ μετὰ παρρησίας· καὶ γὰρ οὐδ' ἂν ἄλλως δυναίμην. πάντες ὅσοι ποτ' ἐκπεπλεύκασι παρ' ὑμῶν στρατηγοί (ἢ 'γὼ πάσχειν ὁτιοῦν τιμῶμαι) καὶ παρὰ Χίων καὶ παρ' Ἐρυθραίων καὶ παρ' ὧν ἂν ἕκαστοι δύνωνται, τούτων* 15 *τῶν τὴν Ἀσίαν οἰκούντων λέγω, χρήματα λαμβά-* 25 *νουσιν. λαμβάνουσι δ' οἱ μὲν ἔχοντες μίαν ἢ δύο ναῦς ἐλάττονα, οἱ δὲ μείζω δύναμιν πλείονα. καὶ διδόασιν οἱ διδόντες οὔτε τὰ μικρὰ οὔτε τὰ πόλλ' ἀντ' οὐδενός (οὐ γὰρ οὕτω μαίνονται), ἀλλ'* 20 *ὠνούμενοι μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς παρ' αὐτῶν ἐκπλέοντας ἐμπόρους, μὴ συλᾶσθαι, παραπέμπεσθαι τὰ πλοῖα τὰ αὐτῶν, τὰ τοιαῦτα· φασὶ δ' εὐνοίας διδόναι, καὶ τοῦτο τοὔνομ' ἔχει τὰ λήμματα ταῦτα.* 26 *καὶ δὴ καὶ νῦν τῷ Διοπείθει στράτευμ' ἔχοντι* 25 *σαφῶς ἐστι τοῦτο δῆλον ὅτι δώσουσι χρήματα πάντες οὗτοι. πόθεν γὰρ οἴεσθ' ἄλλοθεν τὸν μήτε λαβόντα παρ' ὑμῶν μηδέν, μήτ' αὐτὸν ἔχονθ' ὁπόθεν μισθοδοτήσει στρατιώτας τρέφειν; ἐκ τοῦ οὐρανοῦ; οὐκ ἔστι ταῦτα, ἀλλ' ἀφ' ὧν*

ἀγείρει καὶ προσαιτεῖ καὶ δανείζεται, ἀπὸ τούτων διάγει. οὐδὲν οὖν ἄλλο ποιοῦσιν οἱ κατηγοροῦντες 27 ἐν ὑμῖν ἢ προλέγουσιν ἅπασι μηδ' ὁτιοῦν ἐκείνῳ διδόναι, ὡς καὶ τοῦ μελλῆσαι δώσοντι δίκην, μή τι ποιήσαντί γ' ἢ καταπραξαμένῳ. τοῦτ' 5 εἰσὶν οἱ λόγοι „μέλλει πολιορκεῖν“, „τοὺς Ἕλληνας ἐκδίδωσιν“. μέλει γάρ τινι τούτων τῶν τὴν Ἀσίαν οἰκούντων Ἑλλήνων· ἀμείνους μεντἂν εἶεν τῶν ἄλλων ἢ τῆς πατρίδος κήδεσθαι.

Καὶ τό γ' εἰς τὸν Ἑλλήσποντον εἰσπέμ- 28 πειν ἕτερον στρατηγὸν τοῦτ' ἔστιν. εἰ γὰρ 11 δεινὰ ποιεῖ Διοπείθης καὶ κατάγει τὰ πλοῖα, μικρόν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μικρὸν πινάκιον ταῦτα πάντα κωλῦσαι δύναιτ' ἄν, καὶ λέγουσιν οἱ νόμοι, ταῦτα τοὺς ἀδικοῦντας εἰσαγγέλλειν, οὐ μὰ Δία δαπάναις 15 καὶ τριήρεσι τοσαύταις ἡμᾶς αὐτοὺς φυλάττειν, ἐπεὶ τοῦτό γ' ἐστὶν ὑπερβολὴ μανίας· ἀλλ' ἐπὶ 29 μὲν τοὺς ἐχθρούς, οὓς οὐκ ἔστι λαβεῖν ὑπὸ τοῖς νόμοις, καὶ στρατιώτας τρέφειν καὶ τριήρεις ἐκπέμ- πειν καὶ χρήματ' εἰσφέρειν δεῖ καὶ ἀναγκαῖόν 20 ἐστιν, ἐπὶ δ' ἡμᾶς αὐτοὺς ψήφισμα, εἰσαγγελία, πάραλος, ταῦτ' ἔστιν. ταῦτ' ἦν εὖ φρονούντων ἀνθρώπων, ἐπηρεαζόντων δὲ καὶ διαφθειρόντων τὰ πράγματα, ἃ νῦν οὗτοι ποιοῦσιν.

Καὶ τὸ μὲν τούτων τινὰς εἶναι τοιούτους 30 δεινὸν ὂν οὐ δεινόν ἐστιν· ἀλλ' ὑμεῖς οἱ καθή- 26 μενοι οὕτως ἤδη διάκεισθε, ὥστ', ἐὰν μέν τις εἴπῃ παρελθών, ὅτι Διοπείθης ἐστὶ τῶν κακῶν πάντων αἴτιος ἢ Χάρης ἢ Ἀριστοφῶν ἢ ὃν ἂν τῶν πολι-

τῶν εἴπῃ τις, εὐθέως φατὲ καὶ θορυβεῖθ', ὡς
31 ὀρθῶς λέγει· ἐὰν δὲ παρελθὼν λέγῃ τις τἀληθῆ,
ὅτι „ληρεῖτ', Ἀθηναῖοι· πάντων τῶν κακῶν καὶ
τῶν πραγμάτων τούτων Φίλιππός ἐστ' αἴτιος· εἰ
5 γὰρ ἐκεῖνος ἦγεν ἡσυχίαν, οὐδὲν ἂν ἦν πρᾶγμα
τῇ πόλει," ὡς μὲν οὐκ ἀληθῆ ταῦτ' ἐστίν, οὐκ
ἔχετ' ἀντιλέγειν, ἄχθεσθαι δέ μοι δοκεῖτε καὶ
32 ὥσπερ ἀπολλύναι τι νομίζειν. αἴτιον δὲ τούτων
(καί μοι πρὸς θεῶν, ὅταν ἕνεκα τοῦ βελτίστου
10 λέγω, ἔστω παρρησία)· παρεσκευάκασιν ὑμᾶς τῶν
πολιτευομένων ἔνιοι ἐν μὲν ταῖς ἐκκλησίαις
φοβεροὺς καὶ χαλεπούς, ἐν δὲ ταῖς παρα-
σκευαῖς ταῖς τοῦ πολέμου ῥᾳθύμους καὶ
εὐκαταφρονήτους. ἐὰν μὲν οὖν τὸν αἴτιον εἴπῃ
15 τις, ὃν ἴσθ' ὅτι λήψεσθε παρ' ὑμῖν αὐτοῖς, φατὲ
καὶ βούλεσθε· ἐὰν δὲ τοιοῦτον λέγῃ τις, ὃν κρατή-
σαντας τοῖς ὅπλοις, ἄλλως δ' οὐκ ἔστιν κολάσαι,
οὐκ ἔχετ' οἶμαι τί ποιήσετε, ἐξελεγχόμενοι δ'
33 ἄχθεσθε. ἐχρῆν γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοὐναν-
20 τίον ἢ νῦν ἅπαντας τοὺς πολιτευομένους ἐν μὲν
ταῖς ἐκκλησίαις πρᾴους καὶ φιλανθρώπους ὑμᾶς
ἐθίζειν εἶναι (πρὸς γὰρ ὑμᾶς αὐτοὺς καὶ τοὺς συμ-
μάχους ἐν ταύταις ἐστὶ τὰ δίκαια), ἐν δὲ ταῖς
παρασκευαῖς ταῖς τοῦ πολέμου φοβεροὺς καὶ χαλε-
25 ποὺς ἐπιδεικνύναι· πρὸς γὰρ τοὺς ἐχθροὺς καὶ
34 τοὺς ἀντιπάλους ἐκείναις ἔσθ' ἀγών. νῦν δὲ
δημαγωγοῦντες ὑμᾶς καὶ χαριζόμενοι καθ' ὑπερ-
βολὴν οὕτω διατεθήκασιν, ὥστ' ἐν μὲν ταῖς ἐκκλη-
σίαις τρυφᾶν καὶ κολακεύεσθαι πάντα πρὸς ἡδονὴν

ἀκούοντας, ἐν δὲ τοῖς πράγμασι καὶ τοῖς γιγνομένοις περὶ τῶν ἐσχάτων ἤδη κινδυνεύειν.

Φέρε γὰρ πρὸς Διός, εἰ λόγον ὑμᾶς ἀπαιτήσειαν οἱ Ἕλληνες ὧν νυνὶ παρείκατε καιρῶν διὰ ῥᾳθυμίαν, καὶ ἔροινθ' ὑμᾶς· „ἄνδρες Ἀθηναῖοι, 35 *πέμπεθ' ὡς ἡμᾶς ἑκάστοτε πρέσβεις καὶ λέγεθ',* 6 *ὡς ἐπιβουλεύει Φίλιππος ἡμῖν καὶ πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν, καὶ ὡς φυλάττεσθαι δεῖ τὸν ἄνθρωπον καὶ πάντα τὰ τοιαυτί;" ἀνάγκη φάσκειν καὶ ὁμολογεῖν· ποιοῦμεν γὰρ ταῦτα. „εἶτ', ὦ πάντων* 10 *ἀνθρώπων φαυλότατοι, δέκα μῆνας ἀπογενομένου τἀνθρώπου καὶ νόσῳ καὶ χειμῶνι καὶ πολέμοις ἀποληφθέντος, ὥστε μὴ ἂν δύνασθαι ἐπανελθεῖν οἴκαδε, οὔτε τὴν Εὔβοιαν ἠλευθερώσατε οὔτε τῶν* 36 *ὑμετέρων αὐτῶν οὐδὲν ἐκομίσασθε, ἀλλ' ἐκεῖνος* 15 *μὲν ὑμῶν οἴκοι μενόντων, σχολὴν ἀγόντων, ὑγιαινόντων" (εἰ δὴ τοὺς τὰ τοιαῦτα ποιοῦντας ὑγιαίνειν φήσαιεν) „δύο ἐν Εὐβοίᾳ κατέστησε τυράννους, τὸν μὲν ἀπαντικρὺ τῆς Ἀττικῆς ἐπιτειχίσας, τὸν* 37 343 *δ' ἐπὶ Σκίαθον, ὑμεῖς δ' οὐδὲ ταῦτ' ἀπελύσασθε,* 20 *εἰ μηδὲν ἄλλ' ἐβούλεσθε, ἀλλ' εἰάκατε; ἀφέστατε δῆλον ὅτι αὐτῷ, καὶ φανερὸν πεποιήκατε, ὅτι οὐδ' ἐὰν δεκάκις ἀποθάνῃ, οὐδὲν μᾶλλον κινήσεσθε. τί οὖν πρεσβεύετε καὶ κατηγορεῖτε καὶ πράγμαθ' ἡμῖν παρέχετε;" ἐὰν ταῦτα λέγωσιν, τί ἐροῦμεν ἢ τί* 25 *φήσομεν, Ἀθηναῖοι; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐχ ὁρῶ.*

Εἰσὶ τοίνυν τινές, οἳ τότ' ἐξελέγχειν τὸν 38 *παριόντ' οἴονται, ἐπειδὰν ἐρωτήσωσι, „τί οὖν χρὴ*

ποιεῖν;“ οἷς ἐγὼ μὲν τὸ δικαιότατον καὶ ἀληθέστατον τοῦτ᾽ ἀποκρινοῦμαι, ταῦτα μὴ ποιεῖν ἃ νυνὶ ποιεῖτε, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ καθ᾽ ἕκαστον ἀκριβῶς ἐρῶ. καὶ ὅπως, ὥσπερ ἐρωτῶσι προθύμως,
39 οὕτω καὶ ποιεῖν ἐθελήσουσιν. πρῶτον μέν, ὦ
5 ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦτο παρ᾽ ὑμῖν αὐτοῖς βεβαίως γνῶναι, ὅτι τῇ πόλει Φίλιππος πολεμεῖ καὶ τὴν εἰρήνην λέλυκεν (καὶ παύσασθε περὶ τούτου κατηγοροῦντες ἀλλήλων) καὶ κακόνους μέν ἐστι
10 καὶ ἐχθρὸς ὅλῃ τῇ πόλει καὶ τῷ τῆς πόλεως ἐδάφει,
40 προσθήσω δὲ καὶ τοῖς ἐν τῇ πόλει πᾶσιν ἀνθρώποις, καὶ τοῖς μάλιστ᾽ οἰομένοις αὐτῷ χαρίζεσθαι (εἰ δὲ μή, σκεψάσθωσαν Εὐθυκράτη καὶ Λασθένη τοὺς Ὀλυνθίους, οἳ δοκοῦντες οἰκειότατ᾽ αὐτῷ δια-
15 κεῖσθαι, ἐπειδὴ τὴν πόλιν προὔδοσαν, πάντων κάκιστ᾽ ἀπολώλασιν), οὐδενὶ μέντοι μᾶλλον ἢ τῇ πολιτείᾳ πολεμεῖ, οὐδ᾽ ἐπιβουλεύει καὶ σκοπεῖ μᾶλλον οὐδὲ ἓν τῶν πάντων ἢ πῶς ταύτην κατα-
41 λύσει. καὶ τοῦτ᾽ εἰκότως τρόπον τινὰ πράττει·
20 οἶδε γὰρ ἀκριβῶς, ὅτι οὐδ᾽ ἐὰν πάντων τῶν ἄλλων γένηται κύριος, οὐδὲν ἔστ᾽ αὐτῷ βεβαίως ἔχειν, ἕως ἂν ὑμεῖς δημοκρατῆσθε, ἀλλ᾽ ἐάν ποτε συμβῇ τι πταῖσμα, ἃ πολλὰ γένοιτ᾽ ἂν ἀνθρώπῳ, ἥξει πάντα τὰ νῦν συμβεβιασμένα καὶ καταφεύξεται
42 πρὸς ὑμᾶς. ἐστὲ γὰρ ὑμεῖς οὐκ αὐτοὶ πλεονεκτῆσαι
25 καὶ κατασχεῖν ἀρχὴν εὖ πεφυκότες, ἀλλ᾽ ἕτερον λαβεῖν κωλῦσαι καὶ ἔχοντ᾽ ἀφελέσθαι δεινοί, καὶ ὅλως ἐνοχλῆσαι τοῖς ἄρχειν βουλομένοις καὶ πάντας ἀνθρώπους εἰς ἐλευθερίαν ἀφελέσθαι ἕτοιμοι.

οὔκουν βούλεται τοῖς ἑαυτοῦ καιροῖς τὴν παρ' ὑμῶν ἐλευθερίαν ἐφεδρεύειν, οὐδὲ πολλοῦ δεῖ, οὐ κακῶς οὐδ' ἀργῶς ταῦτα λογιζόμενος.

Πρῶτον μὲν δὴ τοῦτο δεῖ, ἐχθρὸν ὑπειληφέναι τῆς πολιτείας καὶ τῆς δημοκρατίας ἀδιάλλακτον ἐκεῖνον· εἰ γὰρ μὴ τοῦτο πεισθήσεσθε ταῖς ψυχαῖς, οὐκ ἐθελήσεθ' ὑπὲρ τῶν πραγμάτων σπουδάζειν· δεύτερον δ' εἰδέναι σαφῶς, ὅτι πάνθ', ὅσα πραγματεύεται καὶ κατασκευάζεται νῦν, ἐπὶ τὴν ἡμετέραν πόλιν παρασκευάζεται, καὶ ὅπου τις ἐκεῖνον ἀμύνεται, ἐνταῦθ' ὑπὲρ ὑμῶν ἀμύνεται. οὐ γὰρ οὕτω γ' εὐήθης ἐστὶν οὐδείς, ὃς ὑπολαμβάνει τὸν Φίλιππον τῶν μὲν ἐν Θρᾴκῃ κακῶν (τί γὰρ ἄλλο τις ἂν εἴποι Δρογγίλον καὶ Καβύλην καὶ Μάστειραν καὶ ἃ νῦν ἐξαιρεῖ) τούτων μὲν ἐπιθυμεῖν καὶ ὑπὲρ τοῦ ταῦτα λαβεῖν καὶ πόνους καὶ χειμῶνας καὶ τοὺς ἐσχάτους κινδύνους ὑπομένειν, τῶν δ' Ἀθηναίων λιμένων καὶ νεωρίων καὶ τριήρων καὶ τῶν ἔργων τῶν ἀργυρείων καὶ τοσούτων προσόδων οὐκ ἐπιθυμεῖν, ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὑμᾶς ἐάσειν ἔχειν, ὑπὲρ δὲ τῶν μελινῶν καὶ τῶν ὀλυρῶν τῶν ἐν τοῖς Θρᾳκίοις σιροῖς ἐν τῷ βαράθρῳ χειμάζειν. οὐκ ἔστι ταῦτα, ἀλλὰ κἀκεῖν' ὑπὲρ τοῦ τούτων γενέσθαι κύριος καὶ τἆλλα πάντα πραγματεύεται. τί οὖν εὖ φρονούντων ἀνθρώπων ἐστίν; εἰδότας ταῦτα καὶ ἐγνωκότας τὴν μὲν ὑπερβάλλουσαν καὶ ἀνείκαστον ταύτην ῥᾳθυμίαν ἀποθέσθαι, χρήματα δ' εἰσφέρειν καὶ τοὺς συμμάχους ἀξιοῦν, καὶ ὅπως τὸ συνεστη-

κὸς τοῦτο συμμενεῖ στράτευμα δρᾶν καὶ πράττειν, ἵν' ὥσπερ ἐκεῖνος ἕτοιμον ἔχει δύναμιν τὴν ἀδικήσουσαν καὶ καταδουλωσομένην ἅπαντας τοὺς Ἕλληνας, οὕτω τὴν σώσουσαν ὑμεῖς καὶ βοηθήσουσαν
47 ἅπασιν ἕτοιμον ἔχητε. οὐ γάρ ἐστι βοηθείαις
5 χρωμένους οὐδέποτ' οὐδὲν τῶν δεόντων πρᾶξαι, ἀλλὰ κατασκευάσαντας δεῖ δύναμιν καὶ τροφὴν ταύτῃ πορίσαντας καὶ ταμίας καὶ δημοσίους καί, ὅπως ἔνι τὴν τῶν χρημάτων φυλακὴν ἀκριβεστά-
10 την γενέσθαι, οὕτω ποιήσαντας τὸν μὲν τῶν χρημάτων λόγον παρὰ τούτων λαμβάνειν, τὸν δὲ τῶν ἔργων παρὰ τοῦ στρατηγοῦ. κἂν οὕτω ποιήσητε καὶ ταῦτ' ἐθελήσηθ' ὡς ἀληθῶς, ἄγειν εἰρήνην δικαίαν καὶ μένειν ἐπὶ τῆς αὑτοῦ Φίλιππον ἀναγ-
15 κάσετε, οὗ μεῖζον οὐδὲν ἂν γένοιτ' ἀγαθόν, ἢ πολεμήσετ' ἐξ ἴσου.

48 Εἰ δέ τῳ δοκεῖ ταῦτα καὶ δαπάνης μεγάλης καὶ πόνων πολλῶν καὶ πραγματείας εἶναι, καὶ μάλ' ὀρθῶς δοκεῖ· ἀλλ' ἐὰν λογίζηται τὰ τῇ πόλει
20 μετὰ ταῦτα γενησόμενα, ἐὰν ταῦτα μὴ θέλῃ, εὑρήσει λυσιτελοῦν τὸ ἑκόντας ποιεῖν τὰ
49 δέοντα. εἰ μὲν γάρ ἐστί τις ἐγγυητὴς (θεῶν· οὐ γὰρ ἀνθρώπων γ' οὐδεὶς ἂν γένοιτ' ἀξιόχρεως τηλικούτου πράγματος), ὡς, ἐὰν ἄγηθ' ἡσυχίαν
25 καὶ ἅπαντα προῆσθε, οὐκ ἐπ' αὐτοὺς ὑμᾶς τελευτῶν ἐκεῖνος ἥξει, αἰσχρὸν μέν, νὴ τὸν Δία καὶ πάντας τοὺς θεούς, καὶ ἀνάξιον ὑμῶν καὶ τῶν ὑπαρχόντων τῇ πόλει καὶ πεπραγμένων τοῖς προγόνοις, τῆς ἰδίας ἕνεκα ῥᾳθυμίας τοὺς ἄλλους πάντας Ἕλληνας

εἰς δουλείαν προέσθαι, καὶ ἔγωγ᾽ αὐτὸς μὲν τεθνάναι μᾶλλον ἂν ἢ ταῦτ᾽ εἰρηκέναι βουλοίμην· οὐ μὴν ἀλλ᾽ εἴ τις ἄλλος λέγει καὶ ὑμᾶς πείθει, ἔστω, μὴ ἀμύνεσθε, ἅπαντα πρόεσθε. εἰ δὲ μηδενὶ 50 τοῦτο δοκεῖ, τοὐναντίον δὲ πρόϊσμεν ἅπαντες, ὅτι 5 ὅσῳ ἂν πλειόνων ἐάσωμεν ἐκεῖνον γενέσθαι κύριον, τοσούτῳ χαλεπωτέρῳ καὶ ἰσχυροτέρῳ χρησόμεθ᾽ ἐχθρῷ, ποῖ ἀναδυόμεθα, ἢ τί μέλλομεν; ἢ πότε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ δέοντα ποιεῖν ἐθελήσομεν; „ὅταν νὴ Δί᾽ ἀναγκαῖον ᾖ." ἀλλ᾽ ἣν μὲν ἄν τις 51 ἐλευθέρων ἀνθρώπων ἀνάγκην εἴποι, οὐ μόνον 11 ἤδη πάρεστιν, ἀλλὰ καὶ πάλαι παρελήλυθεν, τὴν δὲ τῶν δούλων ἀπεύχεσθαι δήπου μὴ γενέσθαι δεῖ. διαφέρει δὲ τί; ὅτι ἐστὶν ἐλευθέρῳ μὲν ἀνθρώπῳ μεγίστη ἀνάγκη ἡ ὑπὲρ τῶν γιγνομένων 15 αἰσχύνη, καὶ μείζω ταύτης οὐκ οἶδ᾽ ἥντιν᾽ ἂν εἴποιμεν, δούλῳ δὲ πληγαὶ καὶ ὁ τοῦ σώματος αἰκισμός, ἃ μήτε γένοιτ᾽ οὔτε λέγειν ἄξιον.

Πάντα τοίνυν τἄλλ᾽ εἰπὼν ἂν ἡδέως καὶ 52 δείξας, ὃν τρόπον ὑμᾶς ἔνιοι καταπολιτεύον- 20 ται, τὰ μὲν ἄλλ᾽ ἐάσω· ἀλλ᾽ ἐπειδάν τι τῶν πρὸς Φίλιππον ἐμπέσῃ, εὐθὺς ἀναστάς τις λέγει „τὸ τὴν εἰρήνην ἄγειν ὡς ἀγαθὸν" καὶ „τὸ τρέφειν δύναμιν μεγάλην ὡς χαλεπόν", καὶ „διαρπάζειν τινὲς τὰ χρήματα βούλονται", καὶ τοιούτους λόγους, 25 ἐξ ὧν ἀναβάλλουσι μὲν ὑμᾶς, ἡσυχίαν δὲ ποιοῦσιν ἐκείνῳ πράττειν ὅ τι βούλεται. ἐκ 53 δὲ τούτων περιγίγνεται ὑμῖν μὲν ἡ σχολὴ καὶ τὸ

μηδὲν ἤδη ποιεῖν, ἃ δέδοιχ᾽ ὅπως μή ποθ᾽ ἡγήσησθ᾽
ἐπὶ πολλῷ γεγενῆσθαι, τούτοις δ᾽ αἱ χάριτες καὶ
ὁ μισθὸς ὁ τούτων. ἐγὼ δ᾽ οἴομαι τὴν μὲν
εἰρήνην ἄγειν οὐχ ὑμᾶς δεῖν πείθειν, οἳ πεπει-
5 σμένοι κάθησθε, ἀλλὰ τὸν τὰ τοῦ πολέμου πράτ-
54 τοντα· ἐὰν γὰρ ἐκεῖνος πεισθῇ, τά γ᾽ ἀφ᾽ ὑμῶν
ὑπάρχει· νομίζειν δ᾽ εἶναι χαλεπὰ οὐχ, ὅσ᾽ ἂν
εἰς σωτηρίαν δαπανῶμεν, ἀλλ᾽ ἃ πεισόμεθα, ἐὰν
ταῦτα μὴ θέλωμεν ποιεῖν· καὶ τὸ „διαρπασθήσεται
10 τὰ χρήματα“ τῷ φυλακὴν εἰπεῖν, δι᾽ ἣν σωθήσεται,
κωλύειν, οὐχὶ τῷ τοῦ συμφέροντος ἀφεστάναι.
55 καίτοι ἔγωγ᾽ ἀγανακτῶ καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, εἰ τὰ μὲν χρήματα λυπεῖ τινας ὑμῶν
εἰ διαρπασθήσεται, ἃ καὶ φυλάττειν καὶ κολάζειν
15 τοὺς ἀδικοῦντας ἐφ᾽ ὑμῖν ἐστι, τὴν δ᾽ Ἑλλάδα
πᾶσαν οὑτωσὶ Φίλιππος ἐφεξῆς ἁρπάζων οὐ λυπεῖ,
καὶ ταῦτ᾽ ἐφ᾽ ὑμᾶς ἁρπάζων.

56 Τί ποτ᾽ οὖν ἐστι τὸ αἴτιον, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
τὸ τὸν μὲν οὕτω φανερῶς στρατεύοντα, ἀδικοῦντα,
20 πόλεις καταλαμβάνοντα μηδένα τούτων πώποτ᾽
εἰπεῖν ὡς πόλεμον ποιεῖ, τοὺς δὲ μὴ ᾽πιτρέπειν
μηδὲ προΐεσθαι ταῦτα συμβουλεύοντας, τούτους
57 τὸν πόλεμον ποιήσειν αἰτιᾶσθαι; ἐγὼ διδάξω· ὅτι
τὴν ὀργήν, ἣν εἰκός ἐστι γενέσθαι παρ᾽
25 ὑμῖν, ἐάν τι λυπῆσθε τῷ πολέμῳ, εἰς τοὺς
ὑπὲρ ὑμῶν λέγοντας τὰ βέλτιστα τρέψαι
βούλονται, ἵνα τούτους κρίνητε, μὴ Φίλιππον
ἀμύνησθε, καὶ κατηγορῶσιν αὐτοί, μὴ δίκην δῶσιν
ὧν ποιοῦσι νῦν. τοῦτ᾽ αὐτοῖς δύναται τὸ λέγειν,

ὡς ἄρα βούλονταί πόλεμόν τινες ποιῆσαι παρ' ὑμῖν,
καί περὶ τούτου ἡ διαδικασία αὕτη ἐστίν. ἐγὼ δ' 58
οἶδ' ἀκριβῶς, ὅτι οὐ γράψαντος Ἀθηναίων οὐδενός
πω πόλεμον καὶ ἄλλα πολλὰ Φίλιππος ἔχει τῶν
τῆς πόλεως καὶ νῦν εἰς Καρδίαν πέπομφε βοήθειαν. 5
εἰ μέντοι βουλόμεθ' ἡμεῖς μὴ προσποιεῖσθαι
πολεμεῖν αὐτὸν ἡμῖν, ἀνοητότατος πάντων ἂν εἴη
τῶν ὄντων ἀνθρώπων, εἰ τοῦτ' ἐξελέγχοι. ἀλλ' 59
ἐπειδὰν ἐπ' αὐτοὺς ἡμᾶς ἴῃ, τί φήσομεν; ἐκεῖνος
μὲν γὰρ οὐ πολεμεῖν, ὥσπερ οὐδ' Ὠρείταις τῶν 343
στρατιωτῶν ὄντων ἐν τῇ χώρᾳ, οὐδὲ Φεραίοις 11
πρότερον πρὸς τὰ τείχη προσβάλλων αὐτῶν, οὐδ' 344
Ὀλυνθίοις ἐξ ἀρχῆς, ἕως ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ τὸ 349
στράτευμα παρῆν ἔχων. ἢ καὶ τότε τοὺς ἀμύνε- **IX, 11**
σθαι κελεύοντας πόλεμον ποιεῖν φήσομεν; οὐκοῦν 15
ὑπόλοιπον δουλεύειν· οὐ γὰρ ἄλλο γ' οὐδέν ἐστι
μεταξὺ τοῦ μήτ' ἀμύνεσθαι μήτ' ἄγειν ἡσυχίαν
ἐᾶσθαι. καὶ μὴν οὐχ ὑπὲρ τῶν ἴσων ὑμῖν καὶ 60
τοῖς ἄλλοις ἔσθ' ὁ κίνδυνος· οὐ γὰρ ὑφ' αὑτῷ
τὴν πόλιν ποιήσασθαι βούλεται Φίλιππος, ἀλλ' 20
ὅλως ἀνελεῖν. οἶδε γὰρ ἀκριβῶς, ὅτι δουλεύειν
μὲν ὑμεῖς οὔτ' ἐθελήσετε, οὔτ', ἐὰν ἐθελήσητ',
ἐπιστήσεσθε (ἄρχειν γὰρ εἰώθατε), πράγματα δ'
αὐτῷ παρασχεῖν, ἐὰν καιρὸν λάβητε, πλείω τῶν
ἄλλων ἁπάντων ἀνθρώπων δυνήσεσθε. 25

Ὡς οὖν ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ὄντος τοῦ ἀγῶνος 61
οὕτω προσήκει γιγνώσκειν καὶ τοὺς πεπρακότας
αὑτοὺς ἐκείνῳ μισεῖν καὶ ἀποτυμπανίσαι. οὐ γὰρ
ἔστιν, οὐκ ἔστιν τῶν ἔξω τῆς πόλεως ἐχθρῶν

κρατῆσαι, πρὶν ἂν τοὺς ἐν αὐτῇ τῇ πόλει κολάσητ'
62 ἐχθρούς. πόθεν οἴεσθε νῦν αὐτὸν ὑβρίζειν
ὑμᾶς (οὐδὲν γὰρ ἄλλ' ἔμοιγε δοκεῖ ποιεῖν ἢ τοῦτο)
καὶ τοὺς μὲν ἄλλους εὖ ποιοῦντα, εἰ μηδὲν
5 ἄλλο, ἐξαπατᾶν, ὑμῖν δ' ἀπειλεῖν ἤδη; οἷον
Θετταλοὺς πολλὰ δοὺς ὑπηγάγετ' εἰς τὴν νῦν
παροῦσαν δουλείαν· οὐδ' ἂν εἰπεῖν δύναιτ' οὐδεὶς
ὅσα τοὺς ταλαιπώρους Ὀλυνθίους πρότερον δοὺς
63 Ποτείδαιαν ἐξηπάτησε καὶ πόλλ' ἕτερα· Θηβαίους
10 νῦν ὑπάγει τὴν Βοιωτίαν αὐτοῖς παραδοὺς καὶ
ἀπαλλάξας πολέμου πολλοῦ καὶ χαλεποῦ· ὥστε
καρπωσάμενοί τιν' ἕκαστοι τούτων πλεονεξίαν, οἱ
μὲν ἤδη πεπόνθασιν ἃ δὴ πάντες ἴσασιν, οἱ δ'
ὅτι ἂν ποτε συμβῇ πείσονται. ὑμεῖς δ' ὧν μὲν
15 ἀπεστέρησθε, σιωπῶ· ἀλλ' ἐν αὐτῷ τῷ τὴν
εἰρήνην ποιήσασθαι πόσ' ἐξηπατήθητε, πόσων
64 ἀπεστερήθητε. οὐχὶ Φωκέας, οὐ Πύλας, οὐχὶ τἀπὶ
Θρᾴκης, Δορίσκον, Σέρριον, τὸν Κερσοβλέπτην
αὐτόν, οὐ νῦν τὴν πόλιν τὴν Καρδιανῶν ἔχει καὶ
20 ὁμολογεῖ; τί ποτ' οὖν ἐκείνως τοῖς ἄλλοις καὶ οὐ
τὸν αὐτὸν τρόπον ὑμῖν προσφέρεται; ὅτι ἐν μόνῃ
τῶν πασῶν πόλεων τῇ ὑμετέρᾳ ἄδει' ὑπὲρ τῶν
ἐχθρῶν λέγειν δέδοται, καὶ λαβόντα χρήματ' αὐτὸν
ἀσφαλές ἐστι λέγειν παρ' ὑμῖν, κἂν ἀφῃρημένοι
65 τὰ ὑμέτερ' αὐτῶν ἦτε. οὐκ ἦν ἀσφαλὲς λέγειν
25 ἐν Ὀλύνθῳ τὰ Φιλίππου μὴ σὺν εὖ πεπονθότων
τῶν πολλῶν Ὀλυνθίων τῷ Ποτείδαιαν καρποῦσθαι·
οὐκ ἦν ἀσφαλὲς λέγειν ἐν Θετταλίᾳ τὰ Φιλίππου
μὴ σὺν εὖ πεπονθότος τοῦ πλήθους τοῦ Θετταλῶν

τῷ τοὺς τυράννους ἐκβαλεῖν Φίλιππον αὐτοῖς καὶ τὴν πυλαίαν ἀποδοῦναι· οὐκ ἦν ἐν Θήβαις ἀσφαλές, 66 πρὶν τὴν Βοιωτίαν ἀπέδωκε καὶ τοὺς Φωκέας ἀνεῖλεν. ἀλλ' Ἀθήνησιν οὐ μόνον Ἀμφίπολιν καὶ τὴν Καρδιανῶν χώραν ἀπεστερηκότος Φιλίππου, 5 ἀλλὰ καὶ κατασκευάζοντος ὑμῖν ἐπιτείχισμα τὴν Εὔβοιαν καὶ νῦν ἐπὶ Βυζάντιον παριόντος ἀσφαλές ἐστι λέγειν ὑπὲρ Φιλίππου. καὶ γάρ τοι τούτων μὲν ἐκ πτωχῶν ἔνιοι ταχὺ πλούσιοι γεγόνασι καὶ ἐξ ἀνωνύμων καὶ ἀδόξων ἔνδοξοι καὶ γνώριμοι, 10 ὑμεῖς δὲ τοὐναντίον ἐκ μὲν ἐνδόξων ἄδοξοι, ἐκ δ' εὐπόρων ἄποροι· πόλεως γὰρ ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν, ὧν πάντων ἔσθ' ὑμεῖς ἄποροι. ἐκ δὲ τοῦ τούτων ὀλιγώρως 67 ὑμᾶς ἔχειν καὶ ἐᾶν ταῦτα φέρεσθαι ὁ μὲν εὐδαίμων 15 καὶ μέγας καὶ φοβερὸς πᾶσιν Ἕλλησι καὶ βαρβάροις, ὑμεῖς δ' ἔρημοι καὶ ταπεινοί, τῇ τῶν ὠνίων ἀφθονίᾳ λαμπροί, τῇ δ' ὧν προσῆκε παρασκευῇ καταγέλαστοι.

Οὐ τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον περί θ' ὑμῶν καὶ 20 περὶ αὑτῶν ἐνίους τῶν λεγόντων ὁρῶ βουλευομένους· ὑμᾶς μὲν γὰρ ἡσυχίαν ἄγειν φασὶ δεῖν, κἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, αὐτοὶ δ' οὐ δύνανται παρ' ὑμῖν ἡσυχίαν ἄγειν οὐδενὸς αὐτοὺς ἀδικοῦντος. εἶτά φησιν ὃς ἂν τύχῃ παρελθὼν „οὐ γὰρ 68 ἐθέλεις γράφειν, οὐδὲ κινδυνεύειν, ἀλλ' 26 ἄτολμος εἶ καὶ μαλακός“. ἐγὼ δὲ θρασὺς μὲν καὶ βδελυρὸς καὶ ἀναιδὴς οὔτ' εἰμὶ μήτε γενοίμην, ἀνδρειότερον μέντοι πολλῶν πάνυ τῶν ἰταμῶς

69 πολιτευομένων παρ' ὑμῖν ἐμαυτὸν ἡγοῦμαι. ὅστις
μὲν γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, παριδὼν ἃ συνοίσει
τῇ πόλει, κρίνει, δημεύει, δίδωσιν, κατηγορεῖ,
οὐδεμιᾷ ταῦτ' ἀνδρείᾳ ποιεῖ, ἀλλ' ἔχων ἐνέχυρον
5 τῆς αὑτοῦ σωτηρίας τὸ πρὸς χάριν ὑμῖν λέγειν καὶ
πολιτεύεσθαι ἀσφαλῶς θρασύς ἐστιν· ὅστις δ'
ὑπὲρ τοῦ βελτίστου πολλὰ τοῖς ὑμετέροις ἐναν-
τιοῦται βουλήμασιν, καὶ μηδὲν λέγει πρὸς χάριν,
ἀλλὰ τὸ βέλτιστον ἀεί, καὶ τὴν τοιαύτην πολιτείαν
10 προαιρεῖται, ἐν ᾗ πλειόνων ἡ τύχη κυρία γίγνεται
ἢ οἱ λογισμοί, τούτων δ' ἀμφοτέρων ἑαυτὸν ὑπεύ-
70 θυνον ὑμῖν παρέχει, οὗτός ἐστ' ἀνδρεῖος, καὶ
χρήσιμός γε πολίτης ὁ τοιοῦτός ἐστιν, οὐχ οἱ τῆς
παρ' ἡμέραν χάριτος τὰ μέγιστα τῆς πόλεως
15 ἀπολωλεκότες, οὓς ἐγὼ τοσούτου δέω ζηλοῦν ἢ
νομίζειν ἀξίους πολίτας τῆς πόλεως εἶναι, ὥστ' εἴ
τις ἔροιτό με „εἰπέ μοι, σὺ δὲ τί τὴν πόλιν ἡμῖν
ἀγαθὸν πεποίηκας“; ἔχων, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
καὶ τριηραρχίας εἰπεῖν καὶ χορηγίας καὶ χρημάτων
20 εἰσφορὰς καὶ λύσεις αἰχμαλώτων καὶ τοιαύτας ἄλλας
71 φιλανθρωπίας, οὐδὲν ἂν τούτων εἴποιμι, ἀλλ' ὅτι
τῶν τοιούτων πολιτευμάτων οὐδὲν πολιτεύομαι,
ἀλλὰ δυνάμενος ἂν ἴσως, ὥσπερ καὶ ἕτεροι, καὶ
κατηγορεῖν καὶ χαρίζεσθαι καὶ δημεύειν καὶ τἆλλ',
25 ἃ ποιοῦσιν οὗτοι, ποιεῖν, οὐδ' ἐφ' ἓν τούτων
πώποτ' ἐμαυτὸν ἔταξα οὐδὲ προήχθην οὔθ' ὑπὸ
κέρδους οὔθ' ὑπὸ φιλοτιμίας, ἀλλὰ διαμένω λέγων,
ἐξ ὧν ἐγὼ μὲν πολλῶν ἐλάττων εἰμὶ παρ' ὑμῖν,
ὑμεῖς δ', εἰ πείθεσθέ μοι, μείζους ἂν εἴητε· οὕτω

γὰρ ἂν ἴσως ἀνεπίφθονον εἰπεῖν. οὐδ' ἔμοιγε δοκεῖ 72
δικαίου τοῦτ' εἶναι πολίτου, τοιαῦτα πολιτεύμαθ'
εὑρίσκειν ἐξ ὧν ἐγὼ μὲν πρῶτος ὑμῶν ἔσομαι
εὐθέως, ὑμεῖς δὲ τῶν ἄλλων ὕστατοι· ἀλλὰ
συναυξάνεσθαι δεῖ τὴν πόλιν τοῖς τῶν ἀγαθῶν 5
πολιτῶν πολιτεύμασι, καὶ τὸ βέλτιστον ἀεί, μὴ τὸ
ῥᾷστον ἅπαντας λέγειν· ἐπ' ἐκεῖνο μὲν γὰρ ἡ
φύσις αὐτὴ βαδιεῖται, ἐπὶ τοῦτο δὲ τῷ λόγῳ δεῖ
προάγεσθαι διδάσκοντα τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

Ἤδη τοίνυν τινὸς ἤκουσα καὶ τοιοῦτόν τι 73
λέγοντος, ὡς ἄρ' ἐγὼ λέγω μὲν ἀεὶ τὰ βέλτιστα, 11
ἔστι δ' οὐδὲν ἀλλ' ἢ λόγοι τὰ παρ' ἐμοῦ, δεῖ
δ' ἔργων τῇ πόλει καὶ πράξεώς τινος. ἐγὼ δ'
ὡς ἔχω περὶ τούτων, λέξω πρὸς ὑμᾶς καὶ οὐκ
ἀποκρύψομαι. οὐδ' εἶναι νομίζω τοῦ συμβουλεύ- 15
οντος ὑμῖν ἔργον οὐδὲν πλὴν εἰπεῖν τὰ βέλτιστα.
καὶ τοῦθ' ὅτι τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον, ῥᾳδίως
οἶμαι δείξειν. ἴστε γὰρ δήπου τοῦθ', ὅτι Τιμόθεός 74
ποτ' ἐκεῖνος ἐν ὑμῖν ἐδημηγόρησεν ὡς δεῖ βοηθεῖν
καὶ τοὺς Εὐβοέας σῴζειν, ὅτε Θηβαῖοι κατεδου- 357
λοῦντ' αὐτούς, καὶ λέγων εἶπεν οὕτω πως· „εἰπέ 21
μοι, βουλεύεσθε“ ἔφη „Θηβαίους ἔχοντες ἐν νήσῳ,
τί χρήσεσθε καὶ τί δεῖ ποιεῖν; οὐκ ἐμπλήσετε τὴν
θάλατταν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τριήρων; οὐκ ἀνα-
στάντες ἤδη πορεύσεσθ' εἰς τὸν Πειραιᾶ; οὐ καθέλ- 25
ξετε τὰς ναῦς;“ οὐκοῦν εἶπε μὲν ταῦθ' ὁ Τιμόθεος, 75
ἐποιήσατε δ' ὑμεῖς· ἐκ δὲ τούτων ἀμφοτέρων τὸ
πρᾶγμ' ἐπράχθη. εἰ δ' ὁ μὲν εἶπεν ὡς οἷόν τε
τἄριστα, ὥσπερ εἶπεν, ὑμεῖς δ' ἀπερρᾳθυμήσατε

καὶ μηδὲν ὑπηκούσατε, ἆρ' ἂν ἦν γεγονός τι τῶν τότε συμβάντων τῇ πόλει; οὐχ οἷόν τε. οὕτω τοίνυν καί, περὶ ὧν ἂν ἐγὼ λέγω νυνὶ καὶ περὶ ὧν ἂν ὁ δεῖν' εἴπῃ, τὰ μὲν ἔργα παρ' ὑμῶν αὐτῶν 5 ζητεῖτε, τὰ δὲ βέλτιστ' ἐπιστήμῃ λέγειν παρὰ τοῦ παριόντος.

76 *Ἐν κεφαλαίῳ δ' ἃ λέγω φράσας καταβῆναι βούλομαι. χρήματ' εἰσφέρειν φημὶ δεῖν, τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν συνέχειν, ἐπανορθοῦντας εἴ τι 10 δοκεῖ μὴ καλῶς ἔχειν, μὴ ὅσοις ἂν τις αἰτιάσηται τὸ ὅλον καταλύοντας· πρέσβεις ἐκπέμπειν πανταχοῖ τοὺς διδάξοντας, νουθετήσοντας, πράξοντας· παρὰ πάντα ταῦτα τοὺς ἐπὶ τοῖς πράγμασι δωροδοκοῦντας κολάζειν καὶ μισεῖν πανταχοῦ, ἵν' οἱ μέτριοι καὶ 15 δικαίους αὐτοὺς παρέχοντες εὖ βεβουλεῦσθαι δοκῶσι* **77** *καὶ τοῖς ἄλλοις καὶ ἑαυτοῖς. ἐὰν οὕτω τοῖς πράγμασι χρῆσθε καὶ παύσησθ' ὀλιγωροῦντες ἁπάντων, ἴσως ἄν, ἴσως καὶ νῦν ἔτι βελτίω γένοιτο. εἰ μέντοι καθεδεῖσθ' ἄχρι τοῦ θορυβῆσαι καὶ ἐπαινέσαι 20 σπουδάζοντες, ἐὰν δὲ δέῃ τι ποιεῖν ἀναδυόμενοι, οὐχ ὁρῶ λόγον ὅστις ἄνευ τοῦ ποιεῖν ὑμᾶς ἃ προσήκει δυνήσεται τὴν πόλιν σῶσαι.*

ΚΑΤΑ ΦΙΛΙΠΠΟΥ Γ.

Πολλῶν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, λόγων γιγνο- 1
μένων ὀλίγου δεῖν καθ' ἑκάστην ἐκκλησίαν περὶ
ὧν Φίλιππος, ἀφ' οὗ τὴν εἰρήνην ἐποιήσατο, οὐ
μόνον ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους ἀδικεῖ, καὶ 5
πάντων οἶδ' ὅτι φησάντων γ' ἄν, εἰ καὶ μὴ ποιοῦσι
τοῦτο, καὶ λέγειν δεῖν καὶ πράττειν, ὅπως ἐκεῖνος
παύσεται τῆς ὕβρεως καὶ δίκην δώσει, εἰς τοῦθ'
ὑπηγμένα πάντα τὰ πράγματα καὶ προειμέν' ὁρῶ,
ὥστε δέδοικα μὴ βλάσφημον μὲν εἰπεῖν, ἀληθὲς 10
δ' ᾖ· εἰ καὶ λέγειν ἅπαντες ἐβούλονθ' οἱ παριόντες
καὶ χειροτονεῖν ὑμεῖς ἐξ ὧν ὡς φαυλότατ' ἔμελλε
τὰ πράγμαθ' ἕξειν, οὐκ ἂν ἡγοῦμαι δύνασθαι
χεῖρον ἢ νῦν διατεθῆναι. πολλὰ μὲν οὖν ἴσως 2
ἐστὶν αἴτια τούτων, καὶ οὐ παρ' ἓν οὐδὲ δύ' εἰς 15
τοῦτο τὰ πράγματ' ἀφῖκται, μάλιστα δ', ἐάνπερ
ἐξετάζητ' ὀρθῶς, εὑρήσετε διὰ τοὺς χαρίζεσθαι
μᾶλλον ἢ τὰ βέλτιστα λέγειν προαιρουμένους, ὧν
τινες μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐν οἷς εὐδοκιμοῦσιν
αὐτοὶ καὶ δύνανται, ταῦτα φυλάττοντες οὐδεμίαν 20
περὶ τῶν μελλόντων πρόνοιαν ἔχουσιν, ἕτεροι δὲ
τοὺς ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντας αἰτιώμενοι καὶ

διαβάλλοντες οὐδὲν ἄλλο ποιοῦσιν, ἢ ὅπως ἡ πόλις παρ' αὑτῆς δίκην λήψεται καὶ περὶ τοῦτ' ἔσται, Φιλίππῳ δ' ἐξέσται καὶ λέγειν καὶ πράττειν ὅ τι
3 *βούλεται. αἱ δὲ τοιαῦται πολιτεῖαι συνήθεις μέν*
5 *εἰσιν ὑμῖν, αἴτιαι δὲ τῶν κακῶν. ἀξιῶ δ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐάν τι τῶν ἀληθῶν μετὰ παρρησίας λέγω, μηδεμίαν μοι διὰ τοῦτο παρ' ὑμῶν ὀργὴν γενέσθαι. σκοπεῖτε γὰρ ὡδί· ὑμεῖς τὴν παρρησίαν ἐπὶ μὲν τῶν ἄλλων οὕτω κοινὴν οἴεσθε*
10 *δεῖν εἶναι πᾶσι τοῖς ἐν τῇ πόλει, ὥστε καὶ τοῖς ξένοις καὶ τοῖς δούλοις αὐτῆς μεταδεδώκατε (καὶ πολλοὺς ἄν τις οἰκέτας ἴδοι παρ' ἡμῖν μετὰ πλείονος ἐξουσίας ὅ τι βούλονται λέγοντας ἢ πολίτας ἐν ἐνίαις τῶν ἄλλων πόλεων), ἐκ δὲ τοῦ συμβου-*
4 *λεύειν παντάπασιν ἐξεληλάκατε. εἶθ' ὑμῖν συμβέ-*
16 *βηκεν ἐκ τούτου ἐν μὲν ταῖς ἐκκλησίαις τρυφᾶν καὶ κολακεύεσθαι πάντα πρὸς ἡδονὴν ἀκούουσιν, ἐν δὲ τοῖς πράγμασι καὶ τοῖς γιγνομένοις περὶ τῶν ἐσχάτων ἤδη κινδυνεύειν. εἰ μὲν οὖν καὶ νῦν*
20 *οὕτω διάκεισθε, οὐκ ἔχω τί λέγω· εἰ δ' ἃ συμφέρει χωρὶς κολακείας ἐθελήσετ' ἀκούειν, ἕτοιμος λέγειν. καὶ γὰρ εἰ πάνυ φαύλως τὰ πράγματ' ἔχει καὶ πολλὰ προεῖται, ὅμως ἔστιν, ἐὰν ὑμεῖς τὰ δέοντα ποιεῖν βούλησθε, ἔτι πάντα ταῦτ' ἐπανορθώ-*
5 *σασθαι. καὶ παράδοξον μὲν ἴσως ἐστὶν ὃ μέλλω*
26 *λέγειν, ἀληθὲς δέ· τὸ χείριστον ἐν τοῖς παρεληλυθόσι, τοῦτο πρὸς τὰ μέλλοντα βέλτιστον ὑπάρχει. τί οὖν ἐστι τοῦτο; ὅτι οὔτε μικρὸν οὔτε μέγ' οὐδὲν τῶν δεόντων ποιούντων ὑμῶν κακῶς τὰ πράγματ'*

ἔχει, ἐπεί τοι, εἰ πάνθ᾽ ἃ προσῆκε πραττόντων
οὕτω διέκειτο, οὐδ᾽ ἂν ἐλπὶς ἦν αὐτὰ γενέσθαι
βελτίω. νῦν δὲ τῆς ῥαθυμίας τῆς ὑμετέρας καὶ
τῆς ἀμελείας κεκράτηκε Φίλιππος, τῆς πόλεως δ᾽
οὐ κεκράτηκεν, οὐδ᾽ ἥττησθ᾽ ὑμεῖς, ἀλλ᾽ οὐδὲ 5
κεκίνησθε.

Εἰ μὲν οὖν ἅπαντες ὡμολογοῦμεν Φίλιππον τῇ 6
πόλει πολεμεῖν καὶ τὴν εἰρήνην παραβαίνειν, οὐδὲν
ἄλλ᾽ ἔδει τὸν παριόντα λέγειν καὶ συμβουλεύειν,
ἢ ὅπως ἀσφαλέστατα καὶ ῥᾷστ᾽ αὐτὸν ἀμυνούμεθα· 10
ἐπειδὴ δ᾽ οὕτως ἀτόπως ἔνιοι διάκεινται, ὥστε
πόλεις καταλαμβάνοντος ἐκείνου καὶ πολλὰ τῶν
ὑμετέρων ἔχοντος καὶ πάντας ἀνθρώπους ἀδικοῦν-
τος, ἀνέχεσθαί τινων ἐν ταῖς ἐκκλησίαις λεγόντων
πολλάκις, ὡς ἡμῶν τινές εἰσιν οἱ ποιοῦντες τὸν 15
πόλεμον, ἀνάγκη φυλάττεσθαι καὶ διορθοῦσθαι
περὶ τούτου· ἔστι γὰρ δέος, μήποθ᾽ ὡς ἀμυνού- 7
μεθα γράψας τις καὶ συμβουλεύσας εἰς τὴν αἰτίαν
ἐμπέσῃ τοῦ πεποιηκέναι τὸν πόλεμον. ἐγὼ δὴ τοῦτο
πρῶτον ἁπάντων λέγω καὶ διορίζομαι, εἰ ἐφ᾽ ἡμῖν 20
ἐστι τὸ βουλεύεσθαι περὶ τοῦ πότερον εἰρή-
νην ἄγειν ἢ πολεμεῖν δεῖ. Εἰ μὲν οὖν ἔξεστιν 8
εἰρήνην ἄγειν τῇ πόλει καὶ ἐφ᾽ ἡμῖν ἐστι τοῦτο, ἵν᾽
ἐντεῦθεν ἄρξωμαι, φήμ᾽ ἔγωγ᾽ ἄγειν ἡμᾶς δεῖν, καὶ
τὸν ταῦτα λέγοντα γράφειν καὶ πράττειν καὶ μὴ φε- 25
νακίζειν ἀξιῶ· εἰ δ᾽ ἕτερος τὰ ὅπλ᾽ ἐν ταῖς χερσὶν
ἔχων καὶ δύναμιν πολλὴν περὶ αὐτὸν τοὔνομα μὲν
τὸ τῆς εἰρήνης ὑμῖν προβάλλει, τοῖς δ᾽ ἔργοις αὐτὸς

τοῖς τοῦ πολέμου χρῆται, τί λοιπὸν ἄλλο πλὴν ἀμύνεσθαι; φάσκειν δ' εἰρήνην ἄγειν εἰ βούλεσθε,
9 *ὥσπερ ἐκεῖνος, οὐ διαφέρομαι. εἰ δέ τις ταύτην εἰρήνην ὑπολαμβάνει, ἐξ ἧς ἐκεῖνος πάντα τἆλλα*
5 *λαβὼν ἐφ' ἡμᾶς ἥξει, πρῶτον μὲν μαίνεται, ἔπειτ' ἐκείνῳ παρ' ὑμῶν, οὐχ ὑμῖν παρ' ἐκείνου τὴν εἰρήνην λέγει. τοῦτο δ' ἐστὶν ὃ τῶν ἀναλισκομένων χρημάτων πάντων Φίλιππος ὠνεῖται, αὐτὸς μὲν πολεμεῖν ὑμῖν, ὑφ' ὑμῶν δὲ μὴ πολεμεῖσθαι.*

10 *Καὶ μὴν εἰ μέχρι τούτου περιμενοῦμεν,*
11 *ἕως ἂν ἡμῖν ὁμολογήσῃ πολεμεῖν, πάντων ἐσμὲν εὐηθέστατοι· οὐδὲ γάρ, ἐὰν ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν αὐτὴν βαδίζῃ καὶ τὸν Πειραιᾶ, τοῦτ' ἐρεῖ, εἴπερ*
14 *οἷς πρὸς τοὺς ἄλλους πεποίηκε δεῖ τεκμαίρεσθαι.*
11 *τοῦτο μὲν γὰρ Ὀλυνθίοις τετταράκοντ' ἀπέχων*
349 *τῆς πόλεως στάδια εἶπεν, ὅτι δεῖ δυοῖν θάτερον,*
VIII,59 *ἢ 'κείνους ἐν Ὀλύνθῳ μὴ οἰκεῖν ἢ αὐτὸν ἐν Μακεδονίᾳ, πάντα τὸν ἄλλον χρόνον, εἴ τις αὐτὸν αἰτιάσαιτό τι τοιοῦτον, ἀγανακτῶν καὶ πρέσβεις πέμπων*
346 *τοὺς ἀπολογησομένους· τοῦτο δ' εἰς Φωκέας ὡς*
21 *πρὸς συμμάχους ἐπορεύετο, καὶ πρέσβεις Φωκέων ἦσαν, οἳ παρηκολούθουν αὐτῷ πορευομένῳ, καὶ παρ' ἡμῖν ἤριζον οἱ πολλοὶ Θηβαίοις οὐ λυσιτε-*
12 344 *λήσειν τὴν ἐκείνου πάροδον. καὶ μὴν καὶ Φερὰς*
25 *πρώην, ὡς φίλος καὶ σύμμαχος εἰς Θετταλίαν ἐλθών,*
343 *ἔχει καταλαβών, καὶ τὰ τελευταῖα τοῖς ταλαιπώροις Ὠρείταις τουτοισὶ ἐπισκεψομένους ἔφη τοὺς στρατιώτας πεπομφέναι κατ' εὔνοιαν· πυνθάνεσθαι γὰρ αὐτοὺς ὡς νοσοῦσι καὶ στασιάζουσιν, συμμάχων δ'*

εἶναι καὶ φίλων ἀληθινῶν ἐν τοῖς τοιούτοις καιροῖς παρεῖναι. εἶτ' οἴεσθ' αὐτόν, οἳ ἐποίησαν μὲν οὐδὲν 13 *ἂν κακόν, μὴ παθεῖν δ' ἐφυλάξαντ' ἂν ἴσως, τούτους μὲν ἐξαπατᾶν αἱρεῖσθαι μᾶλλον ἢ προλέγοντα βιάζεσθαι, ὑμῖν δ' ἐκ προρρήσεως πολεμήσειν, καὶ* 5 *ταῦθ' ἕως ἂν ἑκόντες ἐξαπατᾶσθε; οὐκ ἔστι ταῦτα·* 14 *καὶ γὰρ ἂν ἀβελτερώτατος εἴη πάντων ἀνθρώπων, εἰ, τῶν ἀδικουμένων ὑμῶν μηδὲν ἐγκαλούντων αὐτῷ, ἀλλ' ὑμῶν αὐτῶν τινας αἰτιωμένων, ἐκεῖνος ἐκλύσας τὴν πρὸς ἀλλήλους ἔριν ὑμῶν καὶ φιλο-* 10 *νικίαν ἐφ' αὑτὸν προείποι τρέπεσθαι, καὶ τῶν παρ' ἑαυτοῦ μισθοφορούντων τοὺς λόγους ἀφέλοιτο, οἷς ἀναβάλλουσιν ὑμᾶς λέγοντες, ὡς ἐκεῖνός γ' οὐ πολεμεῖ τῇ πόλει.*

Ἀλλ' ἔστιν, ὦ πρὸς τοῦ Διός, ὅστις εὖ φρονῶν 15 *ἐκ τῶν ὀνομάτων μᾶλλον ἢ τῶν πραγμάτων τὸν* 16 *ἄγοντ' εἰρήνην ἢ πολεμοῦνθ' ἑαυτῷ σκέψαιτ' ἄν; οὐδεὶς δήπου. ὁ τοίνυν Φίλιππος ἐξ ἀρχῆς, ἄρτι τῆς εἰρήνης γεγονυίας, οὔπω Διοπείθους στρατηγοῦντος οὐδὲ τῶν ὄντων ἐν Χερρονήσῳ νῦν ἀπε-* 20 *σταλμένων, Σέρριον καὶ Δορίσκον ἐλάμβανεν καὶ* 346 *τοὺς ἐκ Σερρείου τείχους καὶ Ἱεροῦ ὄρους στρατιώτας ἐξέβαλλεν, οὓς ὁ ὑμέτερος στρατηγὸς κατέστησεν. καίτοι ταῦτα πράττων τί ἐποίει; εἰρήνην μὲν γὰρ ὠμωμόκει. καὶ μηδεὶς εἴπῃ, τί δὲ ταῦτ' ἐστίν, ἢ* 16 *τί τούτων μέλει τῇ πόλει; εἰ μὲν γὰρ μικρὰ ταῦτ'* 26 *ἢ μηδὲν ὑμῖν αὐτῶν ἔμελεν, ἄλλος ἂν εἴη λόγος οὗτος· τὸ δ' εὐσεβὲς καὶ τὸ δίκαιον ἐάν τ' ἐπὶ μικροῦ τις ἐάν τ' ἐπὶ μείζονος παραβαίνῃ, τὴν αὐτὴν*

ἔχει δύναμιν. φέρε δὴ νῦν, ἡνίκ' εἰς Χερρόνησον,
ἣν βασιλεὺς καὶ πάντες οἱ Ἕλληνες ὑμετέραν ἐγνώ-
κασιν εἶναι, ξένους εἰσπέμπει καὶ βοηθεῖν ὁμο-
17 λογεῖ καὶ ἐπιστέλλει ταῦτα, τί ποιεῖ; φησὶ μὲν γὰρ
5 οὐ πολεμεῖν, ἐγὼ δὲ τοσούτου δέω ταῦτα ποιοῦντ'
ἐκεῖνον ἄγειν ὁμολογεῖν τὴν πρὸς ὑμᾶς εἰρήνην,
343 ὥστε καὶ Μεγάρων ἁπτόμενον καὶ ἐν Εὐβοίᾳ
τυραννίδα κατασκευάζοντα καὶ νῦν ἐπὶ Θρᾴκην
παριόντα καὶ τἀν Πελοποννήσῳ σκευωρούμενον
10 καὶ πάνθ', ὅσα πράττει μετὰ τῆς δυνάμεως,
ποιοῦντα λύειν φημὶ τὴν εἰρήνην καὶ πολε-
μεῖν ὑμῖν, εἰ μὴ καὶ τοὺς τὰ μηχανήματ' ἐφι-
στάντας εἰρήνην ἄγειν φήσετε, ἕως ἂν αὐτὰ τοῖς
τείχεσιν ἤδη προσαγάγωσιν. ἀλλ' οὐ φήσετε· ὁ
15 γάρ, οἷς ἂν ἐγὼ ληφθείην, ταῦτα πράττων καὶ
κατασκευαζόμενος, οὗτος ἐμοὶ πολεμεῖ, κἂν μήπω
18 βάλλῃ μηδὲ τοξεύῃ. τίσιν οὖν ὑμεῖς κινδυνεύσαιτ'
ἄν, εἴ τι γένοιτο; τῷ τὸν Ἑλλήσποντον ἀλλοτριω-
θῆναι, τῷ Μεγάρων καὶ τῆς Εὐβοίας τὸν πολε-
20 μοῦνθ' ὑμῖν γενέσθαι κύριον, τῷ Πελοποννησίους
τἀκείνου φρονῆσαι. εἶτα τὸν τοῦτο τὸ μηχάνημ'
ἐπὶ τὴν πόλιν ἱστάντα, τοῦτον εἰρήνην ἄγειν ἐγὼ φῶ
19 πρὸς ὑμᾶς; πολλοῦ γε καὶ δεῖ, ἀλλ' ἀφ' ἧς ἡμέρας
346 ἀνεῖλε Φωκέας, ἀπὸ ταύτης ἔγωγ' αὐτὸν πολεμεῖν
25 ὁρίζομαι. ὑμᾶς δ', ἐὰν ἀμύνησθ' ἤδη, σωφρονή-
σειν φημί· ἐὰν δ' ἐάσητε, οὐδὲ τοῦθ' ὅταν βού-
λησθε δυνήσεσθε ποιῆσαι. καὶ τοσοῦτόν γ' ἀφέ-
στηκα τῶν ἄλλων, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῶν
συμβουλευόντων, ὥστ' οὐδὲ δοκεῖ μοι περὶ Χερρο-

νήσου νῦν σκοπεῖν οὐδὲ Βυζαντίου, ἀλλ' ἐπαμῦναι 20
μὲν τούτοις, καὶ διατηρῆσαι μή τι πάθωσιν, καὶ
τοῖς οὖσιν ἐκεῖ νῦν στρατηγοῖς πάνθ', ὅσων ἂν
δέωνται, ἀποστεῖλαι, βουλεύεσθαι μέντοι περὶ πάν-
των τῶν Ἑλλήνων ὡς ἐν κινδύνῳ μεγάλῳ καθε- 5
στώτων. βούλομαι δ' εἰπεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐξ ὧν
ὑπὲρ τῶν πραγμάτων οὕτω φοβοῦμαι, ἵν', εἰ μὲν
ὀρθῶς λογίζομαι, μετάσχητε τῶν λογισμῶν καὶ
πρόνοιάν τιν' ὑμῶν γ' αὐτῶν, εἰ μὴ καὶ τῶν
ἄλλων ἄρα βούλεσθε, ποιήσησθε, ἐὰν δὲ ληρεῖν 10
καὶ τετυφῶσθαι δοκῶ, μήτε νῦν μήτ' αὖθις ὡς
ὑγιαίνοντί μοι προσέχητε.

Ὅτι μὲν δὴ μέγας ἐκ μικροῦ καὶ ταπεινοῦ τὸ 21
κατ' ἀρχὰς Φίλιππος ηὔξηται, καὶ ἀπίστως καὶ
στασιαστικῶς ἔχουσι πρὸς αὑτοὺς οἱ Ἕλληνες, καὶ 15
ὅτι πολλῷ παραδοξότερον ἦν τοσοῦτον αὐτὸν ἐξ
ἐκείνου γενέσθαι ἢ νῦν, ὅθ' οὕτω πολλὰ προεί-
ληφε, καὶ τὰ λοιπὰ ὑφ' αὑτῷ ποιήσασθαι, καὶ
πάνθ' ὅσα τοιαῦτ' ἂν ἔχοιμι διεξελθεῖν, παρα-
λείψω. ἀλλ' ὁρῶ συγκεχωρηκότας ἅπαντας 22
ἀνθρώπους, ἀφ' ὑμῶν ἀρξαμένους, αὐτῷ, ὑπὲρ 21
οὗ τὸν ἄλλον ἅπαντα χρόνον πάντες οἱ πόλεμοι
γεγόνασιν οἱ Ἑλληνικοί. τί οὖν ἐστι τοῦτο; τὸ
ποιεῖν ὅ τι βούλεται καὶ καθ' ἕν' οὑτωσὶ περι-
κόπτειν καὶ λωποδυτεῖν τῶν Ἑλλήνων καὶ κατα- 25
δουλοῦσθαι τὰς πόλεις ἐπιόντα. καίτοι προστάται 23
μὲν ὑμεῖς ἑβδομήκοντ' ἔτη καὶ τρία τῶν Ἑλλήνων
ἐγένεσθε, προστάται δὲ τριάκονθ' ἑνὸς δέοντα

Λακεδαιμόνιοι· ἴσχυσαν δέ τι καὶ Θηβαῖοι τοὺς τελευταίους τουτουσὶ χρόνους μετὰ τὴν ἐν Λεύκτροις μάχην. ἀλλ' ὅμως οὔθ' ὑμῖν οὔτε Θηβαίοις οὔτε Λακεδαιμονίοις οὐδεπώποτε, ὦ ἄνδρες Ἀθη-
5 ναῖοι, συνεχωρήθη τοῦθ' ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων,
24 ποιεῖν ὅ τι βούλοισθε, οὐδὲ πολλοῦ δεῖ· ἀλλὰ τοῦτο μὲν ὑμῖν, μᾶλλον δὲ τοῖς τότ' οὖσιν Ἀθηναίοις, ἐπειδή τισιν οὐ μετρίως ἐδόκουν προσφέρεσθαι, πάντες ᾤοντο δεῖν, καὶ οἱ μηδὲν ἐγκαλεῖν
10 ἔχοντες αὐτοῖς, μετὰ τῶν ἠδικημένων πολεμεῖν, καὶ πάλιν Λακεδαιμονίοις ἄρξασι καὶ παρελθοῦσιν εἰς τὴν αὐτὴν δυναστείαν ὑμῖν, ἐπειδὴ πλεονάζειν ἐπεχείρουν καὶ πέρα τοῦ μετρίου τὰ καθεστηκότ' ἐκίνουν, πάντες εἰς πόλεμον κατέστησαν, καὶ οἱ
25 μηδὲν ἐγκαλοῦντες αὐτοῖς. καὶ τί δεῖ τοὺς ἄλλους
15 λέγειν; ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοὶ καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὐδὲν ἂν εἰπεῖν ἔχοντες ἐξ ἀρχῆς, ὅ τι ἠδικούμεθ' ὑπ' ἀλλήλων, ὅμως, ὑπὲρ ὧν τοὺς ἄλλους ἀδικουμένους ἑωρῶμεν, πολεμεῖν ᾤόμεθα δεῖν.

20 Καίτοι πάνθ' ὅσ' ἐξημάρτηται καὶ Λακεδαιμονίοις ἐν τοῖς τριάκοντ' ἐκείνοις ἔτεσι καὶ τοῖς ἡμετέροις προγόνοις ἐν τοῖς ἑβδομήκοντα, ἐλάττον' ἐστίν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὧν Φίλιππος ἐν τρισὶ καὶ δέκ' οὐχ ὅλοις ἔτεσιν, οἷς ἐπιπολάζει,
25 ἠδίκηκε τοὺς Ἕλληνας, μᾶλλον δ' οὐδὲ μέρος
26 τούτων ἐκεῖνα. καὶ τοῦτ' ἐκ βραχέος λόγου ῥᾴδιον δεῖξαι· Ὄλυνθον μὲν δὴ καὶ Μεθώνην καὶ
353/48 Ἀπολλωνίαν καὶ δύο καὶ τριάκοντα πόλεις ἐπὶ Θρᾴκης ἐῶ, ἃς ἁπάσας οὕτως ὠμῶς ἀνῄρηκεν, ὥστε

μηδ', εἰ πώποτ' ᾠκήθησαν, προσελθόντ' εἶναι ῥᾴδιον εἰπεῖν· καὶ τὸ Φωκέων ἔθνος τοσοῦτον 346 *ἀνῃρημένον σιωπῶ. ἀλλὰ Θετταλία πῶς ἔχει; οὐχὶ τὰς πολιτείας καὶ τὰς πόλεις αὐτῶν παρῄρηται* 344 *καὶ τετραρχίας κατέστησεν, ἵνα μὴ μόνον κατὰ* 5 *πόλεις, ἀλλὰ καὶ κατ' ἔθνη δουλεύωσιν; αἱ δ' ἐν* 27 *Εὐβοίᾳ πόλεις οὐκ ἤδη τυραννοῦνται, καὶ ταῦτ' ἐν νήσῳ, πλησίον Θηβῶν καὶ Ἀθηνῶν; οὐ διαρρήδην εἰς τὰς ἐπιστολὰς γράφει „ἐμοὶ δ' ἐστὶν εἰρήνη πρὸς τοὺς ἀκούειν ἐμοῦ βουλομένους"; καὶ οὐ* 10 *γράφει μὲν ταῦτα, τοῖς δ' ἔργοις οὐ ποιεῖ, ἀλλ' ἐφ' Ἑλλήσποντον οἴχεται, πρότερον ἧκεν ἐπ' Ἀμβρακίαν, Ἦλιν ἔχει, τηλικαύτην πόλιν ἐν Πελοποννήσῳ, Μεγάροις ἐπεβούλευσε πρῴην, οὔθ' ἡ Ἑλλὰς οὔθ'* 343 *ἡ βάρβαρος τὴν πλεονεξίαν χωρεῖ τἀνθρώπου. καὶ* 28 *ταῦθ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἅπαντες καὶ ἀκούοντες οὐ* 16 *πέμπομεν πρέσβεις περὶ τούτων πρὸς ἀλλήλους καὶ ἀγανακτοῦμεν, οὕτω δὲ κακῶς διακείμεθα καὶ διορωρύγμεθα κατὰ πόλεις, ὥστ' ἄχρι τῆς τήμερον ἡμέρας οὐδὲν οὔτε τῶν συμφερόντων οὔτε τῶν* 20 *δεόντων πρᾶξαι δυνάμεθα, οὐδὲ συστῆναι, οὐδὲ κοινωνίαν βοηθείας καὶ φιλίας οὐδεμίαν ποιήσασθαι· ἀλλὰ μείζω γιγνόμενον τὸν ἄνθρωπον* 29 *περιορῶμεν, τὸν χρόνον κερδᾶναι τοῦτον, ὃν ἄλλος ἀπόλλυται, ἕκαστος ἐγνωκώς, ὥς γ' ἐμοὶ* 25 *δοκεῖ, οὐχ, ὅπως σωθήσεται τὰ τῶν Ἑλλήνων, σκοπῶν οὐδὲ πράττων, ἐπεί, ὅτι γ' ὥσπερ περίοδος ἢ καταβολὴ πυρετοῦ ἢ ἄλλου τινὸς κακοῦ καὶ τῷ πάνυ πόρρω δοκοῦντι νῦν ἀφεστάναι προσέρχεται,*

30 οὐδεὶς ἀγνοεῖ δήπου. καὶ μὴν κἀκεῖνό γ' ἴστε, ὅτι ὅσα μὲν ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἢ ὑφ' ἡμῶν ἔπασχον οἱ Ἕλληνες, ἀλλ' οὖν ὑπὸ γνησίων γ' ὄντων τῆς Ἑλλάδος ἠδικοῦντο, καὶ τὸν αὐτὸν τρό-
5 πον ἄν τις ὑπέλαβε τοῦθ', ὥσπερ ἂν εἰ υἱὸς ἐν οὐσίᾳ πολλῇ γεγονὼς γνήσιος διῴκει τι μὴ καλῶς μηδ' ὀρθῶς, κατ' αὐτὸ μὲν τοῦτ' ἄξιον μέμψεως εἶναι καὶ κατηγορίας, ὡς δ' οὐ προσήκων ἢ ὡς οὐ κληρονόμος τούτων ὧν ταῦτ' ἐποίει, οὐκ ἐνεῖναι
31 λέγειν. εἰ δέ γε δοῦλος ἢ ὑποβολιμαῖος τὰ μὴ
11 προσήκοντ' ἀπώλλυε καὶ ἐλυμαίνετο, Ἡράκλεις, ὅσῳ μᾶλλον δεινὸν καὶ ὀργῆς ἄξιον πάντες ἂν ἔφησαν εἶναι. ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ Φιλίππου καὶ ὧν ἐκεῖνος πράττει νῦν, οὐχ οὕτως ἔχουσιν, οὐ μόνον
15 οὐχ Ἕλληνος ὄντος οὐδὲ προσήκοντος οὐδὲν τοῖς Ἕλλησιν, ἀλλ' οὐδὲ βαρβάρου ἐντεῦθεν ὅθεν καλὸν εἰπεῖν, ἀλλ' ὀλέθρου Μακεδόνος, ὅθεν οὐδ' ἀνδρά-ποδον σπουδαῖον οὐδὲν ἦν πρότερον πρίασθαι.

32 Καίτοι τί τῆς ἐσχάτης ὕβρεως ἀπολείπει; οὐ
20 πρὸς τῷ πόλεις ἀνῃρηκέναι τίθησι μὲν τὰ Πύθια, τὸν κοινὸν τῶν Ἑλλήνων ἀγῶνα, κἂν αὐτὸς μὴ παρῇ, τοὺς δούλους ἀγωνοθετήσοντας πέμπει; κύριος δὲ Πυλῶν καὶ τῶν ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας παρόδων ἐστί, καὶ φρουραῖς καὶ ξένοις τοὺς τόπους τούτους
25 κατέχει; ἔχει δὲ καὶ τὴν προμαντείαν τοῦ θεοῦ, παρώσας ἡμᾶς καὶ Θετταλοὺς καὶ Δωριέας καὶ τοὺς ἄλλους Ἀμφικτύονας, ἧς οὐδὲ τοῖς Ἕλλησιν ἅπασι
33 μέτεστι; γράφει δὲ Θετταλοῖς ὃν χρὴ τρόπον πολι-τεύεσθαι; πέμπει δὲ ξένους τοὺς μὲν εἰς Πορθ-

μόν, τὸν δῆμον ἐκβαλοῦντας τὸν Ἐρετριέων, τοὺς
δ' ἐπ' Ὠρεόν, τύραννον Φιλιστίδην καταστήσον-
τας; ἀλλ' ὅμως ταῦθ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχον-
ται, καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον ὥσπερ τὴν χάλαζαν
ἔμοιγε δοκοῦσι θεωρεῖν, εὐχόμενοι μὴ καθ' ἑαυτοὺς 5
ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δ' οὐδεὶς ἐπιχειρῶν. οὐ 34
μόνον δ' ἐφ' οἷς ἡ Ἑλλὰς ὑβρίζεται ὑπ' αὐτοῦ,
οὐδεὶς ἀμύνεται, ἀλλ' οὐδ' ὑπὲρ ὧν αὐτὸς
ἕκαστος ἀδικεῖται· τοῦτο γὰρ ἤδη τοὔσχατόν
ἐστιν. οὐ Κορινθίων ἐπ' Ἀμβρακίαν ἐλήλυθε 10
καὶ Λευκάδα; οὐκ Ἀχαιῶν Ναύπακτον ὀμώμοκεν 342
Αἰτωλοῖς παραδώσειν; οὐχὶ Θηβαίων Ἐχῖνον ἀφῄ-
ρηται; καὶ νῦν ἐπὶ Βυζαντίους πορεύεται συμμάχους
ὄντας; οὐχ ἡμῶν, ἐῶ τἆλλα, ἀλλὰ Χερρονήσου τὴν 35
μεγίστην ἔχει πόλιν Καρδίαν; ταῦτα τοίνυν 15
πάσχοντες ἅπαντες μέλλομεν καὶ μαλακιζόμεθα καὶ
πρὸς τοὺς πλησίον βλέπομεν, ἀπιστοῦντες ἀλλήλοις,
οὐ τῷ πάντας ἡμᾶς ἀδικοῦντι. καίτοι τὸν ἅπασιν
ἀσελγῶς οὕτω χρώμενον τί οἴεσθε, ἐπειδὰν καθ'
ἕν' ἡμῶν ἑκάστου κύριος γένηται, τί ποιήσειν; 20

Τί οὖν αἴτιον τουτωνί; οὐ γὰρ ἄνευ λόγου 36
καὶ δικαίας αἰτίας οὔτε τόθ' οὕτως εἶχον ἑτοίμως
πρὸς ἐλευθερίαν οἱ Ἕλληνες, οὔτε νῦν πρὸς τὸ
δουλεύειν. ἦν τι τότ', ἦν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
ἐν ταῖς τῶν πολλῶν διανοίαις, ὃ νῦν οὐκ ἔστιν, 25
ὃ καὶ τοῦ Περσῶν ἐκράτησε πλούτου καὶ ἐλευθέραν
ἦγε τὴν Ἑλλάδα καὶ οὔτε ναυμαχίας οὔτε πεζῆς
μάχης οὐδεμιᾶς ἡττᾶτο, νῦν δ' ἀπολωλὸς ἅπαντα

λελύμανται καὶ ἄνω καὶ κάτω πεποίηκε τὰ τῶν
37 Ἑλλήνων πράγματα. τί οὖν ἦν τοῦτο; τοὺς παρὰ
τῶν ἄρχειν βουλομένων ἢ διαφθείρειν τὴν Ἑλλάδα
χρήματα λαμβάνοντας ἅπαντες ἐμίσουν, καὶ χαλεπώ-
5 τατον ἦν τὸ δωροδοκοῦντ᾽ ἐλεγχθῆναι, καὶ τιμωρίᾳ
38 μεγίστῃ τοῦτον ἐκόλαζον. τὸν οὖν καιρὸν ἑκάστου
τῶν πραγμάτων, ὃν ἡ τύχη καὶ τοῖς ἀμελοῦσι
κατὰ τῶν προσεχόντων πολλάκις παρασκευάζει,
οὐκ ἦν πρίασθαι παρὰ τῶν λεγόντων οὐδὲ τῶν
10 στρατηγούντων, οὐδὲ τὴν πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν,
οὐδὲ τὴν πρὸς τοὺς τυράννους καὶ τοὺς βαρβάρους
39 ἀπιστίαν, οὐδ᾽ ὅλως τοιοῦτον οὐδέν. νῦν δ᾽
ἅπανθ᾽ ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς ἐκπέπραται ταῦτα,
ἀντεισῆκται δ᾽ ἀντὶ τούτων, ὑφ᾽ ὧν ἀπόλωλε καὶ
15 νενόσηκεν ἡ Ἑλλάς. ταῦτα δ᾽ ἐστὶ τί; ζῆλος, εἴ
τις εἴληφέ τι· γέλως, ἐὰν ὁμολογῇ· συγγνώμη τοῖς
ἐλεγχομένοις· μῖσος, ἐὰν τούτοις τις ἐπιτιμᾷ· τἆλλα
40 πάνθ᾽ ὅσ᾽ ἐκ τοῦ δωροδοκεῖν ἤρτηται. ἐπεὶ
τριήρεις γε καὶ σωμάτων πλῆθος καὶ χρημάτων
20 πρόσοδοι καὶ τῆς ἄλλης κατασκευῆς ἀφθονία, καὶ
τἆλλ᾽, οἷς ἄν τις ἰσχύειν τὰς πόλεις κρίνοι, νῦν
ἅπασι καὶ πλείω καὶ μείζω ἐστὶ τῶν τότε πολλῷ.
ἀλλ᾽ ἅπαντα ταῦτ᾽ ἄχρηστα, ἄπρακτα, ἀνόνητα ὑπὸ
τῶν πωλούντων γίγνεται.

41 Ὅτι δ᾽ οὕτω ταῦτ᾽ ἔχει, τὰ μὲν νῦν ὁρᾶτε
25 δήπου καὶ οὐδὲν ἐμοῦ προσδεῖσθε μάρτυρος· τὰ
δ᾽ ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις ὅτι τἀναντί᾽ εἶχεν, ἐγὼ
δηλώσω, οὐ λόγους ἐμαυτοῦ λέγων, ἀλλὰ γράμ-
ματα τῶν προγόνων τῶν ὑμετέρων, ἃ ᾽κεῖνοι

κατέθεντ' εἰς στήλην χαλκῆν γράψαντες εἰς ἀκρόπολιν, οὐχ ἵν' αὐτοῖς ᾖ χρήσιμα (καὶ γὰρ ἄνευ τούτων τῶν γραμμάτων τὰ δέοντ' ἐφρόνουν), ἀλλ' ἵν' ὑμεῖς ἔχηθ' ὑπομνήματα καὶ παραδείγματα, ὡς ὑπὲρ τῶν τοιούτων σπουδάζειν προσήκει. τί 42 *οὖν λέγει τὰ γράμματα; „Ἄρθμιος“ φησὶν „Πυθώ-* 6 *νακτος Ζελείτης ἄτιμος καὶ πολέμιος τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ τῶν συμμάχων αὐτὸς καὶ γένος.“ εἶθ' ἡ αἰτία γέγραπται, δι' ἣν ταῦτ' ἐγένετο, „ὅτι τὸν χρυσὸν τὸν ἐκ Μήδων εἰς* 10 *Πελοπόννησον ἤγαγεν“. ταῦτ' ἐστὶ τὰ γράμματα.* 43 *λογίζεσθε δὴ πρὸς θεῶν, τίς ἦν ποθ' ἡ διάνοια τῶν Ἀθηναίων τῶν τότε, ταῦτα ποιούντων, ἢ τί τὸ ἀξίωμα· ἐκεῖνοι Ζελείτην τιν' Ἄρθμιον, δοῦλον βασιλέως (ἡ γὰρ Ζέλειά ἐστι τῆς Ἀσίας), ὅτι τῷ* 15 *δεσπότῃ διακονῶν χρυσίον ἤγαγεν εἰς Πελοπόννησον, οὐκ Ἀθήναζε, ἐχθρὸν αὐτῶν ἀνέγραψαν καὶ τῶν συμμάχων, αὐτὸν καὶ γένος, καὶ ἀτίμους. τοῦτο δ' ἐστὶν οὐχ ἣν οὑτωσί τις ἂν φήσειεν ἀτιμίαν· τί γὰρ τῷ Ζελείτῃ, τῶν Ἀθηναίων* 44 *κοινῶν εἰ μὴ μεθέξειν ἔμελλεν; ἀλλ' ἐν τοῖς* 21 *φονικοῖς γέγραπται νόμοις, ὑπὲρ ὧν ἂν μὴ διδῷ φόνου δικάσασθαι, „καὶ ἄτιμος“ φησὶ „τεθνάτω“. τοῦτο δὴ λέγει, καθαρὸν τὸν τούτων τιν' ἀποκτείναντ' εἶναι. οὐκοῦν ἐνόμιζον ἐκεῖνοι τῆς πάντων* 45 *τῶν Ἑλλήνων σωτηρίας αὐτοῖς ἐπιμελητέον εἶναι·* 26 *οὐ γὰρ ἂν αὐτοῖς ἔμελεν, εἴ τις ἐν Πελοποννήσῳ τινὰς ὠνεῖται καὶ διαφθείρει, μὴ τοῦθ' ὑπολαμβάνουσιν· ἐκόλαζον δ' οὕτω καὶ ἐτιμωροῦνθ',*

οὓς αἴσθοιντο, ὥστε καὶ στηλίτας ποιεῖν. ἐκ δὲ
τούτων εἰκότως τὰ τῶν Ἑλλήνων ἦν τῷ βαρβάρῳ
46 φοβερά, οὐχ ὁ βάρβαρος τοῖς Ἕλλησιν. ἀλλ' οὐ
νῦν· οὐ γὰρ οὕτως ἔχεθ' ὑμεῖς οὔτε πρὸς τὰ
5 τοιαῦτ' οὔτε πρὸς τἆλλα, ἀλλὰ πῶς; εἴπω κελεύετε;
καὶ οὐκ ὀργιεῖσθε;

ΕΚ ΤΟΥ ΓΡΑΜΜΑΤΕΙΟΥ ΑΝΑΓΙΓΝΩΣΚΕΙ.

47 Ἔστι τοίνυν τις εὐήθης λόγος παρὰ τῶν
παραμυθεῖσθαι βουλομένων τὴν πόλιν, ὡς ἄρ'
10 οὔπω Φίλιππός ἐστι τοιοῦτος οἷοί ποτ' ἦσαν Λακε-
δαιμόνιοι, οἳ θαλάττης μὲν ἦρχον καὶ γῆς ἁπάσης,
βασιλέα δὲ σύμμαχον εἶχον, ὑφίστατο δ' οὐδὲν
αὐτούς· ἀλλ' ὅμως ἠμύνατο κἀκείνους ἡ πόλις καὶ
οὐκ ἀνηρπάσθη. ἐγὼ δ' ἁπάντων ὡς ἔπος εἰπεῖν
15 πολλὴν εἰληφότων ἐπίδοσιν καὶ οὐδὲν ὁμοίων
ὄντων τῶν νῦν τοῖς πρότερον, οὐδὲν ἡγοῦμαι
πλέον ἢ τὰ τοῦ πολέμου κεκινῆσθαι καὶ ἐπι-
48 δεδωκέναι. πρῶτον μὲν γὰρ ἀκούω Λακεδαι-
μονίους τότε καὶ πάντας τοὺς ἄλλους τέτταρας
20 μῆνας ἢ πέντε, τὴν ὡραίαν αὐτήν, ἐμβαλόντας ἂν
καὶ κακώσαντας τὴν τῶν ἀντιπάλων χώραν ὁπλίταις
καὶ πολιτικοῖς στρατεύμασιν ἀναχωρεῖν ἐπ' οἴκου
πάλιν· οὕτω δ' ἀρχαίως εἶχον, μᾶλλον δὲ πολιτι-
κῶς, ὥστ' οὐδὲ χρημάτων ὠνεῖσθαι παρ' οὐδενὸς
25 οὐδέν, ἀλλ' εἶναι νόμιμόν τινα καὶ προφανῆ τὸν
49 πόλεμον. νυνὶ δ' ὁρᾶτε μὲν δήπου τὰ πλεῖστα
τοὺς προδότας ἀπολωλεκότας, οὐδὲν δ' ἐκ παρα-
τάξεως οὐδὲ μάχης γιγνόμενον· ἀκούετε δὲ

Φίλιππον οὐχὶ τῷ φάλαγγ' ὁπλιτῶν ἄγειν βαδίζονθ' ὅποι βούλεται, ἀλλὰ τῷ ψιλούς, ἱππέας, τοξότας, ξένους, τοιοῦτον ἐξηρτῆσθαι στρατόπεδον. ἐπειδὰν δ' ἐπὶ τούτοις πρὸς νοσοῦντας ἐν αὐτοῖς 50 προσπέσῃ καὶ μηδεὶς ὑπὲρ τῆς χώρας δι' ἀπιστίαν 5 ἐξίῃ, μηχανήματ' ἐπιστήσας πολιορκεῖ. καὶ σιωπῶ θέρος καὶ χειμῶνα, ὡς οὐδὲν διαφέρει, οὐδ' ἔστ' ἐξαίρετος ὥρα τις, ἣν διαλείπει. ταῦτα μέντοι 51 πάντας εἰδότας καὶ λογιζομένους οὐ δεῖ προσέσθαι τὸν πόλεμον εἰς τὴν χώραν, οὐδ' εἰς τὴν εὐήθειαν 10 τὴν τοῦ τότε πρὸς Λακεδαιμονίους πολέμου βλέποντας ἐκτραχηλισθῆναι, ἀλλ' ὡς ἐκ πλείστου φυλάττεσθαι τοῖς πράγμασι καὶ ταῖς παρασκευαῖς, ὅπως οἴκοθεν μὴ κινήσεται σκοποῦντας, οὐχὶ συμπλακέντας διαγωνίζεσθαι. πρὸς μὲν γὰρ πόλεμον 52 πολλὰ φύσει πλεονεκτήμαθ' ἡμῖν ὑπάρχει, ἐάνπερ, 16 ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ποιεῖν ἐθέλωμεν ἃ δεῖ, ἡ φύσις τῆς ἐκείνου χώρας, ἧς ἄγειν καὶ φέρειν ἔστι πολλὴν καὶ κακῶς ποιεῖν, ἄλλα μυρία· εἰς δ' ἀγῶν' ἄμεινον ἡμῶν ἐκεῖνος ἤσκηται. 20

Οὐ μόνον δὲ δεῖ ταῦτα γιγνώσκειν, οὐδὲ 53 τοῖς ἔργοις ἐκεῖνον ἀμύνεσθαι τοῖς τοῦ πολέμου, ἀλλὰ καὶ τῷ λογισμῷ καὶ τῇ διανοίᾳ τοὺς παρ' ὑμῖν ὑπὲρ αὐτοῦ λέγοντας μισῆσαι, ἐνθυμουμένους ὅτι οὐκ ἔνεστι τῶν τῆς πόλεως ἐχθρῶν κρατῆ- 25 σαι, πρὶν ἂν τοὺς ἐν αὐτῇ τῇ πόλει κολάσηθ' ὑπηρετοῦντας ἐκείνοις. ὅ, μὰ τὸν Δία καὶ 54 τοὺς ἄλλους θεούς, οὐ δυνήσεσθ' ὑμεῖς ποιῆσαι, ἀλλ' εἰς τοῦτ' ἀφῖχθε μωρίας ἢ παρανοίας ἢ —

οὐκ ἔχω τί λέγω (πολλάκις γάρ ἔμοιγ' ἐπελήλυθε καὶ τοῦτο φοβεῖσθαι, μή τι δαιμόνιον τὰ πράγματ' ἐλαύνῃ), ὥστε λοιδορίας, φθόνου, σκώμματος, ἧς τινος ἂν τύχηθ' ἕνεκ' αἰτίας, ἀνθρώπους
5 *μισθωτούς, ὧν οὐδ' ἂν ἀρνηθεῖεν ἔνιοι ὡς οὔκ εἰσι τοιοῦτοι, λέγειν κελεύετε, καὶ γελᾶτε, ἐάν τισι*
55 *λοιδορηθῶσιν. καὶ οὐχί πω τοῦτο δεινόν, καίπερ ὂν δεινόν· ἀλλὰ καὶ μετὰ πλείονος ἀσφαλείας πολιτεύεσθαι δεδώκατε τούτοις ἢ τοῖς ὑπὲρ ὑμῶν*
10 *λέγουσιν. καίτοι θεάσασθ' ὅσας συμφορὰς παρασκευάζει τὸ τῶν τοιούτων ἐθέλειν ἀκροᾶσθαι. λέξω δ' ἔργα, ἃ πάντες εἴσεσθε.*

56 *Ἦσαν ἐν Ὀλύνθῳ τῶν ἐν τοῖς πράγμασι τινὲς μὲν Φιλίππου καὶ πάνθ' ὑπηρετοῦντες*
15 *ἐκείνῳ, τινὲς δὲ τοῦ βελτίστου καὶ ὅπως μὴ δουλεύσουσιν οἱ πολῖται πράττοντες. πότεροι δὴ τὴν πατρίδ' ἐξώλεσαν; ἢ πότεροι τοὺς ἱππέας προὔδο-*
348 *σαν, ὧν προδοθέντων Ὄλυνθος ἀπώλετο; οἱ τὰ Φιλίππου φρονοῦντες καί, ὅτ' ἦν ἡ πόλις, τοὺς τὰ*
20 *βέλτιστα λέγοντας συκοφαντοῦντες καὶ διαβάλλοντες οὕτως, ὥστε τόν γ' Ἀπολλωνίδην καὶ ἐκβαλεῖν ὁ δῆμος ὁ τῶν Ὀλυνθίων ἐπείσθη.*

57 *Οὐ τοίνυν παρὰ τούτοις μόνον τὸ ἔθος τοῦτο πάντα κάκ' εἰργάσατο, ἄλλοθι δ' οὐδαμοῦ· ἀλλ'*
25 *ἐν Ἐρετρίᾳ, ἐπειδή, ἀπαλλαγέντος Πλουτάρχου καὶ τῶν ξένων, ὁ δῆμος εἶχε τὴν πόλιν καὶ τὸν Πορθμόν, οἱ μὲν ἐφ' ὑμᾶς ἦγον τὰ πράγματα, οἱ δ' ἐπὶ Φίλιππον. ἀκούοντες δὲ τούτων τὰ πολλὰ μᾶλλον οἱ ταλαίπωροι καὶ δυστυχεῖς Ἐρετριεῖς*

τελευτῶντες ἐπείσθησαν τοὺς ὑπὲρ αὐτῶν λέγοντας ἐκβαλεῖν. καὶ γάρ τοι πέμψας Ἱππόνικον ὁ σύμ- 58
μαχος αὐτοῖς Φίλιππος καὶ ξένους χιλίους τὰ τείχη 343/42
περιεῖλε τοῦ Πορθμοῦ καὶ τρεῖς κατέστησε τυράννους, Ἵππαρχον, Αὐτομέδοντα, Κλείταρχον· καὶ 5
μετὰ ταῦτ' ἐξελήλακεν ἐκ τῆς χώρας δίς, ἤδη βουλομένους σῴζεσθαι, τότε μὲν πέμψας τοὺς μετ' Εὐρυλόχου ξένους, πάλιν δὲ τοὺς μετὰ Παρμενίωνος.

Καὶ τί δεῖ τὰ πολλὰ λέγειν; ἀλλ' ἐν Ὠρεῷ 59
Φιλιστίδης μὲν ἔπραττε Φιλίππῳ καὶ Μένιππος 11
καὶ Σωκράτης καὶ Θόας καὶ Ἀγαπαῖος, οἵπερ νῦν ἔχουσι τὴν πόλιν (καὶ ταῦτ' ᾔδεσαν ἅπαντες), Εὐφραῖος δέ τις, ἄνθρωπος καὶ παρ' ἡμῖν ποτ' ἐνθάδ' οἰκήσας, ὅπως ἐλεύθεροι καὶ μηδενὸς δοῦλοι 15
ἔσονται. οὗτος τὰ μὲν ἄλλ' ὡς ὑβρίζετο καὶ 60
προὐπηλακίζεθ' ὑπὸ τοῦ δήμου, πόλλ' ἂν εἴη λέγειν· ἐνιαυτῷ δὲ πρότερον τῆς ἁλώσεως ἐνέδειξεν ὡς προδότην τὸν Φιλιστίδην καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ, αἰσθόμενος ἃ πράττουσιν. συστραφέντες δ' ἄνθρω- 20
ποι πολλοὶ καὶ χορηγὸν ἔχοντες Φίλιππον καὶ πρυτανευόμενοι παρ' ἐκείνου ἀπάγουσι τὸν Εὐφραῖον εἰς τὸ δεσμωτήριον ὡς συνταράττοντα τὴν πόλιν. ὁρῶν δὲ ταῦθ' ὁ δῆμος ὁ τῶν Ὠρειτῶν, 61
ἀντὶ τοῦ τῷ μὲν βοηθεῖν τοὺς δ' ἀποτυμπανίσαι, 25
τοῖς μὲν οὐκ ὠργίζετο, τὸν δ' ἐπιτήδειον ταῦτα παθεῖν ἔφη καὶ ἐπέχαιρεν. μετὰ ταῦθ' οἱ μὲν ἐπ' ἐξουσίας ὁπόσης ἐβούλοντ' ἔπραττον, ὅπως ἡ πόλις ληφθήσεται, καὶ κατεσκευάζοντο τὴν πρᾶξιν· τῶν

δὲ πολλῶν εἴ τις αἴσθοιτο, ἐσίγα καὶ κατεπέπληκτο,
62 τὸν Εὐφραῖον οἷ' ἔπαθεν μεμνημένοι. οὕτω δ'
ἀθλίως διέκειντο, ὥστ' οὐ πρότερον ἐτόλμησεν
οὐδεὶς τοιούτου κακοῦ προσιόντος ῥῆξαι φωνήν,
5 πρὶν διασκευασάμενοι πρὸς τὰ τείχη προσῄεσαν οἱ
πολέμιοι· τηνικαῦτα δ' οἱ μὲν ἠμύνοντο, οἱ δὲ
προὐδίδοσαν. τῆς δὲ πόλεως οὕτως ἁλούσης αἰ-
342 σχρῶς καὶ κακῶς οἱ μὲν ἄρχουσι καὶ τυραννοῦσι,
τοὺς τότε σῴζοντας ἑαυτοὺς καὶ τὸν Εὐφραῖον
10 ἑτοίμους ὁτιοῦν ποιεῖν ὄντας, τοὺς μὲν ἐκβαλόντες,
τοὺς δ' ἀποκτείναντες, ὁ δ' Εὐφραῖος ἐκεῖνος ἀπέ-
σφαξεν ἑαυτόν, ἔργῳ μαρτυρήσας ὅτι καὶ δικαίως
καὶ καθαρῶς ὑπὲρ τῶν πολιτῶν ἀνθειστήκει Φι-
λίππῳ.

63 Τί οὖν ποτ' αἴτιον, θαυμάζετ' ἴσως, τὸ καὶ
16 τοὺς Ὀλυνθίους καὶ τοὺς Ἐρετριέας καὶ τοὺς Ὠρεί-
τας ἥδιον πρὸς τοὺς ὑπὲρ Φιλίππου λέγοντας ἔχειν
ἢ τοὺς ὑπὲρ αὑτῶν; ὅπερ καὶ παρ' ὑμῖν, ὅτι τοῖς
μὲν ὑπὲρ τοῦ βελτίστου λέγουσιν οὐδὲ βου-
20 λομένοις ἔνεστιν ἐνίοτε πρὸς χάριν οὐδὲν
εἰπεῖν· τὰ γὰρ πράγματ' ἀνάγκη σκοπεῖν ὅπως
σωθήσεται· οἱ δ' ἐν αὐτοῖς οἷς χαρίζονται
64 Φιλίππῳ συμπράττουσιν. εἰσφέρειν ἐκέλευον,
οἱ δ' οὐδὲν δεῖν ἔφασαν· πολεμεῖν καὶ μὴ πιστεύειν,
25 οἱ δ' ἄγειν εἰρήνην ἕως ἐγκατελήφθησαν. τἆλλα
τὸν αὐτὸν τρόπον, οἶμαι, πάνθ', ἵνα μὴ καθ' ἕκαστα
λέγω· οἱ μὲν ἐφ' οἷς χαριοῦνται ταῦτ' ἔλεγον, οἱ
δ' ἐξ ὧν ἔμελλον σωθήσεσθαι. πολλὰ δὲ καὶ τὰ
τελευταῖ' οὐχ οὕτως πρὸς χάριν οὐδὲ δι' ἄγνοιαν

οἱ πολλοὶ προσίεντο, ἀλλ' ὑποκατακλινόμενοι, ἐπειδὴ
τοῖς ὅλοις ἡττᾶσθαι ἐνόμιζον. ὅ, νὴ τὸν Δία καὶ 65
τὸν Ἀπόλλω, δέδοικ' ἐγὼ μὴ πάθηθ' ὑμεῖς, ἐπει-
δὰν ἴδητ' ἐκλογιζόμενοι μηδὲν ἔθ' ὑμῖν ἐνόν.
καίτοι μὴ γένοιτο μέν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ 5
πράγματ' ἐν τούτῳ· τεθνάναι δὲ μυριάκις κρεῖττον
ἢ κολακείᾳ τι ποιῆσαι Φιλίππου καὶ προέσθαι τῶν
ὑπὲρ ὑμῶν λεγόντων τινάς. καλήν γ' οἱ πολλοὶ 66
νῦν ἀπειλήφασιν Ὠρειτῶν χάριν, ὅτι τοῖς Φιλίππου
φίλοις ἐπέτρεψαν αὑτούς, τὸν δ' Εὐφραῖον ἐώθουν· 10
καλήν γ' ὁ δῆμος ὁ Ἐρετριέων, ὅτι τοὺς μὲν ὑμε-
τέρους πρέσβεις ἀπήλασεν, Κλειτάρχῳ δ' ἐνέδωκεν
αὑτόν· δουλεύουσί γε μαστιγούμενοι καὶ σφαττό-
μενοι. καλῶς Ὀλυνθίων ἐφείσατο, τῶν τὸν μὲν
Λασθένη ἵππαρχον χειροτονησάντων, τὸν δ' Ἀπολ- 15
λωνίδην ἐκβαλόντων. μωρία καὶ κακία τὰ τοιαῦτ' 67
ἐλπίζειν, καὶ κακῶς βουλευομένους καὶ μηδὲν ὧν
προσήκει ποιεῖν ἐθέλοντας, ἀλλὰ τῶν ὑπὲρ τῶν
ἐχθρῶν λεγόντων ἀκροωμένους τηλικαύτην ἡγεῖσθαι
πόλιν οἰκεῖν τὸ μέγεθος, ὥστε μηδ', ἐὰν ὁτιοῦν ᾖ, 20
δεινὸν πείσεσθαι. καὶ μὴν ἐκεῖνό γ' αἰσχρόν, 68
ὕστερόν ποτ' εἰπεῖν „τίς γὰρ ἂν ᾠήθη ταῦτα γενέ-
σθαι; νὴ τὸν Δία, ἔδει γὰρ τὸ καὶ τὸ ποιῆσαι,
καὶ τὸ μὴ ποιῆσαι“. πόλλ' ἂν εἰπεῖν ἔχοιεν Ὀλύν-
θιοι νῦν, ἃ τότ' εἰ προείδοντο, οὐκ ἂν ἀπώλοντο· 25
πόλλ' ἂν Ὠρεῖται, πολλὰ Φωκεῖς, πολλὰ τῶν ἀπο-
λωλότων ἕκαστοι. ἀλλὰ τί τούτων ὄφελος αὐτοῖς; 69
ἕως ἂν σῴζηται τὸ σκάφος, ἐάν τε μεῖζον ἐάν τ'
ἔλαττον ᾖ, τότε χρὴ καὶ ναύτην καὶ κυβερνήτην

καὶ πάντ᾽ ἄνδρ᾽ ἑξῆς προθύμους εἶναι, καὶ ὅπως μήθ᾽ ἑκὼν μήτ᾽ ἄκων μηδεὶς ἀνατρέψει, τοῦτο σκοπεῖσθαι· ἐπειδὰν δ᾽ ἡ θάλαττα ὑπέρσχῃ, μάταιος ἡ σπουδή.

70 *Καὶ ἡμεῖς τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἕως*
6 *ἐσμὲν σῷοι, πόλιν μεγίστην ἔχοντες, ἀφορμὰς πλείστας, ἀξίωμα κάλλιστον, — τί ποιῶμεν; πάλαι τις ἡδέως ἂν ἴσως ἐρωτήσας κάθηται. ἐγὼ νὴ Δί᾽ ἐρῶ, καὶ γράψω δέ, ὥστ᾽, ἐὰν βούλησθε, χειροτονή-*
10 *σετε. αὐτοὶ πρῶτον ἀμυνόμενοι καὶ παρασκευαζόμενοι, τριήρεσι καὶ χρήμασι καὶ στρατιώταις λέγω (καὶ γάρ, ἐὰν ἅπαντες δήπου δουλεύειν συγχωρήσωσιν οἱ ἄλλοι, ἡμῖν γ᾽ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀγω-*
71 *νιστέον), ταῦτα δὴ πάντ᾽ αὐτοὶ παρεσκευασμένοι*
15 *καὶ ποιήσαντες φανερὰ τοὺς ἄλλους ἤδη παρακαλῶμεν καὶ τοὺς ταῦτα διδάξοντας ἐκπέμπωμεν πρέσβεις πανταχοῖ, εἰς Πελοπόννησον, εἰς Ῥόδον, εἰς Χίον, ὡς βασιλέα λέγω (οὐδὲ γὰρ τῶν ἐκείνῳ συμφερόντων ἀφέστηκε τὸ μὴ τοῦτον ἐᾶσαι πάντα*
20 *καταστρέψασθαι), ἵν᾽, ἐὰν μὲν πείσητε, κοινωνοὺς ἔχητε καὶ τῶν κινδύνων καὶ τῶν ἀναλωμάτων, ἐάν τι δέῃ, εἰ δὲ μή, χρόνους γ᾽ ἐμποιῆτε τοῖς πράγμασιν.*
72 *ἐπειδὴ γάρ ἐστι πρὸς ἄνδρα καὶ οὐχὶ συνεστώσης πόλεως ἰσχὺν ὁ πόλεμος, οὐδὲ τοῦτ᾽ ἄχρηστον,*
343 *οὐδ᾽ αἱ πέρυσι πρεσβεῖαι περὶ τὴν Πελοπόννησον*
25 *ἐκεῖναι καὶ κατηγορίαι, ἃς ἐγὼ καὶ Πολύευκτος ὁ βέλτιστος ἐκεινοσὶ καὶ Ἡγήσιππος καὶ οἱ ἄλλοι πρέσβεις περιήλθομεν καὶ ἐποιήσαμεν ἐπισχεῖν ἐκεῖ-*

νον καὶ μήτ' ἐπ' Ἀμβρακίαν ἐλθεῖν μήτ' εἰς Πελοπόννησον ὁρμῆσαι. οὐ μέντοι λέγω μηδὲν αὐτοὺς 73 *ὑπὲρ αὑτῶν ἀναγκαῖον ἐθέλοντας ποιεῖν τοὺς ἄλλους παρακαλεῖν· καὶ γὰρ εὔηθες τὰ οἰκεῖ' αὐτοὺς προϊεμένους τῶν ἀλλοτρίων φάσκειν κήδεσθαι, καὶ τὰ* 5 *παρόντα περιορῶντας ὑπὲρ τῶν μελλόντων τοὺς ἄλλους φοβεῖν. οὐ λέγω ταῦτα, ἀλλὰ τοῖς μὲν ἐν Χερρονήσῳ χρήματ' ἀποστέλλειν φημὶ δεῖν καὶ τἆλλ', ὅσ' ἀξιοῦσι, ποιεῖν, αὐτοὺς δὲ παρασκευάζεσθαι, τοὺς δ' ἄλλους Ἕλληνας* 10 *συγκαλεῖν, συνάγειν, διδάσκειν, νουθετεῖν· ταῦτ' ἐστὶ πόλεως ἀξίωμ' ἐχούσης, ἡλίκον ὑμῖν ὑπάρχει. εἰ δ' οἴεσθε Χαλκιδέας τὴν Ἑλλάδα* 74 *σώσειν ἢ Μεγαρέας, ὑμεῖς δ' ἀποδράσεσθαι τὰ πράγματα, οὐκ ὀρθῶς οἴεσθε· ἀγαπητὸν γάρ, ἐὰν* 15 *αὐτοὶ σῴζωνται τούτων ἕκαστοι. ἀλλ' ὑμῖν τοῦτο πρακτέον· ὑμῖν οἱ πρόγονοι τοῦτο τὸ γέρας ἐκτήσαντο καὶ κατέλιπον μετὰ πολλῶν καὶ μεγάλων κινδύνων. εἰ δ' ὃ βούλεται ζητῶν ἕκαστος καθε-* 75 *δεῖται καὶ ὅπως μηδὲν αὐτὸς ποιήσει σκοπῶν,* 20 *πρῶτον μὲν οὐδὲ μή ποθ' εὕρῃ τοὺς ποιήσοντας, ἔπειτα δέδοιχ' ὅπως μὴ πάνθ' ἅμα, ὅσ' οὐ βουλόμεθα, ποιεῖν ἡμῖν ἀνάγκη γένηται.*

Ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα λέγω, ταῦτα γράφω· καὶ 76 *οἴομαι καὶ νῦν ἔτ' ἐπανορθωθῆναι ἂν τὰ πρά-* 25 *γματα τούτων γιγνομένων. εἰ δέ τις ἔχει τούτων βέλτιον, λεγέτω καὶ συμβουλευέτω. ὅ τι δ' ὑμῖν δόξει, τοῦτ', ὦ πάντες θεοί, συνενέγκοι.*

Erklärendes Sachregister.

Ἀγαπαῖος aus Oreos auf Euboia von der makedonischen Partei IX 59.

Ἀγορά, Stadt am Ansatz des thrakischen Chersonnes VII 39, auch bei Herodot VII 58 erwähnt, an Stelle des späteren Lysimachia.

ἀγωνοθετεῖν, ein Festspiel leiten, die Kampfpreise aussetzen und verteilen IX 32.

Αἰτωλοί, sie verbünden sich um 343 mit Philippos und erhalten die Zusicherung von Naupaktos IX 34, das sie 338 auch bekommen.

ἀκρόπολις Athens III 24.

Ἀλέξανδρος a) König von Makedonien 498—54, überbrachte den Athenern die Bündnisanträge des Mardonios VI 11, b) Philippos' Schwager, Bruder der Olympias, wurde 342, nach der Entthronung des Arybbas, König von Epeiros VII 32.

Ἁλίαρτος, Stadt in Böotien, südlich des Kopaïs-Sees, wo Lysandros 395 fiel IV 17.

Ἁλόννησος, kleine Insel des Ägäischen Meeres in der Nähe der Insel Skyros VII 2.

Ἀμβρακία, Stadt nahe dem ambrakischen Busen, Kolonie der Korinther IX 34, von Philippos 343 bedroht VII 32. IX 27, aber nicht genommen IX 72.

ἀμμορίη VII 40 eig. Unteilhaftigkeit, der Grenzstreifen, der keiner von zwei Nachbar-Städten zugehört.

Ἀμύντας, König von Makedonien 389—369, Vater des Philippos VII 11.

Ἀμφικτυονία. Von mehreren Staatenverbänden, die diesen Namen führen, war am berühmtesten die pyläisch-delphische A., welche den Schutz des delphischen Tempels und die

Feier der pythischen Spiele zur Aufgabe hatte, und zu welcher zwölf Stämme mit je zwei Stimmen gehörten. Athen führte eine der beiden Stimmen der Ionier. 346 wurden die Phoker aus dem Bunde ausgestoßen und ihre beiden Stimmen auf Philippos und seine Nachkommen übertragen, welcher natürlich bald in dem Verbande die Oberhand hatte IX 32. Die Athener erkannten nach einigem Schwanken diesen Beschluß an V 14. 19.

Ἀμφίπολις, athenische Kolonie, am linken Strymonufer nahe der Mündung, in einer Biegung des Flusses in günstigster Lage. Nach seiner Thronbesteigung verzichtete Philippos ausdrücklich auf A. Doch griff er es 357 an mit dem Versprechen, es für Athen zu erobern II 6. VII 27, weshalb die Athener das Hilfsgesuch der Stadt ablehnten I 8. Die Stadt ergab sich I 5, wurde von Philippos festgehalten VI 17, dies war der Grund zum Kriege mit Athen IV 12, und Athen verzichtete darauf im philokrateischen Frieden V 25. VII 23f. Die Bewohner *Ἀμφιπολῖται* I 5. 8.

ἀνδραποδιστής, Menschenräuber; wer einen Freien hinterlistig zum Sklaven machte oder einen fremden Sklaven raubte IV 47.

Ἀνθεμοῦς, kleine Stadt der nördlichen Chalkidike ungewisser Lage, von Philippos den Olynthiern überlassen VI 20.

ἀντίδοσις, Vermögenstausch, ein Verfahren zur Verhütung ungerechter Verteilung der Leiturgien. Beim Aufgebot der Trierarchen setzten die Strategen einen Termin an, an welchem der Besteuerte einen andern aufrufen durfte, der zur Leistung mehr verpflichtet sei. Dieser letztere konnte nun entweder die Leistung übernehmen oder auf den Vermögenstausch eingehen oder auf gerichtliche Entscheidung über die Leistungspflicht antragen IV 36.

Ἀπολλωνία, Stadt mitten in der nördlichen Chalkidike, von Philippos erobert VII 28 und zerstört IX 26.

Ἀπολλωνίδης a) von Kardia, Gegner Athens, von Philippos mit Land bedacht VII 39, b) von Olynthos, Gegner der makedonischen Partei, aus der Stadt verbannt IX 56. 66.

ἀπόρρητον, Staatsgeheimnis I 4, so boten die Athener insgeheim Philippos Pydna an, wofern er ihnen zum Besitz von Amphipolis verhelfe II 6.

ἀποτυμπανίζειν, gewaltsame und schmachvolle Todesart, bei welcher die Verurteilten auf eine Maschine (*τύμπανον*) festgebunden und dann durch einen Schlag mit der Keule auf den Kopf getötet wurden VIII 61. IX 61.

Ἀργεῖοι, obwohl alte Freunde Athens, jetzt ihnen entfremdet V 18, an den Amphiktyonenbeschlüssen beteiligt V 14, von Philippos umworben VI 9. 15. Demosthenes' Gesandtschaft zu ihnen VI 19, ihr Verhalten in den Perserkriegen VI 11.

Ἄρθμιος von Zeleia wird von den Athenern um die Mitte des V. Jahrhunderts auf Kimons Antrag geächtet, weil er mit persischem Golde nach dem Peloponnes kam IX 42.

Ἀριστείδης III 21, sein Haus III 26.

Ἀριστοφῶν von Hazenia, athenischer Staatsmann, Fürsprecher des thebanischen Bündnisses, Freund des Chares und Gegner des Iphikrates und Timotheos, die er 354 des Verrats anklagte, hatte in hohem Alter in den Jahren 360—53 großen Einfluß auf die Leitung des Staates VIII 30.

Ἀρτάβαζος, persischer Satrap von Lydien und Phrygien; im Aufstande gegen Artaxerxes III. Ochos nimmt er 356 die athenische Flotte unter Chares in seinen Dienst IV 24, mußte jedoch zu Philippos von Makedonien flüchten, wurde aber später vom Könige begnadigt.

Ἀρύββας, König der Molotter in Epeiros, ward 351 von Philippos bekriegt I 13 und 342 entthront VII 32.

Αὐτομέδων, Gewalthaber in Eretria, von Philippos eingesetzt IX 58.

Ἀχαιοί, Gegner des Philippos, unterstützen die Phoker im Bunde mit Athen IX 34.

Βοηδρόμια, attisches Fest im gleichnamigen Monat (September) zu Ehren des Schlachtenhelfers Apollon. *Β. πέμπειν*, das Fest mit Festzug und Schmaus begehen III 31.

Βοιωτία, von den Thebanern beherrscht VIII 63. 65.

βουλευτήριον, das Rathaus am Markt von Athen, diente auch als Staatsarchiv, bis man aus Raummangel das nahe *μητρῷον* (Tempel der Kybele) dazu bestimmte VII 33.

Βούχετα, kleine Stadt in der Landschaft Kassopia in Epeiros, nördlich des ambrakischen Busens, Kolonie von Elis, dem Alexandros unterworfen VII 32.

Βυζάντιοι, stören den Handel der Athener V 25, sind den Athenern unfreundlich gesinnt VIII 15, mit Philippos verbündet IX 34, von diesem bedroht VIII 14. 66. IX 19, wurden 340 von ihm vergeblich lange belagert und von den Athenern unter Chares und Phokion unterstützt.

Γεραιστός, Vorgebirge an der Südostspitze Euboias IV 34.
γυμνασίαρχος, die Gymnasiarchie gehörte zu den Leiturgien und war kostspielig (bis 12 Minen). Die Gymnasiarchen hatten die Teilnehmer an dem Fackelwettlauf, der bei verschiedenen Festen üblich war, zu unterhalten, sie wurden von den Phylen gestellt IV 36.

δεκαδαρχία, eine oligarchische Regierung, über die Näheres nicht bekannt ist, die Philippos 344 in Thessalien einführte VI 22.
Δελφοί. *τὰ ἐν Δελφοῖς* V 23 ist die Verwaltung des Tempelschatzes, *ἡ ἐν Δ. σκιά* ist die Amphiktyonenversammlung, insofern die Einrichtung überlebt war, mit Anspielung auf den sprichwörtlichen Streit *περὶ ὄνου σκιᾶς* V 25.
Δημοσθένης, des Alkisthenes Sohn, als Feldherr im peloponnesischen Kriege ausgezeichnet, aber kein Staatsmann. Er kam mit Nikias bei dem sikilischen Unternehmen um. III 21.
δημόσιοι, Staatssklaven II 19, welche auch als Unterbeamte der Finanzbehörden verwandt wurden VIII 47.
δικασταί wurden aus allen über 30 Jahre alten, im Besitz der Ehrenrechte befindlichen Männern, die sich zum Richteramte gemeldet hatten, erlost. Es waren aber in der Regel Männer in höherem Lebensalter III 35. Die Entscheidung über die Rechenschaftsablage der Strategen erfolgte in einem Gerichtshofe von 501 Richtern unter Vorsitz der Thesmotheten IV 47. Gerichtsverträge mit fremden Staaten mußten von einem Gericht genehmigt werden VII 9. Freie Schiedsgerichte gab es, wie zwischen Privatleuten, auch zwischen Staaten VII 7. 36.
Διονύσια, n. *τὰ κατ' ἄστυ*, mehrtägiges Fest, das zu Athen im Monat Elaphebolion (März) mit Festzug, Knaben- und Dithyrambenchören und dramatischen Aufführungen unter

Leitung des Archon, dem 10 ἐπιμεληταὶ τῆς πομπῆς τῷ Διονύσῳ zur Seite standen, alljährlich gefeiert wurde IV 35.

ἐν Διονύσου n. θεάτρῳ, am Südostabhang des Burgfelsens, erst unter dem Redner Lykurgos vollendet, seit 1862 unter Leitung von Strack wieder aufgedeckt V 7.

Διοπείθης von Sunion, Führer der athenischen Kolonisten, die nach dem Frieden des Philokrates nach dem Chersonnes geschickt wurden, geriet in Streit mit Kardia, das von Philippos unterstützt wurde, und vertrat dort tatkräftig die Sache Athens VIII 2—30. IX 15.

διωρυχή, beabsichtigter Durchstich des thrakischen Chersonnes VII 40. VI 30.

Δορίσκος, Stadt in Thrakien nahe der Hebros-Mündung, wo einst Xerxes Heerschau hielt, von Philippos 346 genommen VIII 64. IX 15.

Δρογγίλον, kleiner Ort im Innern Thrakiens VIII 44.

Δωριεῖς als Teilnehmer der Amphiktyonie IX 32, also als Stamm, der sowohl die aus der Metropolis wie die aus dem Peloponnes umfaßte.

εἰσαγγέλλειν, schwere Anklage durch außerordentliche Anzeige beim Rat, gestattet bei Umsturz der Verfassung, Verrat im Kriege und gegen bestochene Staatsmänner, später jedoch vielfach gemißbraucht VIII 28.

εἰσφέρειν, εἰσφορά ist eine außerordentliche Vermögenssteuer, welche zu Kriegszwecken für den einzelnen Fall von der Volksversammlung beschlossen wurde I 20 u. oft; vgl. συμμορία.

Ἐλάτεια a) bedeutendste Stadt in Phokis, nördlich des Kephissos am südlichen Ausgange des wichtigsten Passes über das Knemisgebirge, daher der Schlüssel zu Mittel-Griechenland VI 14, von Philippos im Herbst 339 besetzt und befestigt, b) richtiger Ἐλάτρεια, Stadt der Landschaft Kassopia in Epeiros nördlich des ambrakischen Busens VII 32.

Ἑλλήσποντος, der Getreideschiffahrt wegen seit alters in athenischer Hand, von Philippos gefährdet VIII 3. IX 27.

ἐμπορικαὶ δίκαι, Handelsklagen, d. i. Klagen aus überseeischen Handelsgeschäften. Zu ihrer Beschleunigung

wurde um die Mitte des IV. Jahrhunderts bestimmt, daß sie binnen Monatsfrist entschieden und der Verurteilte bis zur Bezahlung in Haft genommen würde VII 12.

ἐπιχειροτονεῖν τὰς γνώμας, zur endgültigen Abstimmung über die der Volksversammlung vorliegenden Anträge schreiten IV 30.

Ἐργίσκη, thrakischer Küstenplatz, von Philippos 346 genommen. Die Lage ist nicht genauer bekannt VII 37.

Ἐρετρία auf Euboia, von dem Tyrannen Plutarchos beherrscht, den die Athener 348 unterstützten, der aber in demselben Jahre die Insel verließ IX 57. Von den beiden Parteien, die sich darauf bildeten, gewann die makedonische unter Kleitarchos die Oberhand IX 66, worauf Philippos 343/42 Söldner sandte, die Volkspartei vertrieb und drei Machthaber einsetzte IX 57.

Ἐρυθραί, bedeutende Handelsstadt auf der Halbinsel gegenüber der Insel Chios. *Ἐρυθραῖοι* VIII 24.

Ἐρχομενός = Ὀρχομενός, alte böotische Stadt am Einflusse des Kephissos in den Kopaïs-See, 364 von den Thebanern zerstört, dann von den Phokern besetzt und zäh verteidigt V 21, nach dem Frieden von Philippos den Thebanern übergeben V 22. VI 13.

ἐτησίαι, regelmäßige Nordwinde, welche im Hochsommer in Griechenland gegen Ende Juli einsetzen und mit Unterbrechungen etwa vierzig Tage anhalten IV 31. VIII 14.

Εὔβοια, während der thebanischen Hegemonie in Heeresfolge der Thebaner, wurde es 357 auf des Timotheos Anregung VIII 74 durch einen kräftigen Hilfszug für das athenische Bündnis gewonnen IV 17. I 8. Schon 351 beginnt sich Philippos in die Verhältnisse der Insel zu mischen IV 37. 348 unternehmen die Athener einen Hilfszug für Plutarchos, den Tyrannen von Eretria, der höchst unheilvoll verläuft V 5, hoffen törichterweise Euboia durch Philippos wiederzuerhalten V 10. VI 30, versäumen die Gelegenheit es wiederzunehmen VIII 36, bis Philippos sich zwei feste Plätze Oreos und Eretria durch Besatzungen und ihm ergebene Machthaber sichert VIII 66. IX 17 und dadurch Athen auf das schwerste bedroht IX 18.

Εὐθυκράτης aus Olynthos, verriet als Reiterführer die Reiterei seiner Vaterstadt an Philippos und führte dadurch

den Fall der Stadt herbei VIII 40, wurde von den Athenern in die Acht erklärt, lebte aber noch 338.

εὔθυναι, das gerichtliche Rechenschaftsverfahren, dem sich jeder Beamte nach Ablauf seines Amtes zu unterwerfen hatte I 28. IV 47.

Εὐρύλοχος, makedonischer Heerführer in Euboia IX 58.

Εὐφραῖος von Oreos, Schüler Platons, einst allmächtig am Hofe des Königs Perdikkas (365—359) zu Pella, dann in seiner Vaterstadt Gegner der makedonischen Partei, endet durch Selbstmord IX 59 f.

Ἐχῖνος, Stadt böotischer Gründung an der Nordküste des malischen Meerbusens, 342 von Philippos besetzt IX 34.

Ζέλεια, Stadt in Troas südwestlich von Kyzikos, zum attischen Seebunde gehörig IX 42 f.

Ἡγήσιππος von Sunion, Staatsmann und Redner der patriotischen Partei, betrieb 357 den Zug nach Euboia und darauf das Bündnis mit den Phokern, klagte den Kallippos erfolglos wegen Gesetzwidrigkeit an VII 43, war 343 als Gesandter bei Philippos, hielt im folgenden Jahre die Rede, die nach ihrem ersten Abschnitt *περὶ Ἁλοννήσου* heißt. Dann war er als Gesandter im Peloponnes IX 72. Später tritt er ganz zurück.

Ἦλις, dort gewann um 343 die aristokratische, Philippos zugewandte Partei die Oberhand IX 27. Philippos nimmt elische Pflanzstädte in Epeiros VII 32.

Ἡραῖον τεῖχος an der Nordküste der Propontis, 352 von Philippos belagert III 4.

Θάσος, Insel der thrakischen Küste, Flottenstation für Athen IV 32, thasische Verbannte werden von Philippos mit Zustimmung des Chares zurückgeführt VII 15.

Θεσπιαί, böotische Stadt westlich von Theben, um 372 von den Thebanern zerstört, erhoffte Wiederherstellung V 10. VI 30.

Θετταλοί, stehen im Rufe der Unzuverlässigkeit I 21, von Philippos durch Versprechungen getäuscht II 7 und in seiner Gewalt I 12. II 8. 14, doch noch widerwillig II 11, bevorrechtete Teilnehmer der Amphiktyonie V 14. 19. IX 32.

Sie werden nach dem phokischen Kriege zunächst belohnt, dann durch Dekadarchien niedergehalten VI 22. VIII 62. 65, sind Philippos heerespflichtig VIII 14 (ihre Reiterei war berühmt VI 14). Endlich besetzt Philippos Pherai IX 12 und beherrscht das Land durch Tetrarchien IX 26. 33.

Θηβαῖοι, stehen im Rufe geringer Klugheit V 15, ihre Hegemonie IX 23, den Athenern feindlich gesinnt I 26. III 8 wegen Oropos V 16. 24 und Euboia VIII 74. IX 27, im phokischen Kriege beschäftigt III 27. Falsche Gerüchte über Philippos' Verhältnis zu ihnen IV 48. VI 30. IX 11, der sie unterstützt VI 7 und nach dem Frieden fördert V 18. VIII 63 f., aber doch ihre Gründung Echinos wegnimmt IX 34. Der volle Umschlag erfolgte erst 339 bei dem Amphiktyonenkriege gegen Amphissa.

θεωρικά, Schaugelder, Geldspenden an das Volk an den größeren Festen, teils um das Eintrittsgeld in das Schauspiel zu erstatten, teils zur Bereitung einer besseren Mahlzeit, eingeführt 410 durch Kleophon, erneuert nach dem Sturz der Dreißig durch Agyrrhios. Unter der Verwaltung des Eubulos flossen alle Überschüsse der Verwaltung in die Theorikenkasse, und dies wurde gesetzlich bestimmt III 11. 19. 31.

Θόας aus Oreos auf Euboia, Führer der makedonischen Partei IX 59.

Θρᾴκη, Philippos zieht 352 nach Thrakien und belagert Heraion Teichos I 13. III 4, legt 348 mit Olynthos 32 Städte der Chalkidike (*ἐπὶ Θρᾴκης*) in Trümmer IX 26, macht 346 gleich nach dem Frieden neue Eroberungen VIII 64, führt von 342 ab dort ernste Kriege VIII 2. 14. IX 17 um an sich wenig begehrenswerte Plätze VIII 44, wobei die Thraker von Diopeithes unterstützt werden VIII 8.

Ἱέραξ von Amphipolis als Gesandter in Athen I 8.

Ἱερὸν ὄρος, thrakischer Küstenplatz in der Nähe des Chersonnes, in dem 346 Kersobleptes sich Philippos ergeben mußte VII 37. IX 15.

ἱεροποιοί, Festordner, zum Teil ordentliche Jahresbeamte, *ἱερ. κατ' ἐνιαυτόν,* zum Teil besondere Festausschüsse, welche für die größeren Feste zumeist vom Rat aus seiner Mitte bestellt wurden und für die Ordnung zu sorgen hatten IV 26.

Ἰλλύριοι, von Philippos 358 und 356 bekriegt und geschlagen I 13. 23. IV 48.

Ἴμβρος, Insel nahe am Hellespont, Besitz der Athener VII 4, von Philippos geplündert IV 34.

ἱππαγωγοὶ τριήρεις wurden in Athen zuerst 430 aus alten Trieren hergestellt, zur Aufnahme von je 30 Reitern gebaut, sie hatten nur 60 Ruder, wahrscheinlich in gleicher Höhe IV 16. 21.

ἵππαρχοι, 2 Reiterführer wurden jährlich aus der Gesamtzahl der Athener gewählt und befehligten je 5 Phylen der Reiter. Ein dritter wurde nach Lemnos erwählt, um dort die Reiter zu führen IV 26.

Ἵππαρχος von Eretria, durch Philippos als Machthaber daselbst bestellt IX 58.

ἱππεῖς, die Reiter wurden aus den vermögendsten Bürgern ausgemustert, ihre Zahl betrug 1000, sie standen unter der Aufsicht des Rates. Befehligt wurden sie von 2 Hipparchen und 10 Phylarchen IV 16. 21. 28.

Ἱππόνικος, Heerführer des Philippos IX 58.

Ἰφικράτης, berühmter athenischer Feldherr, der im korinthischen Kriege mit seinen Peltasten 392 eine spartanische Mora vernichtete IV 23.

Καβύλη, Ort im Innern Thrakiens, wahrscheinlich an der heutigen Tundscha VIII 44.

Καλλίας, Staatssklave, später Possenreißer bei Philippos II 19.

Κάλλιππος aus dem Gau Paiania, wurde von Hegesippos erfolglos der Gesetzwidrigkeit angeklagt VII 42.

Καρδία, wichtige Stadt an der Westseite des thrakischen Chersonnes, in dem Vertrage mit Kersobleptes von Thrakien 357 ausdrücklich von der Botmäßigkeit der Athener ausgenommen V 25, aber doch wieder von ihnen beansprucht VII 41 f., von Philippos unterstützt VIII 58 und besetzt VIII 64. IX 35.

Κᾶρες, karische Fürsten besetzen Chios, Kos und Rhodos V 25.

Κάρυστος im südöstlichen Euboia, mit Athen verbündet. Ein Bürger der Stadt, athenischer Geschäftsträger, von Philippos hingerichtet VII 38.

Λῆμνος, Insel im Besitz Athens VII 4, von Philippos geplündert IV 34, Winterstation für die Flotte IV 32, ein Hipparchos jährlich dahin entsandt IV 27.

λωποδύτης, Kleiderdieb, Straßenräuber IV 47, übertragen IX 22.

Μαγνησία, Landschaft und Halbinsel am pagasäischen Meerbusen, bisher unter den Tyrannen von Pherai, von Philippos erobert I 13, den Thessaliern versprochen II 7. VI 22, nicht befestigt I 22. II 11.

Μακεδονία, die makedonische Macht II 14. Verächtlich behandelt IV 10. IX 31.

Μαραθῶν, Ort im Osten Attikas, Raubzug des Philippos IV 34.

Μάστειρα, sonst unbekannter Ort im Innern Thrakiens VIII 44.

Μεγαλοπολῖται, Bewohner der von Epameinondas gegründeten Hauptstadt Arkadiens, Gegner Spartas und darum Philippos zugeneigt V 18.

Μεγαρεῖς, einst Feinde Athens III 20, dann lange neutral und friedlich, wurden von Philippos von der Seeseite durch einen Handstreich bedroht VIII 18. IX 17f. 27, ihre Ohnmacht IX 74.

Μεθώνη, makedonische Küstenstadt nahe der Mündung des Haliakmon, Athen verbündet IV 4, von Athen schlecht und zu spät unterstützt I 9. IV 35, von Philippos 353 genommen und zerstört I 12. IX 26.

Μενέλαος, Stiefbruder des Philippos, befehligt als Reiterführer in athenischen Besitzungen, wahrscheinlich im Chersonnes IV 27, fiel bei der Einnahme von Olynthos in Philippos' Hände und wurde getötet.

Μένιππος, Führer der makedonischen Partei in Oreos auf Euboia IX 59.

Μεσσήνιοι, waren 369 von Epameinondas befreit worden, wenn auch Sparta ihre Selbständigkeit nicht anerkannte VI 13, den Spartanern feindlich V 18, von Philippos unterstützt VI 9. 15, von Demosthenes als Gesandtem gewarnt VI 19, ohne Erfolg VI 26.

μέτοικοι, Beisassen in Athen, waren zu gewissen Leiturgien, zur Vermögenssteuer und zum Kriegsdienst verpflichtet,

und zwar je nach dem Einkommen als Hopliten oder auf der Flotte IV 36.

Μῆδοι werden die Perser gern genannt, wenn von den Perserkriegen und ihrer Zeit die Rede ist IX 42.

μηχανήματα, Belagerungsmaschinen, hauptsächlich bewegliche Türme, die auf Rädern liefen und außen mit rohen Häuten bekleidet wurden, von Philippos bis 36 m hoch gebaut IX 17. 50.

Μιλτιάδης, der Feldherr von Marathon III 26.

μυστήρια (τὰ μεγάλα), attisches Fest zu Ehren der Demeter vom 14. bis gegen den 25. Boëdromion (September) gefeiert, und zwar zuerst in Athen, am 19. wurde das heilige Bild des Iakchos in feierlichem Aufzuge nach Eleusis übergeführt, wo die weitere Feier stattfand III 5.

Ναύπακτος, wichtige Hafenstadt an der Nordseite des korinthischen Busens, nahe der engsten Stelle. Die achäische Besatzung wurde von Epameinondas vorübergehend vertrieben. 338 wurde die Stadt von Philippos den Aitoliern zu dauerndem Besitze übergeben IX 34.

Νεοπτόλεμος von der athenischen Insel Skyros, tragischer Schauspieler von Ruf, benutzte die der Kunst gewährte Freiheit zu politischer Zwischenträgerei V 6.

νεώρια, Werft, Gesamtbezeichnung der für die Kriegsflotte bestimmten Hafenräume Athens mit Schiffshäusern, Zeughäusern und Bauplätzen VIII 45.

νεώσοικοι, Schiffshäuser, um den Rumpf der abgetakelten Schiffe vor der Witterung zu schützen VII 16. In Athen gab es um 350 deren 300, von je $5^1/_2$ m Breite mit einer geneigten Steinbahn im Innern, rings an den Häfen Munichia, Zea und Kantharos.

Νίκαια, Festung an den Thermopylen, 346 von den Phokern an Philippos übergeben, von diesem den Thessaliern versprochen VI 22.

Νικίας, der Feldherr des sikilischen Unternehmens III 21.

νομοθέται, eine aus 500 oder 1000 heliastischen Richtern gebildete Körperschaft, welche auf Beschluß der Volksversammlung niedergesetzt wurde, um Anträge auf Gesetzesänderungen zu prüfen und zwischen ihnen und den bisher geltenden Bestimmungen zu entscheiden III 10.

ξένια in der Verbindung *ἐπὶ ξένια καλεῖν* bedeutet zur Speisung im Prytaneion einladen VII 20.

ξένοι, Söldner, in Griechenland zuerst im korinthischen Kriege verwandt IV 23, stehende Söldnerheere wurden gebildet von Dionysios I. von Syrakus, Iason von Pherai und Philippos II 17. IX 32. 58. Die Söldner Athens wurden sehr unregelmäßig bezahlt IV 24. 46, Söldner unter Diopeithes VIII 9.

Ὄλυνθος, bedeutendste Stadt der Chalkidike, im Innern des toronäischen Meerbusens, 364 von Timotheos im Bunde mit Perdikkas von Makedonien glücklich bekämpft II 14, sucht 358 Athens Freundschaft II 6, wird von Philippos durch Überlassung von Anthemus und Poteidaia gewonnen II 7. VI 20. VIII 62. 65, von Philippos bedroht I 13. IV 17, von Parteiungen gespalten IX 56, von dem Könige angegriffen VIII 59. IX 11, durch Verrat genommen VIII 40 und zerstört IX 26. 66.

ὄλυραι, geringwertige Getreideart, die in Griechenland nur als Pferdefutter, in Ägypten auch als Brotfrucht verwandt wurde, dem Spelz verwandt, wohl das Einkorn, triticum monococcum L. VIII 45.

Παγασαί, Stadt in der innersten Bucht des pagasäischen Meerbusens, von Philippos 352 belagert I 9 und genommen I 13, athenische Hilfe kommt zu spät IV 35, wird von den Thessaliern zurückgefordert I 22. II 11.

Παιανία, Gau der Phyle Pandionis, am Ostabhang des Hymettos gelegen VII 43, ihm gehörte auch Demosthenes zu.

Παίονες, Volk nördlich von Makedonien an den Quellen des Axios und Strymon, von Philippos 358 und 356 geschlagen I 13. 23.

Παλλήνη, westliche Halbinsel der Chalkidike VII 28.

Παναθήναια, Fest zum Gedächtnis der Vereinigung der Bewohner Attikas zu einem Gesamtstaat, vom 23.—28. Hekatombaion (Juli) gefeiert, in jedem fünften Jahre mit besonderem Glanze, mit ritterlichen, gymnischen und musischen Wettkämpfen. Den Schluß bildete die Darbringung des Peplos in feierlichem Aufzuge, welchen der Cellafries des Parthenons veranschaulicht IV 35.

Πανδοσία, bedeutende Stadt der Landschaft Kassopia in Epeiros, nördlich des ambrakischen Busens VII 32.

πάραλος, eine der beiden heiligen Trieren, welche mit Bürgern bemannt zu Theorien, Geldsendungen, Botschaften benutzt wurden VIII 29, von Philippos bei Marathon weggefangen IV 34.

Παρμενίων, Heerführer des Philippos, nach Eretria entsandt IX 58.

πεζέταιροι, das Aufgebot der freien Makedonier, welche mit der $5^1/_2$ m langen Sarisse bewaffnet das schwere Fußvolk, die Phalanx, bildeten II 17.

Πειραιεύς, der Hafen von Athen VIII 7. 74. IX 10.

Πέλλα, Stadt in Unter-Makedonien an einem See, aus dem der schiffbare Ludias fließt, seit dem Ende des peloponnesischen Krieges Hauptstadt des Landes (früher Aigai), von Philippos erheblich verschönert VII 7.

Πελοπόννησος, eine Partei ist Athen abgeneigt, Philippos zugänglich V 18. VI 18. 26. IX 18. Philippos steht der Weg dahin offen VI 35, seine Übergriffe IX 17. 27, athenische Gesandtschaften VI 19. IX 71 f. Persisches Gold im Pel. IX 42 f.

Περικλῆς, Sohn des Xanthippos, der berühmte Staatsmann Athens III 21.

Πέρσαι, von den Griechen zurückgeschlagen IX 36, der König VII 29. IX 42, Gesandtschaft von Athen zu ihm IX 71.

Πλαταιαί, Stadt am Nordfuß des Kithairon, 373 von den Thebanern durch Überfall genommen und zerstört. Erhoffte Wiederherstellung V 10. VI 30.

Πλούταρχος, Machthaber in Eretria, erbat 348 von den Athenern Hilfe und lieferte nach dem unter Phokion errungenen Siege bei Tamynai eine auf Euboia zurückgebliebene Abteilung der Athener den Gegnern in die Hände V 5, darauf verließ er Euboia IX 57.

Πολύευκτος von Sphettos, athenischer Staatsmann, als Gesandter im Peloponnes IX 72.

Πολύστρατος, mit Iphikrates zusammen als Führer der Söldner im korinthischen Kriege genannt und von den Athenern geehrt IV 23.

Πορθμός, befestigte Stadt auf Euboia, östlich von Eretria, von Philippos 342 gebrochen IX 33. 57.

πορισταί werden als athenische Beamte im peloponnesischen Kriege nach dem sikilischen Unternehmen erwähnt, mit der Aufgabe neue Einkünfte dem Staate zu erschließen. Das Wort steht IV 33 allgemein als „Zahler".

Ποτείδαια, wichtige Stadt an der schmalsten Stelle der Halbinsel Pallene, 364 von Timotheos erobert und bald mit attischen Kleruchen besetzt VI 20. Obwohl Philippos mit diesen ein Bündnis geschlossen VII 10, verband er sich mit Olynthos II 14, belagerte die Stadt I 9, der Athen verspätete Hilfe schickte IV 35, eroberte und zerstörte sie 356 I 12. II 7. Das Gebiet wurde den Olynthiern überlassen VI 20. VIII 62. 65. Später war es für Philippos selbst ein wichtiger Besitz VI 17.

προμαντεία, das Recht zuerst das delphische Orakel zu befragen, welches nur einmal monatlich Rede stand, ein Vorrecht, das von den Delphiern als Ehre verliehen wurde. Dann wohl auch das Recht das Orakel namens der Amphiktyonen zu befragen, welches früher im Besitz der Athener 346 auf Philippos übertragen wurde IX 32.

προστάτης (τοῦ δήμου), gewohnheitsmäßige Bezeichnung für den leitenden Staatsmann in Athen III 27, dann auch für den leitenden Staat in Griechenland IX 23.

Πτελεόν, Ort in der Nähe von Kardia an der Grenze des Chersonnes VII 39.

Πύδνα, Stadt an der makedonischen Küste südlich von Methone, mit Athen verbündet IV 4, von Philippos 357 belagert I 9 und durch Verrat genommen I 5. 12.

Πύθια, das zweite Nationalfest der Griechen, in Delphoi im Monat Bukatios (August) im dritten Olympiadenjahr gefeiert mit musischen, gymnischen und ritterlichen Wettkämpfen V 22. IX 32.

Πύθων von Byzantion, Schüler des Isokrates, gewandter Redner, als Gesandter des Philippos in Athen VII 20 f.

Πυθῶναξ von Zeleia, Vater des Arthmios IX 42.

Πύλαι, Paß zwischen den Abhängen des Kallidromos-Gebirges und dem Meere, aus Thessalien nach Lokris führend, 352 von Philippos bedroht, aber von den Athenern gesichert IV 17. 41, seit 346 in Philippos' Besitze VI 7. VIII 64. IX 32, nachdem Demosthenes vergeblich gewarnt hatte VI 29. 35.

πυλαία, der Vorsitz in den Versammlungen der Amphiktyonen V 23. VI 22. VIII 65.

Ῥόδος, die Insel, von Karerfürsten bedroht V 25, athenische Gesandtschaft dorthin IX 71.

Σέρριον und *Σέρρειον τεῖχος*, thrakische Küstenplätze, von Philippos 346 gleich nach dem Frieden genommen, ersteres VIII 64. IX 15 mit Doriskos, letzteres VII 37. IX 15 mit Hieron Oros zusammen genannt.

Σίγειον, Stadt und Vorgebirge in Troas am Eingang des Hellespont, von Chares mit athenischen Söldnern genommen II 28.

σιροί, Erdgruben, in denen die Thraker ihr Getreide aufheben VIII 45.

σιτηρέσιον, Verpflegungsgeld, welches die Soldaten im peloponnesischen Kriege neben dem Sold erhielten, und zwar gewöhnlich der Hoplit 2 Obolen täglich neben dem gleichen Sold IV 28.

Σκίαθος, Insel gegenüber der Nordspitze von Euboia und der Südspitze von Magnesia, athenische Flottenstation IV 32, von Oreos aus durch Philippos bedroht VIII 37.

Σκῦρος, Insel des Ägäischen Meeres, östlich von Euboia, auf dem Weg von Athen zum Hellespont, Besitzung Athens VII 4.

στηλίτην ποιεῖν τινα, jemandes Namen auf eine Schandsäule eingraben IX 41 f.

στρατεύεσθαι. Zum Dienst außer Landes waren die Athener vom 20. bis 50. Jahre verpflichtet und wurden dazu nach Jahrgängen aufgeboten III 4. IV 21, oft aber auch aus den einzelnen Jahrgängen einzelne II 31. Befreit vom Kriegsdienst waren Ratsherren, Beamte und Zollpächter. Auch die Choreuten wurden auf Antrag befreit, und damit wurde Mißbrauch getrieben III 11.

στρατηγοί, jährlich 10 aus allen Athenern gewählt, wurden nach dem peloponnesischen Kriege mehr und mehr Verwaltungsbeamte, als die Bürgerheere seltner auszogen IV 19. 26. Die wirklichen Heerführer waren von den Parteien und ihren Rednern abhängig II 29, öfter auch infolge Geldmangels von ihren Soldaten IV 24.

Στρατοκλῆς von Amphipolis als Gesandter in Athen I 8.

σύμβολα, Rechtsverträge, welche Staaten bei lebhaftem Verkehr miteinander abschlossen, um die Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten ihrer Angehörigen zu ordnen, und bei denen in der Regel der Prozeß am Wohnorte des Beklagten entschieden wurde VII 9.

συμμορίαι, Steuerabteilungen, in die die Gesamtheit der Steuerpflichtigen so geteilt war, daß eine jede Abteilung einen annähernd gleichen Teil der Steuerkraft darstellte. Jede solche Abteilung hatte ihren *ἡγεμών.* Zur Beschleunigung der Erhebung mußten die 300 reichsten Bürger (*οἱ τριακόσιοι*) den Steuerbetrag vorwegerlegen. Sie zogen dann von den übrigen Bürgern den auf diese entfallenden Teil ein, wobei es nicht ohne Willkürlichkeiten abging II 29.

Σωκράτης, Führer der makedonischen Partei in Oreos auf Euboia IX 59.

ταμίαι, Schatzmeister, wie sie alle Kassen in Athen hatten IV 33. VIII 47.

ταξίαρχοι, 10 an Zahl, je einer aus der Phyle jährlich erwählt, befehligten die Hopliten ihres Stammes IV 26.

τετραρχίαι, 342 von Philippos in Thessalien eingerichtet, indem über die vier alten Landschaften, Thessaliotis, Phthiotis, Pelasgiotis, Hestiaiotis je ein Machthaber, drei davon aus dem Hause der Aleuaden, gesetzt wurde IX 26.

Τιμόθεος, Konons Sohn, athenischer Feldherr, bekämpft 364 Olynthos mit Glück II 14, ruft 357 zum Hilfszug nach Euboia auf VIII 74, wird nach dem Bundesgenossenkriege 354 des Verrats angeklagt, wegen seines stolzen Auftretens vor Gericht zu 100 Talenten verurteilt, starb im selben Jahre zu Chalkis.

τριακόσιοι s. *συμμορίαι.*

τριηραρχία, schwerste der Leistungen der Bürger, bei welcher der Staat in Demosthenes' Zeit den Schiffsrumpf und das Gerät stellte und die Ruderer besoldete, der Trierarch das Schiff segelfertig zu machen und zu erhalten und Steuerleute und Matrosen zu besolden hatte. Damals wurden schon vielfach zwei oder mehrere Bürger zu einer Syntrierarchie verbunden II 30. IV 36.

τριήρεις ταχεῖαι, Schlachtschiffe im Gegensatze zu Transport-

schiffen (s. ἱππαγωγοί) mit 170 Ruderern bemannt, die in drei Reihen geordnet jeder ein Ruder führten IV 22, ἱεραὶ die Botenschiffe Salaminia und Paralos (s. d.), welche letztere um 352 von Philippos bei Marathon weggefangen wurde, als man dort zur Einsegnung der delischen Theorie opferte IV 34.

τυραννικὴ οἰκία in Thessalien sind die Machthaber von Pherai, Lykophron und Peitholaos, welche 352 nach der Niederlage der Phoker das Land räumen mußten II 14. VI 22. VIII 65.

Φεραί, bedeutende Stadt Thessaliens, zwei Meilen westlich der Hafenstadt Pagasai, von Philippos 352 genommen I 13, aber wieder freigegeben VIII 59, seit 344 mit Besatzung belegt VII 32. IX 12.

Φιλιστίδης von Oreos auf Euboia, Führer der makedonischen Partei IX 59, von Philippos als Machthaber eingesetzt IX 33.

Φιλοκράτης von Hagnus, Urheber des nach ihm benannten Friedens VII 24 f., wird 343 von Hypereides der Bestechung angeklagt und geht in die Verbannung.

φύλαρχοι, 10 an Zahl, je einer aus der Phyle jährlich gewählt, befehligten die 10 Abteilungen der athenischen Reiterei IV 26.

Φωκεῖς, ihr Krieg II 7, Geldmangel und Ohnmacht III 8. I 26, des Philippos Eingreifen IX 11, von den Athenern preisgegeben V 10. VI 29. 35, begehen viele Fehler IX 68, haben ein übermächtiges Bündnis gegen sich V 19 und werden vernichtet VI 15. IX 19. 26 zum Vorteil der Thebaner VIII 65, zum Schaden Athens VIII 64, in Philippos' Gewalt VI 7.

Χαβρίας, athenischer Feldherr, Führer der Söldner im korinthischen Kriege IV 23. Er fiel 357 im Bundesgenossenkriege als Trierarch vor Chios.

Χαλκίς, bedeutendste Stadt auf Euboia am Euripos VIII 18, dennoch ohne Einfluß auf die Geschicke Griechenlands IX 74.

Χάρης, athenischer Feldherr, wegen seines schwelgerischen Lebens und der Härte gegen die Bundesgenossen übel beleumundet VIII 30.

Χαρίδημος von Oreos, ein Söldnerhauptmann, der aus dem Krieg ein Gewerbe machte, später in nähere Beziehung zu dem Odrysenkönig Kersobleptes trat und Feind der Makedonier wurde. Von den Athenern 351 nach Thrakien geschickt III 5.

Χερρόννησος, der thrakische. Die Grenze bildete sonst eine von dem älteren Miltiades erbaute (Herod. VI 36), von Derkylidas (Xen. Hell. III 2, 10) erneuerte Mauer von Kardia nach Paktye, Hegesippos jedoch will die Grenze weiter nach Norden hinausschieben VII 39. Der Ch. außer Kardia ist im Besitz der Athener IX 16, von Philippos 352 bedroht IV 17. 41. Die Absicht eines Durchstichs ist erwähnt VII 39. VI 30. Nach dem philokrateischen Frieden wurde er durch Kolonisten unter Diopeithes gesichert, die mit Kardia in Streit gerieten VIII 58.

Χίος, Insel des Ägäischen Meeres, von Karerfürsten bedroht V 25, von athenischen Söldnerführern gebrandschatzt VIII 24, athenische Gesandtschaft dorthin IX 71.

χορηγοί, vermögende Leute, die von ihrer Phyle bestellt wurden, um für die Feste die dramatischen und lyrischen Chöre einzuüben, zu unterhalten und auszustatten IV 36.

χωρὶς οἰκοῦντες, Freigelassene, welche von ihren früheren Herren getrennt wohnten, für eigne Rechnung arbeiteten und höchstens an die Herren jährlich eine bestimmte Abgabe entrichteten IV 36.

Ὠρεός, Stadt an der Nordküste Euboias, von Parteiungen gespalten IX 59, von Philippos unter Freundschaftsversicherungen besetzt VIII 18. 59. IX 12, welcher Philistides als Machthaber daselbst bestellt IX 33. Die Bewohner, *Ὠρεῖται*, haben viele Fehler begangen IX 68.

Ὠρωπός, Stadt in der Nähe der Asoposmündung, beständiger Zankapfel zwischen Athen und Theben V 16, seit 366 im Besitz der Thebaner V 24, Hoffnungen der Athener auf Wiedergewinn V 10. VI 30.

Kritischer Anhang,

mit einigen Erklärungen.

I 3. *τρέψηται* „in seinem Interesse wende“. — 5. *πολεμοῦσι*, sie stehen doch schon im Kriege. — 7. *ταὔτ'*: *ταῦτ'*, vgl. V 17 f. — 24. *καθ' ὑμῶν* mit Harl. ist durch das folgende *ἐφ' ὑμᾶς* erfordert.

II 5. *τοιοῦτον* mit Blaß nach *γρ.* B: *τούτοις*. — 8. *ἢ* vor *ὡς οὐκ* mit Σ weggelassen. — 12. *πράγματα* am besten bezeugt, der gewöhnliche Gegensatz *ἔργα* war schon vorher gebraucht. — 28. *καὶ ἃ ἂν* Rehdantz: *Ἀμφίπολις κἂν*.

III 2. *ἐκεῖνον τρόπον* mit Voemel, *τρόπον* gehört natürlich zu *τίνα*. — 7. *ἅπαντες ἐθρύλουν τοῦτο* mit pr. Σ und Blaß. — 18. *τοῦθ'* ist *τὸ μὴ ἡδύ*, bei *παραλείπει* dagegen ist *τὸ ἡδὺ* zu ergänzen. — 27. *δὲ* hinter *ἐξὸν* gestrichen mit Bekker. — 30. *τότε μὲν πράττειν* Rehdantz: *τὸ μὲν πρῶτον*. — 35. *μικρὸν* mit pr. Σ.

IV 10. *τὴν ὑπὲρ τῶν πραγμάτων αἰσχύνην*. Das Treibende ist immer das Gefühl der Scham. Vgl. VIII 51. — 18 Anf. Die Interpunktion nach Weil. — 35. *οἱ . . . ἐπιμελούμενοι* ist Subjekt, *λάχωσι* vertritt die Kopula. — 38. *τὰ πράγματα* ist Subjekt. — 40. *οὐδὲν δ' ἀπολείπετε* Dobree und Sauppe: „Ihr laßt es an nichts fehlen“ (tut nichts andres als).

V 8. *ποιησάμενος* Tournier: *ἐποιήσατο*, was in pr. Σ fehlt. — 23. *τοῦτο μέντοι, ἔτι τοῦτ'* nach Rehdantz: *τοῦτο μ. ὅτι τοῦτ'* pr. Σ, *ἔτι*, insofern gerade jetzt die Lage bedrohlich ist, wo die Amphiktyonen noch beisammen sind. — *δοκεῖ* Sauppe, vgl. IV 42: *ἐδόκει*. — 24. *οὐδ'* vor *ὁτιοῦν* zugesetzt mit Cobet.

VI 15. *συλλαμβάνειν* Weil: *συμβάλλειν*. — 18. *ἂν* hinter *δικαίως* gestrichen mit Schaefer. — *τίνας*; mit Rehdantz. — 35. *πείσας καὶ Πύλας ὑμᾶς* nach Bekker mit einigen Hss.

VII 33. *ὅσ'* Tournier: *ὅτ'*.

VIII 23. *δ' ἄρ'*: *γὰρ*, der Satz enthält eine Steigerung (bei Dem. nur *εἰ δ' ἄρα, ἂν δ' ἄρα*, daher *εἰ . . . δίδοτε* gegen ΣL.) — 24. *τὸ* eingesetzt vor *ταῦτα*, vgl. § 57. — 33. *ἐκείναις* mit Blaß.

— 44. Hinter ἐξαιρεῖ ist καὶ κατασκευάζεται mit Weil gestrichen. — 57. παρ' ὑμῖν mit ΣL ist richtiger, solange der Zorn noch kein Ziel hat. — 63. ὅ τι ἂν gegen ΣL mit X 65, weil sonst der Gegenstand des Leidens unbezeichnet bliebe. — ἐξηπατήθητε ... ἀπεστερήθητε statt des pf., um die Handlung (ἐν αὐτῷ τῷ ...) dem Zustande (ὧν ἀπεστέρησθε) entgegenzustellen.

IX 25. οὐδὲ μέρος mit Rehdantz (πέμπτον oder πολλοστὸν gestrichen.) — Im folgenden sind die Worte, die ΣL weglassen, zumeist beibehalten. — 65. ἔθ' ὑμῖν Franke: ἐν ὑμῖν ΣL.

Die hellenische Kultur

Dargestellt von

Prof. Dr. Fritz Baumgarten, Prof. Dr. Franz Poland, Prof. Dr. Richard Wagner

3., stark vermehrte Auflage. Etwa 550 Seiten mit über 420 Abbildungen, 7 farbigen Tafeln und 2 Karten. 1913. Geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.50.

Das von der Kritik wie einem weiten Leserkreise glänzend aufgenommene Werk gibt auf Grund der neuesten, unsere Auffassung auch dieser Zeit so vielfach und immer wieder umgestaltenden Forschungen in einer für jeden Gebildeten verständlichen und anziehenden Form die erste zusammenfassende Gesamtdarstellung jener Entwickelung von ihren Anfängen bis zur Höhe. Berücksichtigt somit die dritte Auflage auch die Entdeckungen der letzten Jahre, so ist der schon außerordentlich reiche Bilderschmuck durch eine beträchtliche Anzahl weiterer sorgsam ausgewählter Abbildungen vermehrt. In der Darstellung ist der innere Zusammenhang der Erscheinungen und sind die großen Gesichtspunkte, die ihr Werden beherrschten, in den Vordergrund gerückt; den Anforderungen und Interessen der Gegenwart ist besonders Rechnung getragen dadurch, daß die Wechselbeziehungen zwischen Altertum und Gegenwart kräftig hervorgehoben werden.

„. . . In schöner, ebenmäßiger Darstellung entrollt sich vor dem Blick des Lesers die reiche hellenische Kulturwelt. Wir sehen Land und Leute im Lichte klarer und scharfer Charakteristik und träumen uns mit Hilfe der beigegebenen herrlichen Landschaftsbilder in die große Vergangenheit zurück. Das staatliche, gesellschaftliche und religiöse Leben, das Schöpferische in Kunst und Schrifttum steigt in leuchtenden Farben vor uns auf. Der feine kritische Sinn, der die Verfasser niemals verläßt, erfüllt mit Zuversicht in ihre Urteile. Für einen Schüler der höheren Gymnasialklassen z. B. läßt sich daher in der ganzen gleichgearteten Literatur ein schöneres, angenehmeres Buch kaum finden." **(Hochland.)**

Die hellenistisch-römische Kultur

Dargestellt von

Prof. Dr. Fritz Baumgarten, Prof. Dr. Franz Poland, Prof. Dr. Richard Wagner.

XIV u. 674 S. mit 440 Abbild., 5 bunten, 6 einfarbigen Tafeln, 4 Karten und Plänen. 1913. Geh. M. 10.—, geb. M. 12.50.

Dem ersten, die hellenische Kultur behandelnden Bande des Gesamtwerkes folgt nunmehr, mit gleich reichem Illustrationsmaterial ausgestattet, der zweite, der die späteren Jahrhunderte der griechischen Kultur und die gesamte römische bis zum Untergang der Antike schildert. Zum ersten Male wird ein Gesamtbild dieser Epoche geboten auf Grund der heutigen, weiteren Kreisen meist noch fremden wissenschaftlichen Anschauungen. Nicht mehr als Zeit des Verfalls erscheint sie da, sondern als Schöpferin der Formen, in der die Antike weiterlebt durch Mittelalter, Renaissance und Neuzeit, in Staat und Gesellschaft, in Literatur und Kunst und nicht zuletzt in der Religion. In ein ganz neues Licht tritt diese Periode, in der das Hellenentum in seiner umgewandelten, man könnte sagen dem allgemeinen Gebrauch angepaßten Gestalt als Hellenismus Weltkultur wurde, indem es erst durch die Alexanderzüge den Osten, dann durch die überlegene Kraft seiner Bildung den römischen Westen eroberte. Die staatlichen Gebilde und Formen dieser Zeit bestimmen die Geschicke der kommenden Jahrhunderte, Hofwesen, Verwaltung und Recht leben in der Gestaltung, die sie hier gewonnen, fort bis heute. Die Baukunst schafft die Formen, die die Renaissance nur wieder aufnimmt; das Kunstgewerbe — man denke nur an Pompeji — erreicht seinen Höhepunkt; die bildende Kunst der Antike bleibt über Rokoko und Barock hinaus das Ideal noch für unsere Klassiker. Auf literarischem Gebiete führen sie erst die Gebildeten unseres Volkes von Seneca und seinen französischen Bewunderern zu Sophokles, von Vergil und seinen romanischen Nachahmern zu Homer zurück, nachdem Werke der römischen Kunst und Literatur die Renaissancemenschen zu wetteifernden Nach- und Neuschöpfungen begeistert, nachdem man wie an andere literarische Schöpfungen dieser Zeit so vor allem an die von ihr geschaffene Komödie immer wieder anknüpft. Und endlich wurzelt in diesem Boden das Christentum, auf dem und aus dem heraus es allein in seinem Werden und Wachsen begriffen werden kann. All diese die gesamte europäische Kulturentwickelung bis in die Gegenwart hinein bestimmenden Erscheinungen werden erst auf Grund des richtig gezeichneten Bildes der letzten Jahrhunderte der Antike verständlich, wie es hier in umfassender Weise geboten wird.